

Neue BEMA-Leistung: Adhäsivbrücke



**10 Jahre Master
Integrated Dentistry**

**Neue Strategie für
die PAR-Therapie**

Gute Kontakte sind wichtig!



IHR TEAM FÜR DEN SEITENZAHN.

Palodent[®] V3
Sectional Matrix System
designed by triodent™

- Akkurate Kontaktpunkte
- Dichte gingivale Versiegelung
- Weniger Überschuss, weniger Finieren
- Einfache Handhabung

SDR[®]
Smart Dentin Replacement

- Bis zu 4 mm in einem Guss
- Exzellente Kavitätenadaptation
- Bis zu 60% weniger Polymerisationsstress
- Mehr als 5 Jahre klinischer Erfolg

For better dentistry

DENTSPLY

Wenn im Ministerium gekocht wird

Ich befürchte, dass es mir nur mit deftiger Wortwahl gelingen wird, Sie für die neueste Kreation aus dem Bundesgesundheitsministerium und seiner im Vergleich zu anderen Ministerien superfleißigen Gesetzesküche zu begeistern. Also lassen Sie sich bitte folgende gustöse Kreation im Munde zergehen: GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz. Klingt doch lecker, oder? Aber im Ernst: Haben Sie in den letzten Jahren jemals von einem Gesetzentwurf für das Gesundheitswesen gehört, der wirklich etwas gestärkt hat? Ich nicht. Wie auch, das wäre ja gleichbedeutend mit einem „Politiker-verzichten-auf-Einfluss-Gesetz“. Da wird eher eine Fritten-Bude zu einem 3-Sterne-Lokal, als dass die Politik etwas stärkt und sich gleichzeitig zurücknimmt. Nein, seit den Zeiten von Ulla Schmidt passiert das genaue Gegenteil: Es wird in der GKV zentralisiert wo es nur geht. Um im Bilde zu bleiben: Man gaukelt dem geneigten Restaurantbesucher Sterneküche vor und liefert doch nur Convenience Food, neudeutsch für in der Fabrik vorgefertigtes und nur noch in der Mikrowelle aufzuwärmendes Fertigessen. Damit sich so etwas an den Mann bringen lässt, braucht es halt einen tollen, positiv klingenden Namen wie „GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz“. Klingt doch gleich viel besser als „GKV-Selbstverwaltungsschwächungsgesetz“.

Was mich zu der wohl rein akademischen Frage führt: Ist das noch zulässiges Marketing oder bereits Zynismus?

Gehen wir also von eiskaltem Kalkül des BMG aus, wenn – wie im Eckpunktepapier geschrieben – die Körperschaften künftig an die Weisungen des BMG zur Rechtsanwendung gebunden sind und gleichzeitig die Klagemöglichkeit ausgeschlossen werden soll. Wenn der Vorsitzende der Vertreterversammlung bereits mit einfacher Mehrheit abgewählt werden kann. Wenn das interne Kontrollsystem der Körperschaften vorgegeben werden und die Innenrevision direkt an das BMG berichten soll. Und wenn ein Genehmigungsvorbehalt für die Haushalte der Körperschaften eingeführt werden soll. Der Koch kauft also ein, ohne zu wissen, was er davon abends verkaufen kann, weil ihm ein Budget-Kontrollleur die Kartoffeln kurz vor Öffnung des Restaurants von der Speisekarte gestrichen hat? Abgesehen davon, dass hier die grundlegenden Prinzipien der parlamentarischen Demokratie verletzt werden – was im Übrigen kein Politiker, sofern betroffen, sich jemals gefallen lassen würde – versucht hier das BMG mit seinem Eckpunktepapier, den Dreh- und Angelpunkt der Selbstverwaltungsautonomie auszuhebeln, nämlich die Haushaltskontrolle. Dabei handelt es sich bei dem KZBV-Haushalt

wohlgemerkt um die Beitragsmittel der Zahnärzte und nicht um Versichertengelder. Aber da hat sich das Ministerium wohl die Erfahrungen von Mayer Amschel zu eigen gemacht, frei nach dem Motto: Wer das Geld kontrolliert hat die Macht. Vor 350 Jahren beschrieb der deutsche Bankier die wahren Machtverhältnisse so: Mich interessiert nicht, wer die Gesetze macht, solange ich das Geld kontrolliere. Mit Nachnamen hieß er übrigens Rothschild ... Man könnte nun sagen: Warum die Aufregung, es ist doch nur ein Eckpunktepapier und es wird nie so heiß gegessen, wie gekocht wird! Nach der Beratung dieses Eckpunktepapiers in den Regierungsfractionen wird daraus im Sommer ein Referentenentwurf werden, der dann in einen Gesetzesvorschlag gegossen im Herbst bereits parlamentarisch beraten werden soll. Man kann sich fast sicher sein, dass bis dahin die tatsächlichen oder vermeintlichen Verfehlungen eines ehemaligen KBV-Vorsitzenden sowie die rege Bautätigkeit an der Wegelystraße und rund um den Herbert-Lewin-Platz thematisiert werden, wo die Büroflächen der Körperschaften sich geradezu krebsartig vermehren. Ansässig sind: KBV, BÄK, GKV-Spitzenverband und GB-A ...

Lesen Sie dazu das Interview mit Dr. Eßer auf den Seiten 10 bis 12.



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur



Foto: M. Giellisch, E. Goetze, S. Försch, Ch. Walter

42 Wie sich aufgrund einer Niereninsuffizienz bei einer 90-jährigen Patienten ein brauner Tumor entwickelte. Mit CME!

22 Die prothetische Regelversorgung mit Adhäsivbrücken wurde an den Stand zahnmmedizinischer Entwicklung angepasst, mit neuen Gebührennummern im Bema – für die Patienten eine zusätzliche Behandlungsalternative.

TITELSTORY

Neue Bema-Leistung: Adhäsivbrücke

Im Maschinenraum des Gesundheitswesens **22**

„Das ist eine zusätzliche Alternative!“ **25**

Die neuen Bema-Leistungen **26**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de

Foto: KZBV-Meinardus

MEINUNG

Editorial **3**

Leitartikel **6**

Leserforum **12**

POLITIK

Gesetzesvorhaben zur Selbstverwaltung
Die Entmündigung der Körperschaften **10**

10 Jahre Master Integrated Dentistry
Soll ich einen Master machen? **14**

Parodontitistherapie
Wanted: ein neues Versorgungskonzept **18**

Kooperation mit Pflegeheimen
Die Versorgung soll noch besser werden **34**



Foto: blende40 – Fotolia.com

54 Wenn Sie alten und dementen Patienten mit Empathie begegnen, reduzieren Sie Missverständnisse und Stress im Praxisalltag.



Foto: F. Schwarz et al.

70 Warum man vor einer Implantatinsertion an extrahierte Zähne als alternatives Augmentationsmaterial bei Knochendefekten denken sollte.



Foto: M. Gnauert

103 Weshalb der Berliner Zahnarzt Dr. Mathias Gnauert in Sambia einem Schimpansen den 21er extrahierte.

GESELLSCHAFT

- Forschungsauftrag „Zahnärzte im Nationalsozialismus“**
„Vergleichsweise spät“ **32**
- Special Olympics 2016**
Auf die Plätze, fertig, los! **38**
- Zahnärztlicher Aufenthalt in Sambia**
Der Affenbehandler **103**

ZAHNMEDIZIN

- Der besondere Fall mit CME**
Brauner Tumor durch eine Niereninsuffizienz **42**
- Röntgenologischer Zufallsbefund**
Ossifizierte Lymphknoten nach einer TBC **46**
- Transplantation autogener Zähne**
Zahnwurzeln als Augmentate **70**

PRAXIS

- Looman** **50**
- Kreditangebote**
Kleingedrucktes richtig lesen **52**
- Der Umgang mit alten Patienten**
Empathie in der Praxis **54**

MARKT

- Neuheiten** **80**

RUBRIKEN

- Das Beste auf www.zm-online.de** **8**
- Persönliches** **51**
- Termine** **58**
- Impressum** **75**
- Bekanntmachungen**
Umlaufbeschluss des Bewertungsausschusses für zahnärztliche Leistungen **76**
- Zu guter Letzt** **106**



Foto: BZÄK-Axentis.de

Berufspolitik für die Praxis

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mitunter wird die Arbeit der Kammern und KZVen, einschließlich der Bundesorganisationen, von unseren Kollegen als praxisfern empfunden, denn es ist zunehmend schwieriger geworden, die komplexen Gremienstrukturen unseres Systems, die nationalen und europäischen Einflüsse sowie die Vielzahl von Richtlinien anschaulich zu vermitteln.

Angesichts einer zunehmenden Fremdbestimmung sind Frust und

Ärger verständlich. Das geht auch den berufspolitisch Aktiven nicht anders.

Umso mehr freut es einen, wenn gesundheitspolitische Konzepte nach intensivem Ringen mit den Kassen und der Politik in die Realität umgesetzt werden. Und hier waren wir – BZÄK, KZBV, Wissenschaft und Fachverbände – gleich in praxisrelevanten Bereichen erfolgreich.

Mit der Unterzeichnung der UN-Behinderterrechtskonvention sind wir seit 2009 in Deutschland völkerrechtlich verpflichtet, die allgemeinen Menschenrechte ohne Diskriminierung auch für Menschen mit Behinderung umzusetzen. Bereits 2010 stellten BZÄK und KZBV mit den zahnmedizinischen

Fachgesellschaften das Reformkonzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ mit Lösungen für die medizinische Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung vor. Der Gesetzgeber unternahm dann in der Folge erste gesetzliche Schritte zur Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung von immobilen Alten und Menschen mit Behinderung. Ende 2015 entschied die Große Koalition im Versorgungsstärkungsgesetz, dass Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung

und mit eingeschränkter Alltagskompetenz Anspruch auf zusätzliche Leistungen zahnmedizinischer Prävention erhalten.

Prävention richtig umzusetzen, das bedeutet in diesem Fall, Pflegekräfte und Angehörige einzubinden – schließlich werden 1,3 Millionen Pflegebedürftige in Deutschland zu Hause von Familienangehörigen oder nahestehenden Personen gepflegt.

Vor diesem Hintergrund hat die BZÄK mit dem Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) zwölf Kurzfilme mit Tipps für Angehörige und Pflegepersonal für die Mundpflege von Hochbetagten, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung erstellt. Sie sind verständlich und kurz gehalten, weil sie breit

aufklären sollen, und können auf YouTube abgerufen werden. Alle Praxen sind aufgefordert, die Videos auf ihren Homepages einzubinden, zu verlinken oder zu teilen. Ausdrücklich erwünscht ist auch, den Hinweis an Patienten weiterzugeben.

Eine zweite aktuelle Hilfe für die Praxis ist der Ratgeber zur zahnärztlichen Prävention der frühkindlichen Karies. Anfang 2014 stellten BZÄK, KZBV, die Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde und der Bundesverband der Kinderzahnärzte mit dem Deutschen Hebammenverband (DHV) das gesundheitspolitische Konzept zur zahnmedizinischen Prävention der frühkindlichen Karies vor. Ziel ist, die Präventionslücke bei den 0- bis 3-jährigen zu schließen, um frühkindliche Karies (ECC) und daraus resultierende Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Mit dem im Juli 2015 verabschiedeten Präventionsgesetz wurde die zahnärztliche Prävention für Kinder gestärkt. Mit den Entscheidungen des BMG, in den Richtlinien vom 6. Lebensmonat an sechs Verweise vom Kinderarzt beziehungsweise Hausarzt zum Zahnarzt im Gelben Kinderuntersuchungsheft zu verankern, haben BZÄK und KZBV damit ein wichtiges Ziel erreicht.

Ergänzend haben wir den Online-Ratgeber „Frühkindliche Karies vermeiden“ für die Zahnarztpraxis mit Tipps zur Betreuung der kleinsten Patienten in den Praxen erarbeitet. Wir bitten Sie, den ECC-Ratgeber und die AuB-Filme für Ihre Arbeit in der Praxis zu verwenden. Das ist Berufspolitik mit direktem Nutzen für Sie, Ihr Team und vor allem für unsere Patienten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer

Die Ratgeber finden Sie auf www.bzaek.de,
die Filme auf
Youtube/Bundeszahnärztekammer.

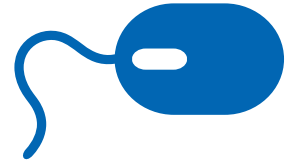
CanalPro™ SyringeFill

Innovatives, modulares System für sicheres und effizientes Befüllen von Spritzen mit Spüllösungen

- Schutz vor Kontamination
- Sichere und saubere Dosierung
- Zeitsparende Ein-Handbedienung
- Materialverlust wird verhindert



Das Beste auf www.zm-online.de



Noch mehr spannende Themen gibt's im Netz

Lernen Sie uns kennen: Lesen Sie nicht nur das gedruckte Heft, sondern gehen Sie auf zm-online.de. Wir stellen Ihnen hier von der Redaktion ausgewählte Online-Beiträge vor.

So reinigt man Aligner!

Ein Forscherkollektiv hat untersucht, mit welcher Methode die Oberfläche von Aligner-Kunststoffschielen am besten gereinigt wird: mit Wasser, mechanisch und/oder einer Reinigungs-



tablette. Welche Methode ist die gründlichste?
zm-Code:
2983

Zahnmedizin

Zu schwer für den Stuhl?

Was, wenn ein stark übergewichtiger Patient in die Praxis kommt und man Sorge hat, ob der Stuhl das Gewicht aushält? Das Thema diskutierten Zahnärztinnen bei dentista auf Facebook.



Das Zahnärztinnen-Netzwerk fragte Fachanwalt Carsten Wiedey. Er klärt hier die fünf wichtigsten Fragen.
zm-Code:
51492

Praxis

Der Fall: die Dasselfliege

Dieser 57 Jahre alte Patient stellte sich als Notfall eigentlich mit einer schmerzlosen orbitalen Schwellung beidseits im MKG-Klinikum Essen-Mitte vor – doch dann gab es noch einen Zufallsbefund.



zm-Code: 40059



MEHR AUF ZM-ONLINE

Erläuterungen zm-codes

Hier finden Sie die Direktlinks zu den beschriebenen Artikeln auf [zm-online](http://zm-online.de). Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit einer Smartphone- oder Tablet-App oder geben Sie auf der Website oben rechts den Zahlencode in die Suchmaske ein.

Deshalb brechen Zähne so selten

Dentin gilt als einer der beständigsten biologischen Stoffe überhaupt. Grund dafür sind die winzigen Nanostrukturen – insbesondere im Wechselspiel der einzelnen Komponenten. Forscher der

Charité haben die Beschaffenheit untersucht. Sie raten: Zähne sollten während der Behandlung nass sein!



zm-Code:
94421

Zahnmedizin

Weißmacher-Zahnpasten im Test

Die Zeitschrift „Öko-Test“ hat in der aktuellen Ausgabe 19 Zahncremes untersucht, die einen Weiß-Effekt versprechen. Doch mit einer PZR beim Zahnarzt erreicht man deutlich mehr. Zudem

raten Experten zur Vorsicht: Weißmachende Zahnpasten verstärken sogar den Wieder-
verfärbungs-
effekt!
zm-Code:
85536



Nachrichten

Extraktion eines Milchzahnzwilling

Ein zweieinhalbjähriger Junge fiel beim Spielen auf den Mund und wurde von seinen Eltern in die Abteilung Kinderzahnheilkunde des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Uni

Greifswald gebracht: Wie das Frontzahntrauma trotz Zwillingszahn behandelt werden konnte.
zm-Code:
61848



Zahnmedizin

Dorothees Weg

Die Innenarchitektin Laetitia Alzano erzählt, wie die Zusammenarbeit mit Praxisgründern normalerweise abläuft – und wie aus Dorothees Vision von einer hellen Praxis mit Wohlfühlfaktor, drei Behandlungs-

zimmern und Eigenlabor ein erster Grundriss entsteht, von dem die junge Zahnärztin sofort begeistert war.



zm-Code:
50436

PRAXISGRÜNDER

Dr. Google spaltet Ärzte

Nicht alle Mediziner freuen sich in der Praxis über selbstinformierte Patienten. Was ihre Reaktion auf das Google-Wissen über sie selbst verrät, zeigt eine Online-Befragung der Bertelsmann Stiftung

und der Barmer GEK unter 800 ambulant tätigen Ärzten aus 13 Fachgebieten in Deutschland.
zm-Code:
59496



Nachrichten



Christoph (32),
neues Smartphone,
Laterne
nicht gesehen ...

**Neue Implantat-Krone
von dentaltrade**

Einige Dinge im Leben passen nicht – andere sofort.
Zum Beispiel, dass Zahnärzte uns seit über 13 Jahren vertrauen. Und dass wir ästhetisch anspruchsvolle Arbeit abliefern. Und dass Christoph sich jetzt mehr auf sein Real Life konzentriert.

Geplantes Gesetzesvorhaben der Regierung zur Selbstverwaltung

Es droht die Entmündigung der Körperschaften

Mit dem geplanten GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz fährt die Regierung schweres Geschütz gegen die tragenden Pfeiler des Gesundheitswesens auf. Auch wenn es sich nach aktuellem Stand „nur“ um ein sogenanntes Eckpunktepapier der Arbeitsebene im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) handelt, wird eine neue Qualität im Umgang mit den Körperschaften offensichtlich. Ganz im Gegensatz zu dem allseits beschworenen „Wir schaffen das!“ scheinen die Experten im Gesundheitsministerium tatsächlich der Meinung zu sein, dass sich die Patientenversorgung verbessern lässt, indem die Körperschaften noch enger an die Kette gelegt werden. Ein Genehmigungsvorbehalt für die Haus-

halte der betroffenen Institutionen, Weisungsmöglichkeiten des BMG zur Rechtsanwendung ohne Klagemöglichkeit, eine direkte Berichtspflicht der internen Revision einer Körperschaft an das Ministerium und die Möglichkeit der Abwahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung mit einfacher Mehrheit sind die Daumenschrauben, die künftig den Handlungsspielraum der Körperschaften gen null reduzieren würden. Die zm befragten den Vorsitzenden des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Dr. Wolfgang Eßer, wie er als Entscheidungsträger einer Körperschaft die Planungen zu diesem sogenannten GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz bewertet.

? Herr Dr. Eßer, die bislang bekannt gewordenen Planungen des BMG-Eckpunktepapiers lesen sich wie ein Frontalangriff auf die gemeinsame Selbstverwaltung. Haben Sie eine Erklärung für diesen fundamentalen Sinneswandel im Ministerium?

Das Ziel der Selbstverwaltungskörperschaften – und das unterstelle ich auch einfach mal den Aufsichtsbehörden – ist die bestmögliche Versorgung der Patienten. Rückblickend auf das bisher Erreichte hat sich das gemeinsame Wirken aus meiner Sicht sehr bewährt. Unser Gesundheitssystem ist nicht zuletzt auch deswegen so leistungsfähig, weil die Körperschaften die ihnen übertragenen Aufgaben umsichtig und gründlich erfüllt haben. Mit den bisherigen Leistungen der Selbstverwaltungen im GKV-System ist ein solcher Sinneswandel nicht erklärbar. Eher schon mit einer Fülle von Skandalen einer einzelnen Körperschaft, die das Vertrauen in die Integrität ehemaliger und damit automatisch auch der heute handelnden Personen unterminiert haben. Solcherart Verfehlungen sind aber mit den nun geplanten Maßnahmen des BMG auch nicht auszuschließen.

? Nun reden wir je gerade nicht über Versorgung und wie diese verbessert werden kann, sondern eher über Sippenhaft. Sind die seitens des Ministeriums geplanten Maßnahmen überhaupt geeignet, die Fehler respektive das Fehlverhalten einiger Weniger in Zukunft zu verhindern?

Nun sind Emotionen, die auch einem Minister zugestanden werden dürfen, das eine, vor allem wenn Vertrauen durch eklatantes Fehlverhalten verloren gegangen ist. Aber vieles von dem, was aus dem Ministerium zur angeblich besseren Kontrolle in den Körperschaften verlautet, erfüllt die KZBV bereits schon heute. Zum Beispiel erfolgt eine jährliche Prüfung der KZBV-Jahresabschlüsse durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bereits seit Jahren. Ein ausführlicher Bericht des Vorstands in schriftlicher Form an die Mitglieder der Vertreterversammlung ist Routine. Und zwar mit zeitlichem Vorlauf, so dass sich die Delegierten der Vertreterversammlung mit dem Inhalt gründlich befassen können. Die entsprechenden Regelungen befin-



Foto: KZBV

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV

den sich im Übrigen in der Satzung der KZBV sowie in der Geschäftsordnung der Vertreterversammlung der KZBV. Das ist das, was wir unter Transparenz für eine voll verantwortliche und entscheidungsfähige Vertreterversammlung verstehen.

? Genau an dieser umfangreichen Verantwortung der Vertreterversammlung der Körperschaften scheinen die Ministerialen doch erhebliche Zweifel zu haben?

Das Ministerium meint, mit der geplanten Möglichkeit der Abwahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung mit einfacher Mehrheit die demokratischen Rechte der Vertreterversammlung zu stärken. Bei allem Respekt, das ist nun wirklich starker Tobak. Die Rechte eines

Gremiums werden nicht dadurch gestärkt, indem der Vorsitzende zum Spielball politischer Strömungen gemacht werden kann. Gerade der Vorsitz der Vertreterversammlung ist eine der wichtigsten Funktionen innerhalb der Selbstverwaltung. Sie ist das entscheidende Bindeglied zwischen Vorstand und Vertreterversammlung. Sie wahrt die Rechte der Mitglieder in der Zeit zwischen den Vertreterversammlungen. Es ist mitnichten demokratisch, wenn ein Ministerium darauf spekuliert, über verschiedene, aus welchen Gründen auch immer beeinflussbare Gruppierungen in einer Vertreterversammlung unmittelbar Druck auf frei gewählte und demokratisch legitimierte Institutionen wie Vorstand und Vorsitzenden der VV machen zu können. Frei nach dem Motto: Wenn Du nicht spurst, wirst Du abgewählt. Das ist eben nicht das stabile Fundament, was für schwierige Entscheidungen in einer Vertreterversammlung benötigt wird. Es geht hier um eine dauerhafte und verlässliche Gestaltung der Versorgung für Patienten, Leistungserbringer und Kassen und nicht um politisches Tagesgeschäft.

? Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die geplanten Verschärfungen nur für die Bundesebene gelten sollen, aber nicht für die Körperschaften auf Landesebene. Wie passt das bei den vergleichbaren Organisationsstrukturen der Selbstverwaltung zusammen?

Das passt überhaupt nicht zusammen. Man könnte spekulieren, dass die finanziellen Aufwendungen der Spitzenorganisation der Selbstverwaltungen in Berlin dem Ministerium in Anbetracht der Versichertenbeiträge nicht mehr angemessen erscheinen. Wir sind als KZBV, die mit dem Zahnärztehaus nach wie vor in Köln beheimatet ist, auch kostenseitig sehr solide aufgestellt.

? Apropos Kosten: Mit dem geplanten Genehmigungsvorbehalt für die Haushalte der Körperschaften würde das Ministerium aus einer „Selbst“-Verwaltung quasi eine ausgelagerte BMG-Verwaltung machen. Wofür braucht es dann noch die Selbstverwaltung?

Aus unserer Sicht sind die Selbstverwaltungen ein seit Jahrzehnten bewährtes Erfolgsmodell. Warum? Sie bringen den besonderen fachlichen Sachverstand derer in das System ein, die an der Leistungserbringung unmittelbar und persönlich beteiligt sind. In unserem Fall als Zahnärztinnen und Zahnärzte wissen wir, was wir tun, weil wir es tun. Wir bringen Theorie und Praxis zusammen und können so sinnvoll eine auf die Patienten ausgerichtete Versorgung in dem gegebenen gesetzlichen Rahmen gestalten. Deswegen heißt es ja auch „Selbst“-verwaltung – im besten Sinne des Wortes. All das passiert nicht losgelöst im luftleeren Raum, sondern durch demokratisch legitimierte Organisationen, die unter staatlicher Rechtsaufsicht in einem gesetzlich geregelten Verfahren bestehende Interessengegensätze eigenverantwortlich – ich wiederhole: eigenverantwortlich – einer für alle Beteiligten optimalen Lösung zuführen. Es gibt daher überhaupt keine Notwendigkeit, aus der bestehenden Rechtsaufsicht des Ministeriums nun eine Fachaufsicht zu machen, die in die Institutionen hinein durchsteuern kann. Genau dieses Ansinnen



Einfach anrufen und testen!

Walking on Sunshine

Mit dem Qualitätzählerstaz von Protilab!



Breathe 'n' Relieve Schiene

All-Inklusive-Preise*

199,-

+ 70,- für eine justierbare Schnarcherschiene

© Protilab, Stand: 6/2016

*Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.

läuft doch diametral gegen die bisherige Zielsetzung des Gesetzgebers, mit dem Konstrukt der Selbstverwaltungskörperschaft die besondere Sachkenntnis derjenigen nutzbar zu machen, die von den Entscheidungen unmittelbar betroffen sind.

? Damit sind wir frei nach Goethe gesprochen bei des Pudels Kern – quasi dem Selbstverständnis der Selbstverwaltung, in dem gegebenen rechtlichen Rahmen autonom Entscheidungen zu treffen. Wie sieht das aber die Rechtsprechung?

Selbst das Bundessozialgericht betont in ständiger Rechtsprechung, dass der Selbstverwaltung zur Ausübung ihres gesetzlichen Auftrags „ein gehöriger Bewertungs- und Handlungsspielraum“ verbleiben muss. Wenn man sich dagegen die im Eckpunktepapier formulierten Vorstellungen aus dem BMG ansieht, sollen die rechtlichen Beurteilungsspielräume gegen Weisungen aus dem BMG zur Anwendung und Auslegung des Rechts ausgetauscht werden. Und damit das widerspruchsfrei funktioniert, soll auch gleich die Klagemöglichkeit gegen die Weisung des Ministeriums ausgeschlossen werden. Das ist ein klarer Verstoß gegen das Rechtsstaatsprinzip und hat mit demokratischen Gepflogenheiten nichts mehr zu tun.

? Aber es gibt doch bisher schon ein Weisungsrecht der Aufsichtsbehörden.

Ja, das stimmt. Den Aufsichtsbehörden kommt bereits heute ein Weisungsrecht zu, das die Körperschaften grundsätzlich dazu verpflichten kann, entsprechend der Rechtsauffassung der Aufsichtsbehörden zu handeln. An dieser Stelle müssen wir allerdings klar beachten, dass die eigenverantwortliche Umsetzung gesetzlicher Regelungen zum wesentlichen Kompetenzbereich der Selbstverwaltung gehört.

? Bei den seitens des BMG geplanten Maßnahmen fehlt jetzt nur noch die finanzielle Daumenschraube, um den Bewegungsspielraum der Körperschaften auf das jeweils gewünschte ministerielle Maß zu begrenzen. Was verlautet hierzu aus dem Ministerium?

Mit dem geplanten Genehmigungsvorbehalt für die Haushalte der Körperschaften würde der Gesetzgeber massiv in die Selbstverwaltungsautonomie eingreifen und das wesentliche Recht der Vertreterversammlung – nämlich die Budgethoheit – aushebeln. Das wäre in der gegebenen Struktur zutiefst undemokratisch. Wenn man dann noch bedenkt, dass es sich bei dem Haushalt der KZBV um Beitragsgelder und eben nicht um Versicherungsgelder handelt, wäre ein Genehmigungsvorbehalt auch hier völlig sachfremd. Mit anderen Worten: Das Ministerium entscheidet über die Gestaltung und Umsetzung des Haushalts der KZBV. Dieses wäre für uns in keiner Weise akzeptabel. ■

Was macht eine gute Fachzeitschrift aus?

■ Zur Reihe „Die Entwicklung des Zahnarztberufs“ (10): „Etablierung der zahnärztlichen Fachpresse“, zm 9/2016, S. 78ff.

Vielen Dank für die vielfältigen hoch spannenden Beiträge zur Geschichte der Zahnärzteschaft. Zu o. g. Beitrag nur eine Bemerkung zu einem Randproblem unter dem Abschnitt „Veränderungen im 20. Jahrhundert“.

Die 1934 gegründete „Deutsche Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (später Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde)“ war an den Barthverlag Leipzig und an den Schriftleiter Prof. Dr. Dr. Erwin Reichenbach gebunden, der 1948

bis 1961 die Lehrstühle für Prothetik, Kieferorthopädie und Kieferchirurgie an der Hallenser Martin-Luther-Universität innehatte. Sie folgte also beiden in die DDR.

Die Zeitschrift war an keine Gesellschaft gebunden. Sie wirkte für Gesamtdeutschland grenzüberschreitend. Sie publizierte nur hochwertigste wissenschaftliche Bei-

träge aus der gesamtdeutschen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Fast noch bedeutsamer war, dass sie auch das „Zentralblatt der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ beinhaltete. Darin erschienen Rezensionen zu Büchern und einzelnen Beiträgen aus führenden Fachzeitschriften aus der ganzen Welt. Die deutschsprachigen Referate wurden von uns Mitarbeitern der Universitätszahnklinik Halle, aber auch von Rezensenten aus ganz Deutschland erarbeitet.

Leider musste der Barthverlag 1992

das Erscheinen des Titels einstellen. Der Titel wurde „geparkt“ bei der DZZ. Das qualitativ sehr hochwertige

Zentralblatt wurde (leider) nicht fortgeführt. Pub Med und ähnliches

sind leider kein adäquater Ersatz für die publizierten Einschätzungen und Referate (nicht Abstracts!) der Fachwissenschaftler.

Dr. med. habil. Lutz Tischendorf, Halle (Saale)



■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwählende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an.

Wir müssen Zahnmedizin neu denken

■ Zum Leitartikel „Bohrst du noch oder kratzt du schon? Zahnmedizin 2.0“, zm 11/2016, S. 6

Es vergeht kein Tag an dem nicht Fachliteratur auf den Schreibtisch kommt, in der überwiegend über Neuerungen in der HighTechDentistry berichtet wird. Keine Ausgabe ohne Artikel über Implantate, 3-D Röntgen und andere „digitale Workflows“. Erfrischend hebt sich der Leitartikel von Prof. Benz ab: „Prävention und Paro sind unsere neue Karies. 41% weniger Füllungen, 25% weniger Extraktionen“. Nimmt man nun noch die pilzförmige Alterspyramide hinzu, muss man kritisch hinterfragen, ob die derzeitigen Aufwendungen für Neuentwicklungen in der Zahnheilkunde richtig platziert sind. Der enorme finanzielle und personelle Aufwand von Firmen und öffentlichen Institutionen in Forschung und Entwicklung neuer Behandlungsmethoden kommt meist nur einer kleinen zahlungskräftigen Patienten Klientel zugute, die obendrein mit ungewissen, nicht kalkulierbaren Spätfolgen rechnen muss. Zahnärzte geben sich gern technikaffin, sie sind Vorreiter für neue Techniken und Verfahren und werden zu wahren „Abrechnungskünstlern“, wenn es um die Amortisation neuer Techniken geht. Zunehmend überträgt sich diese unreflektierte Fortschrittsgläubigkeit schon auf den Patienten, der dann häufig nicht mehr vernünftigen, kausalen Therapievor schlägen zugänglich ist. Es ist Zeit umzudenken! Die Zukunft der Zahnarztpraxis wird nicht in der neuen Lupenbrille und im letzten µ des Kronenrands liegen, son-

dern in der Flexibilität, mit der wir uns an die neuen Gegebenheiten anpassen. Der eigentliche Behandlungsbedarf liegt nicht bei den 20- bis 50-jährigen Patienten, die unsere Praxen aufsuchen, sondern in der massiv anwachsenden Zahl älterer Patienten, die oft nicht in der Lage sind, in die Praxis zu kommen, behinderter Patienten, Angstpatienten, blinder, gehörloser und Wachkomapatienten. Dieser sehr große Patientenkreis, der eine zahnärztliche Versorgung dringend nötig hätte, wird von den Zahnärzten und deren Forschung und Industrie stark vernachlässigt. Selbst in der universitären Ausbildung findet er in Deutschland kaum Beachtung.

Neben der „herkömmlichen“ wiederherstellenden Zahnmedizin und der Prophylaxe (Prävention und Paro, Prof. Benz) wird die zugehende, mobile zahnärztliche Betreuung (Prof. Nitschke) und die Behandlung körperlich eingeschränkter Patienten (Prof. Schulte) die dritte tragende Rolle in den Praxen werden. Es werden erfahrene Spezialisten für patienten- und befundgerechte Mundtherapieplanung benötigt, die den Patienten als Menschen wahrnehmen. Der Zahnarzt 2.0 kann durchaus technikaffin sein, die entscheidenden Fähigkeiten sind aber: ethisches Handeln, barrierefreies Denken, Empathie für den Patienten und ein hohes Maß an flexibler und persönlicher Zuwendung.

Dr. Michael Weiss, Essen

Adhese® Universal

Das universelle Adhäsiv

Alles auf einen Klick...
Bis zu 190 Mal.



www.ivoclarvivadent.de/adheseuniversal

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation

10 Jahre Master Integrated Dentistry

Soll ich einen Master machen?

Zahnärzte sind extrem aktiv in Sachen Fortbildung – hochwertige Zahnmedizin geht nicht ohne den State of the Art. Ein wenig exotisch ist dabei der postgraduale Master. Ist das was für mich? Was bekomme ich da? Prof. Michael Dick erläutert im Interview Motivation und Konzept des Masters in Karlsruhe, Dr. Dr. Simone Ulbricht betont die Bedeutung des Netzwerks und der Persönlichkeits- wie Professionsentwicklung, zudem berichten zwei Absolventen aus Karlsruhe von ihren Erfahrungen.

TEIL 1: DAS SAGT DER ERFINDER

? Herr Prof. Dick, was hat Sie seinerzeit bewogen, einen Master für Zahnärzte zu etablieren?

Es war eine neugierig machende Anfrage aus Karlsruhe, die sich schnell als ernsthaft und gut überlegt herausstellte. Für uns Bildungswissenschaftler ergab sich die Möglichkeit, unser Verständnis von Profession, beruflicher Entwicklung oder Qualitätsförderung konkret auf die Probe zu stellen. Dass wir dies für mindestens zehn Jahre tun würden, war damals nicht abzusehen.



Foto: privat

Michael Dick ist Diplom-Psychologe und Professor für Betriebspädagogik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seit 2014 ist er Dekan der Fakultät für Humanwissenschaften, seit 2004 Ko-Studiengangleiter des berufs begleitenden Masterstudiengangs „Integrated Practice in Dentistry“.

? Welchen Benefit haben Zahnärzte ganz konkret von dem Studiengang?

Der ist vielfältig. Zwei Jahre Studium geben zahlreiche Impulse, die sich unmittelbar auf die Praxis auswirken, sei es durch die Erweiterung des Behandlungsspektrums, die Verfeinerung von Techniken, oder durch einen anderen Umgang mit dem Personal. Auch das Selbstbewusstsein und die Sicherheit, etwas richtig zu machen, wachsen. Schließlich – und oft unterschätzt: das kollegiale Netzwerk, das sich über die zwei Jahre Studium und danach entwickelt und das sich besonders dann bewährt, wenn man in schwierigen Situationen Unterstützung braucht.

? Wie kann der Zahnarzt durch einen Master denn sein Selbstbewusstsein stärken?

Sie wissen Genaueres darüber, was Sie können und was Sie nicht können. Es gibt vieles, das wir richtig machen, ohne zu wissen warum. Hierfür die wissenschaftlich untermauerten Argumente zu kennen, das bedeutet, meine Haltung auch nach außen, dem Patienten oder anderen Fachleuten gegenüber vertreten zu können. Ebenso gibt es Situationen, in denen wir unsicher sind und die wir mit Kollegen besprechen. Zu wissen, wie es anderen geht, hilft dabei, sich selbst richtig und kritisch einzuschätzen.

? Die Teilnehmer analysieren auch die Stellung der zahnärztlichen Profession in der Gesellschaft – mit welchem Ergebnis?

Das wichtigste Ergebnis ist wohl, dass die ärztliche Tätigkeit nicht zu ersetzen ist – weder durch eine umfassende datenbasierte Diagnostik noch durch die Technisierung von Therapieverfahren. Wichtig ist auch, dass das Vertrauen der Patienten in die Person des Arztes ungebrochen hoch ist – egal, welche Klischees oder Skandale in den Medien sind.

? Ergeben sich mit dem Master denn neue Berufsfelder für Zahnärzte?

Inzwischen haben ja einige der Absolventen in den Bildungswissenschaften promoviert. Den einen oder die andere würde ich sofort einstellen. Aber im Ernst: Die Teilnehmer bleiben gerne Zahnärzte, manche engagieren sich stärker in der Standesvertretung, andere stärker in der Forschung.

Der Studiengang

Der Masterstudiengang „Integrated Practice in Dentistry“ – eine Public-Private-Partnership der „Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe“ und der „Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg“ – feierte gerade zehnjähriges Jubiläum. Er verbindet zahnmedizinisches Spezialwissen, das der Partner aus Karlsruhe einbringt, mit pädagogischen, sozial- und organisationswissenschaftlichen Inhalten zu einem interdisziplinären Angebot, das sich ausschließlich an approbierte Zahnärzte richtet. Inhaltlich soll den Studierenden integriertes Denken in einem interdisziplinären Ansatz vermittelt werden. ■



Dr. Dr. Simone Ulbricht, Prof. Michael Dick und Prof. Winfried Walther haben zusammen die Festschrift „Praxisforschung und Professionsentwicklung in der Zahnmedizin – 10 Jahre Master-Network Integrated Dentistry e.V.“ herausgegeben, in der die Masterarbeiten der Netzwerkmitglieder veröffentlicht sind.

TEIL 2: DAS SAGT DIE EXPERTIN

Das Wissen im Kopf

Eine moderne professionelle Weiterbildung soll den Umgang mit aktuellen Problemstellungen wie „dem informierten Patienten“ oder dem „Dilemma von wirtschaftlichem Druck und Behandlungsqualität“ erleichtern. Dabei steht nicht der Zuwachs an fachlichem Wissen im Vordergrund, sondern die Reflexion dieser Prozesse, weil erst dadurch die Diskrepanz zwischen Wissenschaft und Praxis überbrückt beziehungsweise fruchtbar gemacht wird. Aktuelle Qualifizierungsmaßnahmen verfolgen deshalb nicht nur berufspraktische Ziele, sondern bieten auch die Chance einer Persönlichkeitsentwicklung und können grundlegende Strukturen im professionellen Umfeld verändern. Im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung sind dabei die stetige Reflexion sowie die damit verbundene Evaluation des eigenen professionellen Handelns entscheidend. Weiterbildung soll also nicht nur der Profilierung des Einzelnen dienen, sondern die individuelle Entfaltung unterstützen, zum Gemeinwohl beitragen und gesellschaftliches Vertrauen schaffen. Die Legitimationskraft der Profession kann nur bestehen, indem nicht formale Regeln die soziale Realität der Professionellen bestimmen, sondern indem das Wissen nach wie vor in den Köpfen der Zahnärzte wohnt. Postgraduale Masterstudiengänge sind vor diesem Hintergrund unter bestimmten Bedingungen das Paradebeispiel einer intensiven Weiterbildung über mehrere Jahre.

Verbunden im Netzwerk

Teil eines Netzwerks zu sein bedeutet Menschen zu kennen, die einen fördern, ermutigen und unterstützen. Und man kommt in Kontakt zu Kollegen, die man sonst nicht erreichen kann. Um solch eine professionelle Gemeinschaft zu etablieren, gründete eine Gruppe engagierter Zahnärzte nach Abschluss des Masterstudiengangs 2006 das Netzwerk „Integrated Dentistry e.V.“.

Verbunden durch die Weiterbildung mit ihren einzigartigen Erlebnissen, den intensiven Austausch auf Augenhöhe sowie die gesammelten Erfahrungen wollte keiner nach dem Abschluss einfach nur in den normalen Berufsalltag zurückkehren. Der Verein dient bis heute als Plattform des fachlichen und zwischenmenschlichen Austauschs und bearbeitet Projekte mit Bedeutung für den Berufsstand, so dass nicht nur der Einzelne, sondern auch die Profession profitiert.



Dr. med. dent. Dr. phil. Simone Ulbricht, M.A. ist Zahnärztin in Karlsruhe und hat das Masterstudium „Integrated Practice in Dentistry“ absolviert. Vor Kurzem schloss sie ihre Promotion in den Bildungswissenschaften ab. Sowohl in ihrer Masterarbeit als auch in der Dissertation beschäftigte sie sich mit der Wirksamkeit von postgradualer Weiterbildung in der Zahnmedizin.

UPPS!

PROVISORIUM RAUSGEFALLEN!



DAMIT UNFÄLLE KEINE NOTFÄLLE WERDEN, GEBEN SIE IHREN PATIENTEN NOMIX MIT!

Der einzige provisorische Ein-Komponenten-Zement der kein Anmischen erfordert. Er ist eugenolfrei und feuchtigkeitsaktiviert. Leicht in der Anwendung und praktisch zum Mitgeben.



Temporärer Zement - Schnell und einfach ohne mischen!

ANGEBOT

Art. Nr. 310157 **Take-Home Einzeldosis-Kit** **49,95€**

50 x 0,5 g Einheitsdosis-Applikatoren zur häuslichen Anwendung in einer praktischen Display-Schachtel

Art. Nr. 310520 **Starter Kit** **84,95€**

6 x 1 ml vorgefüllte Spritzen, 30 Spritzenaufsätze, 24 x 0,5 g Einheitsdosis-Applikatoren zur häuslichen Anwendung

Gebührenfrei anrufen: 0800-2368749
und Code angeben: NM-2

Dieses Angebot gilt bis zum 31.08.2016

Weitere Informationen finden Sie unter: www.centrixdental.de

centrix®

Making Dentistry Easier.™

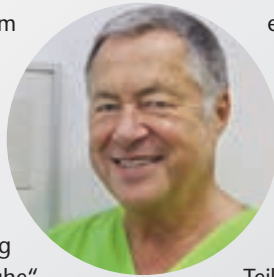
TEIL 3: DAS SAGEN ZWEI ABSOLVENTEN

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Jeder der sich mit dem Gedanken trägt, ein Masterstudium zu beginnen, stellt sich (fast) mit Sicherheit Fragen: Was bringt mir das Studium, beruflich, privat und in der Öffentlichkeit? Was kostet mich das Studium, in Euro und an Zeit? Welchen Aufwand neben Zeit und Geld erfordert das Studium – Reise, Unterbringung, Praxisschluss und Masterarbeit?

Als ich von den ersten Plänen zum Masterstudiengang der „Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe“ und der „Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg“ hörte, gab es für mich diese Fragen nicht. Ich sagte mir: Du hast bereits sehr viele Vorleistungen erbracht, dies ist eine Gelegenheit, diese Fortbildungsleistungen zu bündeln und auch öffentlich zu machen. Wenn nicht jetzt, wann dann? Ein Pilotprojekt ist immer eine fachliche und persönliche Herausforderung. 33 Jahre nach dem Examen und 32 Jahre nach der Promotion wieder Student, die Lehrer meist Jahre jünger mit einem Bruchteil an Berufserfahrung. Wer lernt von wem? Was sind die weiteren Inhalte, wie entwickeln sie sich? Wie ist es, mit Kollegen nicht nur einen, sondern mehrere Kurse gemeinsam zu besuchen, auch Zeit außerhalb der Kurse in einer anderen Stadt gemeinsam zu verbringen?

Die Antworten waren rundum positiv, es war insgesamt eine prägende fachliche und besonders menschliche Erfahrung! Das kollegial-freundschaftliche Verhältnis mit den Kommilitonen, aber auch den Professoren tat gut. Die über das rein zahnmedizinisch Fachliche hinausgehenden Themen erlaubten einen Blick über den Tellerrand, einen Blick auf uns von außen und einen Blick in die Wissenschaft. Und dann die Masterarbeit, eine selbstständige, wissenschaftliche Arbeit nach vielen Jahren praktischer Tätigkeit. Das Thema sollte mich selbst interessieren und am besten eine Frage aus der täglichen Arbeit beantworten: Suche, Aufbau, Fragebogen, Korrektur nach



erster Anwendung, Daten sammeln – allein oder mit Verbündeten – zusammenstellen, auswerten, Literaturrecherche, Entwürfe, Layout, Korrektur. Das Thema wirkte zum Teil mager, dann wieder fast unüberschaubar. Eine Einschränkung an der einen Stelle ergab an anderer Stelle Erweiterungsbedarf. Anfänglich Wichtiges trat in den Hintergrund, in Nebensächlichem steckte plötzlich der interessanteste Teil der Fragestellung. All dies waren Felder, in denen man sich bewähren musste. Und endlich hatte man es geschafft, die Arbeit wurde abgegeben. Das Abschlussgespräch fand statt, das Studium war abgeschlossen, die Urkunde wurde in einer Feier übergeben.

Und was kam dann? Entzugserscheinungen? Fehlten die Wochenenden in Karlsruhe oder in Magdeburg, die Abende am Computer mit der Masterarbeit? Manchmal ja, aber manch Liegengebliebenes konnte nun erledigt werden, die Umsetzung des Erworbenen in die Praxis hatte jetzt den lange vermissten Raum. Die Platzierung des neuen Titels auf Visitenkarte, Schild, Stempel und Drucksachen konnte erfolgen.

Wer nimmt nun dies alles zur Kenntnis? Die Masse nicht, meist nur der, der selbst Master, Akademiker oder sonst wie involviert ist. Oder doch noch andere? „Ich habe gar nicht gewusst was sie alles machen, eine reife Leistung in ihrem Alter und bei ihrer Belastung, Fortbildung wird bei ihnen aber hoch gehalten.“ Dies sind dann doch Reaktionen, über die man sich freut, die eine Bestätigung sind, die zeigen, dass Beständigkeit, Zuverlässigkeit und Innovation ihre Anhänger haben. Es tut einem ganz persönlich gut.

*Dr. med. dent. Jörg Augenstein M.A.
Vorsitzender Master-Network Integrated Dentistry e.V.*

„Ich fühle mich im Beruf nun viel sicherer.“

Das Erlernen der akademischen Arbeitsweise hat mir in erster Linie Klarheit gebracht. Wir haben unseren Patienten gegenüber eine große Verantwortung. Und wir Zahnärzte gehen oftmals wenig akademisch mit unseren Patienten und Materialien um. Ich möchte das an einem Beispiel verdeutlichen: Zahnärzte sind sehr leicht für neue Produkte und Materialien aus der Dentalindustrie zu begeistern. Oftmals werden vorschnell Patienten mit diesen Dentalprodukten versorgt. Nach einiger Zeit fällt dann auf, dass das angepriesene Produkt oder ein neues Material qualitativ nicht überzeugen. Wir experimentieren mit unseren Patienten, ohne unsere akademische Ausbildung effektiv zu nutzen. Somit setzen wir uns auf eine Stufe mit einem Handwerker. Ich bin aber keine Handwerkerin, sondern Medizinerin. Da müssen wir als Berufsgruppe aufpassen. Der richtige Weg wäre, erst dann neue Dentalprodukte am Patienten zu ver-



wenden, wenn es dazu auch fundierte Untersuchungen gibt. Das habe ich während des Studiums gelernt. In meiner Masterarbeit „Integration von mobilen Spezialisten in der 'kleinen' Zahnarztpraxis“ habe ich ein in Deutschland noch selten umgesetztes Modell der Kooperation von Allgemeinzahnärzten mit Spezialisten, die horizontale oder vertikale Integration eines chirurgischen Spezialisten in eine kleine Zahnarztpraxis untersucht. Das Ergebnis hat gezeigt, dass eine mehrfache Win-win-Situation ohne „Verlierer“ existieren kann. Alle vier Beteiligten – Patienten, Mitarbeiter, Praxisinhaber und Spezialist – gewinnen durch die Integration eines Spezialisten viel dazu. Ich fühle mich im Beruf nun viel sicherer.

*Zahnärztin Doris Alexandersen M.A.
Schlossgasse 3
71706 Markgröningen*

ICX

Das FAIRE Premium Implantat-System

Jetzt NEU: Maximus-Aufbauten** für ICX-mini Ø 2,9mm

**Kompatibel mit LOCATOR™

Der zweiteilige ICX-Maximus-Aufbau ist eine eigene Weiterentwicklung von medentis medical und kompatibel mit LOCATOR™-Matritzen.

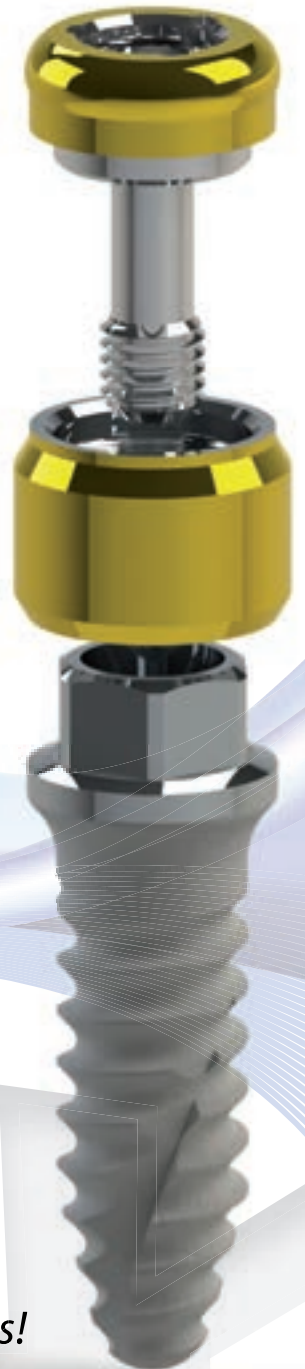
Anwendung:

Kugelkopf herausdrehen –

Maximus-Aufbau aufbringen und eindrehen
= fertig.



ICX-mini-
Implantat:
59,- *€
je Stück
*zzgl. MwSt.



- sofort belastbar
- ideales Preis/Leistungsverhältnis!
- bei Verschleiß und Abnutzung einfach auswechselbar

Parodontitistherapie

Wanted: ein neues Versorgungskonzept

Parodontitis gilt heute als der „Zahnkiller Nummer eins“: Ihre Bekämpfung ist die zentrale Herausforderung der Zahnmedizin für die nächsten Jahrzehnte. Um die Krankheit zu besiegen, muss die PAR-Therapie allerdings neu aufgesetzt werden, denn neben der Prävention fehlt ein ganz entscheidender Baustein: die UPT.



Angefärbte Beläge vor Therapiebeginn

■ Etwa 40 Prozent der Erwachsenen leiden in Deutschland an einer moderaten Parodontitis. Ungefähr vier bis acht Prozent der 35- bis 44-Jährigen und 14 bis 22 Prozent der Senioren weisen eine schwere Form auf.

■ Ohne Therapie steht am Ende meist der Zahnverlust.

■ Zunehmend belegt sind Wechselbeziehungen zu systemischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Rheuma und chronischen Atemwegserkrankungen. Das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall gilt als erhöht, Schwangerschaftskomplikationen treten öfter auf.

■ Schlecht ausgebildete Menschen mit prekäreren sozialen Hintergrund trifft es deshalb härter, weil ihre Compliance oft geringer ausfällt und Stress, Rauchen wie auch Übergewicht die Erkrankung begünstigen.

Die lange Liste zeigt: Die Zusammenhänge zwischen oraler und Allgemeingesundheit sind mittlerweile sehr gut ausgeleuchtet. Wir wissen, welche Rolle die Parodontitis als auslösender oder als adjuvanter Faktor für Allgemeinerkrankungen spielt.

„Wir“ heißt aber nicht „alle“. Im Gegenteil: Abseits der Wissenschaft ist die Krankheit nach wie vor nahezu unbekannt. Fragen Sie die Kassiererin im Supermarkt oder den Nachbarn gegenüber: „Paro-was?“ kennt kein Mensch. Eher geläufig ist der – längst überholte – Begriff der „Parodontose“, der aber ebenso wenig mit einer konkreten Krankheit verbunden wird. Das ist keine Überraschung, da eine Parodontitis zunächst fast immer ohne spürbare Beeinträchtigungen oder Schmerzen verläuft. Erst im fortgeschrittenen Zustand, wenn durch den Knochenverlust das Zahnfleisch zurückweicht und die Zähne kippeln, ahnen die Patienten, dass die Symptome doch ernster sind als gedacht. Trotzdem stellt selbst manifestes Zahnfleischbluten erfahrungsgemäß keinen Anlass zur Beunruhigung dar. Nicht ohne Grund sprechen wir von der 'silent disease'.

Die stille Krankheit

„Im Kampf gegen Karies waren die Zahnärzte in den vergangenen 20 Jahren sehr erfolgreich, bei der Parodontitis stehen wir dagegen noch

ganz am Anfang“, verdeutlicht der KZBV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Eßer. „Wenn wir diese Krankheit in den Griff bekommen wollen, muss es uns gelingen, die Gefahren der Parodontitis verständlich zu vermitteln. Erst

STATEMENT DR. EßER

Den Behandlungsbedarf steuern

Die European Federation of Periodontology (EFP), ein Zusammenschluss von 29 nationalen wissenschaftlichen Fachgesellschaften, bestätigt in ihren aktuellen Leitlinien den Stellenwert der UPT – und damit die von KZBV, DG Paro und BZÄK entwickelten Abläufe und Inhalte einer modernen Parodontalbehandlung. Hier ist neben der antiinfektiösen Therapie (AIT) und möglichen chirurgischen Interventionen – im Bema sind das analog die Leistungspositionen P200ff. – die UPT ein unverzichtbarer Bestandteil einer zeitgemäßen qualitätsorientierten Therapie.

Aufgrund der weltweit hohen Prävalenz hält die EFP es für notwendig, die „Prioritäten für die orale Gesundheit neu auszurichten: auf die Primärprävention von Parodontitis (und Periimplantitis) durch die Behandlung von Gingivitis (und periimplantärer Mukositis) und auf die Sekundärprävention mit dem Ziel, das Wiederauftreten der Erkrankung bei bereits therapierten Patienten zu verhindern“.

Wichtig ist ein noch stärkerer Blickwinkel des Berufsstands auf noch mehr Information, Instruktion und Motivation unserer Patienten. Auch damit können wir den künftig eher steigenden Behandlungsbedarf steuern.

Dr. Wolfgang Eßer ist Vorsitzender des Vorstands der KZBV.

dann können Prävention, Therapie und Nachsorge erfolgreich sein.“ Das bestätigt BZÄK-Vizepräsident Prof. Dietmar Oesterreich: „Zähne können durch eine gezielte Vorsorge bis ins hohe Alter erhalten bleiben. Vorausgesetzt, der Patient erkennt mögliche Risiken und achtet auf seine Mundhygiene. Dann können wir in vielen Fällen sogar verhindern, dass überhaupt eine Parodontitis entsteht. Generell gilt: Die Bewältigung der Risikofaktoren und eine Verhaltensänderung des Patienten sind der Schlüssel zum Erfolg! Diese Risiko- und Krankheitswahrnehmung zu verbessern, ist daher Schwerpunkt der neugeplanten BZÄK-Kampagne 'Parodontitis frühzeitig erkennen'.“

Bislang bildet der GKV-Leistungskatalog die notwendigen primären und tertiären Präventionsmaßnahmen wie die wichtige betreute Nachsorge (UPT) allerdings nicht ab. Aktuell ist dort nur die Behandlung im engeren Sinne vorgesehen: also die aktive Therapiephase. Oesterreich: „Damit fehlt das fachlich international anerkannte zweite Standbein einer effektiven und Rezidiven vorbeugenden PAR-Therapie.“

Was sind die Voraussetzungen, um den Kampf gegen Parodontitis zu gewinnen? Erstens: die Bewältigung der Risikofaktoren. Zweitens: Bei der Bevölkerung muss ankommen, dass Parodontitis eine Krankheit ist.

Prof. Dietmar Oesterreich

Die Weiterentwicklung und Neubeschreibung der Parodontaltherapie hat deshalb oberste Priorität. Eßer: „Die derzeit ungenügende Ausgestaltung der Parodontalbehandlung in der GKV ist für alle Beteiligten unbefriedigend. Ziel muss sein, die Volkskrankheit Parodontitis durch Prävention und moderne PAR-Therapiekonzepte sowie durch Sensibilisierung und Förderung der Eigenverantwortung der Patienten so erfolgreich einzudämmen, wie es uns bei der Karies gelungen ist.“

Gefragt ist also ein neues, ein modernes Versorgungskonzept. Ein Konzept, das neben der Instrumentierung schwerpunktmäßig auf die Sekundär- und eine kontinuierliche Tertiärprävention setzt – und das hiermit darauf abstellt, ein Bewusstsein für die Krankheit in der Bevölkerung zu schaffen. Dies soll

unter anderem durch die angestrebte Position des Ärztlichen Gesprächs erfolgen. Hier verweist Oesterreich auf das psychologische Konzept des „Motivierenden Interviewens“ (MI): „Die dort sehr einfach formulierten Gesprächsprinzipien können gerade bei Personen mit labiler Veränderungsbereitschaft sehr wirksam eingesetzt werden.“

Eine Blaupause für ein Modell einer erfolgreichen Parodontitistherapie haben KZBV und BZÄK mithilfe der Wissenschaft bereits entwickelt. Step by step wird dabei die Behandlung durchdekliniert, in die der Patient durch die Arztgespräche konsequent eingebunden ist:

- Beim Erstkontakt werden der PSI-Befund, der O1-Befund und der Akutbefund erhoben und gegebenenfalls in einem Aufklärungsgespräch erläutert.
- Bei Bedarf wird ein ausführlicher PAR-Basisbefund erstellt.
- Diagnose und Prognose münden dann in einen Therapieplan.
- Hinzu kommt ein zahnärztliches Gespräch über die folgende anti-infektiöse Therapie (AIT).



*Parodontitistherapie mit unterschiedlicher Instrumentierung:
a) Handinstrument*



b) Ultraschallscaler

Statement Prof. Oesterreich Pro Früherkennung

Die Aktivitäten von BZÄK und KZBV müssen sich im PAR-Bereich ergänzen. Dabei unterstützt der Vorstand der BZÄK das Konzept der KZBV aus fachlicher Sicht. Schwerpunkt der BZÄK ist insbesondere die Sekundärprävention im Sinne der Früherkennung durch die Kampagne „Parodontitis frühzeitig erkennen“. Hier gilt, die Risiko- und Krankheitswahrnehmung im individual- und bevölkerungsweiten Bezug deutlich zu erhöhen. Voraussetzung für die Wirksamkeit einer solchen Kampagne sind die Rahmenbedingungen im Versorgungssystem und die Awareness im Berufsstand selbst. Die Erkenntnisse der DMS V werden im Sommer für die Diskussion um die Versorgungsbedarfe und die Ansätze der Prävention weitere wichtige Erkenntnisse liefern.

Prof. Dietmar Oesterreich ist Vizepräsident der BZÄK.



Zustand nach erfolgreicher PAR-Therapie mit lebenslanger Recall-Notwendigkeit (UPT)

Nachinstrumentierung im Rahmen der UPT



Alle Fotos: P. Eickholz

■ Nach der Instrumentierungsphase erfolgt die erste Reevaluation und der Zahnarzt beurteilt in einem weiteren Gespräch mit dem Patienten die Ergebnisse. Falls erforderlich, wird eine weiterführende chirurgische Parodontal-Therapie (CPT) mit anschließendem ärztlichen Gespräch inklusive Reevaluation durchgeführt.

■ Nach der Therapiephase setzt abschließend die Nachsorge in Form der strukturierten Unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) inklusive weiterer Reevaluationen ein. Diese verhindert die weitere Progression. Die UPT spielt in der PAR-Therapie eine tra-

gende Rolle. Eßer: „Dank wissenschaftlicher Untersuchungen können wir heute mit Gewissheit sagen, dass der Behandlungserfolg einer Instrumentierungsphase nur durch eine strukturierte Nachsorge im Sinne einer UPT nachhaltig gesichert werden kann. Zur UPT gibt es deshalb keine Alternative. Sie ist eine medizinisch notwendige Behandlung!“ Ziel ist, die UPT in ein zeitgemäßes PAR-Therapiekonzept zu gießen. Denn am Ende müssen die Inhalte in konkrete zahnärztliche Leistungen übersetzt und gesetzgeberisch verankert werden. Dass sich dort auch die sprechende Zahnmedizin wiederfinden muss,

ist für Eßer unabdingbar. Eßer: „Wir müssen den Patienten umfassend aufklären und über die gesamte Behandlungstrecke inklusive Nachsorge mitnehmen – das macht den Erfolg aus und ist fester Bestandteil des Konzepts, der aber auch vergütet werden muss.“ „Genau hier setzt die BZÄK mit ihrer Kampagne einen Schwerpunkt – der informierte Patient“, ergänzt Oesterreich.

Bereits 2013 stellten die Patientenvertreter im G-BA einen – von der Zahnärzteschaft ausdrücklich begrüßten und begleiteten – Antrag auf Nutzenbewertung. Deshalb wertet das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) gerade die Studienlage zur Bewertung der systematischen Behandlung von Parodontopathien aus. Ob die UPT dann auch für GKV-versicherte Patienten zur Verfügung stehen wird, hängt maßgeblich vom Ergebnis dieser Begutachtung ab: Sollten die Studien belegen, dass eine UPT den Therapienutzen verbessert, muss sich der G-BA damit beschäftigen, wie GKV-Versicherte daran teilhaben können. Jetzt kommt langsam Bewegung in die Sache: Voraussichtlich noch in diesem Jahr sollen die Ergebnisse des IQWiG vorliegen.

„Der Behandlungserfolg kann bei einer Parodontitis nur durch eine strukturierte Nachsorge gesichert werden. Zur UPT gibt es keine Alternative. Sie ist eine medizinisch notwendige Behandlung!“
Dr. Wolfgang Eßer

Am 2. Juli steht das Thema auf der Agenda der KZBV-Vertreterversammlung in Köln. Eßer: „Wir müssen diesen Schwung beim Thema Paro nutzen und die Versorgung in der GKV substanziell verbessern.“ ck

Von defensiv bis offensiv Therapiestrategien in der Parodontologie

Frage: Was ist das Ziel zahnärztlicher Therapie? Antwort: die langfristige Erhaltung natürlicher Zähne in einem gesunden, funktionellen, ästhetisch akzeptablen und schmerzfreien Zustand. In der Parodontologie erreichen wir dieses Ziel durch die Beherrschung der Infektion. Dadurch wird die fortschreitende Zerstörung des Zahnhalteapparats aufgehalten und der Status quo gewahrt. In bestimmten Defekten ist dann unter günstigen Bedingungen noch die Regeneration des zerstörten Parodonts möglich. Die parodontale Behandlungssequenz fängt defensiv an: Der Patient wird zu effektiver individueller Mundhygiene motiviert und geschult, pathologisch vertiefte Taschen werden nicht-chirurgisch gereinigt („geschlossenes Vorgehen“). Dabei geht es heute primär um Scaling, also die Entfernung von Fremdauflagerungen und nicht um Wurzelglättung.

Bei adäquater Therapie reicht dieser Therapieschritt in vielen Fällen aus, um das Therapieziel zu erreichen. Bedeutet das Persistieren von pathologisch vertieften Taschen, dass das Vorgehen zu defensiv war? Wie geht es mit solchen Stellen weiter? Für Knochentaschen stehen (minimal invasive) regenerative und für durchgängige Furkationen (offensive) resektive chirurgische Verfahren zur Verfügung. Alles mündet in die unvermeidliche Unterstützende Parodontitistherapie (UPT), die offensiv propagiert und defensiv (schonend) durchgeführt wird. Fazit: Parodontaltherapie so defensiv wie möglich und so offensiv/invasiv wie nötig.

Prof. Dr. Peter Eickholz ist Präsident der DG Paro und Direktor der Poliklinik für Parodontologie am Carolinum in Frankfurt am Main. Die DG Paro begleitet das PAR-Therapiekonzept wissenschaftlich.

Das Killerduo.

Hygienepower für ein extra langes Leben der Sauganlage.



Orotol® plus und MD 555 cleaner schützen in Kombination alle Sauganlagen-Bestandteile vor Ablagerungen, Verkeimung und Verkrustung. Zudem werden durch die neue Rezeptur von MD 555 cleaner selbst hartnäckigste Rückstände aus Prophylaxe Pearl-Produkten noch effektiver aufgelöst. Mit der Konsequenz, dass sich bei regelmäßiger Anwendung beider Produkte das Leben Ihrer Sauganlage verlängert. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Der G-BA ändert die Zahnersatz-Richtlinie

Im Maschinenraum des Gesundheitswesens

Am 18. Februar hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) die Zahnersatz-Richtlinie geändert und die prothetische Regelversorgung mit Adhäsivbrücken an den Stand zahnmedizinischer Entwicklung angepasst. Was sich im „Maschinenraum des deutschen Gesundheitswesens“ abspielte – und abspielen musste –, damit die geänderte Zahnersatz-Richtlinie am 4. Mai in Kraft treten konnte, haben wir hier skizziert.



Foto: G-BA

Außen moderne Fassade, innen Maschinenraum: Im G-BA, dem obersten Beschlussgremium der Selbstverwaltung, wird Gesundheitspolitik gemacht.

Auch wenn es auf den ersten Blick so aussieht, als handle es sich bei dieser Entscheidung des G-BA um eine unter vielen, kommt dem Beschluss über die Änderung der Zahnersatz-Richtlinie doch eine besondere Bedeutung zu: Im Kern ging es nicht um die prothetische Versorgung mit Adhäsivbrücken allein, sondern um die Frage, anhand welcher Kriterien und in welchem Verfahren der G-BA die Regelversorgung mit Zahnersatz an den aktuellen Stand zahnmedizinischer Erkenntnisse anpasst. Im Endergebnis stand damit das gesamte Normwerk im Fokus der Beratungen, das die Ansprüche und die Versorgung von Versicherten mit Zahnersatzleistungen regelt.

Die langsam mahlenden Mühlen des Rechts

Diese Fragen betreffen zu gleichen Teilen Zahnärzte wie Versicherte, die jedoch im Alltag nur wenige Berührungspunkte mit dem Procedere haben. Die Hintergründe dieses Beschlusses sind daher prädestiniert, einen Einblick in den 'Maschinenraum' des deutschen Gesundheitswesens zu geben,

in dem alle maßgeblichen Entscheidungen über die Ausgestaltung der Gesundheitsleistungen getroffen werden. Vorweg ist zu konstatieren: Die rechtlichen Vorgaben, an denen sich das (zahn)ärztliche Leistungsrecht und damit auch die Entscheidungen des G-BA orientieren müssen, sind komplex und auch für „Insider“ mitunter nur schwer zu durchdringen. Dazu mahlen die Mühlen hier zeitweilen überaus langsam: Zehn Jahre Beratung über die Anpassung ärztlicher Früherkennungsuntersuchungen, elf Jahre bis zur Entscheidung über die ambulante Ernährungsberatung, seit über zwölf Jahren Beratungen über die Positronenemissionstomografie ... Diese Vorgänge können nicht unbedingt als Beleg für die Effizienz der Beratungsprozesse in der gemeinsamen Selbstverwaltung Pate stehen. Auch die Beratungen über die aktuellen Anpassungen der Festzuschuss-Richtlinie haben eine längere Vorgeschichte. Doch um es gleich vorwegzunehmen: Im Gegensatz zu anderen Themen hat der G-BA in diesem



Foto: iStockphoto.com - ES3N

Fall, trotz einer komplexen und zeitweilig kontroversen Gemengelage, überaus stringent beraten und ein mehr als tragfähiges Ergebnis erzielt.

Vom Auftrag zur Rechtsgrundlage




Im Zentrum der Anpassung der Regelversorgung stehen mehrere Aufträge des Gesetzgebers an den G-BA. Zum einen hat er in Richtlinien Regelungen über die Versorgung mit Zahnersatz zu treffen. Zum anderen bestimmt er die Befunde, für die den Versicherten Festzuschüsse gewährt werden und ordnet ihnen prothetische Regelversorgungen zu. Die Bestimmung der Befunde erfolgt dabei auf der Grundlage einer international anerkannten Klassifikation des Lückengebisses. Dem jeweiligen Befund wird dann eine zahnprothetische Regelversorgung zugewiesen. Diese hat sich an zahnmedizinisch notwendigen zahnärztlichen und zahntechnischen Leistungen zu

NEU! Futar[®] Cut & Trim Fast – für noch mehr Effizienz!



Extrem effizient
durch den gelben **kürzeren**
und **dünnere** Mischer!

Die erfolgreiche Familie der Futar[®] Bissregistriermaterialien erhält ein neues, innovatives Mitglied: Futar[®] Cut & Trim Fast

-  spart Geld durch die Verwendung der kurzen, gelben Mischer.
-  ist noch effektiver durch die besonders schnelle Abbindung.
-  ist noch flexibler durch die einfache Bearbeitung mit Fräse oder Skalpell.

Mit Futar[®] Cut & Trim Fast arbeiten Sie jetzt noch effizienter in der Praxis. Jetzt kennen lernen: Intro pack für nur € 24,90¹⁾. Rufen Sie an: 02774 70599. www.kettenbach.de



orientieren, die zu einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung mit Zahnersatz einschließlich Zahnkronen und Suprakonstruktionen bei einem Befund nach dem allgemein anerkannten Stand der zahnmedizinischen Erkenntnisse gehören. Bei der Zuordnung der Regelversorgung zum Befund muss der G-BA insbesondere die Funktionsdauer, die Stabilität und die Gegenbeziehung berücksichtigen. Diesen Regelungsaufträgen ist der G-BA 2004 mit Verabschiedung der Zahnersatz- und der Festzuschuss-Richtlinie nachgekommen. Damit hat er die Rechtsgrundlagen für eine wirtschaftliche Versorgung der Versicherten mit Zahnersatz geschaffen.

Und dann tauchen immer mehr Fragen auf

Das Leistungsrecht der Gesetzlichen Krankenversicherung ist kein statisches System. Vielmehr haben Qualität und Wirksamkeit der Leistungen jeweils dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse zu entsprechen und den medizinischen Fortschritt zu berücksichtigen. Dem G-BA kommt damit die wichtige Aufgabe zu, seine Entscheidungen regelmäßig zu überprüfen, ob sie noch mit dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse übereinstimmen. Für die Versorgung mit Zahnersatz hat der Gesetzgeber hierzu eine besondere Überprüfungsvorgabe gemacht: Nach § 56 Absatz 2 Satz 11 SGB V soll der G-BA Inhalt und Umfang der Regelversorgungen in geeigneten Zeitabständen zu überprüfen und an die zahnmedizinische Entwicklung anpassen. Dieser Aufgabe hat er sich ab 2010 angenommen. Doch so schlank und einleuchtend diese gesetzliche Vorgabe auf den ersten Blick erscheint, desto mehr Fragen tauchen auf, je näher man sich mit ihr befasst. Welche Zeitabstände sind als geeignet anzusehen? Was heißt 'zahnmedizinische Entwicklung'? Wodurch werden Inhalt und Umfang der Regelversorgung bestimmt? Und wie soll die Überprüfung wissenschaftlich fundiert durchgeführt werden? Diese Fragen zu beantworten, hat Zeit gekostet, weil die Akteure im Bundesausschuss

zu Beginn überaus unterschiedliche Antworten darauf hatten und bis zur Klärung viel diskutiert wurde. Dennoch haben sich alle Beteiligten letztendlich auf ein gemeinsames Verständnis geeinigt. Zur wissenschaftlichen Fundierung der Überprüfung wurden im Anschluss Fragen konsentiert, mit deren Beantwortung am 19. April 2012 die Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V. (DGPro) beauftragt wurde.

Dabei standen Fragestellungen zu möglichen gleichwertigen oder geeigneteren Alternativen zur Regelversorgung zu den Befunden 1.1, 1.2, 2.1 bis 2.5, 1.3 und 2.7 sowie Fragen zur Herstellung von Modellen, insbesondere Sägemodellen, Einzelstumpfmodellen und Modellen nach Überabformung nach den Nummern 005–1, 005–2 und 005–3 BEL-II im Rahmen der zahntechnischen Arbeitsvorbereitung (Befunde 1.1, 1.2, 2.1 bis 2.5, 4.8, 6.3, 6.6, 6.7, 6.9, 6.10, 7.1, 7.2, 7.3) im Mittelpunkt.

Der Abschlussbericht der DGPro zeigte zunächst, dass eine Anpassung der Zahnersatz-Richtlinie hinsichtlich der Aufnahme der vollkeramischen Adhäsivbrücke mit einem Pfeiler zum Ersatz zentraler und lateraler Schneidezähne mit der wissenschaftlichen Evidenz hinterlegt werden könnte, die für Entscheidungen des G-BA notwendig ist. Im Nachgang wurden jedoch Studien veröffentlicht, die eindeutige Hinweise enthielten, dass Adhäsivbrücken mit Metallgerüst mit einem Pfeiler zum Ersatz zentraler oder lateraler Schneidezähne unter dem Gesichtspunkt der Haltbarkeit eine gleichwertige beziehungsweise unter dem Gesichtspunkt der geringeren Invasivität und geringeren Kariesrate eine geeignete Alternative zur metallischen Voll- oder Teilkrone als Brückenanker darstellen.

Für Adhäsivbrücken aus hochfester Keramik lagen damit zu dem Zeitpunkt nicht die notwendigen Langzeiterfahrungen vor, die der G-BA für seine Entscheidungen benötigt. Damit fehlte es an der notwendigen Erkenntnislage, diese vollkeramische Versorgungsform unter Einbeziehung der per Gesetz zwingend zu berücksichtigenden Kriterien, wie der Funktionsdauer und der Stabilität, als Regelversorgung festzulegen.

Im Endergebnis hat der G-BA daher beschlossen, dass zum Ersatz eines Schneidezahns bei ausreichendem oralen Schmelzangebot an einem oder beiden Pfeilerzähnen eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit einem oder zwei Flügeln angezeigt sein kann. Bei einflügeligen Adhäsivbrücken zum Ersatz eines Schneidezahns sollte der an das Brückenglied angrenzende Zahn, der nicht Träger des Flügels ist, nicht überkronungsbedürftig und nicht mit einer erneuerungsbedürftigen Krone versorgt sein. Bei Versicherten die das 14., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, können außerdem zum Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen – bei ausreichendem oralem Schmelzangebot der Pfeilerzähne – eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit zwei Flügeln oder zwei einspannige Adhäsivbrücken mit Metallgerüst mit je einem Flügel angezeigt sein.

Zur Umsetzung dieser Entscheidung hat der Bewertungsausschuss die notwendigen Anpassungen des Bewertungsmaßstabs zahnärztlicher Leistungen bereits auf den Weg gebracht. Im letzten Schritt muss der G-BA nun noch die Festzuschuss-Richtlinie in den Befunden 2.1 und 2.2 um die neuen Bema-Positionen ergänzen und die Festzuschusshöhen adjustieren.

Fazit und Ausblick

Die Beratungen im G-BA zur Überprüfung von Inhalt und Umfang der Regelversorgung haben gezeigt, dass auch komplexe Verfahren sachorientiert durchgeführt werden können. Der Bundesausschuss ist dazu seiner Verpflichtung nachgekommen, die Regelversorgung auf dem aktuellen Stand zahnmedizinischer Erkenntnisse zu halten. Es ist als überaus positiv zu bewerten, dass der Gemeinsame Bundesausschuss einvernehmlich ein Verfahren zur Anpassung der Regelversorgung entwickelt hat, welches auch bei zukünftigen Überprüfungsverfahren zum Einsatz kommen kann.

*RA Christian Nobmann
Leiter der Abteilung „Koordination Gemeinsamer Bundesausschuss“ der KZBV*

„Das ist eine zusätzliche Alternative!“

? Warum war die Änderung der ZE-Richtlinie im G-BA notwendig?

Dr. Günther E. Buchholz: Es ging darum, unseren Patienten eine Versorgung nach dem neuesten Stand der modernen Zahnheilkunde zu ermöglichen. Die Adhäsivbrücke bietet ihnen eine zahnschutzschonende prothetische Lösung für den Frontzahnbereich.

? Warum war das Verfahren denn so komplex?

Die Verfahren im G-BA sind immer äußerst vielschichtig und langwierig. In dem Beratungsprozess geht es darum, nur evidenzbasierte Lösungen im GKV-System zu unterstützen und zu verankern. Das war

auch bei dem jetzt umgesetzten Richtlinienbeschluss so.

? Was sind die Vorteile für den Patienten, die mit der jetzigen Lösung gefunden wurden?

Die Patienten gewinnen eine zusätzliche Alternative, um in besonderen Situationen im Frontzahnbereich eine zahnschutzschonende Versorgung zu erhalten.

? Und was sind die Vorteile für die Zahnärzte?



Sie erhalten eine weitere Möglichkeit, um Leistungen im Festzuschussystem abzurechnen.

Zudem erfolgt für sie eine Erweiterung ihrer Behandlungspalette in Form einer zusätzlichen Anwendung moderner Verfahren für eine zahnschutzschonende prothetische Lösung.

Dr. Günther E. Buchholz ist stellvertretender Vorsitzender der KZBV.

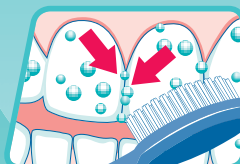
Foto: KZBV-Darçhinger

Exklusive nachhaltige Komplettpflege für Zähne und Zahnfleisch

MEDIZINISCHE ZAHNCREME MIT NATUR-PERL-SYSTEM



- ✓ optimale Reinigung bei minimaler Abrasion (RDA 32)
- ✓ 3x täglich anwendbar
- ✓ Doppel-Fluorid-System (1.450 ppmF)
- ✓ Xylitol für mehr Plaquehemmung



Das Perl-System:

Kleine, weiche, zu 100 % biologisch abbaubare Perlen rollen Beläge einfach weg – effektiv aber sehr schonend.

Jetzt Proben bestellen:

Bestell-Fax: 0711 75 85 779-64

Bitte senden Sie uns kostenlos:

- ein Probenpaket mit Patienteninformation
- Terminzettel-Blöckchen

Praxisstempel, Anschrift

Datum/Unterschrift

ZM Juli 16



Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
D-70746 Leinfelden-Echt · Tel. 0711 75 85 779-11
service@pearls-dents.de

Adhäsivbrücken mit Metallgerüst im Frontzahnbereich

Neue Bema-Leistungen

Der Bewertungsausschuss hat die in der Zahnersatz-Richtlinie erfolgten Anpassungen bei der Versorgung mit Adhäsivbrücken an den Stand der zahnmedizinischen Entwicklung für die zahnärztlichen Leistungen nachvollzogen und neue Gebührennummern im Bema eingeführt. Die neuen Leistungen treten ab dem 1. Juli in Kraft. Hintergrund und Beispielfälle finden Sie hier.



Foto: KZBV-Meinardus

Die Adhäsivbrücke ist jetzt als zusätzliche Versorgungsalternative im Bema abgebildet.

Bis dato war die Adhäsivbrücke unter Bema-Nr. 93 abgebildet und mit 335 Punkten bewertet. In Übereinstimmung mit den entsprechenden Richtlinienvorgaben konnten adhäsiv befestigte einspannige Brücken im Frontzahnbereich mit Metallgerüst als Regelversorgung nur bei Versicherten im Alter zwischen 14 und 20 Jahren erbracht und abgerechnet werden.

Der Beschluss des Bewertungsausschusses ersetzt die Bema-Nr. 93 durch zwei neue Gebührennummern: Bema-Nr. 93a für

Adhäsivbrücken mit Metallgerüst im Frontzahnbereich mit einem Flügel sowie Bema-Nr. 93b für Adhäsivbrücken mit Metallgerüst im Frontzahnbereich mit zwei Flügeln. Mit der zweiflügeligen Brücke wird im Kern die bislang in Bema-Nr. 93 vorgesehene Versorgung abgebildet, so dass die Bema-Nr. 93b ebenfalls mit 335 Punkten bewertet ist. Die geringere Bewertung der Bema-Nr. 93a mit 240 Punkten berücksichtigt den teilweise reduzierten Zeitaufwand für einzelne Behandlungsschritte bei der

einflügeligen Brücke. Damit wird, wie in § 87 Abs. 2 Satz 1 Hs. 1 SGB V gefordert, neben dem Inhalt der Leistungen auch ihr wertmäßiges, in Punkten ausgedrücktes Verhältnis zueinander bestimmt.

Die neuen Gebührennummern können nur abgerechnet werden für Adhäsivbrücken, die dem Ersatz von Schneidezähnen dienen. Insbesondere können also Eckzähne nicht ersetzt werden. Die vormalige Altersbegrenzung wurde aufgehoben, so dass die Versorgung grundsätzlich für alle Versicherten unabhängig ihres Alters in Betracht kommt. Eine Einschränkung besteht nur beim Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen: Hier kann eine Abrechnung nach Bema nur bei Versicherten erfolgen, die das 14., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben.

Mit der Aufnahme in den Bema ist der zweite, wesentliche Schritt in dem komplexen Verfahren zur Implementierung neuer prothetischer Regelversorgungen im System der vertragszahnärztlichen Versorgung als Bestandteil der gesetzlichen Krankenversicherung getan. Der in der Zahnersatz-Richtlinie durch den Gemeinsamen Bundesausschuss begründete Anspruch wurde durch den Bewertungsausschuss nun vergütungsrelevant umgesetzt. Zugleich ist damit die erforderliche Basis für den dritten und letzten Verfahrensschritt bereitet, womit der Ball wiederum an den Gemeinsamen Bundesausschuss zur Anpassung der Festzuschuss-Richtlinie zurückgespielt wird. Davon unabhängig stehen die neuen Gebühren definitiv ab dem 1. Juli 2016 für die Abrechnung zur Verfügung.

Thomas Bristle
Vertragsabteilung KZBV

Beispielfälle zu Adhäsivbrücken ab dem 01.07.2016

1. Befund-Nr. 2.1

a) Regelversorgung

Fall 1

Versorgung eines fehlenden Schneidezahns mit einer Adhäsivbrücke mit Metallgerüst und einem Flügel; Flügel an Zahn 12

TP																
R							A	AV								
B								f								
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: Regelversorgung (Adhäsivbrücke mit einem Flügel)

Festzuschüsse: 2.1, 2.7

Abrechnung: Nr. 93a BEMA (für Zähne 12 – 11)

Hinweis zu Verblendzuschüssen:

Nach Abschnitt A Nr. 2 Satz 3 der Festzuschuss-Richtlinie werden Festzuschüsse für Verblendungen immer dann gewährt, wenn die Regelversorgung sie vorsieht. Die Adhäsivbrücke ist eine alternative Regelversorgung im Rahmen des Befundes nach Nr. 2.1.

Fall 2

Versorgung eines fehlenden Schneidezahns mit einer Adhäsivbrücke mit Metallgerüst und zwei Flügeln

TP																
R							A	AV	A							
B								f								
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: Regelversorgung (Adhäsivbrücke mit zwei Flügel)

Festzuschüsse: 2.1, 2.7

Abrechnung: Nr. 93b BEMA (für Zähne 12 – 21)

Fall 3

Ersatz der Zähne 12 und 22 mit zwei einspannigen Adhäsivbrücken mit Metallgerüst und je einem Flügel; Flügel an Zähnen 13 und 23

TP																
R						A	AV			AV	A					
B							f			f						
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: Regelversorgung (Adhäsivbrücke mit einem Flügel)

Festzuschüsse: 2 x 2.1, 2 x 2.7

Abrechnung: 2 x Nr. 93a BEMA (für Zähne 13 – 12, 22 – 23)

b) Gleichartige Versorgung

Fall 4:

Versorgung eines fehlenden Schneidezahns mit einer Adhäsivbrücke mit Keramikgerüst und einem Flügel; Flügel an Zahn 12

TP							A	AM											
R							A	AV											
B								f											
	18	17	16	15	14	13	12	11		21	22	23	24	25	26	27	28		

Versorgungsart: gleichartige Versorgung

Festzuschüsse: 2.1, 2.7

Abrechnung: nach Maßgabe der GOZ

Fall 5:

Ersatz eines fehlenden Schneidezahns durch eine Adhäsivbrücke mit Keramikgerüst mit zwei Flügeln

TP							A	AM		A									
R							A	AV		A									
B								f											
	18	17	16	15	14	13	12	11		21	22	23	24	25	26	27	28		

Versorgungsart: gleichartige Versorgung

Festzuschüsse: 2.1, 2.7

Abrechnung: nach Maßgabe der GOZ

Fall 6:

Versorgung eines fehlenden Schneidezahns mit einer Adhäsivbrücke mit Metallgerüst und einem Flügel; Flügel an Zahn 12; Zahn 21 erhält Einzelkrone

TP							A	AV		KM									
R							KV	BV		KV									
B								f		ww									
	18	17	16	15	14	13	12	11		21	22	23	24	25	26	27	28		

Versorgungsart: gleichartige Versorgung

Festzuschüsse: 2.1,3 x 2.7

Abrechnung: Nr. 93a BEMA (für Zähne 12 – 11)
Nr. 2210 GOZ (für Zahn 21)

Hinweise:

Der überkronungsbedürftige Zahn 21 kann nicht Träger eines adhäsiv befestigten Flügels sein.

Im Hinblick auf die Nr. 22 der Zahnersatz-Richtlinie ist eine Begründung anzugeben, warum eine Adhäsivbrücke geplant ist, obwohl der Zahn 21 überkronungsbedürftig ist.

2. Befund-Nr. 2.2

a) Regelversorgung

Fall 1:

18-jähriger Patient; Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen durch eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit zwei Flügeln

TP																
R							A	AV	AV	A						
B								f	f							
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: Regelversorgung

Festzuschüsse: 2.2, 2 x 2.7

Abrechnung: Nr. 93b BEMA (für Zähne 12 – 22)

Hinweis zu Verblendzuschüssen:

Nach Abschnitt A Nr. 2 Satz 3 der Festzuschuss-Richtlinie werden Festzuschüsse für Verblendungen immer dann gewährt, wenn die Regelversorgung sie vorsieht. Bei Versicherten, die das 14., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, stellen zwei Adhäsivbrücken mit je einem Flügel bzw. eine Adhäsivbrücke mit zwei Flügeln alternative Regelversorgungen zur Versorgung des Befundes nach Nr. 2.2 dar.

Fall 2:

18-jähriger Patient; Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen durch zwei einspannige Adhäsivbrücken mit Metallgerüst mit je einem Flügel

TP																
R							A	AV	AV	A						
B								f	f							
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: Regelversorgung

Festzuschüsse: 2.2, 2 x 2.7

Abrechnung: 2 x Nr. 93a BEMA (für Zähne 12 – 11 und 21 – 22)

b) Gleichartige Versorgung

Fall 3:

18-jähriger Patient; Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen durch eine einspannige Adhäsivbrücke mit Keramikgerüst mit zwei Flügeln

TP							A	AM	AM	A						
R							A	AV	AV	A						
B								f	f							
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: gleichartige Versorgung

Festzuschüsse: 2.2, 2 x 2.7

Abrechnung: nach Maßgabe der GOZ

Fall 4:

30-jähriger Patient; Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen durch eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit zwei Flügeln

TP							A	AV	AV	A						
R							KV	BV	BV	KV						
B								f	f							
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: gleichartige Versorgung

Festzuschüsse: 2.2, 4 x 2.7

Abrechnung: nach Maßgabe der GOZ

Fall 5:

30-jähriger Patient; Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen durch eine einspannige Adhäsivbrücke mit Keramikgerüst mit zwei Flügeln

TP							A	AM	AM	A						
R							KV	BV	BV	KV						
B								f	f							
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Versorgungsart: gleichartige Versorgung

Festzuschüsse: 2.2, 4 x 2.7

Abrechnung: nach Maßgabe der GOZ

Hinweis:

Die Neuregelungen machen ein Update der Digitalen Planungshilfe zur Ermittlung von Festzuschüssen (DPF) erforderlich. Das Update können Sie ab dem 1. Juli 2016 auf der Website der KZBV herunterladen.

Mehr Garantie

MEHR SERVICE

Mehr Sicherheit

Mehr Vertrauen

Mehr Qualität

Mehr Preisvorteil

Mehr Ästhetik

Mehr Stabilität

Unser Außendienst-Team
unterstützt und informiert Sie
auf Wunsch in Ihrer Praxis.
Deutschlandweit.

Thomas Stadler / ZTM

Christian Musiol / ZTM

Jens van Laak / ZT

Thomas Glaner / ZTM

Michael Neumann / ZTM

Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

Forschungsauftrag „Zahnärzte im Nationalsozialismus“

„Das Projekt kommt vergleichsweise spät“

Auch Zahnärzte waren im NS-Staat Täter, Opfer und Mitläufer. Im Rahmen des Forschungsprojekts „Zahnärzte im Nationalsozialismus“ wird der Medizinhistoriker und Medizinehiker Prof. Dominik Groß (RWTH Aachen) mit zwei Kollegen die Geschichte der Zahnärzte im Dritten Reich untersuchen.

? Herr Prof. Groß, wie sieht die inhaltliche Agenda für das Forschungsprojekt aus?

Ziel des Projekts ist die Analyse der Wissenschafts-, Verbands- und Berufspolitik der deutschen Zahnärzteschaft und ihrer Fachvertreter im „Dritten Reich“, aber auch in den Zeiträumen unmittelbar vor und nach der nationalsozialistischen Epoche. Daneben widmen wir uns gezielt den Zahnärzten, die aus politischen und rassistischen Gründen verfolgt, vertrieben und/oder getötet worden sind. Schließlich interessieren uns auch nachweisliche Formen zahnärztlicher Opposition im Nationalsozialismus.

? Wo steht denn die Zahnärzteschaft mit der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit im Vergleich zu anderen medizinischen Fachgruppen?

Um ehrlich zu sein: Das Projekt kommt vergleichsweise spät. Viele fachärztliche Organisationen haben in den vergangenen 25 Jahren die NS-Vergangenheit ihrer Berufsvertreter untersuchen lassen – zu den ersten Vertretern gehörten übrigens die Kinderärzte. Andere haben erst in den letzten

Jahren ihre Ergebnisse präsentiert – so etwa die Psychiater und die Arbeitsmediziner – oder befinden sich noch mitten im Aufarbeitungsprozess, wie zum Beispiel die Kinder- und Jugendpsychiater.

Wie auch immer: Das Forschungsprojekt „Zahnärzte im Nationalsozialismus“ hatte zwar einen langen Vorlauf, aber es ist nun da – und das ist, was zählt. Zudem finde ich es sehr begrüßenswert, dass es sich hierbei um eine „konzertierte Aktion“ von DGZMK, BZÄK und KZBV handelt – sicherlich eine vielversprechende Konstellation, auch in Sachen Außenwirkung.

? Wie umfangreich ist die Literatur zur Zahnärzteschaft im Nationalsozialismus?

Die Literatur ist sehr umfangreich und in weiten Teilen noch unbearbeitet. Das betrifft nicht nur die zeitgenössische Fachpresse und die wissenschaftliche Fachliteratur der Zeit, sondern auch (Auto)Biografien von zahnärztlichen Funktionseleiten und zahnärztlichen Emigranten. Ich denke aber auch an Gutachten einzelner Arbeitsgemeinschaften der DGZMK, an wissenschaftliche Preisausschreibungen der Fachverbände oder an zahnmedizinische Promotionen – ein Quellenbestand, der bis heute nahezu unerforscht ist.

Von besonderem Interesse sind amtliche Dokumente und vor allem Archivalien jedweder Art. Beispiele sind hier die Akten der Reichskanzlei Regierung Hitler, die Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP und Unterlagen des Reichsministeriums des Innern, Akten des Bundesarchivs – Berlin Document Center, darunter die zentrale Mitgliederkartei der NSDAP und sonstige personale Akten, aber auch Entnazifizierungsakten und weitere personale Akten in Staats-/Landes-/Stadt- und Universitätsarchiven, Akten der



Foto: zm-sf

Wie in Berlin vielerorts üblich, ist auch das Bundesarchiv – Berlin Document Center derzeit als Baustelle getarnt. Hier liegt eine von zahlreichen Quellen, die im Rahmen des Forschungsprojekts analysiert werden: die zentrale Mitgliederkartei der NSDAP.

Erbgesundheitsgerichte, Ausschlusslisten der Krankenversicherungen, Akten zu Wiedergutmachungsverfahren et cetera.

? Wo sehen Sie die schwarzen Löcher, die noch nicht aufgearbeitet wurden?

Viele Themen wurden bisher allenfalls auf lokaler oder auf regionaler Ebene behandelt, nicht aber systematisch oder übergreifend. Das betrifft zum Beispiel die Rolle von Zahnmedizinern in den Konzentrationslagern, den Grad der zahnärztlichen Beteiligung am Erbgesundheitsgesetz beziehungsweise dessen Umsetzung und die Militärzahnmedizin. Auch zur zahnärztlichen Lehre und Forschung im „Dritten Reich“ fehlen bisher systematische Untersuchungen. Dazu gehört auch die Frage nach rassenhygienischen beziehungsweise rassistischen/antisemitischen



Prof. Dominik Groß gehört zum Forscherkollektiv im Rahmen des Projekts „Zahnärzte im Nationalsozialismus“.

Foto: privat

Aspekten in zahnärztlichen Lehrbüchern und nach politisch beziehungsweise rassenhygienisch motivierten Lehrplanänderungen. Gänzlich unbehandelt sind zudem die Vor- und Nachgeschichte der zahnärztlichen Profession als auch die sich verändernde Ethik in der Zahnheilkunde infolge der politischen Zäsur von 1933.

therapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde“ (DGPPN) das Aufarbeitungsprojekt zu seinem Fachgebiet angestoßen hat, 2015 mit dem renommierten Preis „Gegen Vergessen – für Demokratie“ geehrt worden. Er steht damit in einer Reihe mit Johannes Rau oder Rafik Schami. Das mediale Echo auf die DGPPN-Initiative (wie auf viele andere



? Welche Folgen hat die Aufarbeitung für den Berufsstand?

Ich weiß, dass es insbesondere bei manchen Berufsvertretern die Sorge gibt, dass das Forschungsvorhaben diverse Verstrickungen von Zahnärzten in nationalsozialistische Verbrechen offenlegen und dadurch dem Image und Ansehen des zahnärztlichen Berufsstands schaden könnte.

Ich persönlich bin fest davon überzeugt, dass das Gegenteil eintreten wird: Ein solches Aufarbeitungsprojekt ist ein explizites Zeichen, dass die zahnärztliche Berufsgruppe über ihre fachlichen Aufgaben hinaus auch eine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt – und dies sogar für die Vergangenheit. Die Beispiele anderer ärztlicher Fachdisziplinen – wie der Kinderärzte oder der Psychiater – haben gezeigt, dass eine solche Aufarbeitungsinitiative auf großen gesellschaftlichen Respekt stößt. So ist zum Beispiel Frank Schneider, der vor einigen Jahren als Präsident der „Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psycho-

Projekte anderer Fachärztesgruppen) war fast ausnahmslos positiv. Mit anderen Worten: Nicht die Tatsache, dass es unbequeme beziehungsweise moralisch verwerfliche historische Wahrheiten gibt, bestimmt das Ansehen einer Berufsgruppe, sondern die Art und Weise, wie sie damit in der Öffentlichkeit umgeht. Von daher bin ich sicher, dass BZÄK, KZBV und DGZMK genau den richtigen Schritt getan haben. ■

DGZMK, BZÄK und KZBV haben einen mit 90.000 Euro geförderten Forschungsauftrag an ein interdisziplinäres Forscherteam vergeben. Prof. Dominik Groß (RWTH Aachen) wird in zwei Jahren mit seinen Kollegen Dr. Matthias Krischel (Universität Düsseldorf) und Enno Schwanke (RWTH Aachen) eine systematische Analyse der Wissenschafts-, Verbands- und Berufspolitik und ihrer Protagonisten im Dritten Reich erstellen. Eine Reihe in den zsm folgt.



Das Systemhaus für die Medizin



Genial einfach und innovativ

SICHERHEIT IN DER KARIESERKENNUNG

DEXIS CariVu

Keine Strahlenbelastung

Frühzeitiges Erkennen von Schmelzläsionen und Approximalkaries

Einfache Integration in den Praxisablauf

Aufnahmen in Echtzeit, die Sie und Ihre Patienten begeistern werden



Damit nur Ihr Lächeln strahlt.

ic med GmbH
Walther-Rathenau-Straße 4 · 06116 Halle (Saale)
Tel.: 0345-298 419-0 · E-Mail: info@ic-med.de

www.ic-med.de · www.facebook.de/icmed

(Zahn-)Ärztliche Kooperation mit Pflegeheimen

Die Versorgung soll noch besser werden

Als Bestandteil des Hauptstadtkongresses „Medizin und Gesundheit“ fand vom 8. bis zum 10. Juni auch der Deutsche Pflegekongress statt. Erstmals wurde über das Thema (Zahn-)Ärztliche Kooperationen mit Pflegeheimen unter Beteiligung des Vorstandsvorsitzenden der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, Dr. Wolfgang Eßer, diskutiert. Tenor: Es wurde bereits viel erreicht – und es gibt noch viel zu tun.



Der Deutsche Pflegekongress war einer von drei Fachkongressen unter dem Dach des Hauptstadtkongresses. Gerungen wurde um Wege, wie man die Schwierigkeiten in der Pflege ausräumen kann.

Fotos: zm-sg

Hintergrund: Viele ältere Menschen mit Pflegebedarf sowie Menschen mit Behinderungen haben eine deutlich schlechtere Zahngesundheit als andere Bevölkerungsgruppen. Wenn ältere Menschen pflegebedürftig werden, können sich viele von ihnen nicht mehr ausreichend um ihre Zahnpflege kümmern. Das gleiche gilt für viele Menschen mit Behinderungen. Hinzu kommt, dass einige von ihnen nicht mobil sind und deshalb keine Möglichkeit haben, eine Zahnarztpraxis aufzusuchen.

„Die Vertragszahnärzteschaft setzt alles daran, die durch den demografischen Wandel bedingten Herausforderungen zu bewältigen“, betonte der KZBV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Eßer. „Unser Ziel ist, auch für

Pflegebedürftige die vertragszahnärztliche Versorgung sicherzustellen.“ Bereits in der vergangenen Legislaturperiode seien mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz und dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz erste Schritte zu einer besseren aufsuchenden Versorgung unternommen worden, so Eßer. Er erinnerte daran, dass vor diesen Aktivitäten die Versorgung auf rein ehrenamtlicher Basis erfolgt sei: „Bei Eintritt ins Pflegeheim gab es noch nicht einmal eine Eingangsuntersuchung im Hinblick auf orale Erkrankungen. Niemand wusste, ob der Pflegebedürftige kranke Zähne, Zahnersatz oder Implantate im Mund hatte, von der Pflege des Zahnersatzes ganz abgesehen.“

Die ersten Erfolge sind bereits da

Ein Ergebnis der Bemühungen um eine bessere Versorgung seien die Kooperationsverträge nach dem § 119b SGB V, bei denen Zahnärzte Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen eingehen, um die zahnärztliche Versorgung abzusichern. Bereits über 2.700 derartiger Verträge gebe es schon. Eßer bezeichnete es als großes Plus, sich vor den Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband intensiv mit den Trägerverbänden der Pflegeeinrichtungen über die Bedarfe aus Sicht der Pflegebedürftigen und der Pflege ausgetauscht zu haben. Im Bundesdurchschnitt seien etwa 21 Prozent der Pflege-

Colgate® Duraphat® Dentalsuspension

Zur Kariesprophylaxe und Behandlung
überempfindlicher Zahnhälse

Bestätigte Wirksamkeit in mehr als 100 klinischen Studien

- ✓ 69 % Kariesreduktion
bei Risikopatienten mit
NUR 2 x Applikation
im Jahr.*
- ✓ 22 600 ppm Natrium-
fluorid für eine effektive
Intensiv-Fluoridierung.



* Moberg Sköld et al / Caries Res 2005;39:273-279

Duraphat® **Wirkstoff:** Natriumfluorid. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml Suspension enthält 50 mg Natriumfluorid (entsprechend 22,6 mg Fluorid-Ionen). **Sonstige Bestandteile:** Ethanol 96 %, Gebleichtes Wachs, Kolophonium, Himbeer-Aroma, Schellack, Mastix, Saccharin. **Anwendungsgebiete:** Kariesprophylaxe, Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Ulcerierende Gingivitiden und Stomatitiden, allergisches Asthma bronchiale. **Nebenwirkungen:** Bei Neigung zu allergischen Reaktionen sind in Ausnahmefällen, besonders bei breitflächiger Applikation, ödematöse Schwellungen der Mundschleimhaut beobachtet worden. In sehr seltenen Fällen wurden Ulcerierenden Gingivitiden und Stomatitiden, Brechreiz und Übelkeit sowie Hautreizungen und Angioödemem beschrieben. Bei Patienten mit allergischem Asthma bronchiale können in seltenen Fällen Asthmaanfälle auftreten. **Warnhinweis:** Enthält 33.14 Vol-% Alkohol. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Pharmazeutischer Unternehmer:** CP GABA GmbH, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg. **Verschreibungspflichtig Stand April 2014.**

einrichtungen über Kooperationsverträge versorgt. Bei den anderen Einrichtungen finde eine aufsuchende Betreuung statt. Eßer: „Ich gehe davon aus, dass die zahnärztliche Versorgung heute in allen Pflegeheimen gewährleistet ist.“

Inhaltlich zielten die Verträge auf Routine-Eingangsuntersuchungen sowie auf weitere regelmäßige Untersuchungen zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten bei Patienten in Pflegeheimen, sagte Eßer. Mit der Entfernung harter Zahnbeläge als Präventionsleistung sei es gelungen, erstmals präventive Leistungen speziell für diese Patientengruppe im BEMA zu verankern.

Durch Anreize den Ausbau vorantreiben

Die aufsuchende Versorgung zu Hause sei dagegen „noch ausbaufähig“, so Eßer. Dass der Zahnarzt auch zu den Pflegebedürftigen nach Hause kommt sei noch zu wenig bekannt. Er mahnte an, die wirtschaftlichen Anreize für die aufsuchende Betreuung auszubauen. Auch was den Aus- und Umbau von Praxen anbelangt, die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen anbieten wollen, forderte Eßer die Bereitstellung von Fördermitteln aus KfW-Programmen. Man brauche eine Gegenfinanzierung für den Praxisumbau, zinsgünstige Kredite reichten dabei nicht aus.

Dies konnte Dipl. Med. Regina Feldmann, Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), bestätigen. Gemeinsam hätten KBV und KZBV Modellrechnungen angestellt, um den Aufwand für notwendige Praxisumbauten zu eruieren. Ergebnis: Der behindertengerechte Umbau sei für die wenigsten Praxen ohne Unterstützung zu machen. Auch beim Thema Versorgung in Pflegeeinrichtungen sah sie noch Optimierungsbedarf bei den Anreizen: Wenn es politisch gewünscht sei, dass Hausärzte neben den Hausbesuchen bei ihren Patienten in Heimen oder anderen Pflegeeinrichtungen eine zusätzliche Versorgung in Pflegeheimen anbieten, müsse es dafür für die Mediziner auch entsprechende Anreize geben, so Feldmann. Obwohl die Kassen hier bislang wenig Konstruktives



Zur zahnärztlichen Kooperation mit Pflegeheimen referierte Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV, in seinem Vortrag „Aufsuchende zahnärztliche Versorgung diesseits und jenseits der §119b-Verträge“.

angeboten hätten, sei sie überzeugt, dass die Ärzte auch auf diesem Feld eine Verbesserung der Versorgung erreichen können.

Multimorbidität als die große Herausforderung

Sie verwies zudem darauf, dass Krankheitsbilder immer komplexer werden – insbesondere bei Patienten, die sich nicht mehr allein um ihre Gesundheitsversorgung kümmern können. Dies mache bei der hausärztlichen Versorgung eine enge Kooperation zwischen den einzelnen Facharztgruppen notwendig. Die Ärzteschaft habe dies aber im Blick, was etwa beim Curriculum zur Qualifizierung von Ärzten im geriatrischen Bereich deutlich werde. Dort sollen sich die Ärzte verstärkt mit dem Thema „Ältere Patienten und Multimorbidität“ auseinandersetzen. „Wir wollen auf Augenhöhe mit dem Pflegepersonal die Versorgung in den Heimen verbessern“, sagte Feldmann mit Blick auf den „richtigen“ Umgang zwischen Ärzten und Pflegeeinrichtungen beziehungsweise -personal. Auf die Multimorbidität älterer Patienten (nicht nur) in Pflegeheimen ging auch Ministerialrat Joachim Becker aus dem Bundesgesundheitsministerium ein. Nicht nur dass 70 Prozent der Pflegebedürftigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen hätten, „viele davon haben vier bis fünf Krankheiten zusammen. Das macht die Sache sehr komplex“, so der Experte. Becker arbeitet seit 1992 im Bundesgesundheitsministerium (BMG). „Seitdem mache ich eine Gesundheitsreform nach der anderen“, bekannte er. Allerdings gelange

man im Gesundheitsbereich nie an den Punkt, wo man damit fertig sei, das System an die Erfordernisse der Zeit anzupassen. Eine zentrale Frage für ihn sei es, wie gut der Zugang zum Gesundheitssystem für die gesamte Bevölkerung geregelt ist. Gerade für ältere und behinderte Patienten gebe es in diesem Bereich noch einiges zu tun. sg

INFO

Wegweisendes Konzept

Im Jahr 2010 haben die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) ihr Konzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ der Öffentlichkeit vorgestellt und in die Politik getragen. An dem Konzept waren zudem Wissenschaftler der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnheilkunde (DGAZ) und der Arbeitsgemeinschaft für zahnärztliche Behindertenbehandlung im Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO) beteiligt.

Viele der im Konzept enthaltenen Vorschläge, wie die Versorgungssituation für diesen Personenkreis nachhaltig verbessert werden kann, wurden bereits aufgegriffen und umgesetzt. Auch für die Kollegen in der Praxis bietet die Broschüre einen professionellen Themenauftritt. Sie kann auf den Internetseiten von BZÄK und KZBV heruntergeladen werden.

www.bzaek.de
www.kzbv.de

Der Sommer ist das Lachen des Lebens.

Neugierig? Einfach anrufen und testen!

Proti-Flex* aus flexiblem Kunststoff



All-Inklusive-Preise*

185,-

* Bis zu 5 zu ersetzende Zähne



3-gliedrige Brücke VMK

All-Inklusive-Preise*

300,-

Geben Sie Ihren Patienten mit Protilab-Zahnersatz mehr Lebensqualität.

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de · www.protilab.de





„Den Löffel ablecken und dann mit der Zunge über die Zähne gehen!“ Prophylaxeassistentin Ulrike Neuhauf, Jugendzahnpflege Hannover, machte es den Sportlern vor. Im Kariestunnel wurde der eingefärbte Zahnbelag mithilfe von UV-Licht sichtbar gemacht.



Ein Zuschauermagnet: Auf der Bühne in „Olympic Town“ wurden die Sieger geehrt. Außerdem gab es ein buntes Kulturprogramm aus Theater, Musik, Tanz und Akrobatik.



Die Leichtathleten Dennis und Nathalie ließen sich vor den Wettkämpfen vom Special-Smiles-Team untersuchen. Dennis startete am 8. Juni beim 400-Meter-Lauf. Nathalie trat schon 2015 bei den Special Olympics an. Sie mag die fröhliche Stimmung: „Ich finde es toll, mit anderen Sportlern zusammen zu sein. Wir haben bei den Wettkämpfen viel Spaß.“

Special Olympics 2016

Auf die Plätze, fertig, los!

4.800 Athleten, 1.700 Trainer und Betreuer, 2.200 freiwillige Helfer und 5.600 Gold-, Silber- und Bronzemedailles – das sind die Zahlen der Special Olympics 2016 in Hannover. Viele der Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung ließen sich im Gesundheitsförderungsprogramm Healthy Athletes durchchecken.



Kosovare aus Hilden (links) belegte mit ihrem Team bei den Kanu-Finalwettbewerben den fünften Platz. Die Schülerin ist in einer Paddel-AG aktiv. „Welchen Platz man belegt ist nicht so wichtig. Hauptsache man ist dabei und gibt sein Bestes bei den Wettkämpfen.“

ZM-ONLINE: QR-CODE 44447

Bilderstrecke



SOD 2016: Spannende Wettkämpfe, hochmotivierte Athleten und Tausende Helfer.



Mit dem Fußabdruck werden Fehlstellungen sichtbar.



Bei „Opening Eyes – Besser sehen“ erhielten die Athleten nach dem Augencheck eine Brille.



Im Stadionbad traten 533 Schwimmer in den Disziplinen Freistil, Brust, Rücken, Lagen und Schmetterling gegeneinander an.



Mona Gaernter (links) studiert Förderschullehramt. „Es ist schön zu beobachten, wie viel Spaß die Athleten bei den Wettkämpfen haben.“ Christina Seitz (rechts) gefällt die persönliche Atmosphäre.



Auf die Plätze, fertig, los: höchste Konzentration vor dem 400-Meter-Lauf



Eröffnung des Healthy-Athletes-Programms im Beisein von (u.a.): Dr. Christoph Hills, Clinical Director Special Smiles Deutschland, Mark Solomeyer, Athletensprecher und SOD-Vizepräsident, Dr. Imke Kaschke, Manager Healthy Athletes Special Olympics Deutschland e.V. / Special Smiles, D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke, Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Prof. Dr. Frank-Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Ingrid Marianne Fischbach, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit



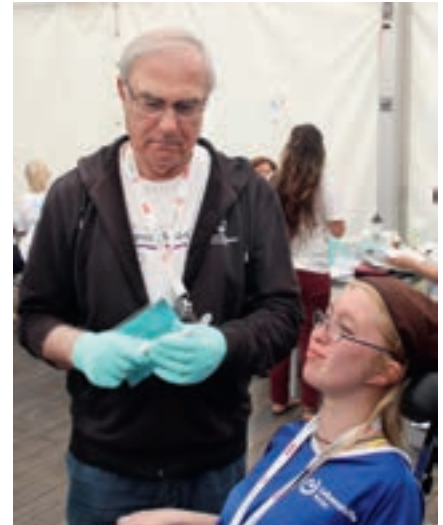
Hannelore Schiller von der Jugendzahnpflege der Region Hannover ist zum zweiten Mal bei Special Smiles als Prophylaxe-Mitarbeiterin aktiv. „Die Atmosphäre ist toll. Die Menschen sind sehr freundlich. Deshalb macht es mir so viel Spaß, hier zu helfen.“

Untersuchungsergebnisse Special Smiles 2016

Befund	Anteil der untersuchten Athleten in Prozent
Fissurenversiegelungen	34
behandlungsbedürftige kariöse Läsionen	20
Gingivitis	31
Schmerzen im Mund	3
Behandlungsbedarf	24
akuter Behandlungsbedarf	12
prothetische Versorgungen	40

Quelle: S. Kaschke

N = 1.082 (721 männlich, 361 weiblich; Durchschnittsalter: 28 J., 4 Mon.)



Dr. Christian Bolstorff, Vorsitzender des „Berliner Hilfswerks Zahnmedizin e.V.“ engagiert sich als pensionierter Zahnarzt bei Special Smiles.

Daten & Fakten Ein DMF-T von 5,6

Zu SOD gehört seit 2004 das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®. In zwei Gesundheitszelten mit einer Fläche von 1.400 Quadratmetern wurden mit Unterstützung von mehr als 300 ehrenamtlichen Helfern, Ärzten, Zahnärzten, Optometristen, Physiotherapeuten, Podologen und medizinischem Fachpersonal insgesamt 4.630 Checks durchgeführt.

Das Durchschnittsalter der untersuchten Athleten betrug 29 Jahre, 68 Prozent der Teilnehmer waren männlich. Zur Eröffnung des Gesundheitsprogramms fassten Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), und der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Henner Bunke, das Engagement der Zahnärzteschaft bei den Special Olympics in Zahlen: Insgesamt 1.082 Beratungen, Zahnputzübungen und Untersuchungen wurden im Rahmen von „Special Smiles – Gesund im Mund“ durchgeführt. Unter der Leitung des Clinical Directors Dr. Christoph Hils waren mehr als 20 Zahnärzte und über 30 zahnmedizinische Fachangestellte im Einsatz.

Der besondere Teilnahmeanreiz in diesem Jahr: die elektrischen Zahnbürsten. Nach der Teilnahme bei „Special Smiles“ erhielt jeder Athlet ein Modell inklusive Putzanleitung.

Die aktuellen Untersuchungsergebnisse weisen auf die Notwendigkeit einer besseren Prävention bei Menschen mit geistiger Behinderung hin: Der durchschnittliche DMF-T-Wert der untersuchten Athleten beträgt 5,6. Ihnen fehlen rund 1,3 Zähne (M-T), 3,8 Zähne sind mit einer Füllung versorgt. Die Sportler haben im Durchschnitt 0,5 zerstörte Zähne (D-T). Der Plaqueindex liegt bei 1,0.

Seit 2010 ist die BZÄK Kooperationspartner der Special Olympics. Ziel ist, die Mundgesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung nachhaltig zu verbessern. ■



Von links nach rechts: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Christian Bolstorff, Dr. Lutz Riefenstahl, Vorstandsmitglied und Pressesprecher der ZÄK Niedersachsen, Dr. Christoph Hils, Dr. Sebastian Ziller MPH, Leiter der Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung der BZÄK, D.M.D./ Univ. of Florida Henner Bunke



Helfer vor dem Kariestunnel

Immer schön locker bleiben. Alles richtig so.

Partnerfactoring als wichtiges Dienstleistungsmodell zwischen Zahnarzt und Dentallabor ist momentan in aller Munde: Es gibt Kommentatoren, die einen Konflikt zwischen dem Modell und den Bestimmungen des Antikorruptionsgesetzes sehen. Für das von BFS health finance angebotene Modell gilt hingegen ganz klar die auch mehrfach gutachterlich festgestellte Rechtskonformität. Denn Ihre Rechtssicherheit und unsere Innovationskraft sind zwei der Dinge, bei denen wir keine Kompromisse eingehen. Interessiert? Wenn Sie mehr erfahren wollen, geht es hier direkt zum Fachbeitrag: www.meinebfs.de/partnerfactoring



Der besondere Fall mit CME

Brauner Tumor durch eine Niereninsuffizienz

Matthias Gielisch, Elisabeth Goetze, Sebastian Försch, Christian Walter

Eine 90-jährige Frau stellte sich mit einem ein Zentimeter großen, livide schmerzlosen, derben Knoten in regio 27 vor (Abbildung 1). Anamnestisch berichtete sie über rezidivierende leichte Blutungen aus dieser Region.



Abbildung 1:
klinisches Bild
zum Zeitpunkt
der Erstvorstellung

Foto: Walter et al.

Da sie unter Vorhofflimmern litt, war sie mit Marcumar antikoaguliert. Nebenbefundlich lagen eine eingeschränkte Nierenfunktion mit einer glomerulären Filtrationsrate von 48 ml/min (Norm: 75 bis 125 ml/min) sowie ein eingestellter Diabetes mellitus (HbA1c 5,8 Prozent) vor.

In der alio loco angefertigten Panoramaschichtaufnahme (Abbildung 2) stellte sich in regio 27 ein an eine Extraktionsalveole er-

innernder Knochendefekt dar. Die Patientin konnte sich aber nicht mehr erinnern, wann sie den Zahn verloren hatte. Nebenbefundlich zeigte sich neben einem parodontal geschädigten Restgebiss ein apikal beherdeter Zahn 36. Eine Therapie lehnte die Patientin allerdings ab.

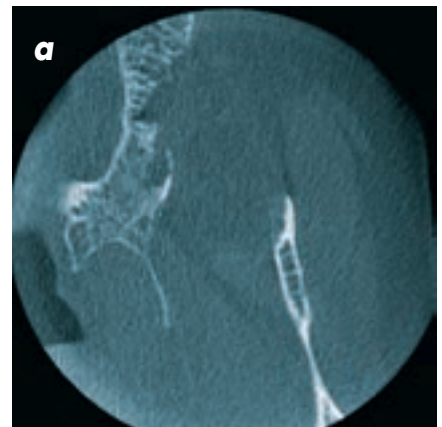
In der digitalen Volumentomografie fiel ein osteolytischer Prozess in der Oberkiefermolarenregion links auf, wobei die bukkale Kompakta weitstreckig unterbrochen war bei noch intakter lateraler und basaler Kieferhöhlenbegrenzung. In einzelnen Schichten tunnelierten die osteolytischen Bereiche die Kompakta (Abbildung 3).

Nach Herstellung einer Verbandsplatte wurde eine Biopsie in Lokalanästhesie durchgeführt und der entstandene Defekt zur Vermeidung von Blutungskomplikationen plastisch gedeckt. Der postoperative Heilungsverlauf zeigte sich unter der an die Niereninsuffizienz angepassten analgetischen Medikationsdosis komplikationsfrei.

Die histopathologische Untersuchung ergab eine riesenzellbildende Läsion, so dass eine rein histopathologische Unterscheidung zwischen zentralem beziehungsweise peripherem Riesenzellgranulom und einem braunen Tumor nicht möglich war. Die weiterführende laborchemische Diagnostik ergab ein erhöhtes Parathormon im Serum 148,2 pg/ml (Norm: 15,0 bis 68,3 pg/ml) und ein normales Serumkalzium von 2,38 mmol/l (2,20 bis 2,55 mmol/l), so dass in Zusammenschau aller Befunde von einem braunen Tumor bei renal sekundärem Hyperparathyreoidismus auszugehen ist.

Diskussion

Der erhöhte Parathormonspiegel beim Hyperparathyreoidismus führt über eine Aktivierung der Osteoblasten zu einer Rank-L-vermittelten Aktivierung der Osteoklasten, die vermehrt kortikalen und spongösen Knochen resorbieren. Durch Mikrotraumen



Der besondere Fall mit CME

Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.

TERMIN- PLANER



Das System: Ringbuch und wiederkehrender Inhalt bleiben Ihnen als Basis über Jahre erhalten. Datum ist als Kalendarium individuell einsetzbar.- Sie können die Einlagen vielfältig variieren.

Ihre Vorteile: Sofortiger Überblick über Ihre Termine. (Wochenübersicht oder Tagesübersicht). Die robuste und strapazierfähige Ausführung des gesamten Systems.

Ihr Gewinn: Der Terminplaner zusätzlich als EDV-Lösung - Jetzt kostenlos testen!

Nutzen Sie die Summe unserer Erfahrung!



Info-Service
Tel. 02744 / 920017

BEYCODENT.DE

BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Wolfsweg 34
Tel. 02744 / 92000 · Fax 02744 / 766

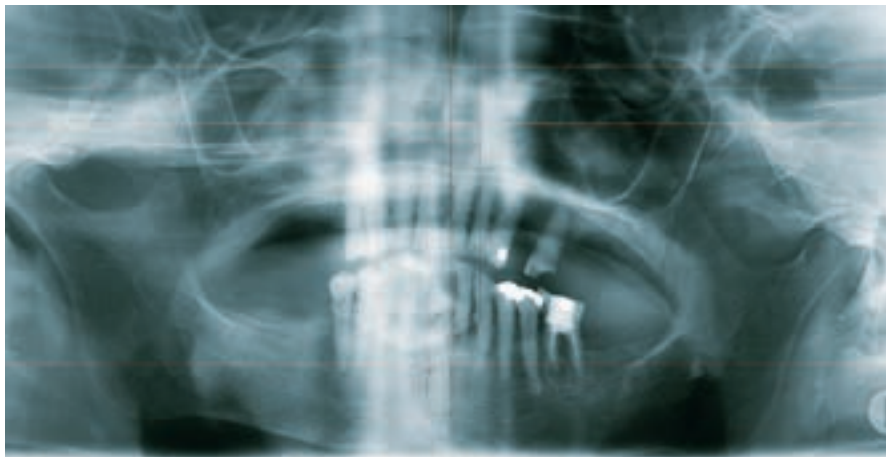


Foto: Walter et al.

Abbildung 2: Alio loco angefertigte analoge Panoramaschichtaufnahme mit einem Knochen-defekt in regio 027 bei ansonsten parodontal geschädigtem Restgebiss und apikaler Aufhellung an Zahn 36

kommt es zu Einblutungen in die entstehenden Hohlräume mit anschließender Bindegewebsproliferation, die wiederum den osteoklastären Knochenabbau stimuliert, wodurch sich die Defekte vergrößern und die für den braunen Tumor typischen, radiologisch nachweisbaren Osteolysen entstehen [Freyschmidt, Ostertag et al., 2010].

Klinisch wird für enoral gelegene braune Tumore beschrieben, dass sich diese als schmerzhafte, harte und klar palpable Schwellungen darstellen [Triantafillidou, Zouloumis et al., 2006], meist steht jedoch die Symptomatik des Hyperparathyreoidismus im Vordergrund.

Radiologisch stellen sich braune Tumore als Osteolysen dar, wobei der Knochen bei entsprechender Größe des Befunds auftreiben

kann. Häufig zu erkennen ist eine Auflockerung und Rarefizierung der Spongiosa. Die Kompakta kann ausgedünnt sein beziehungsweise völlig fehlen, wobei es häufig zu Tunnelierungen kommt. Das bedeutet, dass die Spongiosa radiologisch stärker affektiert erscheint als die darüber befindliche Kompakta [Freyschmidt, Ostertag et al., 2010]. Histopathologisch zeigen braune Tumore einen ähnlichen Aufbau wie Riesenzellgranulome beziehungsweise die solide Variante der aneurysmatischen Knochenzyste. Alle zeichnen sich durch das Vorhandensein von gefäßreichem Granulationsgewebe aus, in das zahlreiche mehrkernige osteoklastäre Riesenzellen eingebettet sind [Neville, 2009]. Hämosiderinbeladene Makrophagen führen zur typischen rötlich-braunen Farbe,

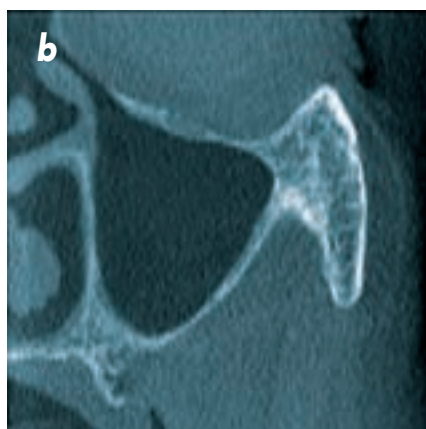


Foto: Walter et al.

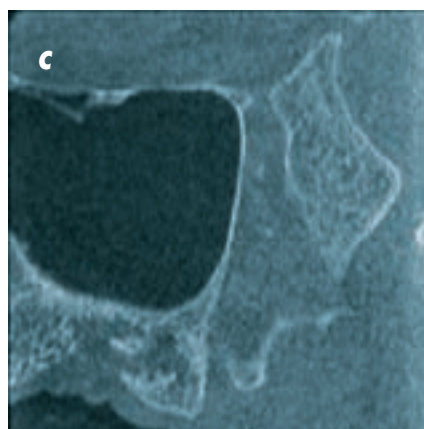


Abbildung 3: Ausschnitte der digitalen Volumentomografie in axialer (3a), coronarer (3b) und sagittaler Schichtung (3c) mit Arrosion der vestibulären Knochenlamelle im Oberkiefermolarenbereich mit partiell zystischen, enossalen Strukturen

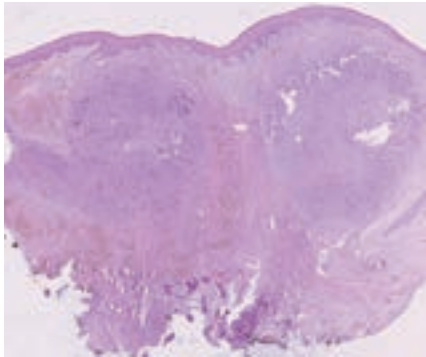


Foto: Dr. Förtsch, Institut für Pathologie

Abbildung 4: Übersichtsaufnahme eines zellreichen Proliferats, das von einem normal geschichteten Plattenepithel überzogen ist (Vergrößerung x1,5).

die dem Tumor den Namen gegeben hat. Differenzialdiagnostisch bedarf es dann der laborchemischen Abklärung, um die Diagnose eines braunen Tumors stellen zu können. In der Regel werden Parathormon, Kalzium und Phosphat bestimmt.

Therapeutisch wird in aller Regel der Hyperparathyreoidismus behandelt, worunter es dann langsam zur knöchernen Regeneration kommt.

Der Hyperparathyreoidismus ist definiert als eine Überfunktion der Nebenschilddrüsen mit erhöhter Bildung von Parathormon (PTH), die konsekutiv zur Osteoklastenstimulation führt und in der Folge vermehrt Kalzium aus dem Knochen freisetzt [Frey-Schmidt, Ostertag et al., 2010]. Man unterscheidet hauptsächlich drei Formen:

■ Beim primären Hyperparathyreoidismus kommt es zu einer unkontrolliert erhöhten Parathormonproduktion einer oder mehrerer Nebenschilddrüsen auf Basis des Bestehens eines Adenoms (89 Prozent), einer Hyperplasie (zehn Prozent) oder eines Adenokarzinoms (ein Prozent) [Carlson, 2010].

Fazit für die Praxis

- Die Diagnose des braunen Tumors kann nur in Zusammenschau aus Histologie und Klinik gestellt werden.
- Ursächlich für das Vorliegen ist ein Hyperparathyreoidismus.
- Die Therapie besteht in der Behandlung des Hyperparathyreoidismus.

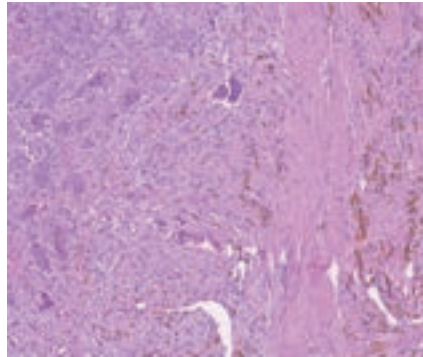


Foto: Dr. Förtsch, Institut für Pathologie

Abbildung 5: In der Vergrößerung sind die Blutungsresiduen gut zu erkennen mit der typischen Braunfärbung der Hämosiderin-beladenen Makrophagen (Vergrößerung x10). In der linken Hälfte des Bildausschnitts sind mehrere mehrkernige Riesenzellen sehen.

■ Beim sekundären Hyperparathyreoidismus kommt es reaktiv aufgrund einer Hyperphosphatämie (bei Niereninsuffizienz) oder Hypokalziämie (Malabsorption, Calciferolmangel, Schwangerschaft) zu einer erhöhten Parathormonproduktion.

■ Der tertiäre Hyperparathyreoidismus entwickelt sich aus dem sekundären, indem die Nebenschilddrüse durch die Stimulation zusätzlich wächst und schließlich autonom Parathormon produziert. Der quartäre und quintäre Hyperparathyreoidismus sind sehr seltene Varianten.

Im vorliegenden Fall lag ein renaler sekundärer Hyperparathyreoidismus vor. Durch die Niereninsuffizienz kommt es zur Retention von Phosphat, so dass sich eine Hyperphosphatämie bildet. Zusätzlich wird das in der Leber synthetisierte 25-Hydroxycholecalciferol bei Niereninsuffizienz in dieser nicht mehr zum aktiven 1,25-Dihydroxycholecalciferol (Calcitriol, aktives Vitamin D) hydroxyliert. Das hat eine verminderte Kalziumresorption im Darm sowie eine verminderte Kalziumrückresorption in der Niere zur Folge. Durch die sich entwickelnde Hypokalziämie wird vermehrt Parathormon durch die Nebenschilddrüsen ausgeschüttet und die Osteoklasten so zur vermehrten Knochenresorption angeregt.

Symptome des sekundären Hyperparathyreoidismus sind Knochen-, Gelenk- und eine proximal betonte Muskelschwäche sowie extraossäre meist periartikuläre Verkalkungen.

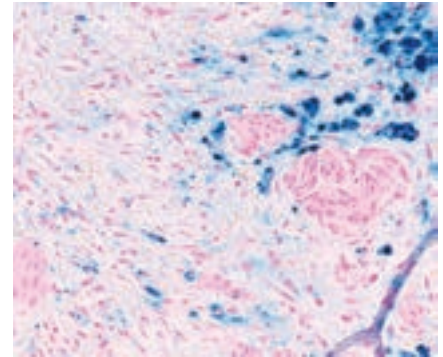


Foto: Dr. Förtsch, Institut für Pathologie

Abbildung 6: Nachweis der Blutungen mittels Berliner Blau-Reaktion (Vergrößerung x30).

Ebenfalls beschrieben werden Beschwerden, die aber auch auf Basis der Niereninsuffizienz bestehen können, wie Anämie, Pruritus und Enzephalopathie. Asymptomatische Verläufe sind ebenfalls bekannt.

Im vorliegenden Fall lag nach dem histologischen Ergebnis die Verdachtsdiagnose eines braunen Tumors bei sekundär renalem Hyperparathyreoidismus nahe. Aber erst durch die Zusammenschau von Klinik, Radiologie und Histologie konnte die abschließende Diagnose gestellt werden.

Matthias Gielisch
Elisabeth Goetze
PD Dr. Dr. Christian Walter
Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie –
plastische Operationen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Augustusplatz 2, 55131 Mainz
walter@mkg.klinik.uni-mainz.de

Dr. Sebastian Förtsch
Institut für Pathologie der Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

zm Learn service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 21452

Brauner Tumor



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Tagesseminar

Digitale Technologien

Was ist neu? Was hat sich bewährt?

Limitierte
Teilnehmerzahl

8. Oktober 2016 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Ludwig-Maximilians-Universität München

- Innovative Behandlungskonzepte unter Einsatz digitaler Technologien – Was hat sich bewährt, was ist neu?
- Digitale Konstruktion und Fertigung – Aktuelle Möglichkeiten und Limitationen.
- Planung und Therapie digital – Was geht?

Infos & Anmeldung: Fon +49 8243 9692-14 · event@teamwork-media.de

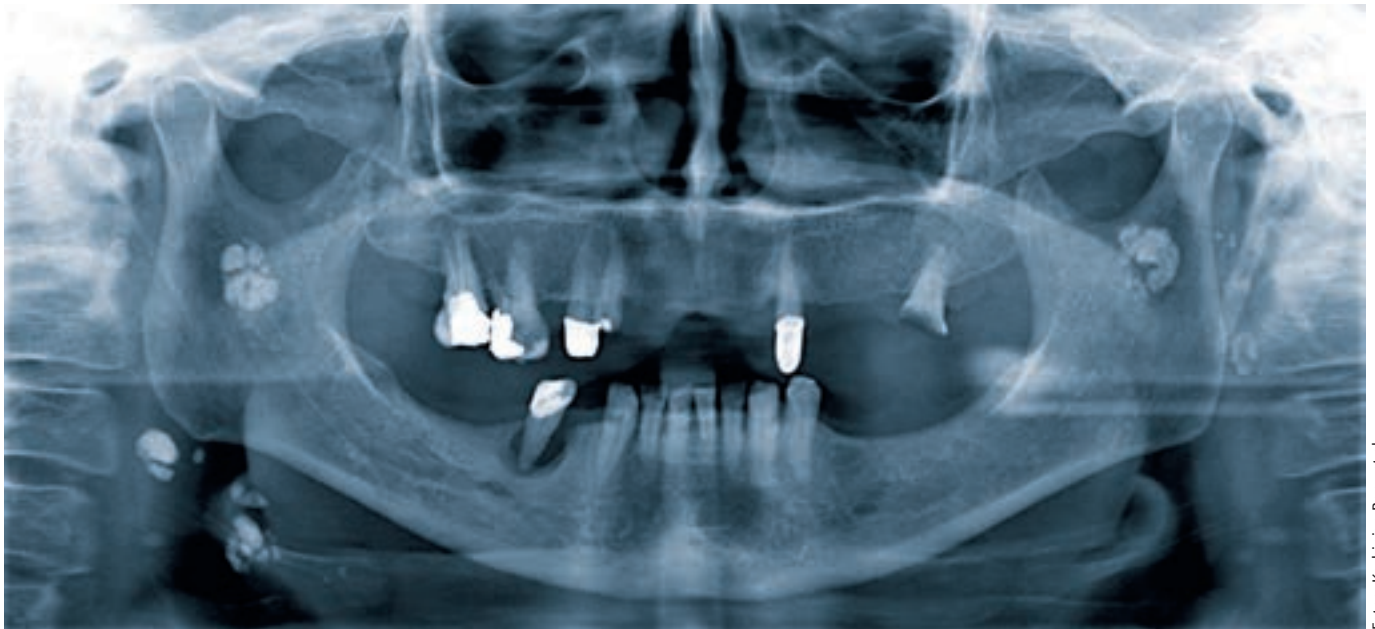
www.digital.teamwork-media.de

Röntgenologischer Zufallsbefund

Ossifizierte Lymphknoten als Folge einer TBC

Korbinian Benz, Thomas Deitmer, Jochen Jackowski

Bei einer Schmerzpatientin wurden per Zufallsbefund ossifizierte Lymphknoten infolge einer früheren TBC-Erkrankung festgestellt. Der Fall zeigt, dass der Zahnarzt auch pathologische Prozesse in der Umgebung von knöchernen Strukturen des Mund-Kiefer-Gesichtsbereichs beachten und einer zielgerichteten radiologischen Diagnostik zuführen muss.



Fotos: Korbinian Benz et al.

Abbildung 1: Das OPG zeigt multiple bis zu 8x10 mm große Verschattungen in der Kieferwinkelregion und unterhalb des Ramus mandibulae rechts.

Eine 49-jährige Patientin stellte sich in der Schmerzzambulanz zur weiteren Therapie vor. Aufgrund einer submukösen Abszedierung in regio 045 und eines Wurzelrestes in regio 027 wurde ein Orthopantomogramm zur weiteren Diagnostik angefertigt (Abbildung 1).

Dabei imponierten neben der periradikulären Aufhellung in regio 045 mehrere unregelmäßig angeordnete, wolkige, begrenzte Strukturen im Bereich des rechten und linken aufsteigenden Unterkieferastes. Außerdem waren unterhalb des rechten Ramus mandibulae in Höhe des Os hyoideum und im Bereich des linken Ligamentum stylomastoideum röntgenopake Strukturen sichtbar. Anamnestisch berichtete die Patientin von einer abgelaufenen Tuberkulose der Speicheldrüsen im Kindesalter, deren

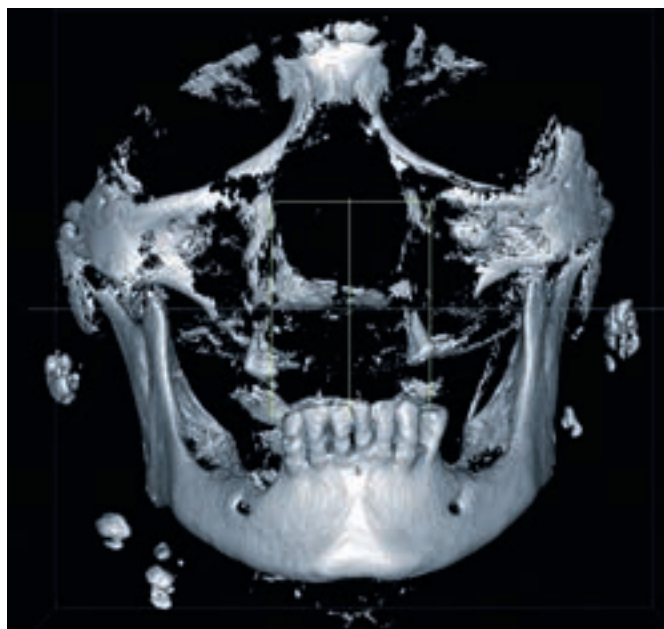


Abbildung 2: Die DVT zeigt die räumliche Verteilung der röntgenopaken Strukturen, die sich topografisch den Lymphknoten der Glandula parotis zuordnen lassen.

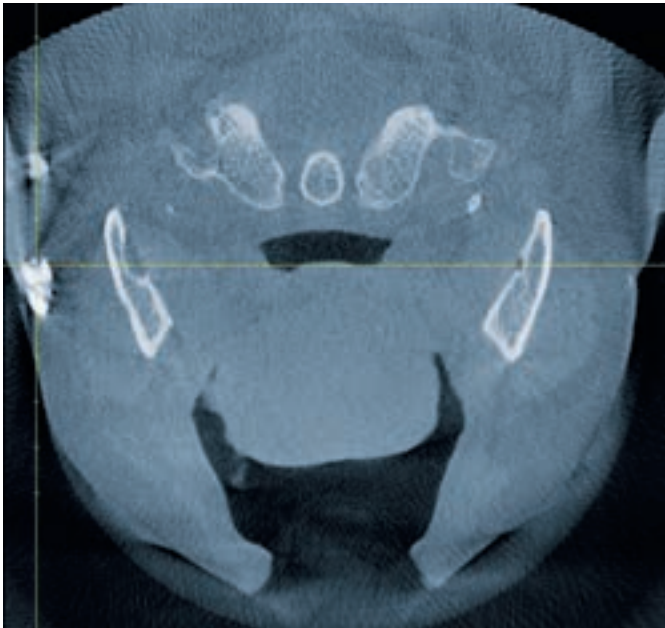


Abbildung 3: DVT-Ansicht in axialer Richtung

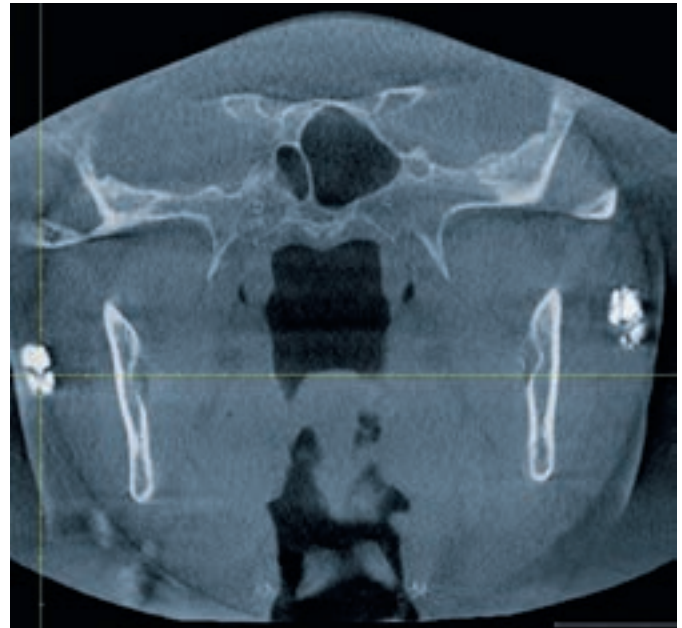


Abbildung 4: DVT-Ansicht in koronaler Richtung

Spätfolgen im Sinne von Kalzifizierungen anhand der radiologischen Befunde palpiert werden konnten. Zur genauen räumlichen Zuordnung der Verschattungen unterhalb der Incisurae semilunares wurde eine dentale digitale volumetomografische Untersuchung durchgeführt (Abbildungen 2 bis 4).

Diskussion

In der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde kommt den röntgenologischen Zufallsbefunden ein hoher Stellenwert zu, weil pro

Orthopantomogramm durchschnittlich 3,9 pathologische Befunde erhoben werden können [Meyer-Oswald, 1981]. Die Einschränkungen einer Panoramaschichtaufnahme liegen in der fehlenden räumlichen Auflösung, in diskreten Artefakten bei Dichtesprüngen (Burn-out Effekt) und in Überlagerungen von knöchernen Strukturen. In der konventionellen radiologischen Diagnostik erkennbare pathologische Veränderungen mit einer weitergehenden Notwendigkeit der Abklärung stellen eine mögliche Indikation für die 3-D-Röntgendiagnostik dar [AWMF, 2013].

Es gibt eine Reihe möglicher ursächlicher Veränderungen, die als rundliche, kalkdichte Strukturen in der 2-D-Summatationsaufnahme auftreten können. Neben Sialolithen (Abbildung 5) und Tonsillolithen werden auch Plaquebildungen des extrakraniellen Carotisstromgebiets sichtbar. Weitere mögliche solitäre oder multiple Strukturverdichtungen können Rhinolithen, Phlebolithen (Abbildung 6), Fremdkörper in den Weichteilen und technische Artefakte sein [Beyer, Herzog et al., 1987; Caldart, Adriano et al., 2007]. Degenerative Gewebeveränderungen werden durch Einlagerung von Mineral-



Alle
Zahnärzte
sind
gefragt



Blättern Sie noch oder surfen Sie schon?



Mit einem Klick bestellen Sie alles für Praxis und Labor. In unserem Onlineshop.

shop.bauer-reif-dental.de

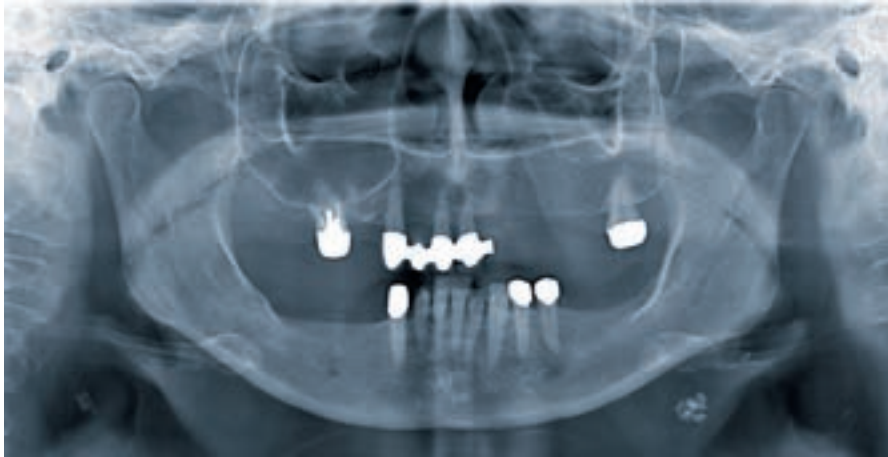


Abbildung 5: Speichelstein der Glandula submandibularis links

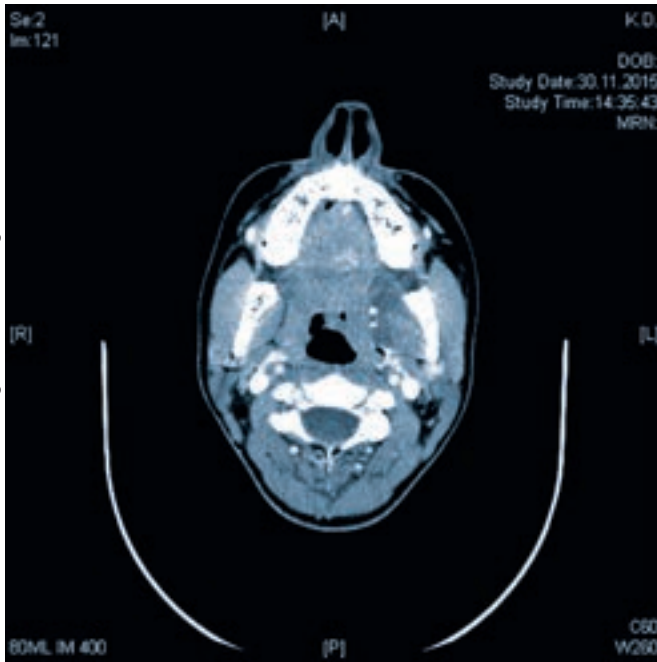


Abbildung 6: Phlebolithen in einer großen venösen Malformation in der linken Mastikatorloge

Fazit für die Praxis

- Asymptomatische Ossifizierungen der Lymphknoten, des Pharynx, der Speicheldrüsen und des vaskulären Systems können sich in der Panoramaschichtaufnahme als Zufallsbefunde darstellen.
- Im Sinne eines Stufenkonzepts folgt nach einer radiologischen Basisuntersuchung mittels Panoramaschichtaufnahme eine befundbezogene Untersuchung zur gezielten Abklärung mithilfe des DVT oder eine weiterführende Untersuchung mit einem CT.
- Bei der Indikationsstellung zur Anfertigung eines DVT ist zu bedenken, dass der erwartete diagnostische Vorteil für den Patienten gegenüber den möglichen Risiken der Röntgenstrahlung überwiegen muss.
- Bisher ist die Evidenz-basierte wissenschaftliche Datenlage zur diagnostischen Wertigkeit des DVT in der täglichen Routine begrenzt.

len Erscheinungsbild einer pathologischen Entität zuordnen muss.

Im vorliegenden Patientenfall war es aufgrund der Anamnese nicht notwendig, weiterführende Untersuchungen (Exzisionsbiopsie) anzuordnen, weil es sich um ossifizierte parotideale Lymphknoten als Folge einer Tuberkulose handelte.

Dr. Korbinian Benz
 Prof. Dr. Jochen Jackowski
 Abteilung für ZÄ Chirurgie und Poliklinische
 Ambulanz, Department für ZMK
 Fakultät für Gesundheit
 Universität Witten / Herdecke
 Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Korbinian.Benz@uni-wh.de

Prof. Dr. Thomas Deitmer
 Klinik für HNO-Heilkunde
 Klinikum Dortmund-Mitte, Akademisches
 Lehrkrankenhaus der Universität Münster
 Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

salzen ebenfalls als Verschattungen erkennbar. Vor allem im Unterkiefer sind oftmals idiopathisch-sklerotische beziehungsweise hyperdense Knochenzonen ohne klinische Symptomatik in enger Lagebeziehung zu Zähnen zu diagnostizieren.

Für die Darstellung von Lymphknoten oder Speichelsteinen stellt die Sonografie die Methode der Wahl dar. In der Regel ist keine Abgrenzung zu weichgeweblichen Strukturen möglich. Dies muss bei kalzifizierenden Metastasen oder hartgewebbildenden Neoplasien (wie Osteosarkome) berücksichtigt werden. Um eine eindeutige Zuordnung zu den umgebenden Weichgewebe-

strukturen gewährleisten zu können, sollte eine 3-D-Sumptionsaufnahme (DVT, CT) durchgeführt werden.

Die Tuberkulose der Speicheldrüsen ist ein seltenes Krankheitsbild [Dangore-Khasbage, Bhowate et al., 2015] und zeigt exemplarisch auf, dass auch pathologische Prozesse in der Umgebung von knöchernen Strukturen des Mund-, Kiefer-Gesichtsbereichs beachtet und in der Folge einer zielgerichteten radiologischen Diagnostik zugeführt werden müssen.

Damit steigen auch die diagnostischen Anforderungen an den Zahnarzt, der ein DVT befundet und Abweichungen vom norma-



Jetzt anmelden und bis zu 8 CME-Punkte sichern!



Das große Plus für Sie und Ihr Team

Mundgesundheitsmanagement – Chancen und Risiken

Die praxisnahe Fortbildung mit Workshops

Diagnostik, Therapie, Prävention und Perfektion – lernen Sie in der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Team im Fokus“ innovative Behandlungskonzepte kennen.

Referenten:

Sylvia Fresmann und Priv. Doz. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.

Teilnahmegebühr:

Zahnärzte/-innen € 149,- und Praxismitarbeiter/-innen € 129,-

(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

Melden Sie sich jetzt für eine Veranstaltung in Ihrer Nähe an.

Alle Informationen finden Sie auf www.team-im-fokus.de oder telefonisch unter 06359 308 787.*

Termine 2016:

- 27.04. Dortmund
- 08.06. Köln
- 06.07. Mannheim
- 14.09. Leipzig
- 28.09. Hamburg
- 05.10. Nürnberg
- 02.11. Hannover
- 30.11. Frankfurt a. M.

*Deutsche Festnetzgebühren, Mobilfunkgebühren können abweichen.

Partner:



Veranstalter:



Volker Looman zur privaten Altersvorsorge

Gegenwart ist wichtiger als Zukunft!

Die private Altersvorsorge ist ein heißes Eisen. Sie ist absolut nötig, doch das ständige Trommeln, regelmäßig Geld auf die hohe Kante zu legen, um im Ruhestand finanziell nicht unter die Räder zu kommen, bewirkt in meinen Augen das Gegenteil: Die einen Anleger können das Trommeln nicht mehr hören, und die anderen Sparer sind wegen des Lärms längst taub. Die mangelhafte Bereitschaft zum Sparen liegt nicht allein an den Magerzinsen, sondern auch an der Tatsache, dass Altersvorsorge in vielen Fällen falsch verstanden wird. Es geht nicht allein um die Vorsorge fürs Alter, sondern auch um die Vorsorge in der Gegenwart. Ich bin mir sicher, dass die Bereitschaft zum Sparen viel höher wäre, wenn sich die Menschen wie weiland Goethe fragten: „Willst Du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.“

Und wie sieht das Glück aus, wenn es um Geld geht?

Nehmen wir einen jungen Zahnarzt, 30 Jahre alt und seit zwei Jahren in Lohn und Brot. Er verdient brutto 4.000 Euro pro Monat. Davon bleiben nach Abzug der Sozialabgaben und Steuern etwa 2.300 Euro übrig. Soll sich der Mann tatsächlich Gedanken über die Rente in 40 Jahren machen? Ich bin der Meinung, dass sich

der Jungarzt erst einmal darüber freuen sollte, überhaupt (bezahlte) Arbeit zu haben. Ich weiß aus Erfahrung, dass väterlicher Rat nur selten auf Gegenliebe stößt, doch ich würde dem jungen Mann, wenn er mein Sohn wäre, fünf Dinge raten. Erstens: den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung mit einer Deckung von 50 Millionen Euro. Zweitens: den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsrente von 2.000 Euro pro Monat. Drittens: den Aufbau eines Notgroschens von 10.000 Euro. Viertens: Karriere machen im Beruf. Fünftens: die richtige Frau fürs Leben finden. Das mag auf den ersten Blick

wenig mit Altersvorsorge zu tun haben, doch bei genauem Hinsehen beginnt Altersvorsorge mit diesen Bausteinen. Da können Sie mir erzählen, was Sie wollen.

Rollen wir die Empfehlungen von hinten auf: Die letzten Punkte sind Themen für die Partner- und Stellenbörsen im hinteren Teil dieser Zeitschrift. Der Aufbau des Notgroschens ist ein kurzer Sparplan. Wenn der Zahnarzt bereit ist, monatlich 500 Euro zu sparen, wird die Reserve nach 20 Monaten stehen. Die stille Hoffnung, die Laufzeit mithilfe von Zinsen zu verkürzen, ist zurzeit völlig illusorisch. Bereits eine Spardauer von 19 Monaten setzt einen Jahreszins von 6,9 Prozent voraus, um auf einen Endbetrag von 10.000 Euro zu kommen. Folglich „muss“ für die kommenden Monate die Empfehlung lauten: Finger weg von Partys mit smarten Finanzberatern, Hände weg von langfristigen



Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart. Er veröffentlicht jede Woche in der BILD und in der FAZ einen Aufsatz über Geldanlagen. Außerdem unterstützt er Zahnärzte auf Honorarbasis bei der Gestaltung des Privatvermögens. www.looman.de

Sparverträgen, stattdessen 20 Monate lang Schein auf Schein aufs Girokonto! Das ist doch eine klare Ansage, oder?

Die beiden Versicherungen sind Vorsorge gegen Risiken, die der junge Akademiker aus eigener Tasche nicht mehr bezahlen kann. Die monatliche Erwerbsunfähigkeitsrente von 2.000 Euro kostet bei einer Leistungsdauer bis zum 67. Lebensjahr je nach Gesellschaft zwischen 80 und 100 Euro pro Monat. Die private Haftpflichtversicherung ist für etwa 100 Euro pro Jahr zu haben. Ich halte beide Verträge für nötig, doch mehr ist nicht notwendig. Hausrat-, Rechtsschutz- und Unfall-

policen kosten zwar nicht die Welt, doch ich weiß nicht, was diese Versicherungen im Haushalt eines 30 Jahre alten Mannes zu suchen haben. Und wie sieht die Altersvorsorge aus, wenn die 20 Monate verstrichen sind? Da hoffe ich natürlich, dass der Mann sowohl beruflich als auch privat ein Stück weitergekommen sein wird. Sonst muss der Zahnarzt wie beim Biathlon einige „Strafrunden“ drehen. Beim Geld gilt auf alle Fälle weiterhin das Motto, nicht in die Ferne, sondern auf die Gegenwart zu schauen. Wie groß ist zum Beispiel der Wunsch nach einem Auto? Wie stark ist das Verlangen nach einer Praxis? Wann wird das Eigenheim zum Thema? Die drei Wünsche sind nichts Neues, doch „neu“ scheint für jede Generation die Erkenntnis zu sein, dass langfristige Sparverträge und kurzfristige Ziele einfach nicht zusammenpassen. Das ist doch logisch oder sehen Sie das anders?

Wenn das erste Auto beispielsweise 15.000 Euro kostet, gibt es nur eine Lösung: 30 Monate lang 500 Euro sparen und wieder keine Gedanken darauf verschwenden, es gehe mit Zinsen schneller. Eine Rate weniger zwänge zu Zinsen von 2,91 Prozent pro Jahr, die es zurzeit aber nirgendwo gibt. Und Aktien verbieten sich in diesem Fall von selbst, weil das Risiko, während der zweieinhalb Jahre abzustürzen, viel zu hoch ist.

In 50 Monaten wird die Frage zu beantworten sein, wie es mit der Praxis aussieht, und in 120 Monaten ist die Sache mit dem Eigenheim zu klären. Bis dahin sind weder Aktiensparpläne noch Rentenversicherungen, sondern Banksparpläne und Bausparverträge erste Wahl. Der Aufbau der klassischen Altersvorsorge mit Kapitalpolicen und Aktienfonds beginnt frühestens an dem Tag, an dem die Entscheidung gegen das Eigenheim gefallen ist und nach Möglichkeit keine Stunde früher! Daher wiederhole ich zur Sicherheit meine Warnung: Meiden Sie in jungen Jahren den Banker von vorne, den Fondsmanager von hinten und den Vermittler von allen Seiten, weil ihre und Ihre Ziele nicht miteinander vereinbar sind!

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Wolfgang Sprekels

Bundespräsident Joachim Gauck hat am 20. Juni 2016 dem langjährigen Präsidenten der Zahnärztekammer Hamburg und langjährigsten Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Wolfgang Sprekels, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für sein Lebenswerk und sein herausragendes Engagement in der zahnärztlichen Selbstverwaltung verliehen. Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks überreichte dem Zahnmediziner die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde



Fotos: Eisentraut

in der Hansestadt: „Über 40 Jahre war Professor Sprekels mit großem Einsatz in

den Gremien der zahnärztlichen Selbstverwaltung aktiv. Er erzielte in Hamburg wie auch auf nationaler und internationaler Ebene

viele wichtige Erfolge und vertrat dabei stets sowohl die Interessen seines Berufsstands wie auch die der Patienten. Dieses herausragende Engagement verdient unsere besondere Anerkennung.“

Seit 1972 engagiert sich Sprekels in zahlreichen Gremien des zahnärztlichen Kammerwesens. Er war von 1987 bis 2015 Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, 19 Jahre lang Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer und arbeitete 17 Jahre im Vorstand des Europäischen Zahnärzteverbands „Council of European Dentists“, davon sechs Jahre als Vizepräsident. Darüber hinaus hatte er unter anderem 28 Jahre den Vorsitz der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Hamburg (LAJH) inne. zm

Trauer um Dr. Gerhard Maschinski



Foto: privat

Mit großer Anteilnahme haben wir die Nachricht erhalten, dass Dr. Gerhard Maschinski am 5. Mai im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Dr. Gerhard Maschinski war seit Frühjahr 1953 Mitglied in der Schriftleitung der Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift. Ende Dezember 2009 schied er auf eigenen Wunsch aus der Schriftleitung aus, nach einer nahezu 57-jährigen Tätigkeit. Dies ist ein einzigartig langer Zeitraum

für eine solche Funktion. Maschinski, der zuletzt bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1991 als akademischer Direktor an der Poliklinik für Zahnerhaltung der Universität München tätig war, arbeitete somit bereits mit Dr. Jaeger, der die Grundlagen der DZZ schuf, und anschließend für viele Jahre mit Prof. Dr. A. Kröncke, der die DZZ zur dominanten wissenschaftlichen zahnmedizinischen Zeitschrift im deutschsprachigen Raum

machte. Somit ist jede Ausgabe der DZZ, die Sie gegebenenfalls von 1953 bis 2009 jeden Monat in Händen hielten, zu einem sehr hohen Maß durch die Mitarbeit von Dr. Maschinski entstanden. Die Schriftleitung der „DZZ“ und die Verantwortlichen sowie die Mitarbeiter des Deutschen Ärzteverlags werden ihn immer im Gedächtnis bewahren.

Werner Geurtsen und
Guido Heydecke



Kreditangebote

Kleingedrucktes richtig lesen

Schnäppchen oder Blender? Bei Krediten für Bau- und Kauffinanzierungen halten die schillernden Werbeangebote der Banken oft nicht, was sie versprechen, da die echten Konditionen häufig im Kleingedruckten verborgen sind.

Foto: MEV

Handelt es sich hier um einen weiteren Beleg, dass sich die Kreditbranche immer noch hinter dem Kleingedruckten versteckt? Die Frage können sich bau- oder kaufinteressierte Zahnärzte bei diesem Angebot stellen, in dem ein bekanntes deutsches Kreditinstitut die Konditionen einer Baufinanzierung bewirbt. Gut sichtbar wird ein Zinssatz von „1,85 % p.a.“ für eine „10-Jahres-Immobilienfinanzierung“ angeboten. Erst im Klein-

gedruckten wird der wichtigere effektive Jahreszins als Vergleichsmaßstab genannt, der die Gesamtkosten des Darlehens pro Jahr in Prozent angibt.

Ein weiteres 'Sternchen'

Auch wenn der sich im genannten Beispiel von den 1,85 % p.a. kaum unterscheidet (1,87% p.a.), wäre es hilfreich, schon auf

den ersten Blick – nicht erst beim zweiten, dritten Durchlesen – diesen wichtigen Vergleichszinssatz ausmachen zu können.

Hinter einem weiteren „Sternchen“ findet der Leser den Hinweis, dass „Bereitstellungszinsen 0,25 Prozent p. M. ab dem 51. Tag“ ebenso berechnet werden wie „Kosten in Verbindung mit der Bestellung der Sicherheiten“. Dass es sich um übliche Notarkosten für die Grundschuldbearbeitung sowie

um Kosten handelt, die das Grundbuchamt beim zuständigen Amtsgericht in Rechnung stellt, ist garantiert nicht jedem Kreditnehmer bewusst. Will heißen, diese Kosten kommen – unabhängig vom Kreditangebot der Bank – ohnehin dazu.

Und ein rätselhaftes 'z. B.'

Auch was in dem Zusammenhang die dort ebenfalls verwendete Abkürzung „z. B.“ bedeutet, geht aus dem Text nicht hervor. Werden von der kreditgebenden Bank weitere Gebühren in Verbindung mit den Kreditsicherheiten fällig? Möglicherweise. Wer darüber hinaus glaubt, er könne sich bei diesem Angebot genug Zeit zur Prüfung lassen, liegt völlig daneben, da das Angebot nur genau „zehn Tage ab dem ... gültig“ ist. Eine weitere wichtige Einschränkung dieser Offerte findet sich in der Nutzung der zu finanzierenden Immobilie gleich mehreren Punkten: Zunächst ist nur die Finanzierung selbst genutzten Wohneigentums möglich und zwar bis maximal 60 Prozent des Beleihungswerts. Zahnärzte, die sich also für ein gemischt genutztes Objekt (Selbstnutzung sowie vermietete Wohnungen) respektive für ein reines Mietshaus interessieren, werden also mit anderen – höheren? – Zinssätzen rechnen müssen. Außerdem gilt der genannte Effektivzins nur für ein „Neuge-

schäft“. Dies muss wohl so interpretiert werden, dass Kunden, die bei dieser Bank bereits Darlehensnehmer sind, nicht in den Genuss der 1,85 Prozent Zinsen p.a. kommen. Darüber hinaus ist selbst ansatzweise nicht erkennbar, wie die Bank den von ihr ermittelten „Beleihungswert“ definiert.

Kein Wort wird über die „Restschuld“ verlorren, also über den Darlehensstand zum Ablauf des 10-Jahres-Zeitraums. Auch diese Angabe wäre wichtig, damit man das Angebot vergleichen kann. Alles in allem erscheint das Angebot wenig informativ. Es mag durchaus legitim sein, zunächst durch den einen oder anderen „Eye-Catcher“ Aufmerksamkeit zu erzielen. In Finanzierungsfragen aber können nicht-versierte Bankkunden hier schnell zu der Einschätzung gelangen, dass die genannten Konditionen uneingeschränkt gelten. Selbstverständlich gehört es zu den Pflichten künftiger Kreditnehmer, sich aufmerksam mit allen Darlehensdetails zu befassen, auch mit den klein gedruckten. Es kann hier aber durchaus der Eindruck entstehen, dass erst „geloockt“ werden soll, um in einem späteren persönlichen Gespräch mit rhetorisch geschultem Geschick einen Abschluss vor allem in Sinne des Bankinstituts herbeizuführen.

Michael Vetter
Fachjournalist für Finanzen
vetter-finanz@t-online.de

IMMOBILIENKAUF

Diese Fakten sollten Sie kennen

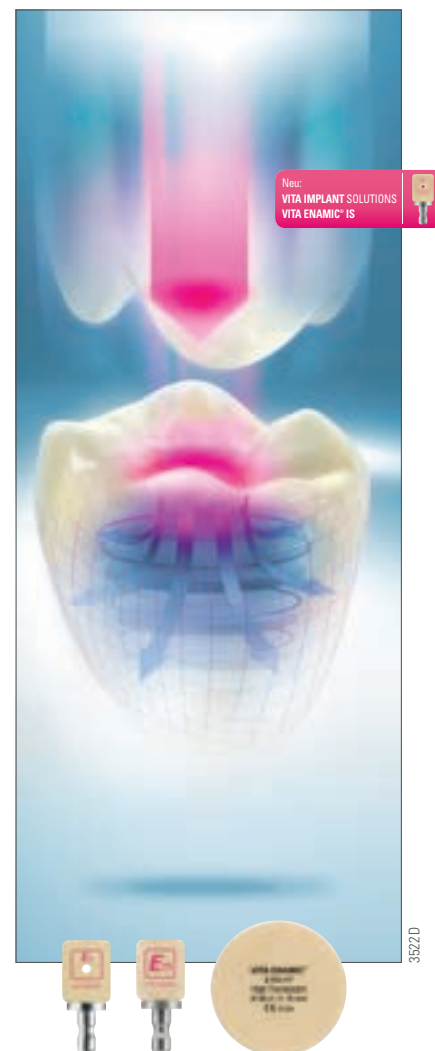
- Höhe des effektiven Jahreszinssatzes
- eventuelle Zusatzkosten
- Zinsbindungszeitraum (Zeitraum, für den der abgeschlossene Zinssatz gilt)
- Restschuld am Ende des Zinsbindungszeitraums
- Finanzierungszweck (privat / gewerblich selbst genutztes oder vermietetes Gebäude)
- Zeitraum, für den das beworbene Angebot gilt
- Abschluss zusätzlicher Sicherheiten (zum Beispiel Risikolebensversicherung)
- Höhe und Beginn der Bereitstellungszinsen, denn ab einem bestimmten Zeitpunkt muss das Darlehen kundenseitig abgerufen werden. Dies ist insbesondere bei Neu-

bauten üblich, die nach „Baufortschritt“ bezahlt werden.

- Regelung zur Vorfälligkeitsentschädigung – sie fällt an, wenn der Kunde vorzeitig einen Teil oder das Gesamtdarlehen zurückzahlen will.
- Regelung zu kostenlosen außerplanmäßigen Tilgungen
- Regelung zu eventuellen Kreditverkäufen an Dritte: Darf der Kreditgeber das Darlehen seinerseits weiterverkaufen?
- sonstige Einschränkungen – etwa, ob der Zinssatz nur für das „Neugeschäft“ oder nur bis zu einer bestimmten Beleihungsgrenze gilt

VITA ENAMIC® definiert Belastbarkeit neu.*

Die erste Hybridkeramik, die Kaukräfte optimal absorbiert!



VITA ENAMIC®

- enorme Belastbarkeit, da Kaukräfte absorbiert werden
- substanzschonende Versorgung, da reduzierte Wandstärken möglich
- hochpräzise und besonders detailgetreue Ergebnisse
- besonders zahnähnliche Materialeigenschaften

*) Diese innovative Hybridkeramik garantiert erstmals neben einer besonderen Elastizität auch eine enorme Belastbarkeit nach dem adhäsiven Verbund.

www.vita-zahnfabrik.com

facebook.com/vita.zahnfabrik

VITA shade, VITA made.

VITA

Der Umgang mit alten und dementen Patienten

Empathie in der Praxis

Alte und besonders demente Patienten funktionieren nicht wie der Standardpatient: Sie sind oft langsam, ängstlich und vergesslich. In der durchgetakteten Zahnarztpraxis kommt es dadurch schnell zu Verzögerungen, Konflikten oder Missverständnissen. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie die Termine stressfreier gestalten und besser kommunizieren.

Die Situation ist bekannt und durch zahlreiche Studien und Statistiken belegt: Deutschlands Bevölkerung schrumpft, gleichzeitig steigt der Anteil älterer Menschen stetig. Diese doppelte Altersdynamisierung stellt eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft dar und zeigt sich auch bei der Behandlung alter und hochbetagter Menschen in ärztlichen und zahnärztlichen Praxen.

Generell müssen wir uns klar machen: Die Lebensumstände und die Bedürfnisse ändern sich. Alte Menschen unterliegen seelischen und körperlichen Veränderungen, haben oft altersspezifische Ängste oder Unsicherheiten, ihre kognitiven Fähigkeiten verschlechtern sich, ebenso wie die Auffassungsgabe und die manuellen Fertigkeiten. Oft beginnt die Schwierigkeit im Umgang schon beim Kontakt am Telefon oder in der Praxis selbst, indem Informationen oder Termine nicht genau verstanden werden oder in Vergessenheit geraten.

Der alte Patient

In einer gemeinsamen Schulung können im Team Verhaltensweisen erarbeitet und etabliert werden, die einfach, aber hilfreich im Alltag sind:

- Sprechen Sie klar und deutlich – unter Umständen auch langsam.
- Wiederholen Sie, was der Patient gesagt hat, um sich zu vergewissern, dass er alle Informationen verstanden hat.
- Rufen Sie den Patienten am Vortag noch einmal an, um den Termin zu bestätigen oder um die Angehörigen zu erinnern.
- Unterstützen Sie den alten Patienten gegebenenfalls schon am Empfang bei der Abgabe der Versicherungskarte oder der Garderobe.



Foto: Andrey Popov

Wer sich Zeit nimmt für ein Gespräch mit älteren Patienten und gewisse Kommunikationsregeln beachtet, wird durch einen harmonischeren Praxisalltag belohnt.

- Begleiten Sie ihn ins Wartezimmer und in den Behandlungsraum, warten Sie, bis er auf dem Behandlungsstuhl Platz genommen hat.
- Ein persönliches Wort oder ein Lächeln helfen immer, um Ängste und Unsicherheiten zu mindern!

Sind ältere Patienten noch in der Lage, in einem regelmäßigen Recall-Rhythmus in die Praxis zu kommen, sind Kooperation, Mundhygiene und Kontrolle durch den Zahnarzt weitestgehend gewährleistet, somit ist die Voraussetzung für eine gute Mundgesundheit auch im höheren Alter gegeben.

Pflegebedürftige oder demente Patienten hingegen können die zahnärztliche Praxis

meist nicht mehr selbstständig aufsuchen, sondern benötigen aufwendige Transporte oder die Hilfe von Betreuern und Angehörigen. In dieser Phase behandelt der Zahnarzt die Patienten zunehmend beschwerdeorientiert, wobei der subjektiv empfundene Behandlungsbedarf der älteren Patienten deutlich nachlässt.

Da die Übergänge in die unterschiedlichen Stadien der Demenz fließend sind, ist es für den Zahnarzt und das Team nicht immer einfach zu erkennen, ob ein Patient dement ist oder nicht und in welchem Stadium der Erkrankung er sich befindet. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass inzwischen rund 1,5 Millionen Menschen in Deutschland an einer Demenzerkrankung leiden, stellt die Versorgung dieser Patienten-



RELAX

Die Vorteile eines Front Surface Spiegels in Kombination mit der »lite« Konstruktion des Glasfibers bietet Ihnen und Ihrem Patienten höchsten Komfort. Das Instrument ist autoklavierbar.

Zeitsparend, da Demontage **gemäß RKI-Richtlinie** entfällt

Angenehm leicht für ein entspanntes Arbeiten

Optimiertes Halten durch Griff-Mulden

Qualitätsbeständig farbstabil, säurefest und resistent gegenüber Plaque-Indikatoren

Hygienisch durch planen Übergang von Spiegel zur Fassung

Ultra-helle Reflexion für bestes Sehen



AKTIONSKIT

je EUR 19,50 zzgl. MwSt, gültig bis 31.07.2016

- RELAX FS Rhodium 7-Sortiment
- RELAX FS ultra-hell 5-Sortiment

Bitte Praxisstempel anbringen. Verrechnung über:

E.HAHNENKRATT GmbH
Fon 07232/3029-0 / Fax 07232/3029-99
info@hahnenkratt.com

gruppe die Zahnarztpraxen in Zukunft vor große Herausforderungen.

Der demente Patient

In der Regel ist es notwendig, die Angehörigen oder Betreuer eng in die Behandlung einzubinden, damit Termine eingehalten und insbesondere die Hinweise zur häuslichen Pflege beachtet werden. Das Team sollte sich darauf einstellen, dass ein erhöhter und immer wiederkehrender Erklärungsbedarf durch den Patienten besteht und somit auch mehr Zeit bei jedem Behandlungsschritt eingeplant werden muss. Diese Hinweise können dem Team im Umgang mit Demenzpatienten helfen:

- Muten Sie den Patienten nur kurze Wartezeiten zu!
- Vermeiden Sie Unruhe durch viele Menschen, sondern führen Sie den Patienten sofort ins Behandlungszimmer.
- Lassen Sie den Patienten generell nicht allein im Behandlungszimmer.
- Nähern Sie sich dem Patienten nie von hinten, sondern immer von vorne oder von der Seite. Lächeln und fragen Sie, ob die Serviette umgelegt werden darf
- Legen Sie in der Vorbereitungszeit keine Handschuhe an, ziehen Sie den Mundschutz nicht hoch und lächeln Sie den Patienten immer wieder beruhigend an.
- Machen Sie während der Behandlung eindeutige und eher langsame Bewegungen und behandeln Sie nicht unter Zeitdruck!
- Planen Sie generell längere Zeiten für die Behandlung ein.
- Wenn der Patient unruhig wird, machen Sie kurz Pause!

So kommunizieren Sie richtig

Nicht nur bei der Behandlung, gerade auch bei der Gesprächsführung mit dementen Patienten ist spezielles Wissen und sehr viel Empathie gefragt. Dabei muss dem Team bewusst sein, dass Demenzkranke nicht generell aggressiv oder ablehnend sind, sondern in ihren mentalen Funktionen gehandicapt. Beim Zahnarzt reden in ihrer Wahrnehmung fremde Menschen auf sie

ein und schreiben ihnen unter Umständen Dinge vor, die sie nicht verstehen. Oft empfinden Demenzpatienten das als Angriff – beispielsweise das Nähern des Saugers im Mund – und sie retten sich, indem sie den Kopf wegziehen oder aufstehen wollen. Vor diesem Hintergrund können Sie auf folgende Verhaltensweisen achten:

- Sprechen Sie beruhigend mit dem Patienten und lenken Sie ihn – wenn möglich – von seinen Ängsten ab.
- Verwenden Sie einfache und vertraute Wörter.
- Reden Sie in kurzen Sätzen (5-Wort-Sätze).
- Nennen Sie die Dinge beim Namen, statt sie zu umschreiben.
- Achten Sie auf eine positive Körpersprache: Seien Sie zugewandt, lächeln Sie, schauen Sie den Patienten an, legen Sie eventuell kurz die Hand auf seinen Arm, um Zuneigung und Wärme zu bezeugen.
- Wichtig: Widersprechen Sie Menschen mit Demenz nicht, sondern sprechen Sie stattdessen ein anderes Thema an: Wählen Sie die Strategie der Ablenkung!
- Binden Sie die Angehörigen eng in die Behandlung ein und erfragen Sie alle Daten zwecks Kontaktaufnahme.
- Planen Sie die Termine gemeinsam mit Angehörigen und Betreuern.
- Besprechen Sie die Pflegehinweise zur Mundhygiene mit der Betreuungsperson und vereinbaren Sie wenn möglich regelmäßige Prophylaxe-Termine in der Praxis.

Wenn dem Zahnarztteam die Hintergründe der Erkrankung bewusst sind, kann es auch in schwierigen Situationen besser und vor allem vorbereiteter mit den täglichen Herausforderungen umgehen. Denn vor allem eine positive Form der Kommunikation unterstützt das Team im Umgang mit Demenzpatienten und schenkt Patienten und Mitarbeitern mehr Sicherheit.

*Ute Winterer
Praxis- und Gesundheitsmanagerin
Kommunikationswissenschaftlerin
praxis@winterer.info*

Fortsetzung auf der nächsten Seite ➔

Alzheimer

10 Anzeichen zur Früherkennung

Name vergessen, ein Wort nicht gefunden – ist das schon Alzheimer oder nur tüdelig? Die Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) stellt zehn typische Krankheitssymptome vor und grenzt sie von Alterserscheinungen ab.

■ **1. Gedächtnislücken**

Ein Anzeichen im Frühstadium der Alzheimer-Erkrankung sind Veränderungen im Kurzzeitgedächtnis mit Auswirkungen auf das tägliche Leben. Diese Form der Vergesslichkeit zeigt sich zum Beispiel darin, dass die Betroffenen wichtige Termine vergessen, nicht daran denken, den Herd auszustellen, oder ihren Alltag nur noch mit Erinnerungsnotizen organisieren können.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: Namen oder Verabredungen werden kurzfristig vergessen, später aber wieder erinnert.

■ **2. Schwierigkeiten beim Planen und Problemlösen**

Betroffenen fällt es schwer, sich länger zu konzentrieren oder etwas vorausschauend zu planen und umzusetzen. Sie benötigen für vieles mehr Zeit als früher. Probleme tauchen beispielsweise auf beim Kochen oder Backen nach altbekannten Rezepten, beim Umgang mit Zahlen oder beim Begleichen von Rechnungen.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: Zerstreutheit, wenn viele Dinge gleichzeitig erledigt werden müssen

■ **3. Probleme mit gewohnten Tätigkeiten**

Alltägliche Handlungen werden plötzlich als große Herausforderung empfunden. Routineaufgaben bei der Arbeit werden zum Problem oder die Regeln eines altbekannten Spiels werden nicht mehr erinnert.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: gelegentlicher Hilfebedarf beim Umgang mit anspruchsvollen Alltagsanforderungen, zum Beispiel beim Programmieren des Fernsehers

■ **4. Räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme**

Oft können Orte oder Zeitabstände nicht mehr eingeordnet werden. Betroffene vergessen zum Beispiel das Jahr und die Jahreszeit, können die Uhr nicht mehr lesen oder stehen in ihrer Straße und wissen nicht mehr, wo sie sind und wie sie nach Hause kommen.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: sich dann und wann im Wochentag zu irren und es später zu bemerken.

■ **5. Wahrnehmungsstörungen**

Viele Betroffene haben große Mühe, Bilder zu erkennen und räumliche

Dimensionen zu erfassen. Schwächen zeigen sich beispielsweise beim Erkennen von Farben und Kontrasten, beim Lesen oder beim Wiedererkennen von vertrauten Gesichtern.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: verändertes oder verringertes Sehvermögen, zum Beispiel aufgrund von einer Linsen-trübung oder einer anderen eintretenden Sehschwäche

■ **6. Neue Sprach- und Schreibschwäche**

Vielen an Alzheimer Erkrankten fällt es schwer, einer Unterhaltung zu folgen und aktiv an einem Gespräch teilzunehmen. Sie verlieren den Faden, benutzen unpassende Füllwörter oder haben Wortfindungsprobleme. Auch häufige Wiederholungen können bereits ein Anzeichen sein.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: ab und zu nicht das richtige Wort zu finden

■ **7. Verlegen von Gegenständen**

Menschen mit einer Alzheimer-Erkrankung lassen häufig Gegenstände liegen oder verlegen sie an ungewöhnliche Stellen. Sie vergessen nicht nur, wo die Sachen sind, sondern auch, wozu sie diese eigentlich brauchen. So werden beispielsweise die Schuhe in den Kühlschrank gelegt oder die Autoschlüssel in den Briefkasten.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: Dinge hin und wieder verlegen, sie dann aber wiederzufinden

■ **8. Eingeschränktes Urteilsvermögen**

Oft verändert sich die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, zum Beispiel bei der Kleiderwahl (Pelzstiefel im Sommer), in Hausschuhen einkaufen gehen, oder beim Umgang mit Geld oder bei der Körperpflege.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: eine unüberlegte oder schlechte Entscheidung treffen

■ **9. Verlust von Eigeninitiative und Rückzug aus dem sozialen Leben**

Viele Betroffene verlieren zunehmend ihre Eigeninitiative und gehen immer weniger ihren Hobbys, sozialen oder sportlichen Aktivitäten nach. Sie bemerken Veränderungen an sich, die sie verunsichern und ziehen sich nach und nach zurück.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: sich manchmal überbeansprucht fühlen durch Anforderungen bei der Arbeit, in der Familie oder durch soziale Verpflichtungen

■ **10. Persönlichkeitsveränderungen**

Starke Stimmungsschwankungen ohne erkennbaren Grund können Folge einer Alzheimer-Erkrankung sein. Auch ausgeprägte Persönlichkeitsveränderungen treten auf, zum Beispiel starkes Unbehagen in fremden Räumen, plötzliches Misstrauen selbst vertrauten Personen gegenüber, plötzliches aggressives Verhalten oder Gefühle von Ohnmacht, Traurigkeit und Rastlosigkeit.

Normale altersbedingte Veränderungen sind: Irritationen, wenn althergebrachte, geregelte Alltagsabläufe geändert oder unterbrochen werden

AFI



Foto: Fotolia_Photographie.eu



„Stellen Sie sich einmal vor, Ihre Praxis würde auf Menschen anziehend wirken. Patienten, Mitarbeiter/innen, Banken, Industrie, Handel, Dentallabore – schlichtweg jeder würde positiv über Sie und Ihre Praxis sprechen. Sie würden die Menschen wie ein Supermagnet anziehen. Welchen Zuwachs an Freude an Ihrer Berufung hätte das zur Folge, wie würde sich der Gewinn Ihrer Praxis entwickeln?“

Möglicherweise hört sich all das an wie ein Märchen. Es sei Ihnen versichert: Die Inhalte entstanden aus den Erfahrungen mit weit mehr als 2000 zahnärztlichen, oralchirurgischen und MKG-chirurgischen Praxisteams.“

Axel Thüne
Autor, Coach & Moderator

Die Magnetpraxis – Was Patienten magnetisch anzieht

Hardcover · 136 Seiten · Preis: 37,00 Euro
ISBN: 978-3-932599-30-9

zur Leseprobe



Bequem bestellen unter:

www.dental-bookshop.com

oder Mail an service@teamwork-media.de, Fon +49 8243 9692-16, Fax +49 8243 9692-22



INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	KZV Baden-Württemberg	S. 59	Kinderzahnheilkunde	ZÄK Niedersachsen	S. 59
	ZÄK Bremen	S. 63		ZÄK Bremen	S. 64
	ZÄK Bremen	S. 64		Kommunikation	ZÄK Bremen
Anästhesie	BZK Rheinhessen	S. 64	Konservierende ZHK	ZÄK Niedersachsen	S. 59
	KZV Baden-Württemberg	S. 59	Parodontologie	ZÄK Niedersachsen	S. 59
Bildgebende Verfahren	LZK Baden-Württemberg	S. 62	Praxismanagement	KZV Baden-Württemberg	S. 59
Chirurgie	ZÄK Niedersachsen	S. 59		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60
	ZÄK Bremen	S. 64		ZÄK Bremen	S. 63
Dentale Fotografie	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62	ZÄK Bremen	S. 64	
Endodontie	LZK Sachsen	S. 62	Prophylaxe	ZÄK Bremen	S. 63
Funktionslehre	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60		ZÄK Bremen	S. 64
Hypnose	KZV Baden-Württemberg	S. 60	Prothetik	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60
Implantologie	KZV Baden-Württemberg	S. 59		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 63
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	Psychologie	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 63
	LZK Baden-Württemberg	S. 62	Qualitätsmanagemen	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60
Interdisziplinäre ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	Recht	ZÄK Bremen	S. 64
	KZV Baden-Württemberg	S. 60	Restaurative ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	ZFA	KZV Baden-Württemberg	S. 59
Kieferorthopädie	LZK Sachsen	S. 63		KZV Baden-Württemberg	S. 60
	ZÄK Bremen	S. 64		LZK Baden-Württemberg	S. 62
				BZK Rheinhessen	S. 64

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 59****Kongresse****Seite 66****Hochschulen****Seite 67****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 67**

Zahnärztekammern

ZÄK Niedersachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde
Thema: Zauberhafte Kinder ohne Zaubertricks: Psychologisch pädagogische Patientenführung in der Kinderzahnheilkunde
Referent/in: drs. Johanna Maria Kant
Termin: 06.08.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z/F 1646
Kursgebühr: 236 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche Chirurgie
Thema: Chirurgie – operative Eingriffe in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Dr. Nina Psenicka
Termin: 13.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1647
Kursgebühr: 330 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Ultraschallbehandlung in der Parodontologie
Referent/in: Dr. Michael Maak
Termin: 19.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: Z/F 1649
Kursgebühr: 315 EUR

Fachgebiet: Komplementärgebiete
Thema: Zahn und Psyche
Referent/in: Dr. Martin Gunga
Termin: 19.08.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1648
Kursgebühr: 121 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Komposit einfach gut
Referent/in: Ulf Krüger-Janson
Termin: 20.08.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1650
Kursgebühr: 495 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche Chirurgie
Thema: Aus Fehlern lernen: Fehlervermeidung in der implantologischen Therapie
Referent/in: Prof. Dr. Philipp Kohorst; Dr. Bernd Bremer
Termin: 27.08.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z 1652
Kursgebühr: 219 EUR

Auskunft und Anmeldung:
ZÄK Niedersachsen
Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, ZAN
Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Tel.: 0511/83391-311 oder -313
Fax: 0511/83391-306
Aktuelle Termine unter www.zkn.de

KZV Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Die Abrechnung parodontologischer Leistungen
Referent/in: Dr. Georg Bach, Freiburg
Termin: 14.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg

Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16FKZ10402
Kursgebühr: 59 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Zwischen Patient und PC-Assistenzteam 2016
Referent/in: Andrea Räuber, Edingen-Neckarhausen
Termin: 16.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 16FKM19922
Kursgebühr: 275 EUR

Anzeige

ROEKO
GuttaFlow®
bioseal
Bioaktives Obturationsmaterial

NEU

Sichern Sie sich jetzt Ihr GuttaFlow bioseal Muster!

Fax mit Praxisstempel und Stichwort „GuttaFlow bioseal“ an

07345-805 201

COLTENE
info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich.

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Sinusbodenelevation für Einsteiger – Ein praktischer Arbeitskurs
Referent/in: Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf
Termin: 17.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 16FKZ30325
Kursgebühr: 395 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Die 3B-Formel: Berechnen – Begründen – Bekommen! Abrechnungsworkshop zur Analogie, Abdingung und Erstattung
Referent/in: Andrea Räuber, Edingen-Neckarhausen
Termin: 17.09.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16FKT19913
Kursgebühr: 375 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: Fit für die Kids- und Junior-Prophylaxe – Gutes baut Vertrauen auf: FU, IP1 bis IP4
Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing
Termin: 23.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 16FKM31223
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Anästhesie
Thema: Lokalanästhesie, periooperative Medikation und Lachgassedierung
Referent/in: Prof. Dr. Gerhard Wahl, Bonn
Termin: 24.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 16FKZ30426
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: P³: Paro-dontitis versus Peri-implantitis-Prophylaxe
Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing
Termin: 24.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 16FKM31224
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Risikoorientierte Behandlungsplanung und Patientenführung in der Parodontologie
Referent/in: PD Dr. Dirk Ziebolz, Göttingen
Termin: 24.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 16FKZ31127
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Von Streithammeln und -hähnen... – Gute Lösungen für schwierige Situationen in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Elke Schulz, Esslingen
Termin: 28.09.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 16FKM20126
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Aufschleifen des PAR-Instrumentariums
Referent/in: Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen
Termin: 05.10.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 16FKM31127
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Hypnose
Thema: Hypnose in der Zahnarztpraxis – Ein Weg zur sanften Behandlung
Referent/in: Prof. Dr. Christian Rauch, Ennigerloh/Münster
Termin:
 07.10.2016
 08.10.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 16FKZ39928
Kursgebühr: 595 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: OnyxCeph³ 3D Advanced-Vermessung, Archivierung, virtuelle Behandlungsplanung mit digitalen Modellen
Referent/in: DI Mag. Christian Url, Wien
Termin: 07.10.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 16FKZ30229
Kursgebühr: 295 EUR

Auskunft:
 FFZ / Fortbildungsforum
 Merzhauser Str. 114–116
 79100 Freiburg
 Tel. 0761 4506–160 oder –161
 info@ffz-fortbildung.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Zahnärztliche Fortbildung

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: e-pms (elektronische Praxismanagement-Software) Informationsveranstaltung
Referent/in: Anja Gardian, ZÄKWL
Termin:
 24.08.2016, 14.30 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 16762004
Anmeldung: Anja Gardian, E-Mail: Anja.Gardian@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: kostenfrei

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: e-pms (elektronische Praxismanagement-Software) Anwenderworkshop Teil I, Einführung in die Software – erste Schritte
Referent/in: Anja Gardian, ZÄKWL
Termin:
 26.08.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 16762027
Anmeldung: Anja Gardian, E-Mail: Anja.Gardian@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 75 EUR (ZA), 75 EUR (ASS), 75 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Komposit und Vollkeramik, Kurs mit praktischen Übungen am Phantomkopf
Referent/in: Ulf Krueger-Janson, Frankfurt am Main
Termin:
 27.08.2016, 08.30 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16740032
Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 399 EUR (ZA), 199 EUR (ASS)

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: 18. Akademietag 2016 – Die digitale Praxisorganisation – Einfach, schnell und rechtssicher
Referent/in: Iris Wälter-Bergob, Meschede
Termin:
 03.09.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16720010
Anmeldung: Annika Wöstmann, E-Mail: Annika.Woestmann@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 120 EUR (ZA), 60 EUR (ASS), 60 EUR (ZFA)

Fachgebiet: KFO
Thema: Kieferorthopädische Früherkennung und interdisziplinäre Behandlungsfälle
Referent/in: Dr. Dennis Böttcher, Münster
Termin:
 07.09.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Park Inn Hotel, Am Johannisberg 5, 33619 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16750027
Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Teleskoparbeiten: Theoretische Grundlagen und prothetische Behandlungsabläufe
Referent/in: Dr. Tobias Ficnar, Unna
Termin:
 07.09.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: InterCity Hotel, Ringstraße 1–3, 45879 Gelsenkirchen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16750031
Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

Fachgebiet: Interdisziplinäre Zahnmedizin
Thema: Migranten sind als Patienten anders und wichtig! Konstruktiver – hilfreicher – achtsamer Umgang mit Migranten/Ausländer in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Hermann Hagemann, Münster
Termin:
 14.09.2016, 14.15 – 19.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16740046

Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 169 EUR (ZA), 89 EUR (ASS), 89 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Der Sinuslift – Kein Buch mit 7 Siegeln
Referent/in: Dr. Florian Beuer, Landshut
Termin:
 16.09.2016, 14.00 – 18.30 Uhr
 17.08.2016, 08.30 – 16:00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 16740035
Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 549 EUR (ZA), 279 EUR (ASS)

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Gewinn in der Zahnarztpraxis ist kein Zufall, Rezepte, die wirklich wirken
Referent/in: Dipl.- oec. Hans-Dieter Klein, Stuttgart
Termin:
 17.09.2016, 09.30 – 16.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16740 034
Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 299 EUR (ZA), 149 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Funktionsdiagnostik
Thema: Evidenzbasierte Diagnostik und Therapie der Myoarthropathien des Kausystems – Ein praxisorientierter Kurs mit praktischen Übungen
Referent/in: Prof. Dr. Jens Türp, Basel
Termin:
 07.10.2016, 14.30 – 19.00 Uhr
 08.10.2016, 08:30 – 16:30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 16740 021
Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, E-Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 499 EUR (ZA), 249 EUR (ASS)

Auskunft: ZÄKWL
 Akademie für Fortbildung
 Auf der Horst 31, 48147 Münster

zm

Dentale Neuigkeiten für Ihr Facebook gefällt?

Folgen Sie den Zahnmedizinischen Mitteilungen zm auf Facebook und wir füttern Ihr Facebook täglich mit den frischesten News aus der Dentalbranche – immer aktuell, relevant und unterhaltsam. Jetzt folgen:

www.facebook.com/zahnaerztlichemitteilungen



Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Jetzt
folgen!**

 /zahnaerztlichemitteilungen

LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fachgebiet: ZFA-Aufstiegsfortbildung
Thema: Gruppen- und Individualprophylaxe (gemäß Fortbildungsordnung der LZK Baden-Württemberg)

Referent/in: Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc., Karlsruhe; Nadja Pfister, ZMF und Kolleginnen

Termin:

20. – 23.07.2016
 27. – 30.07.2016

Prüfung: 03.08.2016

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Kurs-Nr.: 5432

Kursgebühr: 900 EUR (inkl. Prüfungsgebühr)

Fachgebiet: ZFA-Aufstiegsfortbildung

Thema: Praxisverwaltung (Kursteil III gemäß Fortbildungsordnung der LZK Baden-Württemberg)

Referenten: Dr. Martin Rücker; Dipl.-Ing. Jens Ehrhardt; Anette Lohmüller; ZMV-Dipl.-oec. med. Alexandra Pedersen; Uwe Larisch; M.A., Alexandra Hund; Elke Seitz-Arbogast, PM

Termine:

Modul 1: 22. – 23.07.2016
 Modul 2: 08. – 10.09.2016
 Modul 3: 13. – 14.10.2016
 Modul 4: 03. – 05.11.2016
 Modul 5: 01. – 03.12.2016

Prüfung: wird noch festgelegt

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Kurs-Nr.: 5438

Kursgebühr: 1.450 EUR (inkl. Prüfungsgebühr)

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Implantatgetragene Restaurationen bei Patienten mit hohem ästhetischem Anspruch
Referent/in: Dr. Peter Randelzhofer, München

Termin:

16.09.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 17.09.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fortbildungspunkte: 16

Kurs-Nr.: 8423

Kursgebühr: 650 EUR

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Aktuelle Konzepte der Knochenaugmentation und Weichgewebsmanagements

Referent/in: Prof. Dr. Fouad Khoury, Olsberg

Termin:

07.10.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 08.10.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fortbildungspunkte: 16

Kurs-Nr.: 8421

Kursgebühr: 1.000 EUR

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Augmentative Verfahren bei der Implantation

Referent/in: Dr. Jan Tetsch, Münster

Termin:

21.10.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 22.10.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fortbildungspunkte: 16

Kurs-Nr.: 6252

Kursgebühr: 650 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren

Thema: Die Fachkunde für die Dentale Volumetomographie (DVT) – Teil 1

Referent/in: Dr. Edgar Hirsch, Leipzig

Termin:

Teil 1:
 22.10.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

Teil 2:

28.01.2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fortbildungspunkte: 18

Kurs-Nr.: 8501

Kursgebühr: 800 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Die organisierte Rezeption – Gewinnen Sie täglich Zeit und Geld!

Referent/in: Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing

Termin:

28.10.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Kurs-Nr.: 8509

Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Willkommen am Telefon!

Referent/in: Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing

Termin:

29.10.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Kurs-Nr.: 8510

Kursgebühr: 180 EUR

Informationen und Anmeldung:

Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
 Fortbildungssekretariat
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe
 Tel.: 0721/9181-200
 Fax: 0721/9181-222
 E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
www.za-karlsruhe.de

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen

Thema: Basiswissen Dentalfotografie/Praxis der Patientenfotografie

Referenten: Ehrhard Scherpf

Termin:

06.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 168304

Kursgebühr: 260 EUR

Thema: Oralchirurgisches Compendium Modul 3: Strukturierte Röntgenbefundung – Wie mache ich es richtig?

Referenten: OA Prof. Dr. Ralf Schulze

Termin:

13.07.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 168113

Kursgebühr: 160 EUR

Thema: „Hätte ich doch“ –

Antwortfähig bleiben

Referenten: Sabine Nemeč

Termin:

13.07.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 168298

Kursgebühr: 160 EUR

Anmeldung:

LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
 Tel.: 06131/96136-60
 Fax: 06131/96136-89

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Thema: Moderne Endodontie

Mit praktischen Übungen zur

Präparation mit NiTi-Systemen

Referent/in: Prof. Dr. Michael

Hülsmann, Göttingen

Termin:

27.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zahnärztehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte

Kurs-Nr.: D 72/16 (9 Punkte)

Kursgebühr: 275 EUR

Thema: Zahn und Psyche

Referent/in: Dr. Martin Gunga, Lippstadt

Termin:

09.09.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Zahnärztehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte

Kurs-Nr.: D 74/16 (5 Punkte)

Kursgebühr: 160 EUR

Thema: In 5 Schritten zu einem effizienten Zeit- und Terminmanagement

Referent/in: Dr. Wolfgang Stoltenberg, Bochum

Termin:

09.09.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Zahnärztehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte, ZMV
Kurs-Nr.: D 75/16 (6 Punkte)
Kursgebühr: 195 EUR

Thema: Besonderheiten zahnärztlicher Therapie vor und nach Strahlentherapie, Organtransplantationen und Bisphosphonatmedikation

Referent/in: Dr. Dr. Christine Schwerin, Brandenburg/Havel

Termin:

09.09.2016, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Zahnärzthehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte

Kurs-Nr.: D 76/16 (5 Punkte)

Kursgebühr: 150 EUR

Thema: Ab heute kostet's was! – Gute Leistung für ein angemessenes Honorar – wie setze ich es um – wie sag ich's meinen Patienten?

Referent/in: Dr. Wolfgang Stoltenberg, Bochum

Termin:

10.09.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Zahnärzthehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte, ZMV

Kurs-Nr.: D 77/16 (8 Punkte)

Kursgebühr: 200 EUR

Thema: KFO-Frühbehandlung Überwachung der Gebissentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der kieferorthopädischen Frühbehandlung

Referent/in: Dr. Chris Köbel, Zwickau

Termin:

10.09.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Zahnärzthehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte, Kieferorthopäden

Kurs-Nr.: D 78/16 (8 Punkte)

Kursgebühr: 210 EUR

Thema: Funktionelle Myodiagnostik (FMD)/Applied Kinesiology (AK) Orthomolekulare Medizin

Referenten: Dr. Sabine Fauth-Vergote, Würzburg; Dr. Rudolf Meierhöfer, Schwabach

Termin:

23.09.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

24.09.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zahnärzthehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte, Ärzte

Kurs-Nr.: D 79/16 (16 Punkte)

Kursgebühr: 505 EUR

Thema: Rekonstruktion und Bisshebung des Erosions-/Attritionsgebisses mit indirekten Restaurationen

Referent/in: Dr. Guido Sterzenbach, Berlin

Termin:

30.09.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Zahnärzthehaus Dresden

Teilnehmer: Zahnärzte

Kurs-Nr.: D 83/16 (5 Punkte)

Kursgebühr: 135 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Fortbildungsakademie der

LZK Sachsen

Schützenhöhe 11, 01099 Dresden

Tel.: 0351/8066-101

Fax: 0351/8066-106

E-Mail:

fortbildung@lzk-sachsen.de

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

ZÄK Schleswig-Holstein



Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

Fachgebiet: Psychologie

Thema: Der Angstpatient in der Zahnarztpraxis

Referent/in: Dr. Sabine Kreß, Kassel

Termin: 15.07.2016

Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 16-01-052

Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss mit Vollkeramik

Referent/in: Prof. Dr. Jürgen Manhart, München

Termin: 22./23.07.2016

Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

Fortbildungspunkte: 16

Kurs-Nr.: 16-01-042

Kursgebühr: 475 EUR

Auskunft:

Heinrich-Hammer-Institut

ZÄK Schleswig-Holstein

Westring 496, 24106 Kiel

Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15

E-Mail: hhi@zaek-sh.de

www.zaek-sh.de

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Kommunikation patientenorientiert. Die 5 Sinne eines Patienten – die Qualität Ihrer Kommunikation steigern

Referent/in: Steffen Pahl

Termin:

05.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16210

Kursgebühr: 248 EUR

Fachgebiet: Praxisverwaltung

Thema: Power-Update. DAS Update für ZMV's, PM's, und Verwaltungsprofis.

Referent/in: Dr. Daniel Combé; Regina Granz; Beate Hampe; Rubina Ordemann; Birgit Stülten; Oliver Woitke

Termin:

05.08.2016, 13.00 – 19.30 Uhr

06.08.2016, 09.00 – 14.30 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 12

Kurs-Nr.: 16113

Kursgebühr: 365 EUR

Fachgebiet: Team/Event

Thema: Das Rätsel – das besondere Event für Teams

Referent/in: Team Escape Bremen

Termin:

10.08.2016, 17.00 – 18.30 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16550

Kursgebühr: 238 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: GOZ Teil I – Basics BEMA denken heißt Geld verschenken

Referent/in: Regina Granz; Siliva Syväri

Termin:

10.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16000

Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Verhaltens- und Konflikttraining für das Praxis Team

Referent/in: Matthias Möller

Termin:

10.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16045

Kursgebühr: 228 EUR

Anzeige

Jetzt exklusiv informieren:
Die online Materialwirtschaft mit Preisvergleich...
 www.wawibox.de
 06221 52048030

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Prophylaxe beim Implantatpatienten. Sichern Sie den Erfolg der Implantologie

Referent/in: Sona Alkozei

Termin:

05.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

06.08.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen,

Dependance Buschhöhe,

Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 12

Kurs-Nr.: 16028

Kursgebühr: 263 EUR

Fachgebiet: ASSISTENTEN: Recht
Thema: Assistenten: Auf das Praxisleben, fertig, los – Modul IV: Vertragszahnärztliche Pflichten und Rechte. Vom Behandlungsvertrag, HVM, Degression und Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Referent/in: Dr. Daniel Combé; Oliver Voitke

Termin:

11.08.2016, 18.30 – 22.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 16554

Kursgebühr: 198 EUR

Fachgebiet: Praxisverwaltung – Prophylaxe

Thema: Die professionelle Prophylaxe-Managerin – Für fortgebildete ZFAs, ZMPs, ZMFs, DHs

Referent/in: Nicole Graw, Jessica Greiff

Termin:

12.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

14.09.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

15.10.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

09.11.2016, 14.00 – 20.30 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16075

Kursgebühr: 1.465 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Prophylaxe für

Wiedereinsteiger

Referent/in: Dr. Jan Reineke; Sona Alkozei; Christina Marschhausen

Termin:

12.08.2016, 15.00 – 18.30 Uhr

13.08.2016, 09.00 – 14.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen,

Dependance Buschhöhe,

Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16015

Kursgebühr: 338 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Zahntechnische

Abrechnung – Workshop

Referent/in: Stefan Sander

Termin:

12.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16105

Kursgebühr: 215 EUR

Fachgebiet: Organisation

Thema: Rambo-Management –

So halten Sie Ihrem Chef den Rücken frei

Referent/in: Nicole Graw

Termin:

17.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 16614

Kursgebühr: 188 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde

Thema: Focus Kinderzahnheilkunde:

Frühkindliche Karies und Karies-

therapie bei Kleinkindern

Können wir sie rechtzeitig

erkennen und behandeln?

Referent/in: Sabine Bertzbach

Termin:

20.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16501

Kursgebühr: 368 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Wenn plötzlich alles

zu viel... Ein praktikables Stress-

management beugt Burnout

erfolgreich vor!

Referent/in: Dr. Marga Hütz;

Cornelia Hedwig

Termin:

19.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

20.08.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 12

Kurs-Nr.: 16222

Kursgebühr: 575 EUR

Fachgebiet: KFO

Thema: Was Sie schon immer über

Bracket-Positionierung wissen

wollten.

Referent/in: DDR. Silvia M. Silli

Termin:

20.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 16539

Kursgebühr: 555 EUR

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: 4 Module Chirurgie – 4x

Hands-On – Erreichen Sie das Op-

timum für Funktion und Ästhetik

Referent/in: Dr. Nina Psenicka

Termin:

20.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 10

Kurs-Nr.: 16505

Kursgebühr: 489 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Nein sagen:

Höflich aber bestimmt!

Sagen Sie JA zu einem erfolgreichen NEIN-Sagen!

Referent/in: Friedrich W. Schmidt

Termin:

20.08.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 16202

Kursgebühr: 397 EUR

Fachgebiet: Instrumentenpflege

Thema: Richtiges Aufbereiten

der Instrumente

Referent/in: Lennart Hans

Termin:

23.08.2016, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16202

Kursgebühr: 75 EUR

Fachgebiet: Organisation

Thema: Die 5-Sterne-Praxis – Erschei-

nungsbild, Organisation, Service

Referent/in: Dora M. von Bülow

Termin:

24.08.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16211

Kursgebühr: 270 EUR

Fachgebiet: Zahnersatz

Thema: Hilfe! Suprakonstruktion! –

Für Einsteiger und alle, die Profis

werden wollen

Referent/in: Birthe Gerlach

Termin:

24.08.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen, Uni-

versitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 16211

Kursgebühr: 167 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Fortbildungsinstitut der

Zahnärztekammer Bremen

Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Tel.: 0421 33303-70

Fax: 0421 33303-23

E-Mail: info@fizaek-hb.de

Oder online anmelden unter

www.fizaek-hb.de

BZK Rheinhessen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Ab jetzt ohne Papier?

Referent/in: Christine Baumeister-

Henning

Termin: 09.07.2016

Ort: Hörsaal am Pulverturm,

Gebäude 906 H

Am Pulverturm 13, 55131 Mainz

Fortbildungspunkte: 4 (vier)

Kurs-Nr.: 16807771

Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter „Fort- und Weiterbildungen“

Fachgebiet: ZFA

Thema: Auf den Spuren unserer

Patienten. Patientensorientierte

Kommunikation im täglichen

Praxisablauf

Referent/in: Lisa Dreischer

Termin:

03.09.2016, 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Hörsaal Am Pulverturm,

Gebäude 906 H,

Am Pulverturm 13, 55131 Mainz

Fortbildungspunkte:

Kurs-Nr.: 16807772

Kursgebühr: siehe www.bzkr.de

unter „Fort- und Weiterbildung“

Anmeldung:

www.bzkr.de unter

„Fort- und Weiterbildung“

Telefon: 06131/8927-208



Online-Ausbildungsprogramm zum

Tätigkeitsschwerpunkt Zahnerhaltung

funktionell und ästhetisch (EDA)



- ✓ 2-jährige onlinebasierte Fortbildung mit nur zwei Präsenzveranstaltungen
- ✓ Individuell gestaltbar durch zeitliche und räumliche Flexibilität
- ✓ Praxisnah durch hochwertige Lehrvideos mit namhaften Referenten
- ✓ Europarechtlich anerkannte Zertifizierung

Jetzt anmelden:

www.dental-online-college.com/eda



Dental Online College
The Experience of Experts

Ein Fortbildungsangebot von Dental Online College

Kongresse

■ Juli

4. Sommerfortbildung des VFWZ Veranstalter (Institution): Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e. V.

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel
Referenten: PD Dr. A. Kloss-
Brandstätter; Prof. Dr. Dr. M.
Folwaczny; Prof. Dr. S. Ihrlér;
Prof. Dr. Dr. M. Kunkel; Prof. Dr.
S. Reich; Prof. Dr. Dr. A. Schlegel;
Prof. Dr. Dr. A. Schramm
Workshops: Prof. Dr. Dr. A.
Schramm; Dr. Ch. Schmitt,
Dr. R. Böttcher, Digitale Volumen-
tomographie (DVT),
Teil 1: Dr. A. Bauersachs
Termin: 08./09.07.2016
Ort: Kloster Seeon,
83370 Seeon-Seebruck
Fortbildungspunkte: Kongress: 8,
Workshop: 5, DVT: Teil 1: 6
Kurs-Nr.: 16800 – 1
für Mitglieder des VFWZ;
16800 – 2 für Nichtmitglieder
Kursgebühr: 200 EUR für Mitglieder,
400 EUR für Nichtmitglieder
Auskunft und Anmeldung:
eazf GmbH, Fallstr. 34,
81369 München
Tel.: 089/72480246
Fax: 089/72480188
E-Mail: info@eazf.de

■ September

53. Jahrestagung der Arbeitsge- meinschaft für Röntgenologie (ARÖ)

Thema: „ALADA statt ALARA Welche
Dosis braucht Ihre Diagnose?“
Termin: 16.09.2016 (ab 10.00 Uhr)
bis 17.09.2016 (ca. 14 Uhr)
Tagungsort und Anmeldung:
Landes Zahnärztekammer
Rheinland-Pfalz
Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
www.lzk.de
Weitere Auskünfte unter
www.aroo.org

51. Bodenseetagung für Zahnärztinnen und Zahnärzte Veranstalter: Bezirks Zahnärzte- kammer Tübingen

Thema: Kinderzahnheilkunde und
Dentales Trauma
Termin:
16./17.09.2016
Ort: Konstanz (Bodensee)

Auskunft: Bezirks Zahnärztekammer
Tübingen
Carola Kraft
Bismarckstraße 96
72072 Tübingen
Tel.: 07071 911-222
Fax: 07071 911-209
carola.kraft@bzk-tuebingen.de

45. Fortbildungsveranstaltung für ZFA

Veranstalter: Bezirks Zahnärzte-
kammer Tübingen
Thema: Praxisalltag
Termin:
16./17.09.2016
Ort: Konstanz (Bodensee)
Auskunft: Bezirks Zahnärztekammer
Tübingen
Carola Kraft
Bismarckstraße 96, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 911-222
Fax: 07071 911-209
carola.kraft@bzk-tuebingen.de

24. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Thema: Digitale Möglichkeiten in
der täglichen Praxis
Termin: 16.09. – 18.09.2016
Ort: Wernigerode, Harzer Kultur-
und Kongresshotel
Fortbildungspunkte:
pro Tag (16./17.09.2016):
6; Gesamttagung: 15
Anmeldungen bitte schriftlich:
ZÄK Sachsen-Anhalt, Postfach
3951, 39104 Magdeburg
Frau Meyer: 0391/73939-14
Frau Bierwirth: 0391/73939-15
meyer@zahnaerztekammer-sah.de
bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de
Anmeldeformular siehe:
www.zaek-sa.de

Cerec-Tag 2016

Thema: Cerec im Zeitalter minimal-
invasiver Versorgungen
Veranstalter (Institution):
Quintessenz Verlag
Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Andreas Kurbad
Referent/in: diverse
Termin: 23. – 24.09.2016
Ort: NH-Hotel Düsseldorf City Nord
Fortbildungspunkte: 16
Auskunft und Anmeldung:
Quintessenz Verlag
Telefon:
030 / 761 80-626, -628, -630
Fax: 030 / 761 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de
www.quintessenz.de/cerec2016

FZP-Seminar für ZFA

Ort: Kursräume des Philipp-Pfaff-
-Instituts, Aßmannshäuser Str. 4-6,
14197 Berlin
Kurs Teil 1
Kurszeiten ZMV-Variante 1
Freitag 13.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 08.30 – 17.15 Uhr
Kurszeiten ZMV-Variante 2
Freitag 18.45 – 22.00 Uhr,
Samstag 10.15 – 17.15 Uhr
und jeweils 1x pro Monat
Sonntag 10.00 – 15.00 Uhr
Kurs Teil 2 – Kurszeiten
Freitag 15.00 – 20.00 Uhr,
Samstag 08.30 – 15.30 Uhr,
Sonntag 10.00 – 15.00 Uhr
Termin: September 2016
Kursdauer: ca. 17 Monate
Kursgebühr: 4.690 EUR* Bewer-
bungsbearbeitungsgebühr 25 EUR
Eignungstest: Nach individueller
Terminvereinbarung
Prüfungsgebühr: Bei der Anmel-
dung zur Abschlussprüfung werden
Gebühren nach der jeweils gelten-
den Gebührenordnung der zu-
ständigen Landes Zahnärztekammer
erhoben
Bewerbungen: Philipp-Pfaff-Institut
FZP-Seminar, Frau ZÄ Ilona Kronfeld-
Möhring, Aßmannshäuser
Straße 4-6, 14197 Berlin
Tel.: 030 414 725 18
Fax: 030 414 896 7
E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de

■ Oktober

66. Wissenschaftliche Tagung der Schleswig-Holsteinischen Gesell- schaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Thema: Bakterien Pilze Vieren.
Mikroorganismen in der
Zahnmedizin
Termin: 8. Oktober 2016
Uhrzeit: 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Audimax Kiel
Veranstalter: Schleswig-
Holsteinische Gesellschaft für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
und Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein
Auskunft und Anmeldung:
www.shgzm.de, www.zfa-sams
tag oder congress & more Klaus
Link GmbH, Festplatz 3, 76137
Karlsruhe, Tel.: 0721/62693911
Buchungsstart 01.07.2016

57. Bayerischer Zahnärztetag

Thema: Zahnerhalt statt Zahnersatz
– Restauration versus Reparatur
Parallel findet ein Kongress für
zahnärztliches Personal und eine
Dentalausstellung statt.

Veranstalter (Institution): Bayeri-
sche Landes Zahnärztekammer
(BLZK) und Kassenzahnärztliche
Vereinigung Bayerns (KZVB),
wissenschaftlicher Kooperations-
partner: Deutsche Gesellschaft
für Zahnerhaltung (DGZ)
Referent/in: Diverse
Termin: 20.-22.10.2016
Ort: München, The Westin Grand
München, Arabellastraße 6,
81925 München
Fortbildungspunkte: 16
Kursgebühr: ab 290 EUR
Auskunft und Anmeldung: Bayeri-
sche Landes Zahnärztekammer
Heike Hildebrandt
Fallstraße 34, 81369 München
Tel. 089 72480-102
Fax: 089 72480-444
E-Mail: zaet@blzk.de
Kongresspartner: OEMUS Media
AG, Holbeinstrasse 29,
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308,
Fax.: 0341 48474-290
E-Mail:
zaet2016@oemus-media.de
Weitere Infos:
www.bayerischer-zahnaerztag.de

Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam „Der Patient im Fokus – zwischen Zahn und Medizin,“

Termin: 21./22.10.2016
Ort: Stadthalle Chemnitz
(Workshops am 21.10.2016 im
Hotel Mercure Kongress Chemnitz)
Information: Fortbildungsakade-
mie der LZK Sachsen, Frau Kokel,
Tel. 0351 8066-102

■ November

4. Wissenschaftlicher Kongress für Aligner Orthodontie

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft
für Aligner Orthodontie e.V.
(DGAO)
Termin: 18. + 19.11.2016
Ort: Gürzenich Köln
Auskunft: DGAO Tagungsbüro
Weitere Informationen unter
www.dgao-kongress.de und
www.dgao.com
Ansprechpartner:
Stephanie Schwarze
dgao@schwarze-konzept.de
Kursgebühr: Frühbucher
(bis 15.9.2016):
545 EUR/395 EUR (DGAO-
Mitglieder), 160 EUR (Assistenten)
Normalbucher: 645 EUR/495 EUR
(DGAO-Mitglieder), 180 EUR
(Assistenten)
Parallelkongress

Frühbucher (bis 15.9.2016): 400 EUR (KFO), 295 EUR (ZFA), 195 EUR (ZFA nur 1 Tag)
 Normalbucher: 450 EUR (KFO), 325 EUR (ZFA), 225 EUR (ZFA nur 1 Tag)
 Zusätzlich zum Hauptkongress
 Frühbucher (bis 15.9.2016): 120 EUR/90 EUR (DGAO-Mitglieder), 50 EUR (Assistenten)
 Normalbucher: 150 EUR/120 EUR (DGAO-Mitglieder), 75 EUR (Assistenten)
Herbsttagung – Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.
Arbeitsthema: „Schnarchen – nur ein akustisches Problem? Schlafbezogene Atmungsstörungen: Aspekte der Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie“
Termin: 19.11.2016
Tagungsort: Pentahotel Leipzig, Großer Brockhaus 3, 04103 Leipzig
Wissenschaftliche Leitung: Priv.-Doz. Dr. Dr. Heike Hümpfner-Hierl
Kontakt:
 Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig,
 Frau Martina Wittig,
 Tel.: 0341-9721106
 Fax: 0341-9721069
 E-Mail:
 gzmkm@medizin.uni-leipzig.de
 www.gzmkm-leipzig.de

Hochschulen

Universität Bonn

Fachgebiet: Anästhesie
Thema: Lachgassedierung – Theoretische Grundlagen und Anleitungen zur Anwendung in der Praxis (Zertifizierung Zahnärzte, 2-tägig/Einweisung ZFA, 1-tägig)
Referent/in: diverse
Termin: Zahnärzte 30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr, 01.10.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
 Zahnmedizinische Fachangestellte 30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr
Ort: Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Bonn Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn
Fortbildungspunkte: 16
Anmeldung:
 www.lachgassedierung-kurs.de.
 Poliklinik für Chirurgische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Sekretariat: Ute Schlütter
 Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn
 Fon: 0228. 287-22327
 Fax: 0228. 287-22653
 Ute.Schluetter@ukb.uni-bonn.de.

Universität Gießen

Klasse-II-Management mit der Herbst-Apparatur Ein Weg zu höherer Praxiseffizienz
 Eine Klasse-II-Behandlung mit der Herbst-Apparatur ist außerordentlich effizient bei postpubertären Patienten und Erwachsenen und stellt eine Alternative zur chirurgischen Bisslagekorrektur in indizierten Fällen dar. Darüber hinaus bietet die Herbst-Apparatur Ihnen aber auch (1) eine bessere Planbarkeit Ihrer Behandlungsergebnisse, (2) kürzere Behandlungszeiten, (3) einen reduzierten Extraktionsbedarf sowie (4) ein zusätzliches AVL-Potential.
Kursziel: Beherrschung der Herbst-Apparatur in Theorie und Praxis
Referenten: Prof. Dr. S. Ruf; OÄ Dr. J. von Bremen; OA Dr. N. Bock
Termin: 11./12.11.2016 (Beginn 09.00 Uhr)
Teilnehmer: Kieferorthopäden und Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung (begrenzte Teilnehmerzahl)
Ort: Poliklinik für Kieferorthopädie Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Justus-Liebig-Universität, Schlangenzahl 14, 35392 Gießen
Teilnahmegebühr: 750 EUR, 400 EUR für Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung
Anmeldung: Mittels schriftlicher Anmeldung an untenstehende Mailadresse und Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens 15.09.2016 auf das Konto:
 Prof. Dr. Sabine Ruf, Kto Nr: 1502452970, Volkswagen Bank direct (BLZ 270 200 00)
Bitte unbedingt als Verwendungszweck den eigenen Namen und „Herbst-Kurs“ angeben, da sonst keine Zuordnung möglich ist!
Auskünfte: Sekretariat Prof. Dr. Sabine Ruf
 Tel.: 0641/99-46121
 Fax: 0641/99-46119
 sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de
Hinweise: Als Anmeldung gilt die Einzahlung der Teilnahmegebühr auf das angegebene Konto.

Universität Greifswald

Professionelle Zahnreinigung – alles nur Kosmetik oder medizinische Verantwortung? 2. Praktischer Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald
Thema: Professionelle Zahnreinigung
 Intensiv betreute praktische Übungen in kleinen Gruppen am Dummy, gegenseitig und an realen Patienten, Ergonomie, Instrumentierung mit Hand- und maschinellen Instrumenten, Richtiger Einsatz von Pulver-Wasser-Strahl-Geräten
Veranstalter: Zentrum für ZMK-Heilkunde
Wissenschaftliche Leitung:
 Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel
Referent/in: Frau K. Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Resarch Minneapolis/Minnesota) USA gemeinsam mit DH's und Zahnärzten der Uni-Zahnklinik Greifswald
Termin: 18.07.2016 – 22.07.2016
Ort: Zentrum für ZMK-Heilkunde, Abteilung Parodontologie, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald
Fortbildungspunkte: 38
Kursgebühr: 950 EUR (inkl. Kursverpflegung, Skripten u.a.)
Auskunft und Anmeldung:
 Frau Yvonne Breuhahn/Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel
 Abteilung Parodontologie, Zentrum für ZMK-Heilkunde, Walther-Rathenau-Straße 42a 17475 Greifswald,
 Tel.: 0 38 34/86 59631,
 Fax: 0 38 34/86 7308,
 E-Mail:
 breuhahn@uni-greifswald.de

Referenten: Prof. Dr. J. Becker; Dr. R. Becker
Termin: 02.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
 15.10.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Düsseldorf
Kurs-Nr.: ZF2016CA05
Kursgebühr: 920 EUR, 890 EUR DGZMK-Mitglieder, 870 EUR APW-Mitglieder

Thema: Minimalinvasive festsitzende Prothetik: Das Erfolgskonzept für die moderne Praxis
Referent/in: Prof. Dr. D. Edelhoff
Termin: 09.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: München
Kurs-Nr.: ZF2016CÄ02
Kursgebühr: 390 EUR, 360 EUR DGZMK-Mitglieder, 340 EUR APW-Mitglieder

Thema: Ästhetische und funktionelle Aspekte in der Totalprothetik
Referent/in: Dr. Marco Goppert
Termin: 15.07.2016, 13.00 – 18.00 Uhr
 16.07.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Stuttgart
Kurs-Nr.: ZF2016CF05
Kursgebühr: 620 EUR, 590 EUR DGZMK-Mitglieder, 570 EUR APW-Mitglieder

Auskunft:
 APW, Liesegangstr. 17a
 40211 Düsseldorf
 Tel.: 0211/669673-0
 Fax: 0211/669673-31
 apw.fortbildung@dgzmk.de
 www.apw-online.de

DGÄZ

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: America meets EUROpe – 11th Conference of the DGÄZ
 Veranstalter (Institution): DGÄZ
Referent/in: diverse
Termin: 06. – 08.09.2016
Ort: Hotel Bachmair Weissach Wiesseer Straße, 183700 Weißach (Rottach-Egern)
 E-Mail: reservierung@bachmair-weissach.com
 www.bachmair-weissach.com
Fortbildungspunkte: 16
Kursgebühr: (All registration fees are stated in EURO, incl. 19% VAT, catering, technical fees, location fees for both days.)

Wissenschaftliche Gesellschaften

APW

Akademie Praxis und Wissenschaft

Thema: Kombinationskurs zum Erwerb der Fachkunde für die Dentale Volumentomographie (DVT) für Zahnärzte

Dentist (April 1 – June 30, 2016: 750 EUR/from July 1, 2016: 820 EUR) 690 EUR
Dentist (Member: DGÄZ, DGI, ÖGI, SGI, AIOP, SSC) (April 1 – June 30, 2016: 590 EUR/from July 1, 2016: 690 EUR) proof required! 490 EUR
Dental Technician (April 1 – June 30, 2016: 450 EUR/from July 1, 2016: 500 EUR) 390 EUR
Junior Dentist (April 1 – June 30, 2016: 400 EUR/from July 1, 2016: 450 EUR) proof required! 320 EUR
Student (April 1 – June 30, 2016: 320 EUR/from July 1, 2016: 350 EUR) proof required! 290.00 EUR

Auskunft und Anmeldung:

Quintessenz Verlags-GmbH
 Kongress- und Eventmarketing
 Iffnenpfad 2–4, 12107 Berlin, GER
 Tel.: +49 (0)30/76180–626,
 –628, –630
 e-mail: kongress@quintessenz.de

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für
 computergestützte Zahnheilkunde



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Nagihan Kücük
Termin: 15./16.07.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS480216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Klaus Wiedhahn
Termin: 15./16.07.2016
Ort: Buchholz
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS070216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 15./16.07.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ800216
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 22./23.07.2016
Ort: München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS560216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dipl.-Ing Stom. Oliver Schneider
Termin: 22./23.07.2016
Ort: Zwickau
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS290216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 29./30.07.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060616
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Brücken- und Sonderkonstruktionskurs
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 29./30.07.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IL830216
Kursgebühr: 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.900 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Ortho Technologie für CEREC Anwender
Referent/in: Dr. Günter Fritzsche
Termin: 03.08.2016
Ort: Hamburg

Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: OC080216
Kursgebühr: 500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Frontzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dipl. EURStom. Oliver Schneider
Termin: 19./20.08.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ840216
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Ortho Technologie für Kieferorthopäden
Referent/in: Dr. Philipp Eigenwillig
Termin: 20.08.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: OK900216
Kursgebühr: 650 EUR zzgl. MwSt.

Anmeldung: DGCZ e.V.
 Karl-Marx-Str. 124, 12043 Berlin
 Tel.: 030/767643-88
 Fa.: 030/767643-86
 E-Mail: sekretariat@dgcz.org
 www.dgcz.org

GAI

Gesellschaft für Atraumatische
 Implantologie

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Implantationskurs für Miniimplantate am zahnlosen Unterkiefer mit Liveoperation unter praktischer Mitarbeit der Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)
Referent/in: Henning Elsholz
Termine: 20.08.2016, 17.09.2016, 15.10.2016
Ort: MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich Bültemann-Hagedorn und Dr. Cornelia Thieme, Bremen
Fortbildungspunkte: 11
Kursgebühr: 395 EUR
Auskunft: GAI – Gesellschaft für Atraumatische Implantologie
 Faulenstr. 54, 28195 Bremen
 Tel.: 0421/382212
 Mobil: 0175/4014165
 Fax: 0421/39099532
 praxis@MKG-HB.de

Verlustmeldungen

Zahnärztekammer Niedersachsen

Die Ausweise

Nr. 8219
 von Shahe Shahinian
 Nr. 7693
 von Artur Hein
 Nr. 7600
 von Felix Hesse

wurden verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und werden für ungültig erklärt.

LZK Baden- Württemberg

Der Ausweis von

Dr. Susanna Isabel Richter
 Stühlinger Str. 19
 79106 Freiburg
 Geb. 04.09.1983
 Ausweis: 7.6.13

wurde verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und wird für ungültig erklärt.

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg mit den Bezirks Zahnärztekammern

BZK Freiburg

Merzhauser Str. 114–116
 79100 Freiburg
 Tel.: (07 61) 45 06–0
 Fax: (07 61) 45 06–450

BZK Karlsruhe

Joseph-Meyer-Str. 8 – 10
 68167 Mannheim
 Tel.: (06 21) 3 80 00–0
 Fax: (06 21) 3 80 00–1 70

BZK Stuttgart

Albstadtweg 9
 70567 Stuttgart
 Tel.: (07 11) 78 77–0
 Fax: (07 11) 78 77–238

BZK Tübingen

Bismarckstr. 96
 72072 Tübingen
 Tel.: (0 70 71) 9 11–0
 Fax: (0 70 71) 9 11–209/233

Bitte senden Sie ihre Termine an:
 zm-termine@mzsued.de
 Frau Urmetzer, Frau Ruberg

Interdisziplinäre Funktionstherapie – Kiefergelenk und Wirbelsäule

J. Dapprich



- **Alle therapielevanten Aspekte auf einen Blick**
- **Mehr als 900 Abbildungen**
- **Detaillierte Beschreibung von Behandlungsabläufen**

Die lokale Betrachtung des craniomandibulären Systems hat sich in den letzten Jahren zur interdisziplinären Diagnostik und Therapie mit Einbeziehung des ganzen Körpers erweitert. Wenn bei einer CMD der Bewegungsapparat mitbeteiligt ist, ändert sich ständig die Kondylenposition und damit die Okklusion. Durch die interdisziplinäre Therapie wird die Okklusion stabilisiert. Es werden aber nicht nur ca. 80% aller Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen von einer CMD ausgelöst, sondern auch Symptome im ganzen Körper.

Dieses Buch zeigt Ihnen praxisnah mit kurzem Text und über 900 exzellenten Bildern Schritt für Schritt den Behandlungsablauf und beschreibt die Theorie nur, wenn Sie für das Verständnis notwendig ist.

2016, 307 Seiten, über 900 Abbildungen
ISBN 978-3-7691-2320-3
gebunden € 129,99



Dr. Jürgen Dapprich
Seit 1973 in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen, Spezialist und Ehrenmitglied der DGFD, Autor u.a. Funktionstherapie in der zahnärztlichen Praxis (2004), seit 2005 limitiert auf Funktionstherapie im CMD-Centrum-Düsseldorf.



Jetzt kostenlos downloaden!
shop.aerzteverlag.de/datenschutz-zahnarzt

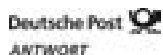
Weitere Informationen www.aerzteverlag.de/buecher
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de
Telefon: 02234 7011-314

Per Fax: 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzteverlag senden.

**Fax und fertig: 02234 7011-476
oder per Post**



Deutscher Ärzteverlag GmbH
Kundenservice
Postfach 400244
50832 Köln

Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht

— Ex. Dapprich, **Interdisziplinäre Funktionstherapie** € 129,99
ISBN 978-3-7691-2320-3

Herr Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse (Die Deutsche Ärzteverlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

X Datum

X Unterschrift

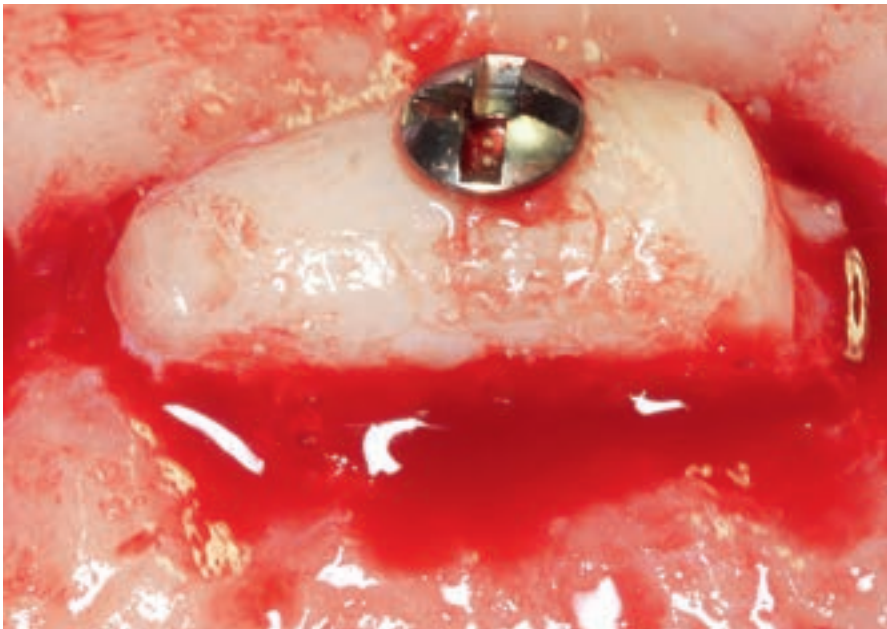
A61117ZAI/ZMA
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten
€ 4,50. Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.
Geschäftsführung: Norbert A. Froitzheim, Jürgen Führer

Transplantation autogener Zähne

Zahnwurzeln als Augmentate

Frank Schwarz, Vladimir Golubovich, Ilja Mihatovic, Didem Hazar,
Jürgen Becker, Birgit Henrich, Kathrin Becker, Dieter Drescher

In Deutschland werden jährlich rund 13 Millionen Zähne extrahiert und verworfen. Aktuelle Studien deuten darauf hin, dass extrahierte Zähne ein strukturelles und biologisches Potenzial besitzen, um sie künftig als alternatives Augmentationsmaterial für die Wiederherstellung knöcherner Alveolarkammdefekte vor einer geplanten Implantatinserktion zu verwenden.



Die Transplantation autogener Zähne stellt heutzutage ein sehr gut dokumentiertes klinisches Verfahren zum Lückenschluss dar [Chung et al, 2014]. Klinische Langzeitbeobachtungen belegen, dass die kumulative Überlebensrate zum Beispiel autotransplantierte Prämolaren mit abgeschlossenem Wurzelwachstum nach fünf und zehn Jahren bei 100 Prozent beziehungsweise 72,7 Prozent liegt und untermauern somit die hohe klinische Relevanz dieses Therapieverfahrens [Yoshino et al, 2013].

Durch die strukturelle Ähnlichkeit zum Knochengewebe rückt in den vergangenen Jahren zunehmend auch die Verwendung von Zahnhartsubstanz als alternative biologische Matrix für Augmentationsverfahren in den Fokus des Interesses [Catanzaro-Guimaraes et al, 1986; Andersson et al, 2009;

Andersson, 2010; Bormann et al, 2012; Atiya et al, 2014; Qin et al, 2014].

Strukturelle Ähnlichkeit zum Knochen

Die makro- und mikroskopische Beschaffenheit unterschiedlicher Anteile der Zahnhartsubstanz ist grundsätzlich mit der des Knochengewebes vergleichbar [Brudevold et al, 1960; Linde, 1989] (Abbildungen 1a und b).

Dies trifft insbesondere auf die anorganische und organische Substanz von Dentin zu, die mit etwa 69,3 Prozent und 17,5 Prozent analoge Werte (62 Prozent und 25 Prozent) zum Knochen aufweisen. Vergleichbare Werte finden sich auch beim Wassergehalt (Knochen: 13 Prozent; Dentin 13,2

Prozent). Im Unterschied hierzu stellt der Zahnschmelz mit 96 Prozent eine überwiegend anorganische Matrix dar (anorganische Substanz: 1,7 Prozent; Wasser: 2,3 Prozent) [Leonhardt, 1990].

Die organische Substanz von Dentin wird von überwiegend in der Längsrichtung des Zahns verlaufenden Typ-I Kollagenfasern dominiert, welche ihm neben der Härte auch elastische Eigenschaften verleihen. Daneben finden sich zudem nicht-kollagene Proteine wie zum Beispiel Phosphoproteine, Osteocalcin, Proteoglykane und Glykoproteine [Linde, 1989].

Für das Wurzelzement wurde eine ähnliche strukturelle Zusammensetzung beschrieben: Mit einer anorganischen Substanz von rund 65 Prozent entspricht sein Aufbau weitestgehend dem eines noch schwach mineralisierten Geflechtknochens [Leonhardt, 1990].

Von Zahntransplantation zu Wurzeltransposition

In zahlreichen tierexperimentellen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass die Dentinmatrix – als partikuläre und blockförmige Matrix – osteokonduktive und osteoinduktive Eigenschaften aufweist. Dies führte zu einer homogenen Integration der Augmentate in den ossären Remodellationsvorgang und somit zu einer histologisch nachweisbaren Regeneration unterschiedlichster Defekttypen [Catanzaro-Guimaraes et al, 1986; Andersson et al, 2009; Andersson, 2010; Miyata et al, 2011; Bormann et al, 2012; Atiya et al, 2014; Qin et al, 2014].

In Kenntnis der hohen biologischen Wertigkeit der Dentin-/ Wurzelmatrix führte unsere



Abbildung 1a: Makroskopische Gegenüberstellung von extrahierten/separierten Zahnwurzeln und einem kortikalen Knochenblock (rechts) (Tiermodell).

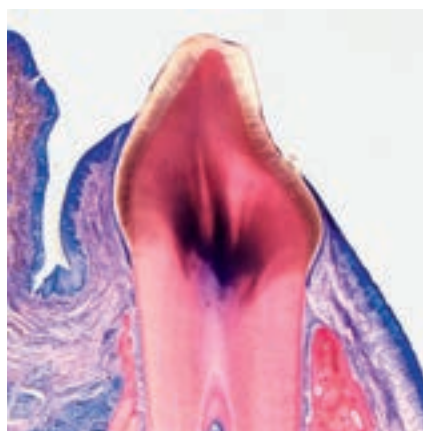
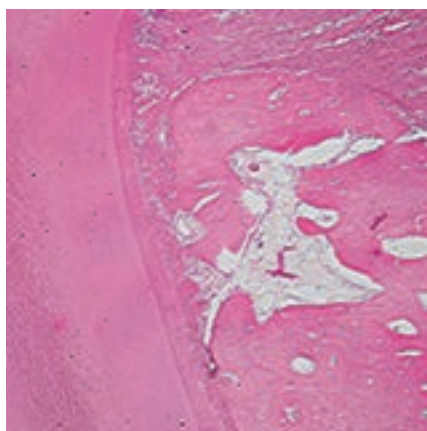


Abbildung 1b: Histologischer Längsschnitt eines Zahns – insbesondere Dentin und Wurzelzement zeigen eine dem Knochen vergleichbare prozentuale Zusammensetzung hinsichtlich der anorganischen und organischen Substanz (Tiermodell, Hämatoxylin-Eosin-Färbung).

Arbeitsgruppe zahlreiche Untersuchungen und Analysen am Tiermodell durch, um die grundsätzliche Wirksamkeit autogener Zahnwurzeltransplantate zur lokalisierten Kieferkammaugmentation weiter zu überprüfen [Becker et al, 2016; Schwarz et al, 2016c; Schwarz et al, 2016a]. Dafür wurde das chirurgische Prinzip der etablierten Zahntransplantation innerhalb der knöchernen Kontur auf die Transposition von Zahnwurzelaugmentaten außerhalb des physiologischen Envelopes adaptiert. Zum Einsatz kamen maxilläre Prämolarenzähne, die in den nachfolgenden Zustandsformen randomisiert auf chronische Kieferkammdefekte im Unterkiefer verteilt wurden: a) gesunde Zahnwurzeln mit intakter Zahnpulpa, b) gesunde Zahnwurzeln ohne Zahnpulpa (nach Pulpaexstirpation und medikamentöse Einlage von Kalziumhydroxid)

c) und Zahnwurzeln mit einer Ligatur-induzierten parodontalen Infektion. Als positive Kontrollgruppe dienten kortikale autogene Knochenblöcke, die aus der retromolaren Region des Unterkiefers entnommen wurden [Schwarz et al, 2016c; Schwarz et al, 2016a]. Nach der Zahnextraktion wurde die Zahnwurzel bei allen Prämolaren an der Schmelz-Zement-Grenze separiert und für die Augmentation vorbereitet. Bei den gesunden und parodontal infizierten Zähnen wurde die Zahnpulpa im Bereich der Wurzel erhalten, wohingegen diese in der Gruppe b (endodontische Therapie) bereits initial entfernt wurde. Um die ossäre Integration (Ankylose) im Defektbereich zu fördern [Andreassen, 1980], erfolgte an den entsprechenden Kontaktzonen eine Freilegung des Dentins durch eine vorsichtige Abtragung der Zementschicht mittels Kugelfräse.



Vermächtnis für die Menschenrechte
amnesty international engagiert sich seit über 40 Jahren für die Menschenrechte. Ihr Vermächtnis hilft, dass Folter und politische Verfolgung gestoppt werden. Wollen auch Sie sich für die Zukunft der Menschenrechte einsetzen?

amnesty international
Postfach
53108 Bonn
info@amnesty.de
www.amnesty.de



Mit **2€** im
Monat helfen:
www.2-Euro-helfen.de
01 80/2 22 22 10 (0,06 €/Anruf)

MISEREOR
DAS HILFSWERK

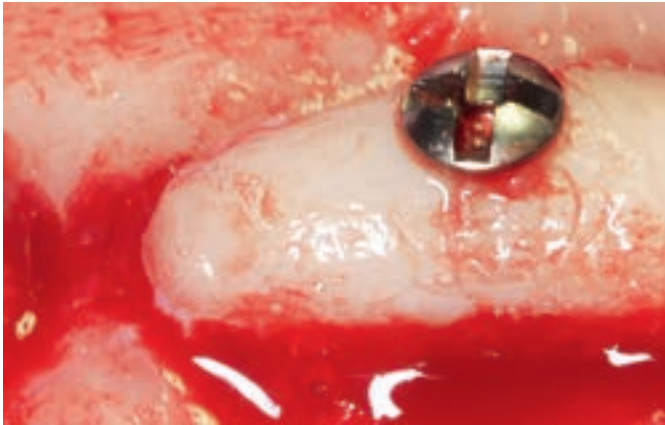


Abbildung 2a: Laterale Augmentation eines chronischen Kieferkammdefekts unter Verwendung einer Zahnwurzel (Tiermodell). Die Wurzel wird analog zu autogenen Knochenblöcken mittels einer Osteosyntheseschraube fixiert.



Abbildung 2b: Homogene Integration der Zahnwurzel im Defektbereich nach zwölf Wochen. Erkennbar sind deutliche klinische Merkmale einer Ersatzresorption.

Die parodontal infizierten Zähne wurden zudem vor und nach der Extraktion durch ein intensives Scaling und Wurzelglätten von bakteriellen Auflagerungen befreit.

Die hohe Elastizität des Dentins ermöglichte ein hervorragendes klinisches Handling bei der Adaptation und Fixierung (Osteosyntheseschrauben) der Zahnwurzelaugmentate im Defektbereich (Abbildung 2a).

Sowohl in den Test- als auch Kontrollgruppen wurde auf den zusätzlichen Einsatz eines Knochenersatzmaterials oder einer Barrieremembran bewusst verzichtet [Schwarz et al, 2015].

Nach einer plastischen Deckung des Wundgebiets zeigte die Wiedereröffnung nach einer Heilungsphase von zwölf Wochen in allen Gruppen eine vergleichbare homogene Integration der jeweiligen Augmentate im ehemaligen Defektbereich (Abbildung 2b).

Die histologische Analyse zeigte eine Ersatzresorption sowohl der Zahnwurzel- als auch der autogenen Knochenaugmentate (Abbildung 3). Die hieraus resultierenden Kieferkambreiten (CW) und knöchern organisierten Augmentationsflächen (AA) waren in allen Test- und Kontrollgruppen vergleich-

bar: Sie variierten bei den gesunden und endodontisch behandelten Zahnaugmentaten zwischen 2,70 und 2,96 mm (CW) sowie zwischen 7,55 und 11,20 mm² (AA).

In der Kontrollgruppe (Knochenblöcke) variierten diese Werte zwischen 3,30 und 3,35 mm (CW) sowie zwischen 6,60 und 8,56 mm² (AA) [Schwarz et al, 2016b]. Vergleichbare Ergebnisse wurden auch in der Gruppe der parodontal infizierten Zahnwurzel beobachtet (CW: 3.83 mm; AA: 10.18 mm²) [Schwarz et al, 2016c].

Von der Osseointegration zur Dentointegration

Die Beschädigung der Wurzeln benachbarter Zähne im Zuge einer Implantatinsertion muss grundsätzlich als Behandlungsfehler gewertet werden. Unabhängig davon deuten tierexperimentelle Studien jedoch darauf hin, dass eine erfolgreiche Implantateinheilung auch in der Kontaktzone zu intentionell belassenen Zahnwurzelfragmenten erfolgen kann. Die Wundheilung in diesem Bereich war sowohl durch eine Ablagerung von neu entstandenem Wurzelzement als auch durch die Ausbildung eines parodontalen Ligamentes auf der Implantatoberfläche gekennzeichnet [Buser et al, 1990; Warrer et al, 1993; Hürzeler et al, 2010]. Weiterhin wurde beschrieben, dass die peripheren Anteile der Implantatoberfläche auch mit einer dünnen Schicht eines atubulären Reparaturdentins, welches sich



Abbildung 3: Darstellung der Ersatzresorption und Dentointegration eines Straumann Bone Level Implantates im Micro CT.

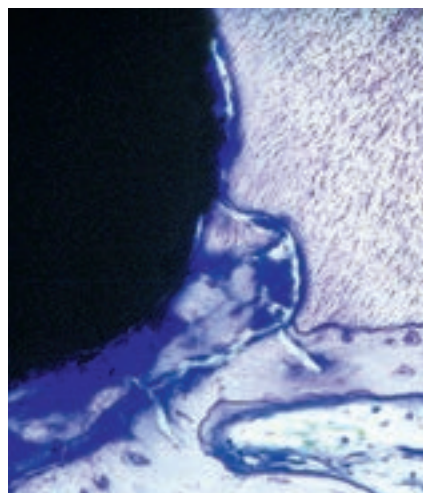


Abbildung 4: Histologische Charakteristika einer Dentointegration, welche vornehmlich durch die Interposition von Osteodentin an der Grenzfläche zwischen Titanimplantat und Zahnwurzel charakterisiert ist (Tiermodell, Toluidin Blau Färbung).



Abbildung 5a: Klinische Situation sechs Monate nach einer lateralen Kieferkammaugmentation unter Verwendung einer Zahnwurzel im Menschen. Analog zu den Ergebnissen im Tiermodell zeigen sich deutliche Anzeichen für eine Ersatzresorption.

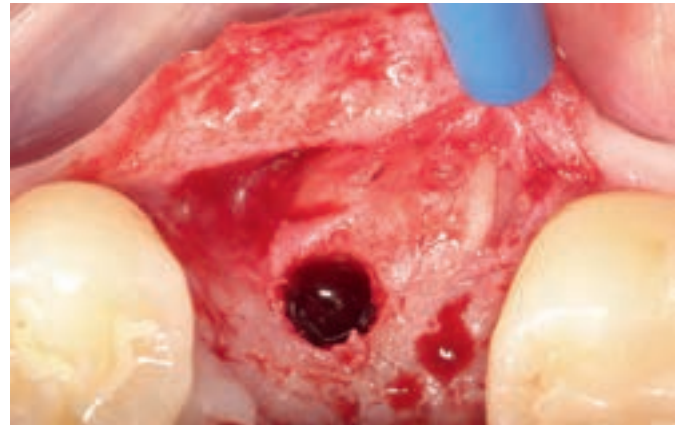


Abbildung 5b: Die Verbreiterung des Kieferkammes ermöglichte die Implantatinsertion in einer prothetisch günstigen Position.

aus der externen Schicht des exponierten Dentins entwickelte, bedeckt waren. Die mittlere prozentuale mineralisierte Kontaktzone zwischen der Implantatoberfläche und der Zahnwurzel betrug 67,4 Prozent und war mit dem Knochen-Implantat-Kontakt auf der gegenüberliegenden vestibulären Seite mit 63,5 Prozent vergleichbar [Schwarz et al, 2012].

Hieraus wurde der Begriff der Dentointegration abgeleitet, der in Analogie zum Phänomen der Osseointegration eine direkte strukturelle Verbindung zwischen der Implantatoberfläche und der exponierten Dentin/Wur-

zelmatrix beschreibt [Schwarz et al, 2012]. Klinisch geht die operative Entfernung insbesondere ankylosierter Wurzelreste mit einer erheblichen Kompromittierung des knöchernen Implantatlagers einher, welche in aller Regel weiterführende augmentative Verfahren nach sich zieht. Alternative klinische Konzepte basieren daher auf dem intentionellen Belassen von Wurzelresten, die somit als Teil des Implantatlagers dienen. In klinischen Fallberichten konnten hierbei hohe Implantatüberlebens- und Erfolgsraten beobachtet werden [Davarpahah & Szmukler-Moncler, 2009; Davarpanah & Szmukler-Moncler, 2009; Davar-

panah et al, 2015a; Davarpanah et al, 2015b]. In den oben genannten tierversuchsbasierten Untersuchungen zur lateralen Augmentierung chronischer Kieferkammdefekte unter Verwendung von Zahnwurzelaugmentaten wurde zudem die frühe Einheilphase enossaler Titanimplantate im Defektbereich bewertet [Schwarz et al., 2016c; Schwarz et al., 2016a]: Nach einer Heilungsphase von drei Wochen war die histomorphometrisch bewertete frühe Osseo-, beziehungsweise Dentointegration der eingebrachten Titanimplantate im Bereich der Zahnwurzelaugmentate (Mediane: 36,96 bis 50,79 Prozent)

parodur Gel & parodur Liquid

Für Ihre **Risikopatienten** zur Parodontitisprophylaxe in der Praxis und zu Hause

www.legeartis.de

lege artis Pharma GmbH + Co. KG, D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0, Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de

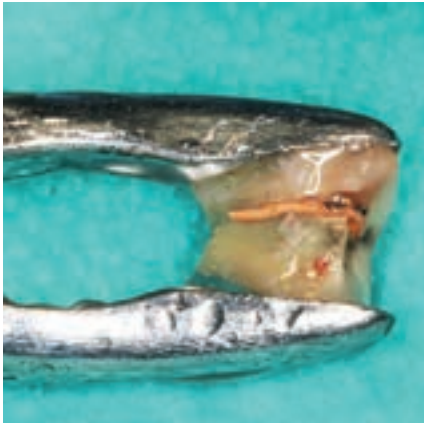


Abbildung 6a: nicht-erhaltungsfähiger Zahn mit Wurzelkanalfüllung



Abbildung 6b: Das Wurzelfüllmaterial lässt sich sehr einfach nach lateraler Perforation des Kanals entfernen.

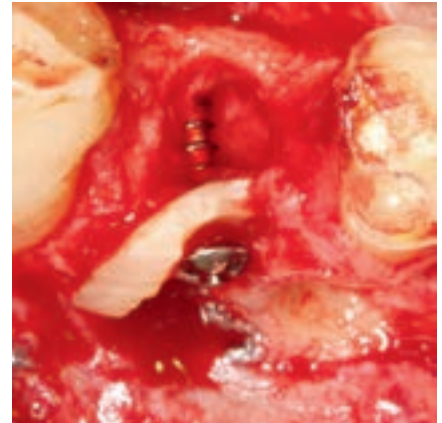


Abbildung 6c: Direkte Augmentation eines bukkalen Dehiszenzdefekts im Alveolenbereich unter Verwendung eines separierten Wurzelfragments des extrahierten Zahns.

Fotos: Schwarz et al.

mit der im Bereich der autogenen Knochenblöcke (Mediane: 32,53 bis 64,10 Prozent) vergleichbar (Abbildung 4). Die gemessenen Werte sind mit den frühen – das heißt nach zwei Wochen – prozentualen Knochen-Implantat-Kontakten von 58,8 Prozent bis 59,3 Prozent im nativen Knochenlager grundsätzlich vergleichbar [Schwarz et al., 2007a; Schwarz et al., 2007b].

Weiterführende Analysen zeigten auch, dass die Zahnwurzelaugmentate zu einer vergleichbaren Osteocalcin-Antigen Reaktivität (6,71 versus 2,73 Prozent) im Bereich der Kontaktzone zum Implantat führten sowie ein ähnliches Knochenvolumen pro bewertetem Gewebvolumen (0,34 versus 0,21) (Micro CT) wie die autogenen Knochenblöcke zeigten. Im Ausdrehversuch zeigten beide Augmentationsgruppen vergleichbare biomechanische Werte (61,97 versus 44,8 Ncm) [Becker et al., 2016].

Mögliche Anwendungen und klinische Konzepte

Grundlegend gilt es anzumerken, dass gemäß der Angaben der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung alleine in Deutschland jährlich rund 13 Millionen Zähne extrahiert und verworfen werden. Die zur Verfügung stehenden Daten zeigen jedoch deutlich, dass extrahierte Zahnwurzeln eine hochwertige biologische Matrix für die lokalisierte Kieferkammaugmentation darstellen können und das resultierende Knochenlager

die regelrechte Osseo-/Dentointegration von Titanimplantaten fördert.

Die Ergebnisse waren nach der Verwendung endodontisch behandelter als auch parodontal infizierter Zähne (nach Scaling und Wurzelglättung) im Tierversuch grundsätzlich mit denen von gesunden Zahnwurzeln vergleichbar.

In einem ersten Pilotversuch beim Menschen konnte das Verfahren der autogenen Wurzeltransposition erfolgreich bestätigt werden. Hierbei diente ein retinierter oberer Weisheitszahn als Quelle für das Wurzelaugmentat, das zur lateralen Augmentation einer Schallücke im Unterkiefer analog zu dem oben genannten chirurgischen Verfahren eingesetzt wurde. Nach einer Heilungsphase von sechs Monaten zeigten sich deutlich klinische Anzeichen für eine nahezu vollständige Ersatzresorption der Zahnwurzel durch eine mineralisierte Hartschicht. Die horizontale Verbreiterung des ehemaligen Defektbereichs ermöglichte eine prothetisch orientierte, regelrechte Implantatinsertion (Abbildungen 5a und b).

Neben retinierten, impaktierten, verlagerten oder überzähligen Zähnen werden im nächsten Schritt auch endodontisch behandelte Zähne ohne Anzeichen einer lokalen Pathologie für die Gewinnung von Zahnwurzelaugmentaten klinisch untersucht (Abbildungen 6a und b).

Neben einer Transposition in bereits bestehende Defektbereiche könnte die Zahnwurzel auch zur direkten Augmentation defizitärer

Extraktionsalveolen (zum Beispiel Schallentechnik bei Dehiszenzdefekten) Verwendung finden (Abbildung 6c).

Aktuell werden diese und weitere Konzepte in einer prospektiven klinischen Studie am Universitätsklinikum Düsseldorf untersucht. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden Wurzelaugmentate die Zahnmedizin in naher Zukunft um ein wichtiges Kapitel erweitern.

Univ. Prof. Dr. Frank Schwarz
Dr. Vladimir Golubovich
Dr. Ilja Mihatovic
ZÄ Didem Hazar
Univ. Prof. Dr. Jürgen Becker
Poliklinik für ZÄ Chirurgie und Aufnahme
Westdeutsche Kieferklinik
Universitätsklinikum Düsseldorf der
Heinrich-Heine-Universität
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
Frank.Schwarz@med.uni-duesseldorf.de

Prof. Dr. rer. nat. Birgit Henrich
Institut für Medizinische Mikrobiologie und
Krankenhaushygiene
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Dr. MSc. (Informatik) Kathrin Becker
Univ. Prof. Dr. Dieter Drescher
Poliklinik für Kieferorthopädie
Westdeutsche Kieferklinik
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Dieter Drescher
Poliklinik für Kieferorthopädie
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

zm Lesser service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de
Marius Gießmann (Online), mg;
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de

Layout/Picture Desk:

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch; Kai Mehnert, km

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.



Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED

Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

Leiter Produktbereich/Produktmanagement:

Manuel Berger
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord/Ost: Götz Kneiseler
Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Mitte: Dieter Tenter
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd: Ratko Gavran
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Köln
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410 (BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

Auflage lt. IVW 1. Quartal 2016:

Druckauflage: 91.133 Ex.

Verbreitete Auflage: 90.178 Ex.

106. Jahrgang

ISSN 0341-8995

Umlaufbeschluss des Bewertungsausschusses für die zahnärztlichen Leistungen gemäß § 87 Abs. 3 SGB V vom 27. April 2016

Der Bewertungsausschuss für die zahnärztlichen Leistungen trifft entsprechend der am 10. März 2016 erfolgten Absprache folgenden Beschluss:

1. In Teil 5 des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs für zahnärztliche Leistungen wird die Gebührennummer 93 durch die Gebührennummern 93a und 93b wie folgt ersetzt:

93a Adhäsivbrücke mit Metallgerüst im Frontzahnbereich mit einem Flügel einschließlich der Präparation von Retentionen an dem Pfeilerzahn, Abformung, Farbbestimmung, Bissnahme, Einprobe und adhäsive Befestigung, Kontrolle und gegebenenfalls Korrekturen der Okklusion und Artikulation. **240 Punkte**

Zwei Adhäsivbrücken mit Metallgerüst mit jeweils einem Flügel zum Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen können nur bei Versicherten abgerechnet werden, die das 14., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben.

93b Adhäsivbrücke mit Metallgerüst im Frontzahnbereich mit zwei Flügeln einschließlich der Präparation von Retentionen an den Pfeilerzähnen, Abformung, Farbbestimmung, Bissnahme, Einprobe und adhäsive Befestigung, Kontrolle und gegebenenfalls Korrekturen der Okklusion und Artikulation. **335 Punkte**

Eine Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit zwei Flügeln zum Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen kann nur bei Versicherten abgerechnet werden, die das 14., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben.

2. Das Außerkrafttreten der Gebührennummer 93 und das Inkrafttreten der neuen Gebührennummern 93a und 93b erfolgt mit Wirkung zum 1. Juli 2016.

Entscheidungserhebliche Gründe

1. Ausgangspunkt

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2016 beschlossen, die Nummern 22 und 24 in Abschnitt D. „Anforderungen an einzelne Behandlungsbereiche“ II. „Versorgung mit

Brücken“ der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche vertragszahnärztliche Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen (Zahnersatz-Richtlinie) in der Fassung vom 8. Dezember 2004 (BAnz 2005 S. 4094), zuletzt geändert am 7. November 2007 (BAnz 2007 S. 8383), zu ändern.

Danach kann zum Ersatz eines Schneidezahns bei ausreichendem oralen Schmelzangebot an einem oder beiden Pfeilerzähnen eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit einem oder zwei Flügeln angezeigt sein. Bei einflügeligen Adhäsivbrücken zum Ersatz eines Schneidezahns sollte der an das Brückenglied der Adhäsivbrücke angrenzende Zahn, der nicht Träger eines Flügels ist, nicht überkronungsbedürftig und nicht mit einer erneuerungsbedürftigen Krone versorgt sein.

Bei Versicherten, die das 14. aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, können zum Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen bei ausreichendem oralen Schmelzangebot der Pfeilerzähne eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit zwei Flügeln oder zwei einspannige Adhäsivbrücken mit Metallgerüst mit je einem Flügel angezeigt sein.

2. Leistungsbeschreibungen und Abrechnungsbestimmungen

Die Änderungen der Zahnersatz-Richtlinie sind im Bewertungsmaßstab für die zahnärztlichen Leistungen nachzuvollziehen. Die Spezifizierung und Differenzierung in der Versorgung mit Adhäsivbrücken nach einer einflügeligen sowie einer zweiflügeligen Adhäsivbrücke erfolgt in getrennten Gebührennummern, die systematisch als BEMA-Nrn. 93a und 93b in BEMA-Teil 5 verortet werden und die bisherige Gebührennummer betreffend die Adhäsivbrücke im Frontzahnbereich nach BEMA-Nr. 93 ersetzen. In BEMA-Nr. 93a wird die Einführung der einflügeligen Adhäsivbrücke durch den Gemeinsamen Bundesausschuss umgesetzt, in BEMA-Nr. 93b wird die zweiflügelige Adhäsivbrücke geregelt. In den jeweiligen Abrechnungsbestimmungen wird den Vorgaben hinsichtlich der Altersbegrenzung bei dem Ersatz von zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen Rechnung getragen.

3. Bewertung

Die Bewertung der BEMA-Nr. 93b für die Adhäsivbrücke mit zwei Flügeln entspricht derjenigen der bisherigen BEMA-Nr. 93, da insoweit die bereits jetzt im BEMA vorgesehene Versorgung abgebildet wird. Für eine gleichgewichtige Bewertung der BEMA-Nr. 93a ist im Vergleich zu der BEMA-Nr. 93b berücksichtigt worden, dass sich der Zeitaufwand für einzelne Behandlungsschritte teilweise reduziert, obwohl für beide Versorgungen identische Behandlungsschritte erforderlich sind.

Bauer & Reif Dental Dental GmbH
Seite 47

Beycodent Beyer & Co. GmbH
Seite 43

BFS health finance GmbH
Seite 41

caprimed GmbH
Seite 63

Centrix Incorporated
Seite 15

Coltène/Whaledent GmbH & Co. KG
Seite 7 und 59

CP Gaba GmbH
Seite 35

Dental Online College GmbH
Seite 65

dentaltrade GmbH
Seite 9

Dentsply DeTrey GmbH
2. Umschlagseite

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Seite 79

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Seite 49, 61 und 69

Deutscher Ärzteverlag GmbH
3. Umschlagseite

Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
Seite 25

Dürr Dental AG
Seite 21

Hahnenkratt GmbH
Seite 55

**ic med EDV-Systemlösungen
für die Medizin GmbH**
Seite 33

Ivoclar Vivadent GmbH
Seite 13

Kettenbach GmbH & Co. KG
Seite 23

lege artis Pharma Pharma GmbH & Co. KG
Seite 85

Medentis Medical GmbH
Seite 17

Medentis Medical GmbH
4. Umschlagseite

Permidental BV
Seite 31

PROTILAB
Seite 11

PROTILAB
Seite 37

teamwork media Verlags GmbH
Seite 45

teamwork media Verlags GmbH
Seite 57

Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Seite 53

Einhefter

caprimed GmbH
zwischen Seite 50/51
in den PLZ-Gebieten 6, 7, 8 und 9

Vollbeilagen

RSD Reise Service,
Motiv Zypern in den PLZ-Gebieten 0, 1, 2, 3 und 4,
Motiv Dubai in 5, 6, 7, 8 und 9

Sirona Dental Systems GmbH

Teilbeilage

J. Morita Europe GmbH
in PLZ 2, 5, 6 und 9



Formblatt

für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/MPSP.pdf>

Hinweise zu den Meldepflichten

Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail: m.rahn@bzaek.de
oder Telefax 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer

Diese Meldung wird von der AKZ unverzüglich an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) weitergeleitet!

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

Strasse

PLZ/Ort

Bundesland

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung Unterschrift

Hersteller (Adresse)

Handelsname des Medizinproduktes Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):

Modell, Katalog- od. Artikelnummer: Serien-/Chargennummer(n):

Datum des Vorkommnisses: Ort des Vorkommnisses:

Patienteninitialien: Geburtsjahr: Geschlecht: m w bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten:

Zahnbefund:

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Art und Datum der Behandlungsmaßnahme:

Art des Vorkommnisses (lokal/systemisch, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörperbeschwerden)

Bitte unbedingt angeben!

Lokalisation des Vorkommnisses:

Beschreibung des Verlaufes:

Behandlungsmaßnahmen:

Ergebnis:

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein

INFO

Meldungen von Vorkommnissen mit Medizinprodukten

Erklärungen zu den rot markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (wie Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.

9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen, zum Beispiel Implantatposition, vermerken.

10. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass das Medizinprodukt die Ursache war. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.

11. Bitte beschreiben Sie hier die Lokalisation der Reaktion.

12. Bitte geben Sie hier an, ob zum Beispiel eine spezifische Behandlung erforderlich war oder ob das Medizinprodukt geändert wurde / werden musste. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.

13. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.

14. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken.

Wie gefährlich ist eine todsichere Anlage?

Antworten auf Ihre Fragen.
Das apoPur-Gespräch.

Über alles reden. An alles denken.
Jetzt Termin vereinbaren unter
www.apobank.de/apopur

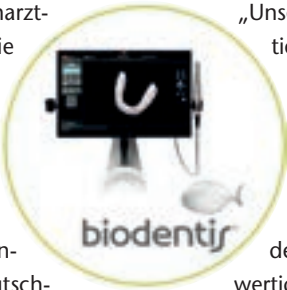
Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank

Dr. Thomas Kühn, Kunde der apoBank

biodentis**biodentis vertreibt 3M Scanner**

Auch in der Zahnarztpraxis bestimmt die Digitalisierung mehr und mehr den Praxisalltag. Dieser Entwicklung Rechnung tragend, bauen die Unternehmen 3M Deutschland GmbH (Bereich Dentalprodukte) und biodentis GmbH ihre Kooperation aus. biodentis ist nun offizieller Vertriebspartner für den 3M True Definition Scanner. Der deutsche Keramikspezialist bietet Zahnarztpraxen künftig den 3M True Definition Scanner und Prothetik made in Germany aus einer Hand an.



„Unsere Kunden profitieren durch die Zusammenarbeit von 3M und biodentis von einem vollintegrierten digitalen Prozess und dem qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Prothetikangebot von biodentis“, so Matthias Hinrichs, Sales & Marketing Manager 3M Oral Care.

biodentis GmbH
Weißenfelsers Straße 84
04229 Leipzig
Tel.: 0800 93 94 95 6
Fax: 0341 35 52 73 30
info@biodentis.com
www.biodentis.com

BEGO**Neuer, komfortabler Abholservice**

Mit dem BEGO Guide Orderportal betreibt die BEGO Implant Systems in Bremen seit mehreren Jahren erfolgreich ihr Planungszentrum für Bohrschablonen. Implantologen können auf einfachem Wege eine Bohrschablone online bestellen. Hierzu wird neben einer CT- oder DVT-Aufnahme bei restbezahnten Fällen ein Gipsmodell benötigt. Auch ein Modell mit einem prothetischen Wax-up kann von den Experten aus der Hansestadt

in die Planung integriert werden. Für den Versand der Gipsmodelle steht den Anwendern jetzt der neue komfortable Abholservice zur Verfügung. Nach Anlage des Falls im Portal ist es möglich, für 7,50 Euro eine Abholung der Modelle über den Logistikpartner DHL zu beauftragen. Bei Beauftragung bis 14 Uhr kann die Abholung noch am selben Tag erfolgen.

BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421 20 28 488, Fax: -265
info@bego-implantology.com
guide.bego.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Dental-Elan**Ab in die Ferien, aber vorher...**

Vor Urlaubsbeginn gibt es eine Menge zu erledigen, deshalb empfiehlt es sich, Patienten rechtzeitig an die Prophylaxe-Kontrolle zu erinnern. Bestens gelingt dies mit einer Recallkarte. Dental-Elan bietet dafür eine Bildauswahl, die Patienten emotional anspricht. Durch diese freundliche Post wird deutlich gemacht, wie attraktiv gepflegte Zähne sein können – und gleichzeitig das Wohlbefinden gesteigert. Das ist Recall-Plus! Derzeit eignet sich das Summerfeeling-Motiv mit dem Palmenstrand. Weitere Motive gibt's unter www.praxiskarten.de. Im Multiple-Choice-Verfahren können Praxen zudem ankreuzen,



ob ihre Patienten zur PZR, zur Zahnersatzkontrolle oder zur Vorsorge erscheinen sollen. Individuelle Texte sind auf Wunsch mit Eindruck der Praxisadresse, auch als Klappkarte, möglich.

Dental-Elan
Am Leiderat 9, 67434 Neustadt
Tel.: 06321 482887-4, Fax: -5
L.Hechel@dental-elan.de
www.dental-elan.de

Aristo Pharma**Schutz für die Mundflora von Rauchern**

Im März 2016 veröffentlichten US-amerikanische Wissenschaftler die Ergebnisse einer Studie zu den Folgen täglichen Zigarettenkonsums auf die Mundflora. Demnach fördert das Rauchen das Gedeihen von mehr als 150 Bakterienarten. Gleichzeitig wird ein Großteil der Mikroorganismen,

die für den Abbau giftiger Schadstoffe verantwortlich sind, stark gehemmt. Einen einzigartigen, schnellen Wirkmechanismus gegen akute Entzündungen von Mundschleimhaut oder Zahnfleisch bietet Pharma Wernigerode Kamillan: Die antiinflammatorischen, wundheilungsfördernden und antibakteriellen Eigenschaften des kombinierten Phytotherapeutikums aus Echter Kamille (*Matricaria recutita*) und Schafgarbe (*Achillea millefolium*) sind wissenschaftlich belegt.

Aristo Pharma GmbH
Wallenroder Straße 8-10
13435 Berlin
Tel.: 030 71094-4200
Fax: 030 71094-4250
info@aristo-pharma.de
www.aristo-pharma.de

caprimed

Kinderzugabeartikel von Mirus Mix

Geht es darum kleinen Patienten die Angst vor dem Behandlungsstuhl zu nehmen oder die richtige Zahnputztechnik zu erklären, ist nicht nur viel Fingerspitzengefühl, sondern auch das richtige Equipment gefragt. Für alle Praxen, die lustige und günstige Giveaways für ihre jüngsten Patienten suchen, hat Wawibox jetzt das Sortiment von Mirus Mix eingespielt. Neben einer großen Auswahl an Kinderzugabeartikeln und kleinen Geschenken vertreibt Mirus Mix vor allem die beliebten Zahnputzpuppen. Ausgestattet mit Demonstrationsgebiss und Wasserspritzfunktion, eignen sich die witzigen Plüschfiguren hervorragend für die spielerische Erziehung in Sa-



chen Mundhygiene und sorgen garantiert für Vorfreude aufs Wiederkommen!

caprimed GmbH
Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 52048030
mail@wawibox.de
www.wawibox.de

Hu-Friedy

Ästhetisches Ergebnis



Hu-Friedy hat seine Produktlinie Dietschi CompoSculp weiter verbessert: Die perfekt aufeinander abgestimmten Komposit-Füllinstrumente wurden jetzt noch feiner und schmaler gestaltet. Sie ermöglichen einen exakten Aufbau, besonders präzise Restaurationen und optimale ästhetische

Resultate. Die glatten Griffe und polierten Arbeitsenden aus Edelstahl verhindern ein Anhaften des Materials und sind leicht zu reinigen. Die fünfteilige Kollektion umfasst Tools in unterschiedlichen Ausführungen und Größen, damit das Material auch in schwer zugänglichen Bereichen akkurat platziert werden kann. Farbkodierungen vereinfachen die Identifizierung des passenden Instruments. Eine Auswahl leichter Griffe sorgt für größtmöglichen Komfort.

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
European Headquarters
Astro Park, Lyoner Strasse 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 00800 483743-39 gratis,
Fax: -40
info@hufriedy.eu, www.hu-friedy.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

VDZI

Meisterhafte Restaurationen

Die zahntechnischen Meisterlabore der Innungen gelten als erste Fachadresse in Deutschland für moderne Zahnprothetik auf hohem Qualitätsniveau. Sie sind die Garanten für die ausgezeichnete Versorgungsqualität mit Zahnersatz und höchsten präventiven Patientenschutz. Die Umsetzung von QS-Dental im Innungsfachbetrieb sorgt für noch mehr Sicherheit und Qualität des Zahnersatzes. Stringente Zwischen- und Endkontrollen und die Fertigung nach fachlich fundierten Qualitätskriterien sichern dabei ein optimales Endergebnis. Damit ist QS-Dental ein fachgerechtes In-



strument für das Meisterlabor, das noch mehr Sicherheit für Zahnärzte und Patienten bietet. QS-Dental geprüfte Meisterlabore findet man im Internet unter www.qs-dental.de.

VDZI – Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen
Große Präsidentenstraße 10
10178 Berlin
Tel. 030 280470-25
www.vdzi.de

Permadental

Zeitsparen im digitalen Zeitalter

„Wenn du es eilig hast – geh' langsam!“ sagt ein chinesisches Sprichwort. Fehlende Zeit ist verlorene Zeit, zu wenig Zeit zieht Fehler nach sich, zu viel Zeiteinsatz ist unrentabel. Mehr als 40 Zahnärzte/innen und eine Gruppe Zahnmedizin-Studenten aus Düsseldorf nahmen die Einladung für ein Update zum digitalen Workflow an und nutzten die Möglichkeit für ein fachlich begleitetes Hands-on mit dem IOS-3-Shape-Scanner von permadental. In zwei Vorträgen zeigten Referenten: „So bringt der digitale Workflow Zeitvorteile“ und: „So minimiere ich Einschleifzeit“. Die nächste Permadental-Veranstal-

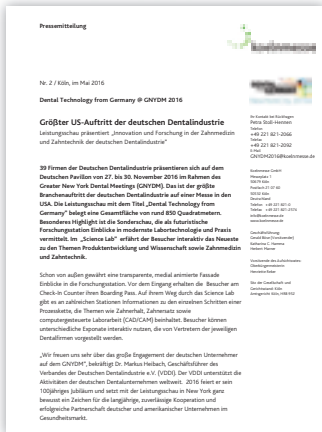


tung wird am 7. September in Essen auf dem Baldeneysee stattfinden; also nicht „in-house“, sondern „on-ship“. Interessente können sich gerne schon jetzt bei Permadental melden.

Permadental GmbH
Marie-Curie-Str. 1
46446 Emmerich/Rhein
Tel.: 0800 7376233 (freecall)
info@permadental.de
www.permadental.de

Kölnmesse

Deutschen Dentalindustrie in den USA



39 Firmen der deutschen Dentalindustrie präsentieren sich auf dem Deutschen Pavillon vom 27. bis 30. November 2016 beim Greater New York Dental Meeting (GNYDM). Das ist der größte Branchenauftritt der deutschen Branche auf einer US-Messe. Die

Leistungsschau belegt eine Gesamtfläche von rund 850 Quadratmetern. Besonderes Highlight ist die Sonderschau, die als futuristische Forschungsstation Einblicke in modernste Labortechnologie und Praxis vermittelt. Im „Science Lab“ erfährt der Besucher interaktiv das Neueste zu den Themen Produktentwicklung und Wissenschaft sowie Zahnmedizin und Zahntechnik.

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Tel.: 0221 821-0, Fax: -2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

VITA

Neue App für den direkten Draht



Um jetzt auch Anwendern von mobilen Apple-Geräten die komfortable digitale Farbkommunikation mit dem VITA Easyshade V aus der Praxis in das Labor zu ermöglichen, steht ab sofort die App VITA mobileAssist für iOS kostenlos zum Download im Apple App Store bereit. Nach der digitalen Zahnfarbbestimmung mit dem VITA Easyshade V am Patienten kann die Farbinformation

mit Knopfdruck bequem per Bluetooth nun auch an mobile Apple-Geräte übertragen werden. Dort werden die Ergebnisse der Zahnfarbmessung am Patientenbild angezeigt, die direkt über die App aufgenommen oder von extern importiert werden können. Über das Touchdisplay können die ausgewählten Farbwerte auf der Fotografie platziert werden. Auf Knopfdruck landet die Information im Dentallabor.

VITA Zahnfabrik H. Rauter
GmbH & Co. KG
Postfach 1338
79704 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0, Fax: -299
Service-Hotline: 07761 562-222
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

solutio

Frühbucherrabatt verlängert!



BUSINESS PROCESS MANAGER DER ZAHNARZTPRAXIS (IHK)

Die Weiterbildung zum Business Process Manager der Zahnarztpraxis (IHK) mit IHK-Zertifikat findet ab September wieder in Böblingen statt und vermittelt Zahnärzten/-innen und ihren Teams betriebswirtschaftliche sowie rechtliche Kompetenzen. Bei Anmeldung bis 15. Juli gibt's einen Frühbucherrabatt von 150 Euro. Die berufsbegleitende Weiterbildung für Zahnärzte/-innen und

zahnmedizinische Angestellte vermittelt neben Kenntnissen der Betriebswirtschaft und des Rechts auch managementseitige Kompetenzen. Weitere Schwerpunkte des elftägigen Lehrgangs bilden die Abrechnungs-, Personal- und Selbstmanagement sowie wirtschaftliche Praxisführung und Marketing. Der Lehrgang startet am 29. September.

solutio GmbH – Zahnärztliche Software und Praxismanagement
Max-Eyth-Straße 42
71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 4618-653
Fax 07031 4618-99653
tanja.meltsch@solutio.de
www.solutio.de/business-process-manager-der-zahnarztpraxis-ihk/

medentis

Fünf-Jahres-Studie bestätigt Erfolg

Im Rahmen einer retrospektiven Auswertung klinischer und radiologischer Verhältnisse von insgesamt 43 ICX-Implantaten bei 19 Patienten hat sich Dr. Oliver Stupar im Rahmen seiner Masterarbeit mit der bewusst provokanten Fragestellung beschäftigt: „Ist ein preiswertes Implantat weniger erfolgreich?“ Die Arbeit, eingereicht an der renommierten Danube Private University in Krems, bewertet den Implantatenerfolg des ICX-Implantatsystems nach internationalen Erfolgskriterien der modernen dentalen Implantologie. Insgesamt zeigt der Autor anhand überzeugender Langzeitergebnisse beeindruckend, dass die ICX-Implantate, gemessen an modernen Er-



folgskriterien der dentalen Implantologie, die Anforderungen von Praxis und Patienten erfüllen.

medentis medical GmbH
Gartenstr. 12, 53507 Dernau
Tel.: 02643 902000-0
Fax: 02643 902000-20
info@medentis.de
www.medentis.de

RD-Trade

Zehn-Prozent-Aktion im Juni und Juli



Die Sommerferien stehen kurz vor der Tür, die Koffer sind gepackt. Doch: Warum nur sich selbst und den Lieben Urlaub gönnen? Man kann auch mal die Geräte in den Urlaub schicken! Kunden von RD-Trade profitieren im Juni und Juli von der Zehn-Prozent-Aktion auf Reparaturlohnkosten! RD-Trade führt Reparaturen und Wartungen an Medizinprodukten für Zahnmediziner, Mund, Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie Dentallabor durch. Das Familienunter-

nehmen bietet einen preisgünstigen, schnellen und kompetenten Reparatur- und Wartungsservice, der die kostenlose Abholung defekter Geräte und Instrumente beinhaltet. Sollte eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich sein, wird gerne ein Rückkaufangebot gemacht. Zu dem werden zahlreiche Gebrauchtgeräte angeboten.

*RD-Trade
Friedensstr. 16
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 99898-40
www.rd-trade.de*

Euronda

Schnelle Desinfektion auf Knopfdruck

Eurosafe 60 heißt der neue Thermodesinfektor von Euronda. Das wartungsfreundliche Reinigungs- und Desinfektionsgerät zeichnet sich durch vielseitige Beladungsmöglichkeiten und einfache Anwendung aus. Es eignet sich zum Unterbau in vorhandene Arbeitszeilen oder kann freistehend betrieben werden. Das kompakte Gerät aus hochwertigem und pflegeleichtem Edelstahl reinigt, desinfiziert und trocknet vollautomatisch und schnell. Die umfangreiche Ausstattung und erprobte Technik aus Klinikgeräten machen den Eurosafe 60 zum praxisgerechten Begleiter für die maschinelle Aufbereitung auch von Hohlkörperinstrumenten. Eine leistungsfähige



Heißlufttrocknung, zwei Dosierpumpen und Reinigungsmedien sind im Serienmodell bereits enthalten.

*Euronda Deutschland
Am Landwehrbach 5
48341 Altenberge
Tel. 02505 9389-17
news@euronda.de
www.euronda.de/
thermodesinfektor*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

GC Germany

Ein Befestigungszement für alles

Der Bereich Zementierung wird bei GC bereits seit fast einem Jahrhundert groß geschrieben: Schon im Gründungsjahr spezialisierte sich der japanische Dentalspezialist auf Befestigungsmaterialien und legte damit das Fundament für seine Erfolgsgeschichte. Diese schreibt der neue dualhärtende Composite-Zement GC G-CEM LinkForce fort: Mit einem breiten Einsatzspektrum, idealen Haftverbund- und Ästhetikeigenschaften sowie einfacher Anwendung kommt die ultimative Universallösung dem Praxisbedürfnis an Materialien nach, die unkompliziert und vielseitig anwendbar sind sowie beständig



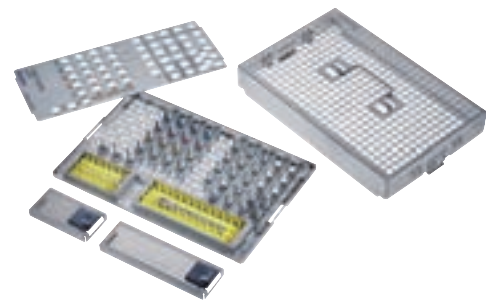
vorhersagbare Ergebnisse liefern. Das seit April 2016 erhältliche GC G-CEM LinkForce ist die universelle Antwort für alle Herausforderungen im Adhäsivbereich.

*GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0, Fax: -66
www.germany.gceurope.com
info@germany.gceurope.com*

CAMLOG

Wasch-Tray für maschinelle Reinigung

CAMLOG erweitert das Produktportfolio um ein Wasch-Tray für die Instrumente der CAMLOG/ CONELOG SCREW-LINE und CAMLOG ROOT-LINE 2 Implantatlinien. Das Tray ist für die maschinelle Reinigung, Desinfektion und Sterilisation der chirurgischen Instrumente konzipiert. Während der gesamten Prozesskette zur Wiederaufbereitung verbleiben diese im Wasch-Tray. Das Wasch-Tray eignet sich für alle Arztpraxen sowie für Kliniken mit zentralen Aufbereitungszentren und erfüllt die Validierungsvorgaben der RKI-Hygienerichtlinien. Es wird unbestückt ausgeliefert. Zum leichten Ein-



sortieren der Instrumente und zur optimalen Orientierung während des chirurgischen Eingriffs steht eine farbkodierte Schablone zur Verfügung.

*CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstraße 5
71299 Wimsheim
Tel.: 07044 9445-100
Fax: 0800 9445-000
info.de@camlog.com
www.camlog.de*

Straumann**Forum Innovation – Sharing insights**

Einblicke in Forschungsarbeit und praktische Anwendungsmöglichkeiten – dafür steht das in diesem Jahr zum ersten Mal präsentierte Straumann Forum Innovation, das am 24. September im VW-Werk in Wolfsburg stattfindet. Sowohl implantologische, prothetische und digitale als auch regene-

rative Konzepte werden behandelt. Themen sind aktuelle Leitlinien und deren Relevanz für die implantologische Praxis, Möglichkeiten der Implantatversorgungen zwischen Individualität, Ästhetik und Effizienz sowie digitale Workflows. Tipp: Die „phänomenalen Nacht“ am Vorabend bietet die Möglichkeit zum berufsstandübergreifenden Austausch. Auch Teilnehmer des Forums Zahntechnik werden erwartet. Das phæno Wolfsburg bietet dafür einen architektonisch beeindruckenden Rahmen.

*Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 07 61 450 1–480, Fax: –490
events.de@straumann
www.straumann.de/forum*

Dentsply Sirona**Internationales Expertentreffen**

Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona müssen auf der ganzen Welt den Bedürfnissen unterschiedlicher Anwender gerecht werden. Um diese detailliert zu verstehen, lud das Un-



ternehmen 33 Anwender aus 18 Ländern nach Bensheim zu einer dreitägigen Veranstaltung ein. Das thematische Spektrum umfasste das Arbeiten in ergonomischen Behandlungspositionen, Kurzseminare zu den Themen Integration und digitaler Workflow sowie Infektionskontrolle. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die klinischen Herausforderungen der Zahnärzte bis ins Detail zu

verstehen“, resümierte Mariangela Di Nato, Produktmanagerin für Behandlungseinheiten. „Denn nur so können wir Produkte entwickeln, die die zahnärztliche Behandlung besser, schneller und sicherer macht.“

*Dentsply Sirona
Sirona Straße 1
A-5071 Wals bei Salzburg
Tel.: +43 662 2450–0
contact@dentsplysirona.com
www.sirona.de/dcs*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Septodont**Produktkatalog jetzt als APP**

Die Digitalisierung ist auf dem Vormarsch: Wer es gerne papierlos mag, dem stehen ab sofort alle relevanten Produktinformationen der in Deutschland vertriebenen Septodont Produkte mobil zur Verfügung. Das Praxisteam kann mit wenigen Fingertipps durch den Katalog navigieren. Dieser umfasst In-

formationen zu den Anwendungsgebieten und Eigenschaften der Produkte für den zahnmedizinischen Einsatz. Die Katalog-App bietet des Weiteren Fach- und Gebrauchsinformationen, Videos und Bildergalerien. Links zur Septodont-Website runden das Angebot ab. Die kostenfreie APP „Septodont Produktkatalog“ steht ab sofort für das iPad im iTunes Store und im Google Play Store für die Android Version zum Download zur Verfügung.

*Septodont GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
Tel.: 0228 97126–0
Fax: 0228 97126–66
info@septodont.de
www.septodont.de*

Hager & Werken**Für hochpräzise Stümpfe**

Mirapont ist ein heller, hochpräziser Spezialkunststoff für Stümpfe, Modelle und Zahnkränze. Der Spezialkunststoff (Polyurethan) ermöglicht eine äußerst harte, genaue und detailgetreue Reproduktion des Zahnbestandes beziehungsweise der anatomischen Verhältnisse des Patienten. Die beiden Komponenten A (Polyol) und B (Isocyanat) werden im Verhältnis 1:1 in nur 30 Sekunden angerührt. Bereits nach circa 90 Minuten kann entformt, gesägt und beschliffen werden. Das leicht fließende, äußerst hitzebeständige (circa 120° C) und kantenstabile Material eignet sich für alle Abformmaterialien (Silikon, Alginate, reversi-



blem Hydrokolloid u. Thermoplast). Die Schrumpfung von Mirapont beträgt lediglich 0,02 Prozent.

*Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 9926956
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de*

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss
für Heft 15 vom 1.8.2016
ist am Donnerstag, dem 7.7.2016, 10:00 Uhr

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

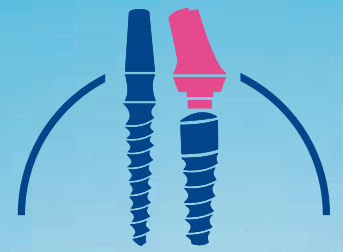
Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht zm

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/ Zahnärzte	86	Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft	96
Stellenangebote Ausland	95	Praxisabgabe	97
Stellenangebote Teilzeit	95	Praxisgesuche	100
Vertretungsangebote	96	Praxisräume	100
Stellengesuche Zahnärztinnen/ Zahnärzte	96	Praxiseinrichtung/-bedarf	100
Stellengesuche Ausland	96	Ärztliche Abrechnung	101
Stellengesuche Sonstige	96	Kapitalmarkt	101
Stellengesuche Teilzeit	96	Reise	101
Vertretungsgesuche	96	Freizeit/Ehe/Partnerschaften	101
Stellengesuche Zahntechnik	96	Verschiedenes	101
		Hochschulrecht	102



KSI Bauer-Schraube

Das Original

Über 25 Jahre Langzeiterfolg



KSI-Kurse 2016:

12. – 13. August
07. – 08. Oktober
02. – 03. Dezember

Jetzt anmelden!

- sofortige Belastung durch selbst-schneidendes Kompressionsgewinde
- minimalinvasives Vorgehen bei transgingivaler Implantation
- kein Microspalt dank Einteiligkeit
- preiswert durch überschaubares Instrumentarium

Das KSI-Implantologen Team freut sich auf Ihre Anfrage!

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim
Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507
E-Mail: info@ksi-bauer-schraube.de
www.ksi-bauer-schraube.de

ZAHN + ZENTRUM MOERS.

Das Zahngesundheitszentrum
Dr. Bongard und Partner
Private Zahnklinik (530 GewO)

Zahngesundheit fördern, schützen und ein exzellenter persönlicher Service ist unser Ziel. Auf 600 m², bieten wir unseren Patienten zahnmedizinische Versorgung in allen Bereichen auf höchstem Niveau.

ZAHN
+PRAXIS
MOERS.

ZAHN
+KLINIK
MOERS.

ZAHN
+IMPLANT
MOERS.

ZAHN
+KIDS
MOERS.

ZAHN
+STUDIO
MOERS.

ZAHN
+AKADEMIE
MOERS.

ZAHN
+LABOR
MOERS.

WIR SUCHEN FÜR ALLE ZAHNMEDIZINISCHEN FACHRICHTUNGEN ZAHNÄRZTINNEN & ZAHNÄRZTE

EINE SPEZIALISIERUNG ODER DER WUNSCH NACH SPEZIALISIERUNG IST VORAUSSETZUNG

Wir bieten Ihnen: leistungsgerechte Bezahlung – ggf. Unterstützung bei Erlangen eines Spezialisten Titels – arbeiten im modernsten Umfeld: DVT, Cerec, Mikroskop, Laser, Infoskop, OP und hochmodernes Meisterlabor mit CAD/CAM-Technik – nicht zuletzt eine perfekte Teamumgebung mit unserer eigenen italienischen Köchin.

Wir erwarten: überdurchschnittliches Engagement und Fortbildungsbereitschaft, höchste Motivation, Belastbarkeit, soziale Kompetenz sowie ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein. Die Identifikation mit den Zielen unseres Zentrums, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, sowie Spaß an der Arbeit im Team.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin per Post oder E-Mail an:
Zahn+Zentrum Moers., Länglingsweg 60, 47447 Moers, z. Hd. Frau Stein (stein@zahnmoers.de)

Wunderschöner Hunsrück

Volldigitalisierte Praxis, 4 BHZ, Cerec, Implantologie, Pa, etc., mit motiviertem, menschlich angenehmem Team sucht zur Unterstützung Za/Zä

Alle Formen einer längerfristigen Zusammenarbeit bzw. Übernahme denkbar. Wir freuen uns auf Sie.

ZM 027103

Schwalmstadt in Nordhessen

Angestellter Zahnarzt oder Weiterbildungsassistent (w/m) mit min. 1 Jahr Berufserfahrung für unsere moderne qualitätsorientierte Praxis mit Praxislabor in Vollzeit/Teilzeit gesucht. Wir bieten ein breites Leistungsspektrum: Implantologie, Oralchirurgie, Prothetik, PA, Prophylaxe

Bewerbungen bitte an:
Dr. Jochen Schwalm MSc
(Impl./Oralchir.), ZA und ZT
Sparkassenplatz 1, 34613 Schwalmstadt
praxis@dr-j-schwalm.de
06691/9110380

Nordbayern

Wir su. hochwertig arbeitenden ZA/ZÄ zur Verstärkung in unserer qualitätsorientierten Praxis.
info@mund-kiefer-gesichtschirurgie.de

Schwäbisch Hall

Wir möchten unser nettes Team verstärken. Daher suchen wir ab sofort eine Vorbereitungsassistentin(w) gerne mit BE, oder auch Wiedereinsteigerin. Teilzeit erwünscht. Bitte schriftliche Bewerbung an:

Praxis Dr. Reuter, Kyowski & Malz
Marktstrasse 10, 74523 Schwäbisch Hall

Augsburg

Wie sind eine etablierte, moderne Gemeinschaftspraxis mit 3 Behandelern. Wir suchen ab 1.12.2016, ggf. auch früher einen motivierten und fortbildungsinteressierten Kollegin/Kollegen in allen Bereichen der Zahnheilkunde, außer KFO. In unserem eingespielten Team sind bei bester Arbeitsatmosphäre alle Formen der kollegialen Zusammenarbeit denkbar.

Dres. Stegner, Steiner, Zwack
Wertinger Str. 104
86156 Augsburg
www.zahnarzte-im-baerenkeller.de
0821 90767990

Bühl - Baden/Baden

Wir suchen für unsere etablierte und moderne Praxis wegen großen Patientenstamms eine(n) engagierte(n), angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt.
Nähere Infos unter www.dr-woger.de oder **Tel. 07223-801030**

Augsburg Stadtmitte

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)
Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau, eigener Patientenstamm, qualifiziertes und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung.

Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein, Zeit für Patienten.

Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90** oder unter hoffmann.katharina.2@web.de

Etablierte und hochmoderne Praxis für Kieferorthopädie sucht für den Standort Erding zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Einen Angestellten Zahnarzt (m/w) mit Interesse an moderner Kieferorthopädie in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten:

- sehr gute Verdienstmöglichkeiten und ein freundliches und motiviertes Team
- ein hochmodernes Arbeitsumfeld und große Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- eine Arbeitsstätte im Umkreis von 30 km von München

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Chingiz Bazylzhanov | Tel: 0 81 22-89 206-0
E-Mail: chb@smileforyou.de
Nähere Informationen: www.smileforyou.de



MKG - Chirurgie im Großraum Regensburg

sucht angestellte Zahnärztin/angestellten Zahnarzt mit deutscher Approbation. Zuschriften unter **ZM 027067**.

Zahnarzt (m/w) / Vorbereitungsass. für Zahnzentrum in München - Starnberg

Herzlich Willkommen in **drseger Zahnzentrum!** Wir sind der führende Anbieter zahnmedizinischer Dienstleistungen im Münchner Süden und Starnberg. Erweitern Sie unser Behandlersteam und freuen Sie sich auf modernste Ausstattung, tolle Patienten, hochwertige Behandlungen, anspruchsvolle Keramikversorgungen und attraktive Arbeitszeiten!

Kontakt: bewerbung@drseger.de Ansprechpartner: Herr Anton

Prenzlau, Uckermark

Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir eine/n engagierte/n teamfähige/n angestellte/n Zahnarzt/-ärztin oder Vorbereitungsassistenten/in für unsere moderne qualitäts- und serviceorientierte Familienpraxis mit breitem Behandlungsspektrum (Cerec, Implantologie, Parodontologie, Alterszahnheilkunde, Prophylaxe).

a.beimler@gmx.de

KFO WI/MZ

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir eine/n FZÄ/FZA oder kfo-interessierte/n ZA/ZA.

kieferorthopaedie2016@web.de

Ingolstadt Umgebung

Wir suchen für Voll- oder Teilzeit einen freundlichen, engagierten und qualitätsbewußten ZA (m/w). Es erwarten Sie ein freundlicher Patientenstamm, ein kompetentes Team und ein komplettes Behandlungsspektrum.

Praxis Dr. C. Hartung
tel.: 08458/5312
dr.hartung@gmx.de

DO City/WL Balance+

Sehr gut ausgest. mod. Mehrbeh. Praxis mit Schwerpunkt Ästhetik sucht VZ/TZ Assist. oder angest. Koll. (gerne SP Chirurgie), komp. + teamorient. flex. Arbeitszeiten, nur NR, s. g. Deutsch, gerne spätere Beteiligung. Wir sind aktiv in allen Bereichen der ZH (DVT, Laser, Zebri, Cerec...) Mit der hohen Neupatzahl haben Sie s. g. Perspektiven.

Dr. Etringer & Dr. Bitterle
www.aesthetik-do.de
bewerbung@aesthetik-do.de

Schwäbisch Hall

Zahnarztpraxis mit ganzheitlichem Therapiekonzept und Schwerpunkt Prophylaxe / Prothetik sucht einen Zahnarzt (m/w) als angestellten Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail.

Hanns Martin Zimmermann
Klosterstraße 10
74523 Schwäbisch Hall
Tel: 0791/6311
E-Mail: anmeldung@zahnarzte-am-klosterbuckel.de

KOSTENLOS SUCHEN + FINDEN



Info-Telefon 06322/9472421

ZA/ZÄ in Salzgitter

Wir, eine moderne Zahnarztpraxis mit großem Behandlungsspektrum suchen eine/n Kollegen/in für eine langfristige Zusammenarbeit
info@myDent-Salzgitter.de

MKG Köln/Bonn

Suche Kollegin/Kollegen, Zahnärztin/Zahnarzt, gerne auch als Vorbereitungsassistent/-in baldmöglichst für MKG Überweiserpraxis Raum Köln/Bonn. Gerne auch in Teilzeit. Berufserfahrung wäre schön, ist aber nicht zwingende Voraussetzung. Eine Weiterbildungsermächtigung für Oralchirurgie für ein Jahr liegt vor. **ZM 027166**

Zahnärztin/Zahnarzt gesucht - Raum Bonn

Junges Team sucht Verstärkung! Qualitätsorientierte und modern ausgestattete Praxis (u.a. DVT, Cerec, etc.) sucht angestellte ZÄ oder ZA, Voll-/Teilzeit
Zahnarztpraxis Stephanie Cabot, Nordstr. 58, 53111 Bonn 0228/691414

KFO FFM + 30 km

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen FZA/Ä oder MSc. Wir bieten eine tolles Arbeitsklima, überdurchschnitt. Gehalt und Urlaub, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, behandeln mit allen modernen Methoden. Teil-o. Vollzeit.
 Bewerbung an: spange-ffm@web.de

Angest. ZA/ZÄ gesucht

Für meine bestens ausgestattete Praxis in Toplage einer Kleinstadt im Allgäu biete ich nach Einarbeitung, die Möglichkeit der Übernahme mit einem(r) weiteren ZA/ZÄ. Freude an hochwertiger Zahnheilkunde ist Voraussetzung
 Kontakt: info@zahnarzt-karg.de

KFO BERLIN MVZ

wir suchen für KFO Praxis ZÄ/ZA langfristige Zusammenarbeit Teil- oder Vollzeit
ZM 026505

KFO Husum / Nordsee

Etablierte Praxis sucht Sozietät mit Kollegen/in zwecks späterer Übernahme.
kfo-nord35@t-online.de

KFO Nürnberg/Erlangen

Top moderne Fachpraxis sucht:

- ab ca. September 2016
- Voll- oder Teilzeit
- eine/n FZA, MSc für Kieferorthopädie bzw. in KFO interessierten Zahnarzt (m/w) - mit Kassenzulassung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: kfo-2016@web.de

Kölner-Dom-Nähe

Expandierende Erfolgspraxis mit angeschlossener Zahnklinik in zehn modernen Eingriffsbereichen, mit stationärer Patientenaufnahme, im hochexklusivem Ambiente, sucht weitere/n Zahnarzt/Zahnärztin mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in einem Kompetenzzentrum mit komplexen Therapieangebot, das überregional umgesetzt wird. Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung an **ZM 026159**

Stuttgart

Für unsere scheinstarke Praxis in Stuttgart (Nähe Porsche - Stammsitz Zuffenhausen)

suchen wir eine/n Kollegen/in möglichst mit BE in Prothetik & Kons als ang. ZA ab Okt. 2016. Es erwartet Sie ein perfekt eingespieltes Team, neuestes Equipment, Eigenlabor mit Meistertechnikern und eine leistungsgerechte überdurchschnittliche Umsatzbeteiligung

Kontakt: zahnarzt35@web.de



Weiterbildung Oralchirurgie Schleswig-Holstein

Im Süden von der Elbe ist das Leben nicht dasselbe...

Für unsere MKG-Überweiserpraxis suchen wir eine/n nette/n Weiterbildungsassistentin/-en für Oralchirurgie. Über etwas Berufserfahrung freuen wir uns!

Bewerbung und weitere Informationen: info@praxis-gartenallee.de
www.praxis-gartenallee.de

Kronberg im Taunus

Zur weiteren Verstärkung unseres Praxis-Teams suchen wir eine Assistenz Zahnärztin/ einen Assistenz Zahnarzt. Sie sind jung, dynamisch, fortlernungsorientiert, haben ein selbstbewusstes Auftreten, eine freundliche Ausstrahlung und arbeiten gerne im Team? Dann bewerben Sie sich: team@dr-duong.de
 Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Duong

DORTMUND-SÜD

Zahnarzt (m/w) oder Vorbereitungsassistent (m/w) für etablierte Zahnarztpraxis zum 4. Quartal 2016 mit Schwerpunkt Prothetik zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: Praxis@kukuljac.de

Großheubach, Raum Aschaffenburg

Qualitätsbewusste Zahnarztpraxis sucht engagierte(n) angestellte(n) ZA/ZÄ. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Vollzeit oder familienfreundliche Teilzeit möglich. Die prophylaxeorientierte Praxis bietet das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde (außer KFO). Wir arbeiten völldigitalisiert und mit modernster Ausstattung.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ZA Bernd Rückert, Im Urnenfeld 2, 63920 Großheubach, Tel.: 09371/3517
www.zahnarzt-grossheubach.de, info@zahnarzt-grossheubach.de

VOR EREITU GSA SISTENTEN (M/W)

SCHLIEßEN SIE UNSERE LÜCKE... *gesucht!*

...und verstärken Sie das Praxisteam in einer der modernsten Praxen an 3 Standorten des Ruhrgebietes.

Wir bieten: einen innovativen und interessanten Arbeitsplatz in der Zahnmedizin; ein angenehmes Arbeitsklima, top motivierte Kollegen und nette Patienten. Fortbildung ist uns sehr wichtig. Deshalb bieten wir beste Weiterbildungsmöglichkeiten durch unsere eigene Akademie im Haus.

Sie sind aufgeschlossen, teamfähig und auf der Suche nach neuen Herausforderungen? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung an:

info@haranni-clinic.de

**Paeske, Reinartz,
Pehrsson und Partner**
 Schulstraße 30 | 44623 Herne
 Telefon 02323 9468 150
www.haranni-clinic.de



Bremen Stadtmitte

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)
 Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau, eigener Patientenstamm, qualifiziertes und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung.
 Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein, Zeit für Patienten.
 Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90** oder unter hoffmann.katharina.2@web.de

Wir suchen eine/n

Vorbereitungsassistenten- Zahnarzt/Zahnärztin

Sie suchen eine modern eingerichtete Praxis, den Austausch mit Kollegen und ein breites Arbeitsspektrum mit eigenen Patienten?

Dann bewerben Sie sich in unserer zertifizierten überörtlichen Gemeinschaftspraxis in Kalkar und Kleve. Wie freuen uns auf Sie!



Paeßens Zahnwelten
 Kalkar | Kleve



Monrestraße 70 | 47546 Kalkar
 Telefon +49 2824 976380
 Hoffmannallee 41-51 | 47533 Kleve
 Telefon +49 2821 997780
maria@dr-paessens.de

ZA/ZÄ gesucht Köln/Bonn

Wir suchen für unsere Außenstelle eine/n angestellte/n ZA/ZÄ mit Spaß an der Arbeit. Wir bieten eine eigene Praxis mit Eigenverantwortung und langer Zusammenarbeit. Bewerbung gerne digital unter: mail@dr-manger.de Mehr Infos:
www.zahnarzt-wesseling.de

Frankfurt/Main Angest. ZA/ZÄ

Wir vergrößern uns und bieten zum Sept/Okt 2016 Vollzeitstelle in etablierter moderner Praxis (Digital, Cerec, Implantologie) Sie sollten zulassungsber. sein und Freude an Teamarbeit, Qualität und Weiterbildung haben. Mehr unter: www.zeit-fuer-ihre-zaehne.de
 Bewerbung an: frankfurtent@gmx.de

Assistenz Zahnärzte/angestellte Zahnärzte in Berlin / Brandenburg gesucht. Verschiedene Praxen und Arbeitsmodelle vorstellbar! Ideal für Einstieg in oder Ausstieg aus dem Berufsleben. Bewerbungen an P3+ Gesundheit. **ZM 026535**

Braunschweig

angestellte ZÄ/ZA oder AssistentIn mit BE gesucht
info@zahnarzt-omidi.de

Bonn

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis in Bonn sucht zur Verstärkung unseres Praxisteams ab sofort eine/einen Vorbereitungsassistenten/-in in Vollzeit. Kontakt: zahnarztminnemann@googlemail.com

Oralchirurg/-in, MKG-Chirurg/in gesucht, Baden Württemberg

Große oralchirurgische Überweiserpraxis mit zwei Standorten und den Schwerpunkten Implantologie und dentoalveoläre Chirurgie sucht ab sofort einen Fachzahnarzt für Oralchirurgie oder MKG-Chirurgie (m/w) für langfristige Zusammenarbeit.

Ihrer Bewerbung senden Sie bitte an: Überörtliche Gemeinschaftspraxis:
Dr. med. J. Kleine,
Dr. med. dent. S. Naumann
Fachzahnärzte für Oralchirurgie
 Gartenweg 32
 74821 Mosbach
praxis@oralchirurgie-mosbach.de

Düsseldorf-Zentrum (Nähe Kö)

Für unsere moderne Praxis mit OP, DVT und Meisterlabor suchen wir zur Teamverstärkung eine(n) Oralchirurg(in) oder implantierende(n) ZA/ZÄ zur Voll- o. Teilzeit per sofort. Spätere Partnerschaft mögl. Bewerbung bitte an Frau Zensen: **0211.984 9880** oder info@firstbiodent.de.

NRW

Exklusive überörtliche Spezialistenpraxis sucht

angestellten Zahnarzt (m/w)

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.

www.z-point-unna.de
Kontakt: info@z-point-unna.de

Südl. Regensburg

Moderne Praxis sucht angest. ZA/ZÄ bzw. Vorbereitungsassistenten/in mit min. einem Jahr BE zur Verstärkung unseres Teams.

Bewerbung an: info@praxis-hartwig.de

KFO SW-Berlin

hochmoderne KFO-Praxis sucht ab sofort Weiterbildungsassistenten/in
Bewerbung per Mail: info@123zahnspange.de

Regensburg Stadt Kinderzahnarzt/in

Jede Form der Zusammenarbeit denkbar.
Kontakt: friedrich.marx@freenet.de

Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA/ZÄ gesucht

Gesucht wird ein teamfähiger, engagierter Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA/ZÄ für moderne und qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis mit Eigenlabor (2 ZT) in großem Ärztehaus auf dem Flugfeld in Böblingen. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit dem Schwerpunkt Prothetik. Die Stelle ist zum 01.07.2016 neu zu besetzen.

Dr. Steffen Thau und Dr. Iris van Husen
Konrad-Zuse-Straße 14
71034 Böblingen
Telefon: 07031/236969
www.zahnarztpraxis-boeblingen.de

Bewerbungen bitte per E-Mail an info@zahnarztpraxis-boeblingen.de oder per Post.

Wir suchen Sie!

Zahnärztin/Zahnarzt



DR. ROSSA & PARTNER

Zahnärztin/Zahnarzt, aber richtig: nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Das klingt anspruchsvoll. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
nicole.reichert@dr-rossa-partner.de

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen
0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-partner.de · www.dr-rossa-partner.de

Karlsruhe Zentrum Teilzeit/Vollzeit Zahnarzt (m/w)

Angestellter Zahnarzt (w/m) ins schöne Karlsruhe gesucht. Wir sind eine große gut organisierte Praxis im Zentrum. Arbeiten Sie im Team und behalten Ihre Unabhängigkeit! Wir erwarten Qualität und Loyalität. Bitte bewerben Sie sich unter KaiserstrasseKA@aol.de

Zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteam suchen wir ab sofort einen Vorbereitungsassistenten (m/w) oder einen angestellten Zahnarzt (m/w)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu qualitativ hochwertiger Arbeit in allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde mit zertifiz. TSP in der Kinder ZHK, Zahnärztl. Hypnose und Implantologie. Nähere Infos auch unter www.beckers-dohmen.de.

Wir freuen uns auf Ihre qualifizierte Bewerbung unter info@beckers-dohmen.de oder **Zahnärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Beckers & Dr. Dohmen Apfelstraße 38, 52525 Heinsberg**



Zukunftsperspektive gesucht

Wir suchen eine/n Kollegin/en mit Berufserfahrung und breitem Behandlungsspektrum, der/die viel Liebe zum Beruf mitbringt

Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive

Mit Junior- und ggf. späterer Seniorpartnerschaft

Warum nicht das Risiko und die Kosten einer Selbstständigkeit teilen?

Guter Verdienst mit transparenter Abrechnung ist gegeben, Spaß an hochwertiger Zahnmedizin wird vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung.

Kontakt: www.praxisklinikaachen.de oder info@praxisklinikaachen.de

Hamminkeln/Kreis Wesel

Wir müssen expandieren! Kollege/-in für moderne Zahnheilkunde an den Niederrhein gesucht. Nutzen und Erweitern Sie Ihre Fähigkeiten mit uns! Auch Teilzeit. Praxisinfos: www.zahn-hamminkeln.de
info@zahn-hamminkeln.de

Raum Wuppertal

Ab sofort. Anspruchsvolle Praxis sucht **gewissenhaften Entlastungs- oder Angestellten ZA/ZÄ mit Erfahrung**, beste Arbeitsbedingungen. Spätere Übernahme möglich. Bewerbung an: **Dr. Vasile Ghiuri, Heckinghauserstr. 178, 42289 Wuppertal. Tel.: 0202-626146, E-mail: givictor88@yahoo.de**

ZA m/w für KOBLENZ

Sie sind versiert auf allen Gebieten der Zahnheilkunde und möchten sich in einer verantwortlichen Position weiterentwickeln? Sie erwarten eine etablierte, digitalisierte Praxis mit Behandlungskonzept sowie fortbildungsorientiertes Arbeiten. www.drfriedrich.de/jobs info@accadent.de

Assistenten m/w od. angestellte ZA/ZÄ ab sofort in **Limburg, Wetzlar und Gießen** gesucht. Kontakt: **0170 -2213665** (gewerblich)

Zauberhaft?

Welche Zahnärztin und Mutter möchte, wie ich (fast 40), sowohl in der Familie als auch in einer eigenen Praxis zaubern?

Ich suche eine zuverlässige Partnerin zum Teilen meiner Zahnarztpraxis in **Porta Westfalica**.

zauberhaftezahnheilkunde@web.de

Antworten auf

Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

Für unsere bestens etablierte, voll-digitale, kartekartenlose und umsatzstarke Zahnarztpraxis in attraktiven Räumlichkeiten in **Offenbach am Main** suchen wir zur Verstärkung **eine/n Zahnarzt/in** mit Berufserfahrung. Wir decken den gesamten Bereich der Zahnheilkunde ab (Schwerpunkte: Chirurgie und Prothetik). Fortbildungen und modernes Praxismanagement sind bei uns Standard. Wir wünschen uns eine/n Kollege/in die/der in Eigeninitiative und selbstständigem Handeln mit uns die Praxis weiter bringt. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail unter: bewerbung@zahnarztpraxis-enke.de oder über Ihren Anruf unter: **0172/1037982**

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis im **Raum Frankfurt** sucht ab sofort angestellten ZA/ZÄ oder Assistenz (m/w) für ganztags Stelle. Leistungsspektrum: Chirurgie/PA-Chirurgie/Prothetik/Kinderzahnheilkunde **0172 2162563** (gewerblich)

Für unser **2015 neu gegründetes ganzheitliches Zahnzentrum** im Herzen von **Langen/Hessen** suchen wir eine(n) freundliche(n) und motivierte(n) ZA/ZÄ mit mind. 2 Jahre BE in Teilzeit. Über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail freuen wir uns sehr.
Kontakt@mein-zahnzentrum.de
www.mein-zahnzentrum.de
Tel: 06103 - 5091960

Nordhessen (Kurstadt)
Junges, engagiertes Team in moderner Praxis (Raum Waldeck/Frankenberger) mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab sofort angestellte/n Zahnarzt/in in Voll- oder Teilzeit oder Vorbereitungsassistenten. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter **info@zahnarzt-bremmer.de**

KFO-Weiterbildung / Angestellte ZÄ SH
zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine Weiterbildungsassistentin oder Angestellte ZÄ.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter **info@kfo-rendsburg.de**

Angestellte/r Zahnarzt/ärztin mit Berufserfahrung in moderne Praxis im **südl. Münsterland** baldmöglichst gesucht. 4 Behandlungszimmer, Eigenlabor, Schichtdienst. Spätere Kooperation möglich. **praxis@dr-havermeier.de**

KFO Euskirchen
KFO-Praxis sucht ab sofort FZÄ/A, MSc KFO oder ZA/A mit KFO-Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **stelle.kfo@gmx.de**

Gemeinschaftspraxis
Raum Bremen/ Oldenburg
Beste Verkehrslage, 3 BHZ, 1 OP
sucht Partner zwecks späterer Übernahme. **ZM 026611**

Kinderzahnarzt Aachen
Wir suchen eine weitere KinderZÄ!
Infos: www.doctores-kaul.de/jobs oder rufen Sie uns an: 02408 - 80204

Köln Ost
Nette Praxis mit Labor und erfahrenem Team sucht ZA/ZÄ für dauerhafte Entlastung! Übernahme zum späteren Zeitpunkt möglich. **ZM 027179**

Raum Calw
Mod. Praxis sucht ZÄ/ZA mit BE zur Verstärkung. Sehr nette und qualifizierte Personal vorhanden. Langfristige Zusammenarbeit gewünscht.
Kontakt: zahnarztuche1@gmx.de

denecke zahnmedizin

Praxisklinik im Süden Düsseldorfs



Zur Erweiterung der Behandler-Teams unserer expandierenden Praxisklinik suchen wir zahnärztliche Kollegen für verschiedene Bereiche. Bitte KEINE Vorbereitungs-Assistenten – die 2-jährige Vorbereitungszeit muss abgeleistet sein!

Angestellten Zahnarzt (m/w)

- **Allgemeine Zahnmedizin**
für alle üblichen zahnärztlichen Behandlungen ohne besonderen Schwerpunkt, Vollzeit
- **Allgemeine Zahnmedizin**
mit Kenntnissen im Bereich Implantologie, Vollzeit
- **Kinderzahnmedizin**
Voll- oder Teilzeit
- **Kieferorthopädie**
Vollzeit

Wir sind eine junge, erfolgreiche Praxisklinik im Herzen von Hilden. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Gebiete der Zahnheilkunde. Wir bieten Ihnen ein interessantes und qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, modernste Ausstattung, leistungsorientierte Honorierung und Fortbildungsmöglichkeiten in einem großen, motivierten Team. Sie zeichnen sich aus durch überdurchschnittliche Leistungs- und Lernbereitschaft und möchten engagiert und flexibel im Team unserer Praxisklinik mitwirken?

Neugierig?
Interesse?

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **denecke zahnmedizin, Personalabteilung, Robert-Gies-Str. 1, 40721 Hilden.** Oder per Mail an: bewerbungen@denecke-zahnmedizin.de
www.denecke-zahnmedizin.de

Ingolstadt Stadtmitte
Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w)
Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau, eigener Patientenstamm, qualifiziertes und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung.
Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein, Zeit für Patienten.
Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90** oder unter **hoffmann.katharina.2@web.de**

Oralchirurg (m/w) München
Renommierte Praxis sucht einen erfahrenen Oralchirurgen (m/w) für rein chirurgisches Aufgabenfeld innerhalb eines tollen Teams. **ZM 027168**

WIR SUCHEN SIE!

ZAHNARZT/-ÄRZTIN

Voll- oder Teilzeit für unsere Kinderzahnarztpraxis in **Kiel Gaarden**

Arbeiten Sie gern mit Kindern? Haben Sie Erfahrung auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde oder sind Sie bereits ausgebildete/r Kinderzahnarzt/-ärztin?

Ihre Vorteile als Kinderzahnarzt/-ärztin bei uns:
Arbeiten in einer erfolgreichen Zahnarztpraxis • Professionelle zahnärztliche Leitung des Teams • Chancen auf persönliche Spezialisierung • Flexible Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **Kinderzahnarztpraxis • Sayk & Hünermann**
Kaiserstraße 37 • 24143 Kiel • Telefon: 0431 – 73 25 05
www.zahnarzt-gaarden.de • sayk-huenermann@t-online.de

Kieferorthopäde/in Raum Trier- Koblenz
Wir suchen zur Verstärkung unserer Zahnärzterpraxis einen/e Fachzahnarzt/ärztin, gerne auch älteren/ältere Kollegin für Kieferorthopädie in Teilzeit oder Vollzeit.
Als moderne fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis bieten wir ein breites Spektrum der Zahnheilkunde mit den Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie, Prophylaxe, Kinder ZHK, Laser, KFO und ein eigenes Labor.
Sie erwarten ein qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, eine überdurchschnittliche Vergütung, sowie eine moderne Ausstattung in sehr schönen Praxisräumen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 027208**

KFO-Darmstadt
Suche FZÄ/FZA od. MSc KFO zur Entlastung / Ergänzung eines netten Fachpraxis-Teams. VZ, event. TZ.
kfosuche@web.de

HD-KA
Allgemeinzahnärztliche Praxis sucht ab Jahresende eine/n freundliche/n, engagierte/n angestellte/n Zahnarzt/ärztin oder Assistenz Zahnarzt/ärztin, der/die im eingespielten Team nicht nur „Fälle“, sondern „Menschen“ behandeln möchte. **ZM 027125**

KFO MÜNCHEN
junge, moderne Praxis mit hohem Erwachsenenanteil und sehr hohem Lingual sowie Aligner Anteil sucht FZÄ/FZA oder MSc für langjährige Zusammenarbeit.
kieferorthopaedie.muc@gmail.com

St.Wendel - Saarland
Suche Vorb.-o. Entlastungssass./in ab Okt. od. Nov. für Praxis mit TSP Implantate u. Prothetik, gr. Eigenlabor, biete qual. Ausbild. in Abrechnung, Infos unter zahn-team-schaefer.de
Tel. 06856/8500

Saarland/ Merzig
Moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl. AstraTech, Sicat, PA, Cerec, Lachgas) sucht angest. ZA/ZÄ in Teil- oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **info@praxis-ag.de**

Biete angestelltem Zahnarzt m/w Mitarbeit in schöner **Stadtpraxis in Emden.**
Gute Fortbildungsmöglichkeiten.
ZM 027240

Augsburg - Gersthofen
Moderne 3 Behandler-Praxis mit breitem Spektrum sucht angestellte ZA / ZÄ oder Vorbereitungsassistentin/in, Vollzeit / Teilzeit. Eigener Pat.-stamm und Beh. auf 2 Zimmern möglich! Ein erfahrendes Spitzen-Team freut sich auf Sie!
praxis@zahnarzt-johnson.de

KFO Weiterbildung
Weiterbildungsberechtigte Praxis im **Raum Stuttgart** sucht ab 01.09.2016 oder später Assistenz/in. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **weiterbildung.praxis@gmail.com**

Raum Dortmund
Vorbereitungsassistent (m/w) für eine moderne Praxis mit BE für langfristige Zusammenarbeit gesucht.
ZM 027230

Angestellte(r) ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent/in gesucht.

In der Festspielstadt Bayreuth (Oberfranken).

Unsere volldigitalisierte Praxis mit 4 BHZ sucht zum 01.10.2016 oder früher Verstärkung als **angestellte(r) ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent/in** für ein langfristiges Engagement. Freuen Sie sich auf faire Vergütung, echtes Team-Play sowie eine moderne Praxis in Bayreuth.

Alle weiteren Details zur Stellenausschreibung:

www.zahnarzt-dr-henkel.de

Praxis Dr. Stefan Henkel, Wittelsbachering 38, 95444 Bayreuth

Engagierte/r Vollzeitprothetiker/in zur langjährigen Zusammenarbeit für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum gesucht. **zahn Zahn@gmx.de**

KFO-Berlin/Süd

Für gut frequentierte kieferorthopädische Fachpraxis im Süden Berlins suchen wir eine/n freundliche/n und zuverlässige/n **Fachzahnärztin/Fachzahnarzt KFO. ZM 027124**

Landkreis Esslingen

Suchen angestellten ZA/ZÄ mit Erfahrung in mikroskopischer Endodontie. **ZM 026973**

WB Oralchirurgie Berlin

Moderne Praxis f. MKG-Chirurgie bietet ab 08/2016 WB-Stelle f. Oralchirurgie. Bewerbung bitte an: **mkgfischer@web.de**

München und Umland

Verstärkung gesucht: Vorbereitungs-, Entlastungsassistenten, angst. Zahnärzte (m/w). **t.muenzer@gerl-dental.de**

Kreis Mettmann

Etablierte Praxis sucht ZA/ZÄ, Teil- oder Vollzeit möglich. Spätere Übernahme erwünscht. **ZM 027110**

Zahnarzt (m/w) für Chirurgie nach Stuttgart Mitte gesucht. (www.dr-schroeder-partner.de). Bewerbungen bitte an **info@dr-schroeder-partner.de**

ZA. - ALPENPRAXIS

Familie & Arbeit? Chiemgau & -see? www.alpenpraxis.de 0176/55377703

Raum Bielefeld/ Detmold

Junges und modernes Praxisteam sucht ab sofort angst. ZÄ/ZA od. Vorbereitungsassistent/in in Voll-/ Teilzeit. Sie lieben Ihren Beruf, sind neugierig und begeisterungsfähig, dann rufen Sie an. Wir freuen uns auf Sie. **Praxisteam Viertmann, Bahnhofstr. 8, 33813 Oerlinghausen, Tel. 05202/3075, 0175-9901881**

Nordhessen

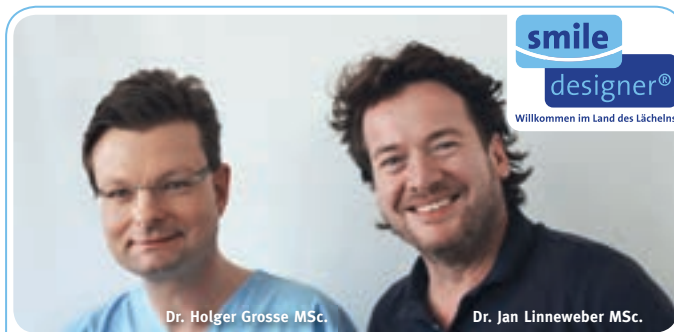
angestellter ZA oder Vorbereitungsassistent für allgemein. Praxis (außer KFO) mit 3 Behandlern in Homberg/Efze gesucht. www.zahnarzt-homberg.de **05681-931705; sonja.krueger@zahnarzt-homberg.de**

KFO-Weiterbildung Raum S/UL

Etablierte, erfolgreiche weiterbildungsberechtigte KFO-Fachpraxis bietet fortbildungsorientierter/m Kollegin/en eine Weiterbildungsstelle ab sofort oder später. Unsere patientenorientierte Behandlung wird durch ein umfassendes, ganzheitliches Behandlungskonzept begleitet. Gründliche Einarbeitung möglich. **ZM 027190**

Kreis Ludwigsburg

Angest. ZÄ/ZA gesucht. Spät. **Teilhabersch.** möglich. **www.DrNoffke.de, info@drnoffke.de**



Wir suchen in Voll- oder Teilzeit Mehrniederlassungsberechtigten

ZAHNARZT (m/w)

WIR BIETEN:

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- innovative Zahnmedizintechnik (Mikroskop, 3D Röntgen)
- eigenen Patientenstamm und eigenes Terminbuch
- Schichtarbeitsmodell
- Verdienst vom festen Gehalt bis zur möglichen Umsatzbeteiligung
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung sind wünschenswert

BEWERBUNG AN: KARRIERE@SMILEDESIGNER.DE

Für weitere Auskünfte wenden sie sich gerne an Vanessa Wrastil oder Petra Gerken.

www.smiledesigner.de

Regensburg Stadtmitte

Moderne Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w) Unsere Besonderheiten: Zahnmedizin auf hohem Niveau, eigener Patientenstamm, qualifiziertes und eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung. Ihr Profil: freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein, Zeit für Patienten. **Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90 oder unter hoffmann.katharina.2@web.de**

Zur Erweiterung unseres „Zahnarztteams“ suchen wir eine(n)

Entlastungsassistenten(in) im Sauerland

Unsere Schwerpunkte liegen im Bereich Implantologie, Parodontologie, Endodontie, Funktionsdiagnostik und -therapie sowie Prophylaxe.

Wenn Sie sich vorstellen können, in einem innovativen, nach DIN EN ISO 9001: 2000 zertifizierten, qualitätsorientierten und fortbildungsinteressierten Team auf hohem Niveau mitzuarbeiten, dann bewerben Sie sich in der

Praxis Dr. Ludger Hanfland und Dr. Markus Kirchhoff
Hundemstraße 4, 57368 Lennestadt

Mitglieder der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde
Telefon 02723 / 60048 – E-Mail: rezeption-oe@das-zahnarztteam.de – www.das-zahnarztteam.de

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen

Bitte freimachen!

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Chiffre ZM

Deutscher Ärzte-Verlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln

Wir suchen Verstärkung für unser Praxisteam ab sofort

eine/n **angestellte/n Zahnärztin/ Zahnarzt**
Teil- oder Vollzeit mit Berufserfahrung
Bewerbungen gerne schriftlich oder per Email an

Dr. Daniel Schwaigerer, Reutlinger Str.22, 72116 Mössingen, Tel.: 07473/3242

email: daniel.schwaigerer@online.de

Nürnberg

Für unsere Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort eine/n Kollegen/in mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung und Schwerpunkt Prothetik. Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit bei überdurchschnittlicher Honorierung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung.

ZM 027218

FZA/FZÄ KFO gesucht!

Kinderzahnarzt- u. KFO-Praxis Nähe Mainz sucht Verstärkung. Beginn nach Absprache. Kontakt & Info : bewerbung.kfo@web.de
Wir freuen uns auf Ihre Email!

ZA-Praxis in München

Innovative, moderne Praxis in München-Zentrum sucht engagierte/n Vorbereitungsassistenten. **Q1-Zahnaerzte, Maximilianstr. 38, 80539 München, praxis@q1-zahnaerzte.de**

Familienpraxis sucht ab sofort eine angestellte ZA in **Wiesbaden**. Anfänglich auf Teilzeit später auf Vollzeit erweiterbar. Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Bei Interesse: **069 82 983 205** (gewerblich)

Zahnarzt (m/w) für Endodontie nach Stuttgart Mitte gesucht. (www.dr-schroeder-partner.de). Bewerbungen bitte an **info@dr-schroeder-partner.de**

Ortenau Region OG

ZA-Praxis sucht eine/n Vorbereitungsassistent/in mit BE oder angestellten ZÄ/ZA für Voll- oder Teilzeit **Tel.: 07843 - 539**

Rhein-Main Gebiet

Praxisteam sucht **Vorbereitungsassistent/in oder Entlastungs-Assistent/in** Voll- oder Teilzeit
Bewerbungen bitte unter **Dr. Frank Wichterich**
Goethestr. 85
63477 Maintal

VOGELSBERG

Praxisgemeinschaft (2 Beh.), gute Scheinzahlen, sucht frdl., patientenorientierte Zahnärztin/Zahnarzt für allgemeine Zahnarztpraxis. Ideal für Berufseinsteiger. Alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar, ein alsbaldiger Einstieg als Partner wird angestrebt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. **ZM 027200**

Kinderzahnheilkunde/KFO Rosenheim

Wir suchen für unsere etablierte Kinderzahnarztpraxis **Vorbereitungsassistent/in** bzw. ang. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit mit viel Spaß an der Kinderbehandlung. Wir bieten das gesamte Spektrum der KZH und freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Bewerbung an: mail@wackelzahn.info**

Fachzahnarzt KFO

für Praxisklinik in Balingen. Wir suchen Kieferorthopäden für die Leitung unserer KFO-Abteilung. Ihre Bewerbung bitte an: **abrechnung@dres-schmid.de**

DORTMUND

Moderne Gemeinschaftspraxis sucht zur Unterstützung Ihres Teams eine/n ZA / ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum und modernste technische Ausstattung. Ein kollegiales und freundliches Team freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an: britta007@hotmail.com

DORTMUND

Gut etablierte Gemeinschaftspraxis sucht für eine dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit eine/n nette/n Kollege/in mit Berufserfahrung in Vollzeit (ev. auch Teilzeit-Schicht möglich). Spätere Sozietät oder Übernahme mögl. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
ZM 026905

Raum Karlsruhe

Moderne, qualitätsorientierte, digitalisierte Praxis mit Labor sucht angestellte/n ZÄ/ZA. Unsere Praxis bietet alle Spektren der modernen Zahnheilkunde, außer KFO. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
info@kindler-zahnarzt.de

Köln

Innovatives Konzept sucht für seine etablierte scheinstarke Praxis in Köln-Porz, sowie die Neueröffnung in Köln-Mülheim eine(n) Zahnarzt(in) mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung in VZ. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit dem Schwerpunkt Prothetik. Späterer Einstieg möglich und erwünscht. Fair-doctors.de, Tel. 02203-3713750

Praxis Berlin-Mitte bietet engagierter Zahnärztin/Zahnarzt Arbeitsplatz mit modernster zahnärztlicher Technologie zum Aufbau eines eigenen Patientenstammes oder spezialisierter Praxis. Verschiedene Konzepte auch mit Anstellung oder eigenem Patientenstamm denkbar.
ZMQ 207 Jägerstr. 61, 10117 Berlin

Ulm/Munderkingen

Zahnarzt/Zahnärztin ab sofort in Voll- oder Teilzeit gesucht:
Bewerbung:
info@zahnarztpraxis-lay.de



Zahnklinik und Zahnarztpraxen UNNA

Wir sind eine Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis mit insgesamt 10 Zahnärzten und angegliedertes Zahnklinik mit Belegbetten. Insgesamt verfügen wir über 250 Jahre Berufserfahrung.

Wir suchen einen angestellten Zahnarzt/Assistenz Zahnarzt (w/m)

- Wir bieten:
- das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde
 - kollegialer Austausch im Team
 - viele Patienten
 - langfristige Perspektive

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder per mail an:

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Schumacher, Dr. Becker, ZA Spellmeyer u. Kollegen
Frankfurter Str. 69, 59425 Unna
Tel. 02303-96100-48, info@zahnarztpraxis.net

Oberfranken, Kleinstadt mit Kultur und hoher Lebensqualität

Engagierte/r Vorbereitungsassistent/-in oder Entlastungsassistent/-in für qualitätsorientierte, moderne ZA-Praxis (Impl., Chirurgie, CAD-CAM, CMD, ZE, Prophylaxe, Praxislabor) nahe Zentrum von Coburg gesucht. Sie haben Berufserfahrung in KCH, ZE und PA, sind aufgeschlossen für Neues und haben Interesse an längerfristiger Zusammenarbeit. Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz mit guten Fortbildungsmöglichkeiten. E-Mail: praxis@dr-pampel.de

Oralchirurg / WB-Assi

MKG-chirurg. Praxis in Ba-Wü West, WB-Ermächt. 3 Jahre, sucht per sofort, spätestens zum 1.10.2016, Fach-ZA Oralchirurgie oder WB-Assi Oralchirurgie 3. Jahr, m/w, Vollzeit, sehr gute Zukunftsperspektiven, rein chirurgische Tätigkeit mit implantologisch-augmentativem Schwerpunkt, bitte Bewerbung an: Oralchirurgie-BaWue@web.de

Kieferorthopädie München

KFO Praxis im Süden von München sucht ab sofort eine/n Ärztin/Arzt in Voll-/Teilzeit Ein langbestehendes nettes Team erwartet Sie. Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung unter:
annamaria.selbert@gmx.de
www.kfo-solln.de

Raum Mülheim a. d. Ruhr/Düsseldorf

Angestellte/r ZA/ZÄ: Wegen hohen Patientenaufkommens suchen wir eine/n weitere/n Kollege/in zur Anstellung für unsere Praxisklinik. Berufserfahrung erwünscht (auch Wiedereinstieg), Teil- oder Vollzeit möglich.
www.praxisklinik-ruhrgebiet.de · Telefon 0208/75 13 05

KREIS TRIER / LUXEMBURG

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit einen niederlassungsberechtigten

ZAHNARZT (m/w)

WIR BIETEN IHNEN:

- Weiterbildungsmöglichkeiten in allen Bereichen der Zahnmedizin
- modernste Praxisausstattung inkl. 3D-Röntgen
- Ihren eigenen Patientenstamm und Terminbuch
- Verdienst vom festen Gehalt bis möglicher Umsatzbeteiligung
- Wünschenswert sind mind. 2 Jahre Berufserfahrung

BEWERBUNG AN:

DR. RALPH LEITZBACH MSC

ralph.leitzbach@implantologie-biturg.de

Telefon: 06561.9 53 30

www.implantologie-biturg.de



Zahnklinik am Phoenixsee

Implantologie · Ästhetische Zahnheilkunde · Dämmerschlag

Angestellte/r Zahnarzt/ärztin

Unser Erfolgsrezept:

- zufriedene Patienten und ein tolles Team,
- eine modern eingerichtete Klinik in einzigartiger Lage,
- ein umfangreiches Behandlungsspektrum bei einzigartigem Konzept

Das sind nur einige Zutaten unserer seit 2013 bestehenden Zahnklinik am Phoenixsee, mit Anspruch auf serviceorientierte und qualitativ hochwertige Zahnheilkunde.

Sie verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung, sprechen ein perfektes Deutsch, besitzen ein gepflegtes Äußeres, sind kommunikativ, motiviert und lieben ihren Beruf so wie wir es tun?

Sie suchen nach einer langfristigen Stelle und der Möglichkeit einer beruflichen Weiterentwicklung mit Option auf zukünftige Partnerschaft: Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung – gerne auch mit dokumentierten Fällen – ausschließlich in schriftlicher Form an uns.

Zahnklinik am Phoenixsee | Am Kai 12 | 44263 Dortmund
info@zahnklinik-phoenixsee.de | www.zahnklinik-phoenixsee.de

Zur Ausweitung unserer Praxisklinik suchen wir erfahrene(n)

Zahnarzt/Zahnärztin

Gerne auch in TZ für 20-30h/Woche.

- Sie sind **qualitätsorientiert und patientenorientiert** mit Erfahrung in Prothetik u. Endodontie,
- Sie haben Interesse Ihre chirurgische Erfahrung **auszuweiten**
- Sie sind **engagiert, fortbildungsorientiert und Präzision ist für Sie kein Fremdwort,**
- Sie sind **team- und begeisterungsfähig und zeigen hohe soziale Kompetenz,**
- Sie sind **an einer längerfristigen Zusammenarbeit gerne auch als späterer Partner interessiert?**

Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Zukunftsperspektiven. Praxismanagement, Administration und hochwertiges Prophylaxekonzept sind abgedeckt. Sie konzentrieren sich schwerpunktmäßig auf die zahnärztliche Versorgung der vorhandenen Stammpatienten und bauen dieses Potential aus. Es erwartet Sie eine innovative patientenorientierte Praxisklinik mit umfassendem Leistungsspektrum. Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an

Praxisklinik Dr. Simone Esser, Am Markt 27, 53937 Schleiden; esser@dr-simone-esser.de

Kreis Herford/OWL

Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in, angestellter ZA/ZÄ und Fachzahnarzt Oralchirurgie zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn – und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit moderner Ausstattung. Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22, praxis.dogan@gmx.de, Tel. 05732/688810**

Münster-Osnabrück Schüttorf (Grafschaft Bentheim)

Wir brauchen noch Unterstützung! Du bist Assi und möchtest Dich weiterentwickeln? Oder suchst eine Stelle als angestellte(r) Zahnarzt/-ärztin in Voll- oder Teilzeit? Wenn Du dann noch viel Freude am Job und Sympathie mitbringst, bist Du bei uns richtig! Wir bieten Dir ab 01.08.16 oder später hochwertige Zahnmedizin mit viel Spaß im Team. Praxisneubau 2017. Schau's Dir an! Kurz eine mail schreiben an **mikewolterink@gmx.de!** Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



www.zahnarztpraxis-wolterink.de

Sie sind Zahnarzt und möchten Karriere in der modernen Kieferorthopädie machen? Dann sind Sie bei SMILIKE genau richtig!

Für den Standort **Hamburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Angestellter Zahnarzt (m/w) mit Interesse an moderner Kieferorthopädie in Voll- oder Teilzeit

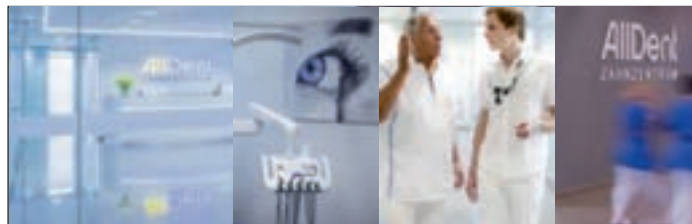
Wir bieten:

- ein **völlig neues KFO-Praxis-Konzept** und ein **überdurchschnittlich hohes Gehalt**
- ein **freundliches und motiviertes Team** und ein **hochmodernes Arbeitsumfeld**
- **KFO-Fortbildungen** und **große Weiterbildungsmöglichkeiten**

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kontakt: Herr Bazylzhanov
E-Mail: karriere.hamburg@smilike.me
Nähere Informationen: www.smilike.me

SMILIKE.ME
EINFACH SCHÖNER LACHEN!



DIE Alternative zur Selbstständigkeit

Hochmoderne Einrichtung
DVT, Mikroskop, Meisterlabor, Laser uvm.
...mit exzellentem Gehalt

München & Frankfurt

bewerbung@alldent.de - 089 45 23 95 181
www.alldent.de

Bocholt / NRW

Modernes Zahnmedizinisches Versorgungszentrum mit breitem Behandlungsspektrum sucht eine/n

R A G E
H O L M
MVZ-Zahnmedizin

angestellte/n Zahnarzt / Zahnärztin

und / oder

Vorbereitungsassistenten/in

Genauigkeit und Präzision, schonende und sorgfältige Arbeitsweise sind Ihnen geläufig. Wir legen Wert auf eine verantwortungsvolle, kollegiale Zusammenarbeit und einen guten Umgang mit den Patienten. Eine langfristige Zusammenarbeit wäre wünschenswert. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an b.heisterkamp@rage-holm.de oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf unter der Rufnummer: 02871/2367924

Zahnarzt (m/w) München

Wir suchen einen Zahnarzt (m/w) mit BE für unsere Praxis in München City zur Festanstellung. Es erwartet Sie modernste Ausstattung, ein tolles Team, Spaß bei der Arbeit sowie natürlich Patienten. **ZM 027170**

Berlin Kinderzahnarzt

Innovative & patientenstarke ÜBAG mit drei Standorten in Berlin sucht Kinderzahnärzte (m/w) zur Verstärkung des Teams.

KINDERDENTIST

führt mit seinen Kinderzahnärzten Behandlungen konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch. Unsere Kieferorthopäden bieten das komplette Behandlungsspektrum der Kieferorthopädie an.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: dr.mokabberri@icloud.com.



DR. DANIEL PODOLSKY
DR. CHRISTIAN HÖRNER
DR. JANINA PODOLSKY

KFO Bayern

Wir suchen ab sofort für unsere Fachpraxen in Niederbayern eine/n angestellte/n

Zahnarzt/Zahnärztin für KFO

in Vollzeit. Wir bieten das komplette Spektrum der modernen Kieferorthopädie in einem jungen Team. Unsere Patientenzahl gewährleistet neben den Standardbehandlungen auch Einblicke in die Korrekturen bei Down-Syndrom, LKG Spalten, verschiedenen Dysplasien und kraniofazialen Anomalien. Sie haben bei uns die Möglichkeit die Kieferorthopädie von Grund auf zu erlernen und eine vollumfängliche Ausbildung zum MSc KFO durchzuführen. Sie haben Interesse? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Dres. Podolsky und Hörner · Ärztezentrum Dingolfing · Marienplatz 28 a
84130 Dingolfing · T 08731 3191800 · www.dr-podolsky.de

Endodontie, Stuttgart

Wir suchen ab sofort eine/-n engagierte/-n Zahnärztin/Zahnarzt
mit **Behandlungsschwerpunkt Endodontie** (mit Berufserfahrung)
zur langfristigen Zusammenarbeit.

Als moderne fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis bieten wir ein breites Spektrum der Zahnheilkunde mit den Schwerpunkten hochwertige Prothetik nach Prof. Gutowski, Implantologie, Parodontologie, Endodontie mit OP Mikroskop, Prophylaxe, Kinder ZHK, Cerec und ein eigenes Praxislabor. Sie erwartet ein qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, moderne Ausstattung in neuen Praxisräumen (DVT, digitales Röntgen, Laser, **OP-Mikroskop**) sowie individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an :

Praxis Dr. Goppert & Kollegen
Zeppelinstr. 31
70193 Stuttgart
Tel. 0711-99799190
www.praxis-dr-goppert.de oder per E-Mail an: b.goppert@praxis-dr-goppert.de

Oralchirurgische Überweisungspraxis in Rosenheim

sucht Weiterbildungsassistent/in, angestellte(n) ZA/ZÄ in
Vollzeit mit Berufserfahrung
3-jährige Weiterbildungsberechtigung vorhanden.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
dr.juergen.beck.ro@t-online.de

Dr. Jürgen Beck, ZA-Oralchirurgie.
Luitpoldstr. 5, 83022 Rosenheim,
www.oralchirurgie-dr-beck.de



Unser Motto: Zähne fest und weiß!

ZA/ZÄ im Dreieck
Bremen-Hamburg-Hannover

Unsere Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis mit den Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie und Prophylaxe sucht eine/n Assistent_in oder angestellten ZA/ZÄ! Unser Motto: Zähne fest und weiß! Bewerben Sie sich jetzt!

GMP Dr. Lütke & Winkler
ZA Armin Winkler, MOM M.Sc.
D 27211 Bassum, Bremer Straße 16
winkler-implantate@hotmail.de

Wilhelmshaven Stadtmitt

Moderne, fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis sucht angestellten Zahnarzt(m/w) oder Vorbereitungsassistenten(tin). Unsere Schwerpunkte sind hochwertiger ZE, Implantologie, Parodontologie und Endodontie. Gerne auch für längerfristige Zusammenarbeit und spätere Sozietät. Wir bieten ein tolles, eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung. Sie arbeiten in einer schönen Stadt am Jadebusen mit wunderbaren Kontrasten, die Küste und Inseln vor der Tür mit idealen Wassersportbedingungen (Segeln, Windsurfen und Kite-Surfen). Virtueller Praxisrundgang unter www.dr-heckhoff.de.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, erbitten wir Ihre Bewerbungen an
Dres. Heckhoff und Dr.S. Scheinert Tel.04421/24080 oder bernd.heckhoff@ewetel.net

Braunschweig**MKG-/ Oralchirurgie**

MKG- Überweiserpraxis sucht MKG-Chirurg/FZA (m/w) für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.

MKG- Praxis Dr. Maximilian Jamil / Christian Klemme-Naske
praxis.dr.jamil@web.de
FON 0531/8861700

CenDenta Berlin

Wir suchen ab sofort Zahnärzte/innen für eine langfristige Zusammenarbeit. Wenn Sie über Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten sichern wir Ihnen zu.

a.goerges@cententa.de
www.cententa.de

Oral-/MKG-Chirurgie Berlin

angestellter Oral-/Mkg-Chirurg/in gesucht.

Spätere Praxisbeteiligung/übernahme erwünscht.

Auch Weiterbildungskandidat MIT Klinikjahr möglich.

klinik@spezialnet.de



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Stellenvermittlung

- Karrieredienst für Angestellte
- Ergebnisoptimierung für Niedergelassene

► www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
Tel.: 06021 540183 | Mail: erbacher@erbacher.de

Saarland

In Saarlouis suchen wir für unsere große alteingesessene Praxis eine/n **angestellte Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent/in** flexible Arbeitszeiten auch Teilzeit. Die Möglichkeit zur fundierten chirurgischen und implantologischen Fortbildung besteht. Praxiseinstieg und spätere Übernahme ist möglich.

Zahnarztpraxis Ralf Schäfer 66740 Saarlouis Metzger Straße 7 T. 06831 2411



Mehrbeh.-Praxis in Goch (Niederrh.): www.zahnarzt-pfalzdorf.de/erfolg.c.esser@zahnarzt-pfalzdorf.de

RAUM LUDWIGSBURG

Moderne, qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht einen **angestellten Zahnarzt (w/m)** in Voll- oder Teilzeit.
Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht.

Kontakt: 07143-91697 oder Email: dr.doloc@t-online.de
www.dr-doloc.de

******* KFO - Raum D *******

Angestellte/r ZA/ZÄ von moderner digitaler qualitätsorientierter Praxis mit vielfältigem Behandlungsspektrum (inkl. Lingualtechnik, Miniimplantate, Aligner etc.) gesucht. Weiterbildungsberechtigung vorhanden Flexible Teilzeit möglich. Einarbeitung gegeben sowie Möglichkeit zum Master-Studium.
Kontaktaufnahme unter bestwishes@t-online.de

Zahnärztl. Gemeinschaftspraxis in Bremen sucht zum 01.10.2016 zulassungsberechtigten Zahnarzt/Zahnärztin oder Vorbereitungsassistenten o. - assistentin.

Wir bieten:

- modern ausgestattete Praxis (digitales Röntgen, Cerec)
- motiviertes Praxisteam
- gut etablierte Prophylaxe.

Die Möglichkeit zu einer langfristigen Zusammenarbeit ist gegeben. Es besteht die Perspektive auf eine Sozietät.

Sie sollten Freude an der Zahnmedizin und Interesse an Fortbildung und Innovation mitbringen.

Kurzbewerbungen unter: info@wildebluethmann.de



Zahnärztliche
Praxisklinik

Tel. 06131-490 808 0
info@mediplusmainz.de

**1x Kieferorthopädie und
1x Kinderzahnheilkunde Mainz**

Werden Sie Teil eines großen Teams und ergänzen Sie unsere Abteilungen KFO bzw. Kinderzahnheilkunde zum nächst möglichen Zeitpunkt als Teilzeit- oder Vollzeitkraft. Gerne unterstützen wir Sie auch beim Erwerb eines Tätigkeitsschwerpunktes.



Zahnarztpraxis in Bad Wildbad
sucht ab September 2016

Angestellte/r Zahnärztin / Zahnarzt

Wir sind eine moderne und innovative Zahnarztpraxis (voll digitalisiert, DVT, CEREC, Mikroskop und Laser). Unser Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Zahnheilkunde außer KFO

Auch der Schwarzwald ist Erfolgreich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

E-Mail: j.schleicher@Zahnarztpraxis-Bad-Wildbad.de

Raum Nordhorn, Lingen, Rheine

Wie sind eine etablierte, moderne und zertifizierte Gemeinschaftspraxis für die Mundgesundheit der ganzen Familie in der Grafschaft Bentheim. Wir suchen einen motivierten und fortbildungsinteressierten Kollegin/Kollegen in allen Bereichen der Zahnheilkunde, außer KFO, für einen eigenen Patientenstamm.

In unserem eingespielten Team sind bei bester Arbeitsatmosphäre alle Formen der kollegialen Zusammenarbeit denkbar.

Tel.-Nr. 0 59 21/7 60 03 www.dr-kolde.de

Düren

Für stark frequentierte Landpraxis wird angestellter ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent/in mit mindestens 1-jähriger Berufserfahrung zum 01.10. gesucht. Auf Wunsch (spätere) Sozietät oder Übernahme.

zahnarzt.dueren@web.de

Düsseldorf-Zentrum

Große, moderne Praxisgemeinschaft sucht **ab sofort** vielseitig interessierten engagierten Vorbereitungsassistenten (m/w).

Wir bieten die Möglichkeit zum fortbildungsorientierten Arbeiten mit Einblicken in alle Bereiche der Zahnmedizin und freuen uns auf Ihre Bewerbung:

z.H. Herrn Dr. Sven Glindemann
Grafenberger Allee 136, 40237 Düsseldorf
oder per Email: sg@zahnklinik-zentrum.de

Zahnarzt (w/m) Kieferorthopädie

in VZ nach **Herdecke (Ruhr)** gesucht. Für unsere moderne Gemeinschaftspraxis suchen wir eine(n) Kollegin/Kollegen mit Interesse an der Kieferorthopädie. Vorkenntnisse erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich. Es erwartet Sie ein freundliches, nettes Betriebsklima sowie eine adäquate Vergütung sowie weitere Sonderleistungen. Wir bitten um Bewerbung per eMail an: **Dr.Weist@t-online.de**
www.kfo-herdecke.de

Karlsruhe angestellter Zahnarzt (m/w)

Wir bieten ein modernes patienten- und mitarbeiterzentriertes Konzept. Wir suchen Kollegen (m/w), die zuversichtlich mit uns in die Zukunft gehen wollen. Teamstark, loyal, freundlich, fortbildungsorientiert, optimistisch, dann bewerben Sie sich bei uns!

Zahnarzt_fuer_Karlsruhe@email.de

Raum Schwäbisch-Hall

Etablierte moderne ZA-Praxis sucht dringend Verstärkung. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich, auch Übernahme in überschaubarer Zeit.

Wir machen alles, außer KFO. Einstiegszeitpunkt flexibel.
Bewerbungen unter: **ZM 026902**

Zur Anstellung Hannover Zentrum Superpraxis

Wir bieten Ihnen die Chance Teil unseres Teams zu werden. Wir suchen fachlich und menschlich kompetente Kollegen*in. Wir bieten einen schönen gut organisierten Arbeitsplatz. Lassen Sie sich das nicht entgehen!! zahannover@lycos.com

KFO-Weiterbildung in Bielefeld

Modern ausgestattete, wissenschafts- und qualitätsorientierte, etablierte KFO-Gemeinschaftspraxis sucht einen engagierten, freundlichen Weiterbildungsassistenten (m/w). **info@dres-roehling.de**

Uni-Stadt Konstanz am Bodensee

für unsere Implantat/Prothetik Praxen in der Uni-Stadt Konstanz am Bodensee und Nähe Schaffhausen suchen wir:

- Zahnärztin w/m Anfängerin
- Zahnärztin w/m mit 1-2 jähriger BE



info@drhager.com

DR. HAGER | Zahnärzte

www.drhager.com/karriere

**Zahnärztin/
Zahnarzt**
im schönen Marburg



Egal ob privat oder im Beruf: Ungezwungene, echte Menschen kommen immer gut an. Genau solche Persönlichkeiten suchen wir als Mitarbeiter.

Weitere Infos unter:
www.z-marburg.de



Z die Zahnärzte | Neue Kasseler Str. 62 c-d | 35039 Marburg | 06421 26565 | www.z-marburg.de

Weiterbildungsassistenten Oralchirurgie in Thüringen

Die Saalepraxis ist eine Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit mkg- und oralchirurgischem Behandlungsschwerpunkt. Wir verfügen über modern ausgestattete Standorte in Thüringen mit einem breiten Behandlungsspektrum und stationärer Anbindung an die Thüringer Kliniken Saalfeld, Rudolstadt, Pößneck.

Wir können Ihnen bei voller Weiterbildungermächtigung die komplette Ausbildung zum Oralchirurgen inklusive Vorbereitungszeit und Klinikjahr anbieten.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage **www.saalepraxis.de**.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

info@saalepraxis.de

Zahnarzt m/w in Potsdam

Große Potsdamer Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum und modernster Ausstattung sucht ab sofort angestellten ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistenten m/w mit gültiger Approbation und BE in Voll- oder Teilzeit bei leistungsgerechter Vergütung.

www.zahnarztkrug.de
za.krug@t-online.de
0331/ 62 54 54

Kfo-Hamburg

Moderne fortbildungsorientierte Kfo-Praxis sucht ab sofort

FZA/FZÄ in Vollzeit.

Ein freundliches, junges, engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung die Sie bitte per mail an **dres.gross-fiekas@t-online.de** oder per Post an: **Dr. Dirk-Hagen Gross, Werderstraße 86 in 20149 Hamburg** richten.

Esslingen am Neckar

Wir suchen ab sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit Berufserfahrung in Vollzeit zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen ein interessantes und qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld (Hochwertige Prothetik, Parodontologie, Kons/Chirurgie, DVT, Prophylaxe) und suchen ein/e Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist. **ZM 026836**

Mülheim/Ruhr Mitte

Suche engagierte/n und motivierte/n Zahnärztin/Zahnarzt in Teilzeit/Vollzeit zur Entlastung und für eine längerfristige Zusammenarbeit.

Über Ihre Bewerbung würde ich mich freuen.

claudia.uferkamp@gmail.com

KFO Raum Ulm-Biberach

Angestellter Kieferorthopäde oder Zahnarzt (m/w)
gesucht (Voraussetzung: mindestens 2 Jahre zahnärztliche oder kieferorthopädische Berufserfahrung)

Praxis Dr. Laupheimer und Kollegen, Laupheim
Tel. 07392/9748-14, E-Mail: **kfo@dr-laupheimer.de**
www.dr-laupheimer.de

Oberpfalz

Angestellter Zahnarzt (m/w) bzw. Vorbereitungsassistent (m/w) mit Berufserfahrung für umsatzstarke Praxis mit hohem Privatanteil ab sofort oder später gesucht.

Auf zwei Etagen (7 Behandlungsräume, davon 2 ausschließlich für PZR) bedienen wir das komplette Spektrum der Zahnheilkunde außer KFO. Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht. Wir bieten gute Verdienste und Fortbildungsmöglichkeiten, eine 4 Tage-Woche ist denkbar. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt bzw. Übernahme ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 026768**



SAARBRÜCKEN

Renommierte Mehrbehandlerpraxis (gegr.1960, Neubau 2015) sucht angest. ZÄ / ZA f. langfr. Zusammenarbeit. Spätere Sozietät / Übernahme mögl. Breites Beh-Spektrum: Oralchir., Impl., DVT, Prothetik, PAR. Gute Fortbildungsmöglichkeiten, eigener Studyclub Implantologie. 7 Behandlungszimmer in spektakulärer Innenstadtlage.

Dres. Gettmann, Faktoreistr.4, 66111 Saarbrücken / dres.gettmann@t-online.de

Wir suchen für unsere Mindener Praxis einen Zahnarzt (M/W)

Wir sind eine überregional tätige Gemeinschaftspraxis mit eigenem OP und den Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie, Endodontologie und Prophylaxe.

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Erfahren Sie mehr:

minder-zahnarzt.de/bewerbung.html

Ansprechpartner Dr. Hampe:

0571/ 25 78 6

Wir freuen uns auf Sie!



Regensburg

Wir bieten hochwertige und moderne ZHK in etablierter Praxis mit den Schwerpunkten

- Implantologie
- Vollkeramikrestaurationen
- Oralchirurgie
- Ästhetische Zahnmedizin
- Festsitzender ZE
- Parodontologie

Zahnarzt / Zahnärztin mit mindestens 2 Jahren BE

für langfristige Zusammenarbeit bzw. Sozietät **baldmöglichst gesucht**

DGI-Hospitations- und Supervisionspraxis
Dr. Ulrich Zimmermann
Schopperplatz 5
93059 Regensburg
zimmermann@zahnarzte-regensburg.de



Köln / Bonn

Die Zahnärzte an der Römerstraße in Brühl suchen eine(n) Vorbereitungsassistenten(in) ab 01.07.2016, ohne BE möglich. Bewerbungen an: eva.ebel@zahnarzte-roemerstrasse.de

Oralchirurgie NRW

Nähe Essen/Düsseldorf, moderne, voll digitale MKG-Praxis sucht ab sofort FZÄ/FZA Oralchirurgie oder Zahnärztin/Zahnarzt mit 2 J. chir. BE, Deutsche Approbation, Gerne auch Teilzeit. 1 Jahr WB-Befugnis Oral-/MKG-C. vorhanden! Komplexes amb. Spektrum der MKG-Chir., implantologischer Schwerpunkt, DVT/3D-Planung. Junges Team, sehr gute Arbeitsbedingungen. Bei Interesse schreiben Sie uns bitte mit den üblichen Unterlagen an, wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

OC-Stelle@gmx.de

STUTTGART

Moderne, innovative Gemeinschaftspraxis mit 4 Zahnärzten - 11 Sprechzimmer, OP, Implantologie, mikroskopische Endodontie, DVT, Laser, voll digital, Praxislabor - sucht

Vorbereitungsassistent (m/w).

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift. Mehr Info unter www.allgoewer.de. Bewerbungen bitte an **Gemeinschaftspraxis Dres. Allgöwer, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart** oder an stefanie@allgoewer.de

Süddeutschland

Oralchirurg/MKG-Chirurg (m/w) in chirurgischer Abteilung mit Schwerpunkt Implantat-Chirurgie gesucht. Geboten wird eine attraktive Stelle im Rahmen eines MVZ - Zahnärzteeentrums mit überregional geschätztem Kollegium in spezialisierten Abteilungen. Ausstattungprofil: ISO zertifiziertes Qualitätsmanagement, Sensor-RO, DVT, diverse Navigationssysteme, OPMI, CEREC, CAD/CAM Labor, ITN Team und Belegbetten. Geboten wird ein überdurchschnittliches Einkommen in lebenswertem Mittelzentrum mit intakter Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung. Ideal z.B. für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch. **ZM 111646**

EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

Deutscher Zahnarzt Service

PRIGNITZ | PERLEBERG | BIELEFELD [KFO] | ISERLOHN
WITTMUND | EMDEN | BAD OEYNHAUSEN | PASSAU
UELZEN | LÜNEBURG | BRAUNSCHWEIG | MESCHUDE
SAARLOIS | MERZIG | HOF | BAYREUTH | SOEST
HANNOVER | GARBSEN | BAD KISSINGEN | LÜDENSCHIED
BAD WILDBAD | CALW | BREMEN | VECHTA | BAD ZWISCHENAHN

0521/911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Weiterbildung Oralchirurgie

MKG - NRW

MKG-Praxis sucht ab sofort **Zahnarzt/in** mit 2 Jahren BE. Wir sind fortbildungsorientiert und bieten ein großes Spektrum, **Schwerpunkt Implantologie**. 1 Jahr WB Oralchirurgie. Zuschriften: kieferchirurgie@yahoo.com

STELLENANGEBOTE AUSLAND

Österreich: Große Privat-Praxis in Steyr (Nähe Linz) bietet zwei talentierten und geschickten Zahnärzten(innen) optimale Möglichkeit bei gutem Honorar und mit Unterstützung erfahrener Kollegen in kurzer Zeit viel Erfahrung zu erlangen. Weiterbildung für Prothetik, Chirurgie und Implantation wird unterstützt. job@zahn-service.at oder +43 664 849 1102

Schweiz Kanton Bern

Wir suchen per sofort einen ZA/ZÄ. In Voll- oder Teilzeit. Mind. 2 Jahre Berufserfahrung. **Dental Clinic Biel** www.dental-clinic-biel.ch dr.hakimi@dental-clinic-biel.ch

Waldhorn Zahnärzte

Wir suchen kompetente Zahnärzte/innen und Kieferorthopäden/in für unsere Standorte in der Zentralschweiz und in Zürich. praxis@dr-waldhorn.ch

Zahnarzt in Dubai / VAE und CH

DCM-Anstalt, Postfach 316
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.dcm.ae

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Zahnarzt (m/w) Frankfurt in Teilzeit

Die perfekte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zudem noch hohe Verdienstmöglichkeiten trotz Teilzeit? In unserer innovativen Einrichtung ist das möglich. **ZM 027172**

Zahnarzt (m/w) München in Teilzeit

Wir suchen für unsere innovative Einrichtung jede 2. Woche Montag bis Mittwoch 7-14 Uhr einen Zahnarzt (m/w) in Teilzeit. **ZM 027169**

Zahnarzt Frankfurt

Praxis FFM City mit versch. Schwerpunkten und tollem Team sucht netten Kollegen mit BE zur Festanstellung. **ZM 027173**

Mannheim

Moderne Praxismgemeinschaft - Cerec, digitales Röntgen, karteikartenlos, eigenes Praxislabor - sucht engagierte(n) ZA / ZÄ, für ca. 25 Stunden / Woche. Langfristige Zusammenarbeit gewünscht. praxis@zahnarztpraxis-rheingold-center.de, Tel. 0621-822180

KFO Darmstadt

Für unsere moderne KFO-Praxis (Damon, Incognito, Pins) suchen wir: FZA/FZÄ oder MSC. in Teilzeit ab September. info@kieferorthopaedie-darmstadt.de

Gemeinschaftspraxis Calw/Böblingen

sucht zur Entlastung ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teilzeit. Bewerbungen bitte unter der Mailadresse: noprax53@yahoo.de

KFO- München

sehr moderne, neue, qualitäts-orientierte Fachpraxis bietet für FZÄ/FZA oder MSC KFO Stelle im Anstellungsverhältnis 3-5 Tage. powerkfo@t-online.de

Raum DH. 50 km südlich von Bremen. Zahnarzt/in mit BE für ca. 10 Std./Woche gesucht. Kontakt: info@zahnarztin-bartels.de

HB-Nord / OL / DEL

GMP su. längerfristig angest. ZÄ/ZA. /TZ/VZ email : gmp.suche@gmail.com

SüdOst-Oberbayern Chiemgau

Assistenz ZA/ZÄ m/w in Teilzeit

Wir sind eine überregionale Praxis mit hohem Privatanteil und modernster technischer Ausstattung (DVT, Mikroskop, u. ä.).

Sie besitzen Berufserfahrung, Fortbildungswillen, Teamfähigkeit und haben Freude an ästhetischer hochwertiger Zahnheilkunde - **dann bewerben Sie sich bei uns!**

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
DRES. CHRISTINA UND
ANDREAS HEUER

Leonrodstr. 9, 83278 Traunstein
kontakt@praxis-heuer.de,
Telefon: 0861-2092565

Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Kleinanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.

Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2016 oder rufen Sie uns an unter 0 22 34/70 11-290

VERTRETUNGSANGEBOTE

Südniedersachsen

Für unsere stark frequentierte Praxis (4 BHZ, Labor) suchen wir eine/einen freundliche/n und kompetente/n **Kollegin/Kollegen für eine Schwangerschaftsvertretung** im schönen **Oberweserbergland - Naturpark Solling-Vogler**. Entfernungen: nach Göttingen ca. 30min./Kassel ca. 40min./Hann.-Münden ca. 20min. Info unter: www.zahnarzt-knochenmuss.de, Tel.: 05572/1870

Notdienstzahnarzt (m/w) München

Zahnarzt (m/w) für die Feiertage und Notdienste gesucht. Wir bieten eine attraktive Vergütung, Räume u. Personal. Weitere Informationen erhalten Sie gern unter **089 45 23 95 181** oder bewerben Sie sich direkt unter bewerbung@alldent.de.

KFO VERTRETUNG

Gesucht wird eine nette, kompetente Schwangerschaftsvertretung ab 10/2016. Wir sind eine sympathische, qualitätsorientierte, kieferorthopädische Fachzahnarztpraxis im Raum Dresden. Kontakt: kfo24@gmx.de

Hennef + 12 km

Suche für 2- oder 3 Tage Woche (Mo., Di., Do.) engagierte Vertretung für Juli/ August. petra.steinberg@gmail.com Tel.: 01608551979

STELLENGESUCHE TEILZEIT

Biete Budget Mfr./Ofr.

in Zahnarzt-, KFO- oder chirurg. Praxis. **ZM 026993**

Bad.-Bad. (+50 km), ZA, langj. BE, vertiert in allen Sparten der Zahnmed. (außer KFO), sucht Mitarbeit stundenweise o. 2 Tage pro Woche, **Tel.: 07223/952137**

KFO-PLZ 40-47. Wiedereinsteigerin 40+. 1-2 Tage. Mail: kfo-again@t-online.de

SCHMERZEN im Rücken? ZA (Tsp PARO) führe für Sie PARO-Beh. für 2-4 Ta/ Mo neutral durch. KA-HD TaschenLos@gmail.com

VERTRETUNGSGESUCHE

Dr. med. dent.

25 Jahre eigene Praxis, seit 7 Jahren Vertretungen aller Art. Ab einer Woche bundesweit. **Tel. 01577/3082045**

Vertretungsangebote und Gesuche **Vermittlung M.Mick** Telefon: 0 28 03/8 04 97 44 www.aerztevertretungen.de

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übern. Vertrtg. u. Notdienst. **Tel. 0151/12403618**

NRW, BRD: ZA m. langj. BE, allrounder, zuverl. Übernimmt Vertg. Notd. Job: **0176-842 396 74**

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

Zahnarzt möchte zurückerück i. d. GrR. Gießen (+ ca. 30 Km)

Sie suchen einen loyalen, teamfähigen Kollegen, zu Ihrer Entlastung, Erweiterung, ggf. Teilh., etc.. Gerne möchte ich meinen Beitrag zum Erfolg Ihrer zukunftsorientierten Praxis leisten. (Ex'96 / GI / 16 J. BE i. eig. Praxis). Ich freue mich auf Ihren freundlichen Kontakt, unter: Mail: [>hessenzahn@t-online.de<](mailto:hessenzahn@t-online.de) oder SMS: **0152.25665704**

Raum Düsseldorf
Vertr. für Urlaub, Elternzeit oder Abwesenheit. Dt.Za. mit lang. Erf. aus eigener Praxis sorgt für solide Fortführung Ihrer Patientenbetreuung. **Tel.0172 9882142**

Vertretungen, Tel. **0151/25605929**

STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

Zahntechnikmeister

Selbständiger ZTM hat Termine für hochwertige Arbeiten im Rhein-Main Gebiet frei. Gerne auch in Ihrem Praxislabor. **1a-Zahntechnikmeister@web.de**

IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



WIR SUCHEN FÜR SIE
ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Vertretung - NRW / Bundesweit
Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung, kompetent und zuverlässig. **Zahn0015@gmail.com**

NRW BUNDESWEIT
Dt. ZA, Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Parodontologie. Übernahme kurzfristig und zuverlässig Ihre Vertretung. iwalthert@aol.com **0172-2124113**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT

Praxisgemeinschaft in Düsseldorf-Kö

In meiner Tagesclinic für Allgemeinmedizin und Zahnmedizin mit modernster Technik (OP/DVT/Lachgas/Meisterlabor), biete ich einem(er) ZA/ZÄ oder einem(er) Oralchirurgen(in) Räume zum Praxissharing an. Die Praxis befindet sich in bevorzugter Lage in einem Arztbürohaus. Anfragen unter info@firstbiodent.de oder **0211.984 9880**.

Oralchirurgie
Dt. FZÄ OC, Dr., langjährige Erfahrung (Klinik + Praxis), versiert dentoalv. Chir., Impl., Paro, DVT, sucht langfristige Mitarbeit/ggf. später Teilhaberschaft in MKG/oralchirurg. Praxis. zae-oc@gmx.de

Oberbayern
Langjährig erfahrener dt. Zahnarzt übernimmt zuverl. Ihre Vertretung nach Beendigung seiner eigenen Praxistätigkeit. Kontakt: heikeburger@hotmail.de

KFO Raum Köln/Bonn/ Düsseldorf
Freundliche und motivierte dt. FZÄ sucht Stelle in moderner und qualitätsorientierter Praxis. Durch Engagement und zahlreichen Weiterbildungen würde ich Sie und Ihr Team gerne unterstützen. kfo1@web.de

SINGEN - DONAUESCHINGEN
ZÄ (ganzheitlich orientiert) möchte sich 2016/2017 verändern, TZ. Ich freue mich auf Ihre e-mail: aerztin-zahn@web.de

Versierter Oralchirurg u. MSc. Implantologie mit MKG-Ausbildung bietet kurzfristige Vertretung für **chir. Fachpraxen**. Tel: 0151-46224770 Email: info@dr-michael-sieper.de

Raum Karlstadt/Würzburg
ZÄ, Dr., Ex. in Würzburg, über 25 J. BE sucht langfristige Zusammenarbeit in Vollzeit- oder Teilzeitstelle im Raum Karlstadt oder Würzburg, um berufliche und familiäre Interessen zu verbinden. **Tel. : 0173 8410449**

Erfahrener Zahnarzt, Jahrgang 1965, noch immer teamfähig und motiviert, Ex.1996 Düsseldorf, sucht ab sofort Tätigkeit im Angestelltenverhältnis oder in Praxisgemeinschaft, möglichst im **Raum Oberhausen + 100 km**. **ZA Gus Benzke 0152-33798172**

Seriöse Vertretung
von vertretungserfahrenem dt ZA, Teamplayer, methodisch a jour, alles außer Kfo, bundesweit, kurz-od. längerfristig mgl. **0172-6902274**

KFO Hessen/Raum Frankfurt
FZA für Kfo sucht FZA/Ä für gemeinsame Übernahme einer KFO Gemeinschaftspraxis. Frankfurtkfo@gmail.com

Bonn
motivierter und engagierter ZA mit 1 Jahr BE sucht ab 1.10.2016 Vollzeitstelle in Bonn und Umgebung (25 Km Umkreis) email: zahn-bn@web.de

Vertretungen bundesweit
Dt. Dr., langj. BE gewissenh., gut, schnell, effizient. **0172 8729545, z-helper@gmx.de**

Rhein-Main, Koblenz, Bonn Vorb.-Ass mit Berufserf. sucht neue Herausforderung für langfristige Anstellung. 0176/83539221 hsh76@gmx.de

STELLENGESUCHE AUSLAND

Südtirol, dt. ZÄ, 7 J. BE, sucht berufl.+örtl. Veränderung. za.suedtirol.2013@gmx.de

KFO Abteilung/Aufbau
Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....okok3@ymail.com

Bundesweit Vertr. + Notd.
auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA, langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

Bundesweit:
Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

Junger FZA KFO RAUM S/TÜ sucht Stelle/ÜBAG ab 01.2017 kieferorthopaede@gmx.de

STELLENGESUCHE SONSTIGE

Anästh.team (KZVWL) hat noch Termine frei **ZM 027131**

DEUTSCHLANDWEIT
Dt., Dr., 59, Allrounder, freundlich, zuverlässig, seriös, **01577 3167787**

Dt. Zahnarzt
übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

Vertretung-Bundesweit: Dt. Zahnarzt übernimmt ihre Praxis in gute Hände. **Tel: 0152 53 46 45 65**

Raum HN, N, ZA. lj. BE. freundlich, kompetent, sucht Stelle. **T. 0176-21392329**

Hessenweit, Vertret. u. Notd. dt. Examen, Prom., erfahren u. kompetent 0176-31694442

Kreis Mettmann (Wülfrath)

Moderne und top-gepflegte Praxis im Ärztehaus, wegen Arbeitsüberlastung, per sofort abzugeben. 160qm, 3 BHZ, OPG, Labor. Sehr günstige Miete. Langjährig ertragsreich, für bis zu 2 Behandler geeignet. Kontakt: info@firstbiodent.de

Sozietät

Oralchirurg u. MSc. Implantologie sucht Gem.px. oder Px.gem.: Langjährige BE, dynamisch, teamfähig u. freundlich; auch ITN, allg. ZHK und Prothetik möglich. Tel: 0151-46224770 Email: info@dr-michael-sieper.de

Großraum Ingolstadt

Partner/in f. schrittweisen Einstieg in derz. Einzelpraxis gesucht. Modern, ansprechend, bestens ausgerüstet - kein Investitionsstau. Ganzheitliche homöopathisch orientierte Zahnmedizin. Ideale Ergänzung d. Implantologie, Chirurgie, Endodontie, Funktionstherapie, Kinderzahnmedizin. **Kontakt über Dipl.Betriebswirt A. Kunze kunze@wm-institut.de Sachverständigeninstitut Prof. Dr. Merk www.wm-institut.de**

Gute Chance mit langfristiger Perspektive!

Wir, etablierte **Privatpraxisgemeinschaft in Kitzbühel**, Tirol www.zahn-kitz.at suchen ab ca. 2017 eine/n fachlich ambitionierte/n Zahnärztin/Zahnarzt zur Verstärkung unseres professionellen Teams. Ein Teileinstieg ist möglich. Langfristig ist eine Kapitalbeteiligung erwünscht, nicht zwingend. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen prophylaxe-orientierten Zahnmedizin inkl. Chirurgie. Voraussetzung: Ca. 4 Jahre Berufserfahrung, gute Allrounderfähigkeiten, weitere Schwerpunkte wünschenswert.
Wir freuen uns auf ihre Bewerbung: rb@zahn-kitz.at und afm@zahn-kitz.at

Übernahmesozietät im Raum Sigmaringen

Aus gesundheitlichen Gründen suche ich baldmöglichst einen erfahrene/n Kollegen/in zum Einstieg in meine langjährig bestehende Praxis. Wir decken das gesamte Spektrum der Zahnmedizin inkl. Implantologie außer KFO ab. Mir steht ein gut eingearbeitetes Team zur Seite.
Telefon: 0171 176 2262

Rhein-Main-Gebiet

Bestens etablierte, voll-digitale, kartelleose 2 BH-Gemeinschaftspraxis mit 4/5 BHZ und Eigenlabor sucht ZA/ZA zwecks Teilübernahme (Ausscheiden eines Partners aus Altersgründen). Überleitung erwünscht. Wir bieten -außer KFO- das gesamte Spektrum. Unsere Praxis befindet sich in bester Lage mit Parkplätzen und ist barrierefrei. Ein freundliches, engagiertes Team freut sich auf Sie. **ZM 027186**

BUDGET!

Zahnarzt bietet **BUDGET!** ZM 027119

Bodensee

Renommierte, moderne und qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht dt. sprachigen ZA/ZA als Partner.
ZM 027071

Budget erweitern? ZM 027207

Biete Budget in **Niedersachsen** bei übersichtlicher Mitarbeit. Email Adresse: zapraxis.verkauf2015@gmail.com

Westsachsen

Umsatzstarke Qualitätspraxis in bester Lage einer gr. Kreisstadt mit Schwerpunkt Proth. & Impl. (inkl. Lab.) sucht Partner mit Kassenzulassung zur Einarbeitung und zeitnahen Übernahme (ggf. inkl. Immobilie). 3 BEZ, OPT, MPG-konform
ZM 027077

Partnergesuch (m/w) im **Raum Weilburg**. Kontakt: **0170 2213665** (gewerblich)

PRAXISABGABE

www.praxisboerse24.de

MedicusVerband
Tel./Fax: 089 27 369 231

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

Frielingsdorf & Partner
- Vereidigte Sachverständige -

PRAXIS-WERTGUTACHTEN

• Unterhalt • Verdienstaustausch

Köln • Hannover • Wiesbaden

www.frielingsdorf-partner.de

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

Sonneninsel Ostsee

gut etablierte Praxis, hervorragende Lage, Arbeiten mit Urlaubsflair.
h.zenker@gerl-dental.de

Praxisanteile mit 4 BEZ mit Labor Ende 2016 abzugeben - **Raum Wetterau** - bei Interesse **069 82983 205** (gewerblich)

Praxisabgabe für 01.04.2017 **Kreis Darmstadt/Dieburg**. Sehr gutes Verhältnis Umsatz/Gewinn. 2 Behandlungseinheiten, OPG und ein voll ausgestattetes Praxislabor. Alle Funktionsräume und ausreichend Parkplätze vorhanden. 150 qm. **Mobil 0170-9078939** (gewerblich)

Nürnberg

Sie suchen eine gut eingeführte Zahnarztpraxis ?

Ich biete Ihnen eine Zahnarztpraxis mit 3 BHZ, mit überdurchschnittl. hohen Patientenstamm, in sehr guter Geschäftslage, mit bester Verkehrsanbindung. U-Bahn, Bus u. öffentl. Parkplätze befinden sich vor dem Haus.

Sie sind interessiert ? Dann senden Sie ihre Bewerbung bitte an Chiffre **ZM 027274**

Kieferorthopädie, Süd-West.

Etablierte, umsatzstarke KFO-Fachpraxis mit Top-Rendite und hoher Pat.-Zahl. Gute Lage in Mittelzentrum. Gerne mit Einarbeitung und auf Wunsch Zusammenarbeit. Sehr günstige Übernahme. Im Mandantenauftrag. **ZM 027234**

Stuttgart- Süd

Hochwertige ZHK können Sie in dieser extrem ordentlichen, grundsoliden 2-3 Stuhl Px mühelos umsetzen. Einarbeitung! Im Mandantenauftrag **ZM 027263**

Praxisabgabe/Praxisräume

Langjährig bestehende KFO-Praxis in zentraler Lage (BW). 200 qm. KM 2.000,00 €. Inventar kann günstig übernommen werden. Kein Goodwill.
ZM 027122

200
aufbereitete
Praxen mit
Fotos
bei

www.mediparkplus.de

Ihre
professionelle
Praxisvermittlung
seit 1991. Komplette
Abwicklung und Kurzgutachten.
Täglich 9-22 Uhr, Tel. 06322 - 9472421



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Praxisvermittlung

- Abgeber- und Gründerdienst
- Professionelle Praxisbewertung

► www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
Tel.: 06021 540183 | Mail: erbacher@erbacher.de

Zahnarztpraxis Krefeld Zentrum

Erfolgreiche, modern ausgestattete Praxis, 3-4 BHZ, 160m², technisch auf neuestem Stand, seit 15 J. bestehend, stabile, kontinuierl. Umsatz- und Ertragsituation, großer Patientenstamm mit regional überdurchschnittl. hohem Privatanteil, als Doppelpraxis geeignet, keine Alterspraxis. Einarbeitung u. Zusammenarbeit bis zur Übernahme erwünscht.
Tel: 0174/3117444

Penzberg/Obb.

Überdurchschnittlich ertragsstarke Praxis in opt. Zentrumslage, 2 Bhz. 3.Bhz. mögl. OPG etabl. PZR-Konzept, breites Behandlungsspektrum, Patientenkleintel mit hoher Zahlungsbereitschaft ist aus Altersgründen abzugeben. Penzberg ist eine aufstrebende Stadt in einer wunderschönen Gegend mit sehr hohem Freizeitwert - bayer. Alpen und Seen. Alle Schulen sind am Ort. Einarbeitungs- und Übergangsregelung möglich.
Mobilnr: 0172-8556848

Raum Köln - Aachen

Praxisnachfolger/in (oder Sozias/a) für umsatzstarke und ertragreiche Praxis ab Oktober 2016 gesucht. 4 BHZ (erweiterbar). Mehr als 1000 Scheine. Nähe zu Autobahnanschluss A4.
praxisgruendung@yahoo.com

KFO Hessen

Etablierte und ertragsstarke Kieferorthopädische Praxis mit Labor und großem Patientenstamm in zentralem Ärztehaus aus Altersgründen kurzfristig abzugeben. **ZM 027191**

Erfolg im Dialog



Raum Koblenz

www.bk-dental.de

Praxisabgabe in 2016—Umgebung Nürburgring

Altersabgabe in 2016—zwischen A3 und Hachenburg

Zum 1. April 2017—Koblenz—Innenstadt

Limburg in 2016

Praxis an der Lahn—Einstieg mit späterer Übernahme

Vorderer Westerwald—Nähe Montabaur—ab Ende 2016

Neuwied—Koblenz Landpraxis

Eifel (Daun + Umgebung) - Ende 2016

Ab März 2016 - 6 funktionsfähige, depotgewartete Sirona M1 zu verkaufen
Ab sofort - 1 OP100 zu verkaufen

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Raumkonzepte und Planungen mit Innenarchitekt
Praxisdigitalisierung – Spezialisten für Hardware/Software
Gebrauchmarkt: M1 + OPG - depotgewartet

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-2 17 66 61
Geschäftsführer Fax 0261-9 27 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

dental bauer



Geben Sie Ihre Praxis in die richtigen Hände!

Wir helfen bei Praxisabgabe und -übernahme: Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714. Anfragen per E-Mail an: praxisboerse@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de

Großraum Kiel
ländlicher Zentralort, eigene Parkplätze, Einarbeitung möglich, gut gehende Praxis. h.zenker@gerl-dental.de

Zahnarztpraxis in Zeit/Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) ab sofort zu verkaufen. Zur Praxis: gepflegte, etablierte, umsatzstarke Zahnarztpraxis in Einzelhaus, EG, 3 BHZ, OPG, 500 Fälle, prophylaxeorientiert. Sehr gute Lage im Wohngebiet, günstige Verkehrsanbindung, Praxisparkplätze vorhanden. Einstieg in Praxisgemeinschaft möglich. Kaufpreis: VB. Telefon: mobil -01722503974 E-Mail: manfred.bernhardt56@gmail.com

KFO Duisburg
Gemeinschaftspraxis (KFO + ZA) in Duisburg sucht für den kieferorthopädischen Teil eine(n) Nachfolger/-in. Es sind 4 Behandlungszimmer und Labor vorhanden. Eine begleitende Übergabe ist erwünscht. **ZM 026446**

Bergstrasse 2-4 Stuhl Px
1-A Lage, Geschäftshaus, Jahrzehnte stabil laufende Praxis in 1. Hand, gute Scheinzahlen, wg. Alter. Im Mandanten-auftrag. **ZM 027265**

Raum Göttingen
Welcher Kollege möchte seine seit 30 Jahren bestehende Praxis mit überdurchschnittlichen Schein- und Umsatzzahlen in nächster Zeit übernehmen? Die Praxis mit ca. 150 qm und 3 BHZ in zentraler Lage und guten Parkmöglichkeiten, bieten beste Chancen, für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit, wobei Sie ein qualifiziertes und hochmotiviertes Team unterstützen wird. **ZM 026926**

Leverkusen
etabl. Praxis, 3 BHZ, erweiterbar, beste Lage, sehr gepflegt, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 027210**

Zahnarztpraxis im **Lahn-Dill-Kreis**, 3 BHZ, 176 qm, EFH, kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **Tel. 0172 - 6122228** (gewerblich)

ETABLIERTE ZAHNARZTPRAXIS IN **KOBLENZ-ALTSTADT** (2 BEHANDLUNGSZIMMER) ABZUGEBEN. **ZM 115929**

Langjährige scheinstarke Praxis im Dreieck HÖL - HM - B.PYR. Weserbergland; 200 qm; 4 Behandlungszimmer; kpl. Labor, aus Altersgründen günstig abzugeben. **ZM 027180**

Düsseldorf
Einstieg in bestehende Großpraxis als PG möglich. t.kirches@gerl-dental.de

Praxisabgabe, Übernahme, Neugründung, Sozietät

Altschul Grill & Grill

- Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

Ihr direkter Kontakt:
Peter Bohley 0171 - 27 21 479 www.altschul.de
Günther Wildmann 06131 - 6 20 214 info@altschul.de

Die Experten für Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de
Tel.: 0621 4 30 31 35 00
Mail: kontakt@concura.de



CONCURA GmbH

Gewinnstarke KFO-Praxis
in **Südbaden** zum 1.1.2017 zu verkaufen. **ZM 026712**

Die Gelegenheit im **Rhein-Main Gebiet - Zwischen FFM und DA** schöne, kompakte Praxis zu verkaufen. Kein Investitionsstau, 2x moderne Sirona Einheiten, Zeiss Mikroskop und digitales Röntgen vorhanden. Praxis kann auch optimal als Zweigstelle geführt werden. Zuzahlungen und ein Prophylaxe-Konzept ist eingeführt. Bei Interesse **0170 9078939** (gewerblich)

Augsburg
Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca.140qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, stabiler Patientenstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760**

Zollernalbkreis/Balingen/Reutlingen/Tübingen
Gut etablierte und gepflegte Zahnarztpraxis aus Altersgründen im Kunden-auftrag zu verkaufen. Anfragen unter: **BERGER Finanzdienstleistungen GmbH, Wettbachstr. 11, 71063 Sindelfingen, Tel. 07031-7937150, Fax 07031-7937149, berger@befin.de**

Rhein-Westerwald Nähe A3, Großraum Koblenz/Neuwied
Solide, langjährige Allgemeinpraxis altershalber abzugeben, scheinstark, alleiniger ZA am Ort, fairer Preis. 136 m², 3 BHZ, Proph.raum, kl. Praxislabor, engagiertes Team. Kontakt praxisWW@t-online.de

Wiesbaden City
Zahnarztpraxis in Toplage ab sofort ohne Personal abzugeben. 100 qm (erweiterbar), 3 BHZ, OPG, Labor, Inventar kann sehr günstig übernommen werden. Kein Goodwill. Provisionsfrei. baermeier@web.de

Göppingen
Langjährige Praxis, 3-4 Zi., Geschäftshaus, absolute Toplage, altershalber, voll betriebsbereit, kurz-/mittelfristig, günstig, kaum Investitionsbedarf, Miete o. Kauf der Immo 150 qm, thomlag@web.de

Alpenpraxis mit 4 + 1 BHZ
Berge & Seen vor der Praxistür | sehr gute Umsätze (über 1,2 Mio) | bestens geeignet für 2 Behandler | kein Investitionsstau | derzeit „DIE“ Abgeber-Praxis **0171 - 712 70 10 | alex@alpenpraxis.de**

Husum
bestehende freie Zahnarztpraxis zu Mieten. KFO erwünscht, jede andere Fachrichtung möglich. Sehr gute Verdienstmöglichkeit. t.reinmoeller@gerl-consult.de

Existenzsichere 2-Zimmer-Praxis im Hochschwarzwald
2017 abzugeben. Verkehrsgünstige Lage zwischen Bodensee und Breisgau, alle Schulen am Ort. Alle Formen der Übergabe, auch Ableistung der Assistentenzeit, möglich! Ablösung: nur 25 % des letzten Jahreshonorar. **ZM 027184**

Praxis mit 4 BEZ im **Raum Rheingau-Taunus-Kreis** zu verkaufen. **Tel. 069 82983 205** (gewerblich)

Kreis Darmstadt
volldigitalisierte Praxis, 2 BHZ (3. BHZ mögl.), sehr moderne Ausstattung, barrierefrei, keine Alterspraxis, Abgabe aus priv. Gründen flexibel ab 01.01.2017 praxisabgabedarmstadt@gmail.com

Gut laufende Zahnarztpraxis mit Immobilie in der Altmark abzugeben

Praxisart: Einzel-Praxis
Fachrichtung: Zahnarzt
B.Schwerpunkte: Allg. breites Standard-Spektrum der ZHK
Fläche: ca. 100 m²
B. Zimmer (ist): 3
Angestellte: 3
Labor: Nein
Abgabezeitpunkt: Mitte 2016 (flexibel)

Objektbeschreibung:
Die Praxis befindet sich im Herzen eines attraktiven Randgebietes westlich von Genthin und hat durch ihren idealen Standort und die gute Führung der Vorbesitzer viel zu bieten.

Tel.: +49 (0) 39 33 / 80 48 77

Raum Giessen-Siegen
Erstklassige führende Praxis im Lahn-Dill-Kreis mit exzellenter Infrastruktur nebst Freizeit- und kulturellen Angeboten mit 4-5 BHZ, neueste Technik, klimatisiert, super motiviertes Team und sehr großer Patientenstamm kurzfristig abzugeben. Einarbeitung und Patientenübernahme auf Wunsch mit Ärzteteam gewährleistet. Schwerpunkt Implantologie, überwiegend Privatpatienten 80/20 mit hoher Rentabilität, ROI 1 Jahr budgetneutral! Weitere Infos privat unter: **+49(0)151-106-49049** oder Email: info@abcdental.de

KFO Südost Niedersachsen
Etablierte, erfolgreiche, moderne und verkehrsgünstig gelegene KFO-Praxis (3 BHZ) mit Labor und eingespieltem Team Anfang 2017 oder später abzugeben
ZM 027018

Hünxe
Zahnarztpraxis aus Altersgründen zu verkaufen. Der einzige Zahnarzt am Ort. Gute Struktur in vertrauensvolle Hände zu übergeben. t.reinmoeller@gerl-consult.de

LDK 3-4 BHZ
Westl. Gießen/MR kommt eine sehr gute gehende moderne schöne Px mit Überleitung zur Abgabe. Im Mandanten-auftrag **ZM 027271**

Kurzfristige Praxisabgabe aus Altersgründen **Landkreis Offenbach**. 125 qm barrierefrei. Praxis überzeugt mit tollem Grundriss. 2 Behandlungseinheiten, 3. Zimmer optional. Alle Funktionsräume vorhanden. Mobil **0170-9078939** (gewerblich)

Sonnenterrasse ALLGÄU
lichtdurchflutete, schöne, moderne Praxis, 3 BHZ, Rö, Steri, kl. Labor, langjähriger, solventer Patientenstamm, ab sofort wg. Krankheit abzugeben. Kontakt: hieb1@icloud.com oder **0172/8557425**

PFORZHEIM ZENTRUM
Lang etablierte Zahnarztpraxis, 2-3 Behandlungszimmer, 160 qm, gute stabile Umsätze und Gewinn, wegen Eintritt in Ruhestand zeitnah abzugeben. **ZM 027277**

MZV R. Münster+ Chirurgie

Sehr große Praxis mit 9 BHZ, Labor OP, starke Zahlen an 2 Behandler wg. Alter abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 027266**

KFO/ Hannover

Praxis in 2017 abzugeben. **ZM 026574**

KFO Großraum Stuttgart

Praxis abzugeben: kfo.stuttgart@t-online.de

Bocholt

Einzelpraxis mit 2 BHZ (3. möglich), ca. 150 qm, EG, viele Parkplätze vorhanden, aus Altersgründen zu verkaufen. **Tel.: 015154869495**

Bayerischer Wald

Nachfolger für etablierte, ertragsstarke und gut ausgestattete Praxis (3 Behandlungszimmer) zeitnah gesucht. **ZM 027111**

Hamburg

Alterspraxis im Speckgürtel von Hamburg zu verkaufen. Sehr gute Klientel im Stadtteil. Gute Umsätze und Gewinn. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

Nördlicher Stadtteil von Frankfurt Praxis ab sofort abzugeben. Ideal als 2. Praxis. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

Raum Remscheid: 3-4 BHZ

Sehr starke, modernisierte Px mit Überleitung wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 027269**

Landkreis Reutlingen

Etabl. ZA-Praxis seit 45 Jahren, 2(3) BHZ, solider Patientenstamm, gute Zahlen mit viel Potential, flexibel abzugeben. **ZM 027239**

Verden

Etablierte, gut gepflegte Praxis 2 M1, OPG, Dampsoft zum 01.01.2017 abzugeben. **Email: zapraxis.verkauf2015@gmail.com**

Zwischen Gießen und Marburg Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Zentrale Lage – Ärztehaus – mit 4 BHZ und gute Ausstattung. Bei Interesse **0170 9010731** (gewerblich)

30km nördl. Bodensee: perfekt Mein Mandant übergibt wg. Alter seine helle und modern ausgestattete 3 Stuhl Px. Großes Potenzial, Abnahme Qm ist erfolgt. **ZM 027268**

Münster

Alteingesessene Praxis im Zentrum zu verkaufen. Alle Behandlungsmethoden werden praktiziert. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

KFO – Husum /Nordsee

2 BHZ, 3 Stühle, Praxislabor, alt eingesessenen, aus Altersgründen abzugeben an motivierten Kollegen/in. **Tel. 0177-6118901** oder **kfo-nord35@t-online.de**

K I E L

Etablierte, gut gepflegte Praxis am Park, aus 2. Generation, 2 BHZ, 100 m², kl. Labor, ab 2017 abzugeben. **0152 34770022**

Raum Biberach 2-3 BHZ

Sehr viele Patienten, weitgehend moderne Ausstattung, ab sofort wg. Krankheit, sehr günstig **Medipark 06322-947 24 21**

Niederrhein / Nähe Grenze NL

Guter, stabiler Umsatz und Gewinn, 4 BHZ (Option 5. Zi). **t.kirches@gerl-dental.de**

Hochwertige Praxis im Rhein-Neckar-Kreis - unmittelbar am Neckar gelegen

Überdurchschnittliche moderne Praxis / Einzelpraxis ohne Assistent; gewinnstark – wegen persönlicher Veränderung abzugeben. Qualitätskonzept / Qualitätsmanagement etabliert; interdisziplinäres Spezialistenteam aufgebaut; Prophylaxe etabliert; erstklassiges Klientel; sehr gutes, eingearbeitetes Team; als Doppelpraxis geeignet. Wöchentliche Arbeitszeit 28 Stunden, jeden 2. Freitag geschlossen. Kreditinstitut zur Finanzierung vorhanden. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an **ZM 026182**

Köln

Etablierte Praxis, 3 BHZ, geringe Kosten im Mandantenauftrag zur Übernahme. **m.kloska@gerl-dental.de**

Raum Gießen, Praxis in sehr gutem Zustand mit günstiger Kostenstruktur, zeitlich flexibel, abzugeben. **ZM 027093**

Praxis im **Rheingau** zu verkaufen. **Tel. 0172 – 6122228** (gewerblich)

Praxis im Cuxland, 3 Zimmer, gute BWA in 2017/2018 zu besten Bedingungen frei Elbe-Weser-Praxis@web.de

Augsburg

Etabl. Praxis/Labor 2017 abgeb. Mehrspachig Toplage Info: bertzy51@googlemail.com

Grünwald

exklusive Praxis in zentraler Bestlage (80 qm, 2 Behandlungszimmer). **ZM 027222**

Anteil einer etablierten Zahnarztpraxis in Wiesbaden ab sofort abzugeben. Leistungsspektrum: Implantatprothetik, Endodontie, Prophylaxe und Prothetik. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

MKG/Oralchirurgie

auch für zwei Chirurgen geeignet. Großraum Frankfurt (östlich). Baldige Übernahme möglich. **medicus9@gmx.de**

München

2 BHZ, 3 möglich, 140 qm, gute Lage, sehr gepflegt. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Kaufkraftstarke westlicher Vorort von **Frankfurt** Praxis mit hoher Zuzahlungs-bereitschaft ab sofort zu verkaufen. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

NEUMÜNSTER

Zahnarztpraxis 3 BHZ, Labor, günstig abzugeben. **015234770022**

Nürnberg – Nord

Etablierte Praxis Nähe Zentrum mit U-Bahn-Anbindung, 140 m², 2 BZ (3. vorinstalliert), komplett eingerichtet, Röntgen, Labor, Aufwachraum, letzte Renovierung 2012. Übernahme ab 01.07.2016 möglich **px.nuernberg@t-online.de**

Gemeinschaftspraxis

im Umkreis 30 km von Tübingen Langjährige und umsatzstarke Praxis (5 BHZ) aus Altersgründen zu verkaufen. **ZM 027181**

BERLIN-MITTE

Indiv. Praxis aus Altersgr., 2 BHZ, ca. 140 m², Prax. + Privat, Miete einsparen, zuverl. Pat.St. gute Lage + gr. Potent. Zeit: So.17 (ferh.fähig) KEINE FIRMEN! **ZM 027206**

MKG Raum Stuttgart

Toppraxis für 1-2 praxiserfahrene Behandler geeignet mit sehr starken Zahlen. Im Mandantenauftrag **ZM 027264**

Praxispachten?

3 Z. modern, Raum Bielefeld, günstig. **ZM 027243**

Städteregion Aachen

Ärztelhaus 3 BHZ, ca. 100qm, Schein- und Umsatzstark, barrierefrei. **j.schlagmann@gerl-dental.de**

NRW - Städteregion Aachen

Nachfolger für etablierte Zahnarztpraxis gesucht. 2 BHZ, Keramik- und Kunststofflabor. Praxiswertermittlung liegt vor. **Tel.: 02472-2620** Zahnarzt.Hekimoglu@web.de

NÄHE KÖLN

Alteinges. existenzsichere kl. Prax. (2BHZ) in ländl. Lage (40km östl. v. Köln) umstehend, zu sehr günstigen Bed. abzugeben. Einarbeitg. möglich. **ZM 027201**

Raum Aalen (BW): 3 BHZ

Unser Mandanten gibt sehr gute Praxis/ absolut sicher dank sehr gutem EW- ZA Verh. wg. Alter ab. **ZM 027267**

Raum Tübingen

Existenzsichere, schöne 3-Stuhl Praxis, 140qm, neue Räume, barrierefrei, Anfang 2017 ganz günstig abzugeben. **ZM 027107**

Raum Augsburg

2 BHZ (3), 106 qm, gute Lage, breites Behandlungsspektrum. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Duisburg

Scheinstarke, existenzsichere 4 Zimmer Praxis mit Labor wegen Ruhestand im Verlauf von 2017 abzugeben. **ZM 027259**

Nähe Lüdenscheid

3 Behandlungszimmerpraxis mit Immobilie zu verkaufen **ZM 027220**

München

3 BHZ (4), 150 qm, Labor, barrierefrei, konstanter gute Umsatz. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Biete Praxisräume für KFO in Kleinstadt zwischen Kassel und Warburg, großes Einzugsgebiet und Behandlungsbedarf. **ZM 027126**

Weilheim, Schongau

3 BHZ (4), zentrale Lage, dig. Röntgen, ländlich. **t.muenzer@gerl-dental.de**

kleine Praxis in B am Wannsee

2 BHZ, kl. Labor, OPG, B-Steri, S-Bahn-Nähe **Tel: 089 278 1300** oder **info@thp.ag**

Suche Nachfolge für moderne umsatzstarke Praxis in **Mittelstadt- Saar**, 3 Behandlungszimmer, Labor, Mundhygiene, Beste Ausstattung + DVT vorhanden. **ZM 027159**

Weilheim, Schongau

2 BHZ, (3), zentrale Lage, 45% Privatanteil. **t.muenzer@gerl-dental.de**

München

2 BHZ, 90 qm, Einzelpraxis mit Immobilie, kleines Labor. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Raum Dillenburg

Umsatzstarke Zahnarztpraxis in Wohn- und Geschäftshaus, 4 BHZ, 180m² kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **0170-9010731** (gewerblich)

Velbert

Etablierte Praxis, 3 BHZ (Option 4.Zi). **t.kirches@gerl-dental.de**

Bayern Chiemgau

Etablierte, gepflegte Praxis - 2 BHZ, 88 qm, in schönstem Umfeld - abzugeben. **ZM 027559**

EILT! Kleine, langjährig etablierte Einzelpraxis in Berlin-Spandau (2 BHZ, WZ, Empfang) wegen Umzug zum 01.10.16 abzugeben, **zahnarztpraxis.berlin@gmx.net**

Ab 01.01.2017

Etabl. gepfl. allg. ZA-Px, 3 BHZ, in GE, günst. Mietbed. preisw. abzugeben. **ZM 027185**

Raum Köln - Düsseldorf

Attraktive Praxis, 3 (4) BHZ, gute Verkehrsanbindung, altersbeding abzugeben. **ZM 027209**

Landkreis Meißen

2 BHZ, 95qm, kleine, sehr gut laufende Praxis ab 2017 zu verkaufen. **m.semmler@gerl-dental.de**

Niedersachsen, Nähe Verden/Aller

180 m², 2 BZ, Anschlüsse für 3. BZ vorhanden, aus Altersgründen ab sofort zu vergeben. **ZM 027118**

Düren

Praxis aus gesundheitlichen Gründen sofort abzugeben. **j.schlagmann@gerl-dental.de**

dental bauer



Mit uns auf dem richtigen Kurs!

Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:

Informationen zu Beratung – Planung – Praxisbüroe finden Sie auf unserer Website oder der gebührenfreien **Hotline 0800 6644714**. Anfragen per E-Mail an **praxisboerse@dentalbauer.de**

www.dentalbauer.de

Duisburg

3 Zimmerpraxis im Speckgürtel des Zentrums zu verkaufen. Überdurchschnittliche Umsätze und Gewinn. **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

HANNOVER NORD/KFO

modern eingerichtete Zahnarztpraxis in 1 A Lage mit Top Scheinzahl/Einzugsgebiet zieht um. Übernahme von Räumlichkeiten für Kieferorthopäden möglich. **ZM 117851**

Abgaben im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen): Zahn: A, CW, DLG, FFB, FN, FS, GP, GZ, HDH, HN, MN, OA, OAL, PAN, RT, RV, S, SIG, TÖL, TUL, WN **FUB-AG, Dr. Ralf Philipp und Johannes Frosch, Lange Lempen 38, 89075 Ulm, www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag**

Ostfriesland

Erfolgreiche, moderne Landpraxis, 2 schöne, helle BHZ, aus fam. Gründen zeitl. flex. abzugeben. Idealer Familienwohnt, küstennah. Im Mandantenauftrag. **ZM 027236**

Ingolstadt

Vollingerichtete moderne ZA-Praxis von privat zu vermieten. Vier Behandlungsz., Labor, eigene Parkplätze. Miete VB, kein Eigenkapital erforderlich, keine Makler. **ZM 027157**

Zahnarztpraxis in Bad Hersfeld / Hessen wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Gepflegte, etablierte Praxis, 3 BHZ, Labor, 600 Fälle, Hygienekonzept u. QM etabliert, sehr gute Lage mit eigenen Praxisparkplätzen, Kaufpreis VE. **Mobil: 0175 24 46 352, info@kei-praxismanagement.de**

Raum Siegburg (RLP)

Umsatzstarke seit 20 Jahren bestehende renommierte Landpraxis (2 ZA) 5 BHZ (erw. mögl.) komplett digitalisiert super-Team sucht Nachfolger/in zum 1.1.2017. kontakt: **zahnarztpraxisz@t-online.de**

Düsseldorf -beste zentrale Lage-

Etablierte, gepflegte Praxis mit solidem Patientenstamm., 2 BHZ (erweiterbar), hervorragende ÖPNV-Anbindung, aus Altersgründen zum Jahresende abzugeben. Ggfs. auch als Zweigstelle sehr gut geeignet. Gute Konditionen email: **schneidezahne@gmx.de**

KFO Hamburg

Langjährig erfolgreiche, kontinuierlich umsatzstarke KFO-Praxis in guter Lage. Spitzenrendite. Aus Altersgründen zeitl. flexibel abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 027235**

Ostfriesland

Sehr schöne, existenzsichere, erweiterbare, Landpraxis aus privaten Gründen, günstig zum Ende des Jahres oder nach Vereinbarung abzugeben.
Kontakt: +491718846564

Hagen

gepflegte umsatzstarke Praxis, 2-3 BHZ, kleines Labor, aus Altersgründen in naher Zukunft abzugeben. Die Praxis ist langjährig etabliert und bietet eine optimale Raumaufteilung auf ca 120 qm: gute Konditionen für Kaufpreis und Miete. **Praxisabgabe-Hagen@web.de**

Schnell informieren –
Anzeigen studieren

KLEINSTADT KASSEL – NORD

Idealer Familienwohntort, gute Infrastruktur, modernes Ärztehaus, 4 Sprechzimmer, Labor, digitales Röntgen, funktionelle großzügig geschnittene Räumlichkeiten (ca. 200 qm), aus gesundheitlichen Gründen baldmöglichst abzugeben. **ZM 027127**

Erlangen

Praxisräume, kpl. ausgestattet, gutsch., gesundheitsbew. Lage: 120 qm, 3 BHZ, 2 x neu Sinus 2013, EDV 2014, Klima...; +/- Immobilie. Stellplätze vorh. Abgabe n. V. **Kontakt: nuwesudefi@t-online.de**

Mönchengladbach

Alteingesessene Praxis, 3 BHZ (Option 4.Zi). **t.kirches@gerl-dental.de**

Gesuche im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen): KFO: M, S, UL MKG: HD, HN, UL Zahn: A, BGL, DLG, HN, M, PF, TÖL, TÖ, UL
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes Frosch, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm, www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Oralchirurgie

Oralchirurg, 42 J., Dr., Curr. Impl. sucht chir. Praxis zur Übernahme oder Einstieg 2016/2017. **ZM 027212**

Raum HB - H - GÖ

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51**

Versierter Kieferorthopäde wünscht sich aus familiären Gründen eine Praxisübernahme/Neugründung im **Raum P, PM, HVL, TF**, sowie **Berlin-SW/NW**. **ZM 027146**

Wuppertal

Gutgehende Praxis, möglichst mit Labor und zentraler Lage gesucht. Evtl. Sozietät möglich. **ZM 114499**

Bielefeld

Alterspraxis zur Übernahme oder Sozietät / Partnerschaft gesucht. **ZM 026750**

Düsseldorf

Praxis mind. 3 BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

Bayern

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39**

Aachen

Zahnärztin sucht ZA Praxis zur Übern. oder Kauf in Aachen. **ZM 027221**

ZÄ-Fam. su. Bundesweit Praxis zur Übern. 2-4 J Abgabezeit erw. **ZM 027117**

PRAXISRÄUME



Zahnarztpraxis in Bamberg (beste Lage - Nähe Luitpoldhain) **zu verkaufen !**

Realisieren Sie Ihren Work-Life-Balance Lebensraum:

seit 1984 etablierte, gut und effizient geführte ZAP, 2 BHZ, 1 Zi vorinstalliert, 75 qm², erweiterungsfähig, kleines Labor. Übernahme: 2017 / 2018

Info über medicconsulting:

Ass. jur. / Bankförm. Wolfgang Römer mobil: 0172 / 71 38 371 e-mail: wolfgang.roemer@web.de **www.medicconsulting.info**

Suche Zahnarztpraxen im **Raum Gießen und Wetzlar**. Kontakt: 0170 -2213665 (gewerblich)

Penthouse-Praxisräume in einem Neubau Ärztehaus im **Rheingau-Taunus-Kreis**. Für alle Oralchirurgen / MKG, die eine außergewöhnliche Praxisfläche auf 280 qm suchen und noch frei planen möchten. Bezugsfrei Sommer 2016. Sehr kaufkraftstarke Region. Mobil **0170-9078939** (gewerblich)

Neugrunder aufgepasst: Repräsentative neu sanierte Gewerbeflächen entstehen in bester Lage von **Darmstadt**. Ideal für eine Zahnarztpraxis Größenwahlweise zwischen 200 bis 350 qm sind möglich. Sichern Sie sich jetzt den Standort. **0170-9078939** (gewerblich)

Landkreis Leipzig

Neugründungsobjekt im Neubauprojekt im Leipziger Seenland, Einzugsgebiet der Stadt Leipzig. **m.semmler@gerl-dental.de**

Praxisneugründung in verschiedenen Ärzthäusern im **Rhein-Main Gebiet**. Wir suchen innovative Zahnärzte, MKG, KFO m/w, die gerne auch an der Planung ihre Zukunft mitarbeiten möchten. **0170-9078939** (gewerblich)

Seligenstadt: Flächen 190-240 qm für eine Zahnarztpraxis oder Kieferorthopädische Praxis in einem sehr repräsentativen Ärztehaus-Neubau. Flächen sind zum Teil noch frei planbar. **0170-9078939** (gewerblich)

Köln-Nord, freier Standort für kieferorthopädische und kieferchirurgische Praxis, EG 243 m², UG 73 m², frei planbare Flächen, gute Verkehrsanbindung. Telefon 0221/5991978

Düsseldorf

Tolle Fläche für KFO-Praxis 285qm. **t.kirches@gerl-dental.de**

PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF

Polster Dental Service

Bundesweit. **Neubezüge von Bestuhlungspolstern**. Alle Fabrikate. **Tel. (0551) 79748133 Fax (0551) 79748134 www.polsterdentalservice.de**

Laser Fotona

Fidelis Plus II mit ER:YAG und Nd:YAG inkl. Zubehör zu verkaufen. **Kontakt: Tel. 0176 80607434**

An- und Verkauf von gebrauchten Dentalgeräten



Meditec Germany GmbH **www.meditec-germany.de** **Tel.: 0511-165908-0**

Aus Praxisauflösung

Gesamtes Inventar (gebr.) u. große Vorräte Material + Rotier. Instr. (orig.-verpackt), Z1. Alle Listen abrufbar. **Tel.: 02744-6487**

Austauschschläuche - Saugschläuche



Ihr Dentalschlauch-Profi **Austauschschläuche in Top-Qualität > 50% sparen**

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavvo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7a • 65527 Niedernhausen **Fax: 06127 700 39 32**

Tel.: 06127 700 39 33 **www.flexxishop.de**

PRAXISGESUCHE

www.praxisboerse24.de **MedicusVerband** **Tel./Fax: 089 27 369 231**

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

THP.AG **ÄRZTE BERATUNG seit 1987**

Bundesweite Praxisvermittlung

Umfangreiche, individuelle Beratung bei

- ✓ Praxisabgabe / Praxisübernahme
- ✓ Über 150 Zahnarztpraxen und mehr als 500 Praxissucher
- ✓ Fördermittelberatung / Finanzierungen / Musterverträge

München Stuttgart Frankfurt Köln Berlin

Zentrale Tel. (089) 278 130-0 Freischützstr. 77 info@thp.ag
 Fax (089) 278 130-13 81927 München www.thp.ag

D - K - BN - AC

Praxis-Übernahme (auch Alt-Praxen)

Praxisfinanzierung info@KaiserControl.de

Kaiser GmbH PraxisErfolg Tel. 02272 / 9114-0 Fax -29

KFO bundesweit

Wir suchen laufend deutlich überdurchschnittlich umsatzstarke KFO-Fachpraxen zur Vermittlung zu fairen Kaufpreisen und günstigen Abgeber-Konditionen. Kostenlose Beratung, Keine Aufnahmegebühren. **Böker Wirtschaftsberatung** Königsallee 14 - 40212 Düsseldorf **Tel. 0211. 48 99 38**

etablierte Praxis (gern mit Immo, aber keine Bedingung) bevorzugt NRW, BY, BW von **ZA-Ehepaar gesucht ZM 135784**

PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25 Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

KFO D'dorf + Umgebung Erfahrener Kieferorthopäde sucht Übernahme oder partnerschaftlichen Einstieg in Fachpraxis. Bitte Email an: **kfo-praxis@mail.de**

Darmstadt u. Umgeb. junger ZA, dt. Examen, prom., sympathisch, berufserfahren, sucht gutgehende Prax. **01761694442**

NRW- OWL Wir, junge gut ausgeb. ZA- Familie, suchen Praxis ab 3 Sprechzi. an lebenswertem Standort – mit 6 Monaten Vorlauf. Im Mandantenauftrag **ZM 027272**

Baden Württemberg ZA mit 6 Jahren BE breites Spektrum örtlich ungebunden sucht starke oder stark ausbaufähige Px ab 3 Sprechzimmer. Im Mandantenauftrag. **ZM 027273**

Sachsen, S-Anhalt, Thüringen Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41-4 24 75 22**

Neuss Praxis mind. 3 BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

Praxis i. Deutschland Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. **Medicconsulting@t-online.de www.Medicconsulting.de** **Tel. 040/65048530**

NRW-Hessen-BW Suche sehr gutgehende Praxis. Treuhand. **ZM 026870**

Rhein-Ruhr-Region, Köln-Bonn Für solvente, ernsthafte Interessenten - keine Schnäppchenjäger oder Praxistouristen - suchen wir erfolgreiche und überdurchschn. gewinnstarke Praxen auch mit älterer Einrichtung in guter Lage. Kostenlose, persönl. Beratung in Ihrer Praxis, keine Aufnahmegebühren. **Böker Wirtschaftsberatung** Königsallee 14 - 40212 Düsseldorf **Tel. 0211. 48 99 38**

TOLLE AKTION FÜR NEUKUNDEN



WIR LIEFERN

ZAHNTECHNISCHE RESTAURATIONEN

ZU EINEM BEZAHLBAREN PREIS

WIR GARANTIEREN

GUTE & GLEICHBLEIBENDE QUALITÄT

E-Mail: dentalogik.maintal@posteo.de
Tel.: 06181/4389950 - 51 Fax.: 06181/4389952

+ An- und Verkauf
 von Gebrauchtgeräten
 + Praxisauflösungen -
 Praxis-Vermittlung
 + Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

Praxis Cleanwateranlage RKI - konform

Sie erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Keimfreiheit u. Desinfektion. Auch für Mehrbehandlerpraxis geeignet. Info: www.dwt-gmbh.com. Preis: € 1300 VB.

Tel.: 06192-1880

OP-Mikroskop

Kaps SOM 32 zur Deckenmontage, schwenkbare Okulare, beam-splitter, Sony Videokamera DXL-LS1P, s.guter Zustand, von privat zu verk. Raum Worms Euro 11.000,-
0173-1489 463

Peking Collection

Winkelstück 1:1 Blau € 255,-
Winkelstück 4:1 Grün € 295,-
Winkelstück 1:5 Rot € 410,-
Turbine € 180, Polyleuchte € 150
+ Mwst. Garantie, Rep. Dienst
06123.7401022, 0177.6123115
www.frank.meyer-dental.de

Präzisionsschleiferei
Aufschliff aller Instrumente unter mikroskopischer Kontrolle (48 Std.)
**LAPPDENTAL, Waldstr. 27,
65329 Hohenstein, Tel. (0 61 28)
94 47 87, Fax 94 47 89**

info@pvp-dental.de

Dentale Gebrauchtgeräte
kaufen und verkaufen!

ganz Deutschland
www.stahlmoebel.dental
Essen - 0201-3619714

Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte
- Demontage durch Fachleute -
Tel: 0172/87 35 455

kostenlose Online-Börse für gebrauchte
Geräte, **www.2nd-dent.de** powered by
Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

**Wir suchen gebrauchte Cad-Cam
Geräte, Labor -, Praxisauflösungen.**
Kontakt Nr: +4915122318021

Verkaufe KaVo 1060 Systematica mit
Amalgamabscheider Bj.1994 für VB
2800,00 €. Tel.: 030 / 684 64 34

KaVo 3D eXam®

Digitaler Volumetomograph und
Panoramaröntgengerät zu verkaufen
(Standort Berlin). Alle Motoren und der
Rechner sind neu. VB 25.000,- EUR.
hapke.matthias@web.de

ZEISS OP- und U-Mikroskope
OPMI PICO Ausstellungsgeräte
info@medisa.de, Tel. 0391/607460
www.medisa.de

BEHANDLUNGSLAMPEN

für SIRONA 699 €, eBay 191064561519
www.lw-dental.de, Tel. 02381-484020

TURBINENSCHLÄUCHE

SIRONA NEU. 319 €. eBay151216673083
www.lw-dental.de, Tel. 02381-484020

Praxisauflösung

Kavo 1058, 2xM1, komplette Praxis 3 Z.
zu verk. email:teodosia66@web.de

Praxen-Ankauf
Kaufe komplette Praxen, Demontage
bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon 0 22 34/406 40

Verk. Ultradent Beistellcart U-5000
(Stand Alone), zu sehen unter
www.second-dental.de/zahnärztl.Geräte,
Tel. 0961-31949

KFO-Geräte

Aktivator € 65,00, KFO-Platte € 45,00 +
MwSt. ZM 026334

Wir suchen dringend

ein **Satelec Suprasson Lux Handstück**
Email: d.berendes@t-online.de

Original Dental Saugschläuche
alle Typen, Top-Qualität + preiswert.
TecMedDental, Tel./Fax (09 95) 4 17 07

Deutschlandweit
www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte
finden Sie unter **www.kdm-online.de**
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

Nw. Laborausstattung komplett für VB
27.000 € abzugeben. 0176/20371181

Orthopanthomogramm OP5 gesucht.
ZM 027233

Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. (0961) 31949, www.second-dental.de

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Sie machen KFO

Wir Ihre
Abrechnung

ZahnOffice Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS www.zahnoffice.com

ZMV

Versierte Abrechnungshelferin zur Unter-
stützung unserer ZMV bei der Erstellung
und Abrechnung von HKP/ KVA, sowie
von Rechnungen nach BEMA/GOZ/GOA
ab sofort für 15 std/ Woche gesucht,
gerne auch freiberuflich.
Arbeiten per Fernwartung möglich.
**Praxisklinik Dr. Simone Esser,
Am Markt 27, 53937 Schleiden;
esser@dr-simone-esser**

FAKT-DENT

Brigitte Scheidweiler

Mit einem Lächeln beginnt der Tag!
Sie suchen Unterstützung für Ihre
Abrechnung und Verwaltung.
Dann haben Sie ihn gefunden,
Ihren Abrechnungsservice
Tel.: 02255 - 948974
Mobil 0175 - 4168556
Mail: Brigitte.Scheidweiler@online.de

Gewinnsteigernde Dienstleistung für Ihre Zahnarztpraxis

Wir unterstützen Sie in der
Abrechnung und Verwaltung, sowie das
optimieren Ihrer Praxisabläufe.
Gierling Praxismanagement
e-mail: g.diebold@freenet.de
Tel.: 07308/9293716

VERSCHIEDENES

Wir kaufen Ihr Altgold

schnell • seriös • sicher
seit 1994

Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs
kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse
• kostenlose Fahrdienstkavens
Corona Metall GmbH
Waldovener Str 50 41509 Dormagen
Telefon 02-38-47 82 77

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere
Auktionen vornehmen oder sofort
gegen bar verkaufen wollen – auch an
Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an
die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH

52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Wissenschaftsberatung

Statistik, Literatur, Texterstellung seit
über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585,
Fax. 05731/3002586

KFO LABOR BERGER:

Dehnplatte für 80,- EUR FP.
kfolabor@yahoo.com

KAPITALMARKT

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von
€ 10.000,- bis 2,5 Mio.
auch in komplizierten Fällen vermittelt:
Konzept & Plan GmbH
Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

REISE

COMERSEE Seezauber
kleine & große Urlaubsparadiese
in Toplagen,
www.comersee24.com 08178/997 87 87

FREIZEIT/EHE/ PARTNERSCHAFTEN

Zahnarzt 33 / 180, BW, selbstst., attrak-
tiv, sportlich aktiv, tierlieb, sucht die Be-
kannschaft einer beruflich engagierten
Kollegin. Bitte mit Bildzuschriften.
ZM 027045

Suche langfristige Partnerschaft auf Augen-
höhe. w. 44. J. 163 cm, schlank, NR
celeste777@gmx.de

Anzeigen informieren!

Doktor- oder Professoren-Titel
ganz einfach und legal
www.doctis.de 0221- 16 85 91 15

IRIS MÜLLER
BETRIEBSWIRTSCHAFT
CONTROLLING

Wir übernehmen für Sie das Buchen lau-
fender Geschäftsvorfälle und Ihre Lohn-
buchhaltung, unterstützen Sie durch un-
sere langjährige Beratungserfahrung in al-
len wirtschaftlichen Belangen einer Zahn-
arztpraxis und begleiten Sie zu Finanzie-
rungsgesprächen mit Ihrer Bank.

Buchhaltung optimieren!

Iris Müller
Betriebswirtschaft und Controlling
Siemensstr. 48
48341 Altenberge
Tel.: 02505/93824-0
info@irismueller.nrw

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

zmchiffre@aerzteverlag.de

HOCHSCHULRECHT

Human- und Zahnmedizin
studieren z.B. in Bratislava, Breslau, Pécs, Varna. NEU ab WS 16/17:
Englischsprachiges Studium in KÖLN; Deutschsprachiges Studium in Hermannstadt/Rumänien.
Persönliche Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer und kostenloser Vorbereitungskurs.
Kostenloses Infopaket anfordern:
www.studimed.de | Tel. 0221/99768501



STUDIUM IM EU-AUSLAND
ZAHN- & HUMANMEDIZIN
z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien
ohne NC & Wartezeit * für Quereinsteiger
erfahren & durch Fachanwälte geprüft
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60

ZVS-Studienberatung Medizin / ZM / TM.
Ohne ZVS ins Studium. Info: VNC,
Argelanderstraße 50, 53115 Bonn. Tel.
(02 28) 21 53 04. Fax (02 28) 21 59 00.

Wir klagen ein an allen Universitäten

MEDIZINSTUDIENPLÄTZE

zu sämtlichen Fachsemestern
- auch Klinik -

KANZLEI DR. WESENER

RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

**DEUTSCHES
ROTES KREUZ**

Spendenkonto: 41 41 41
bei allen Banken, Sparkassen und
Postbanken

Für alle, die den Zahnhalb nicht voll kriegen:

www.zm-online.de



zm online

**Anzeigen-
Schlusstermine**

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 15 vom 1. 8. 2016 am Donnerstag, dem 7. 7. 2016

Für Heft 16 vom 16. 8. 2016 am Freitag, dem 22. 7. 2016

Für Heft 17 vom 1. 9. 2016 am Montag, dem 8. 8. 2016

Für Heft 18 vom 16. 9. 2016 am Dienstag, dem 23. 8. 2016

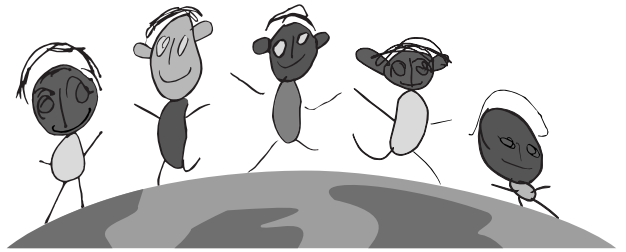
Jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



**Willkommen in
Rudis Welt**



Die Lebenshilfe-Kollektion im

Rudi - Design®

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:
www.lebenshilfe-shop.de



zugunsten der
Lebenshilfe

Zahnärztlicher Auslandsaufenthalt in Sambia

Der Affenbehandler

In die Praxis investieren oder den Horizont erweitern? Nach 27 Jahren Berufstätigkeit hängt der Berliner Zahnarzt Dr. Mathias Gnauert den Job temporär an den Nagel – und reiste in den Busch nach Sambia, um das „Chimfunshi-Projekt“ zu unterstützen. Nach der Behandlung gab es für viele Dorfbewohner die erste Zahnbürste. Die Krönung seines Aufenthalts: die Behandlungen von Schimpansen, die er persönlich schildert.



Fotos: S. Louis

Raus aus der Praxis am Berliner Potsdamer Platz und rein in den Busch: Der Zahnarzt Dr. Mathias Gnauert (2.v.l.) reiste zunächst allein und dann noch einmal mit der Familie (mittig im Bild) nach Sambia, um die Dorfbevölkerung und die Schimpansen zu behandeln. Eine bewegende Erfahrung.

Im vergangenen Jahr habe ich meine Zahnarztpraxis veräußert und wurde von vielen langjährigen Patienten nach meinen Plänen für die Zukunft gefragt – unter anderen vom Hamburger Unternehmer Sebastian Louis. Er bat mich, ihn nach Chimfunshi zu begleiten. Louis ist Vorstandsvorsitzender des „Chimfunshi Wildlife Orphanage Trust“ in Sambia und von „Chimfunshi e.V.“ in Deutschland, die das mit 4.200 Hektar welt-

weit größte Schimpansenwaisenhaus mit rund 130 Schimpansen unterhalten. Ich äußerte den Wunsch, während meines Aufenthalts nicht nur unsere nächsten Verwandten – die Schimpansen –, sondern vor allem die dortige Dorfbevölkerung, bestehend aus ungefähr 70 Familien mit annähernd 150 Kindern, zahnmedizinisch zu versorgen.

Nur fünf Prozent der Kinder hatten eine Zahnbürste

Im Oktober 2015 ging ich gemeinsam mit Louis und diversen zahnmedizinischen Geräten im Gepäck auf die Reise nach Chimfunshi, dem sogenannten Copperbelt, einem großen Gebiet am Kafue River im Norden Sambias an der Grenze zum Kongo.

Den ersten Tag begannen wir mit einem kleinen Workshop in der dortigen Schule. Die Lehrer übersetzten vom Englischen ins Bemba, der dort vorherrschenden Sprache. Auf die Frage, wer eine Zahnbürste besitzt, meldeten sich sechs von 130 Kindern. Dann wurde über den richtigen Umgang mit Zahnbürste und Zahnpasta gesprochen. Die anschließende Befundaufnahme fand unter freiem Himmel auf dem Schulhof statt. Nach drei Tagen hatten wir alle Kindermünder begutachtet und zum Großteil auch deren Zähne gesäubert. Zum Dank gaben wir leuchtende Zahnbürsten aus. Mit großer Freude stellten wir fest, dass durch den fehlenden Zuckerkonsum und die gesunde Ernährung kaum Zahnschäden vorhanden waren. Nachdem die Behandlung der Kinder abgeschlossen war, standen

ZM-ONLINE: QR-CODE 28881

Bilderstrecke



So behandelte Dr. Mathias Gnauert die Bewohner und die Schimpansen.



Gnauert demonstrierte in der Dorfschule, wie Zähne aufgebaut sind und wie man sie richtig putzt.



schon die Erwachsenen vor der Tür. Auch sie wollten in den Besitz von Zahnbürste und Zahnpasta gelangen, hatten aber auch Schmerzen und massiven Behandlungsbedarf, so dass ich in fünf Tagen circa 50 Zähne extrahieren musste.

Betäubung per Dartpfeil

Kurz vor der Abreise sollte ein Schimpanse namens George behandelt werden. Der Befund: eine Fistel regio 21. Eine Exzision war unumgänglich. Wir begannen die Behandlung, indem die Wärter den Schimpansen mit einem Dartpfeil betäubten. Darin steckte die Anästhesiespritze. Nach eingehender Prüfung – Affen können in so einer Situation sehr aggressiv sein – wurde unter Lokalanästhesie die Exzision vorgenommen. Da Schimpansen zu 98 Prozent identische Gene mit uns Menschen haben und auch denselben Zahnstatus aufweisen, war die eigentliche Behandlung das ge-

ringste Problem. Der maßgebliche Unterschied zeigt sich an den Eckzähnen, die mit bis zu 50 Millimeter deutlich größer und länger sind.

Nach zwölf Tagen Aufenthalt wurde mir klar, dass eine zweite Projektphase folgen müsste. Bei einigen Patienten war der Bedarf für aufwendigere Behandlungen gegeben. Daher brach ich im April 2016 mit meiner Frau und meiner Tochter erneut nach Chimfunshi auf.

Im Gepäck hatten wir neben von GABA gesponsorten Bürsten und Pasten, eine mobile Dentaleinheit von der Flüchtlingsunterkunft am Olympiastadion und Materialien für annähernd alle zahnärztlichen Behandlungen. Die Behandlung fand diesmal nicht unter freiem Himmel statt, sondern im Education Center. Als Patientensitzgelegenheit diente ein Campingstuhl, der Strom für die Dentaleinheit wurde über Solarpanels erzeugt, so dass bei Sonnenschein annähernd professionell gearbeitet werden konnte. Rasch



Ein Kollege stellte Gnauert über die KZV Berlin eine mobile Einheit zur Verfügung. Die Behandlungen fanden auf einem Campingstuhl im Education Center statt.



oben: Nach dem Screening gab es Geschenke ... auch blinkende Bürsten waren dabei (unten).



DAS CHIMFUNSHI-PROJEKT Infrastruktur

Auf dem Gelände von Chimfunshi befindet sich eine Auffangstation mit fünf großen Freigehegen für die Schimpansen sowie fünf Dörfer, in denen die Chimfunshi-Mitarbeiter mit ihren Familien leben – darüber hinaus eine Schule, eine Krankenstation und das Education Center, Treffpunkt für Forscher, Studenten, Schulklassen und Touristen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Auffangstationen kommen Schimpansen in Chimfunshi nur für Fütterungen und

ärztliche Untersuchungen in die Käfige und leben ansonsten wie wild lebende Artgenossen in freier Natur, wo sie in Nestern in Bäumen schlafen.

So bietet die Auffangstation die einzigartige Möglichkeit, das komplexe Sozialverhalten von Schimpansen in ihrem nahezu natürlichen Lebensraum und in intakten Familiengruppen zu beobachten und gilt deshalb als international anerkanntes Bildungs- und Forschungszentrum, primär für Primatenforscher aus aller Welt. ■



Gnauert: „Schimpansen haben exakt die gleichen Zähne wie Menschen. Sie sind bloß ein wenig größer. Außerdem sind die Eckzähne sehr groß.“

bildeten sich Schlangen von behandlungswilligen Kindern, was wohl eher an den Präsenten als an meiner Behandlung lag. Nach fünf Tagen waren alle Kinder und das Gros der Erwachsenen zahnmedizinisch befundet und behandelt.

Behandlung mit Countdown

Wurzelkanalbehandlungen bei den beiden Schimpansen Choco und Günther krönten meinen Besuch. Nachdem die Tiere durch ein Dartgewehr betäubt waren, hatten wir genau 20 Minuten, um zu behandeln. Ein Helfer zählte die Uhr runter. Die endodontologischen Behandlungen wurden an abgebrochenen Eckzähnen exakt so wie in der Praxis durchgeführt, mit der Ausnahme, dass kein Kofferdam gelegt wurde. Mit einer Füllung aus Ketac Fil wurde die Behandlung pünktlich abgeschlossen.

„Thank you doctor“

Der Aufenthalt in Chimfunshi hat uns alle sehr erfüllt. Für einen kurzen Zeitraum durften wir Teil einer sehr herzlichen und gut funktionierenden Dorfgemeinschaft sein. Die Bewohner sind trotz der einfachen Umstände mit dem Leben in den Hütten und Häusern ohne Strom und fließendes Wasser sehr zufrieden. Diesen dankbaren Menschen und aufregenden Tieren im vielfältigen Sambia helfen zu können, bereitet Freude. Mir bleibt besonders der Dank eines Landarbeiters in Erinnerung, der mit starken Zahnschmerzen acht Kilometer zu Fuß zur Behandlung kam. Nach der Extraktion lief er die acht Kilometer wieder nach Hause und am nächsten Tag erneut die acht Kilometer zu uns, nur um sich zu bedanken: „Thank you doctor, good doctor, I can sleep now.“

Dr. Mathias Gnauert



Gnauert: „Die Unterlippe von Schimpansen ist so groß, dass wir sie während der Behandlung einfach um den Unterkiefer klappen konnten.“



Eine Fistel an Georges Unterkiefer war die Ursache, weshalb der Zahn extrahiert werden musste. Danach war der Affe schmerzfrei.



Fotos: S. Louis

DAS CHIMFUNSHI-PROJEKT

Konzept

Chimfunshi Wildlife Orphanage Trust und Chimfunshi e.V. haben es sich zum Ziel gesetzt, das für die Umwelt wichtige Areal im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts zu erhalten und auszubauen. Dies umfasst den Artenschutz – denn Schimpansen sind vom Aussterben bedroht und bekommen auf Chimfunshi ein Zuhause – sowie den Naturschutz mit dem Ziel der Erhaltung der einheimischen Flora und Fauna. Schließlich sind die Erhaltung und die Förderung der Dorfgemeinschaft sowie Bil-

dungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Einheimischen essenzieller Teil des Konzepts. Interessierte Zahnärzte können den Verein bezüglich eines Einsatzes kontaktieren.

Spendenkonto:
CHIMFUNSHI – Verein zum Schutz
bedrohter Umwelt e. V.
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDE33XXX
IBAN: DE04200505501213121245

■ www.chimfunshi.de

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 14** erscheint am **16. Juli 2016**



Foto: Perrin et al

Außerdem:

■ Der Zahnarzt als Marke

Machen Sie Ihre Persönlichkeit sichtbar!

■ Schussverletzungen in der MKG

Eine CME mit drei Fällen

■ Film ab!

Mit Videos erklärt die BZÄK die Zahnpflege Pflegebedürftiger.

Kolumne

Zahlensalat zum Frühstück

Immer mehr Freiberufler beschäftigen immer mehr Mitarbeiter! Insgesamt sind wir schon 4,9 Millionen – ein Plus von 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 4,7 Millionen. Wobei 1,3 Millionen selbstständige Freiberufler 3,6 Millionen Mitarbeiter beschäftigen – darunter rund 122.000 Auszubildende. Gemeinsam erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von 388 Milliarden Euro.

Mir brummt der Schädel. Reicht es nicht mehr zu wissen „Wir sind Papst“, „Dick macht doof“ oder „Das Auto ist das Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft“? Wann sind Nachrichten eigentlich so kompliziert geworden?

Apropos Rückgrat: 20 Prozent des Bruttoinlandprodukts lassen sich auf die Automobilindustrie zurückführen – 404,8 Milliarden Euro

pro Jahr. Nicht schlecht. Verantwortlich sind dafür 792.610 Mitarbeiter. Häh? Hab' ich das richtig verstanden? 4,9 Millionen Freiberufler erwirtschaften 388 Milliarden Euro – und nur knapp 800.000 Mitarbeiter der Automobilbranche erwirtschaften über 404 Milliarden Euro. Donnerwetter!

■ **Ihr Philosoph im Kittel sinniert über Gott und die Welt, auch jeden Freitag neu im Netz unter www.zm-online.de**

Ähnlich abstruse Zahlen in der Agrarwirtschaft: 100 Millionen Euro Soforthilfe verteilen sich auf 70.000 Milchbauern – neben 6,8 Milliarden Euro aus den jährlichen Subventionszahlungen, versteht sich. In den rund 290.000 landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland arbeiten insgesamt 1,1 Millionen Beschäftigte.

Allein die Stahlindustrie kann sich zahlenmäßig mit den Freien Berufen als Beschäftigungsmotor messen. So vereint Deutschland als „größter Stahlhersteller in der EU und siebtgrößter der Welt“ immerhin 3,5 Millionen Beschäftigte. Große Worte.

Ich lehne mich zurück, falte die Zeitung und versuche, nicht an Winterkorn, Pötsch, Schreiber und Konsorten zu denken. Auch nicht an die Milliarden für deutsche Milchkühe oder die Selbstdarstellung der Hochglanz-Stahlindustrie. Der Tag hat begonnen. Zeit den Beschäftigungsmotor warmlaufen zu lassen.

Ihr vollkommener Ernst

MIT BISS ZUM EIGENEN BUSINESS.

Immer auf dem
Laufenden mit dem
**ZM PRAXISGRÜNDER-
NEWSLETTER.**

Gleich abonnieren:
[zm-online.de/
praxisgruender-news](http://zm-online.de/praxisgruender-news)

Gründen leicht gemacht: mit **zm Praxisgründer** und dem Dossier »Businessplan erstellen«.

Vom ersten Konzept bis hin zur detaillierten Kalkulation: Das Dossier »Businessplan erstellen« bietet Praxisgründern wertvolle Tipps und Erfahrungsberichte, die Schritt für Schritt dabei helfen, den Traum von der eigenen Praxis zu verwirklichen.

Dieses und neun weitere Themendossiers
JETZT AUF zm-online.de/praxisgruender –
DER WISSENSPLATTFORM ZUM THEMA
EXISTENZGRÜNDUNG.



ICX Das FAIRE Premium Implantat-System

*Wir sagen nicht, dass
ICX das **BESTE** Implantat-System
ist, aber wir kennen kein Besseres!*



59,-€*
je ICX-Implantat
Alle Längen,
alle Durchmesser
*zzgl. MwSt.

*...und die jungen ICX-Wilden
werden immer mehr!*